



Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 2015

Nr. 26

Rostock, 06.07.2015

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den
Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät der
Universität Rostock vom 9. Juni 2015

Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Teilstudiengänge

Anlage 2: Diploma Supplement (Deutsch)

Anlage 3: Diploma Supplement (Englisch)

Anlage 4: Fachanhänge

- 4.1 Alte Geschichte (Erstfach/Zweifach)
- 4.2 Anglistik/Amerikanistik (Erstfach/Zweifach)
- 4.3 Erziehungswissenschaft (Zweifach)
- 4.4 Französische Sprache, Literatur und Kultur (Erstfach/Zweifach)
- 4.5 Germanistik (Erstfach/Zweifach)
- 4.6 Geschichte (Erstfach/Zweifach)
- 4.7 Gräzistik (Erstfach/Zweifach)
- 4.8 Klassische Archäologie (Erstfach/Zweifach)
- 4.9 Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zweifach)
- 4.10 Latinistik (Erstfach/Zweifach)
- 4.11 Philosophie (Erstfach/Zweifach)
- 4.12 Politikwissenschaft (Erstfach/Zweifach)
- 4.13 Soziologie (Erstfach/Zweifach)
- 4.14 Spanische Sprache, Literatur und Kultur (Erstfach/Zweifach)
- 4.15 Religion im Kontext (Erstfach/Zweifach)

**Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät
der Universität Rostock**

Vom 9. Juni 2015

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) geändert wurde, und der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Rostock vom 9. Juli 2012 (Mittl.bl. BM M-V 2012 S. 740), die zuletzt durch die Erste Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge vom 29. September 2013 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Rostock Nr. 46 vom 7. Oktober 2013) geändert wurde, hat die Universität Rostock folgende Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät als Satzung erlassen:

Inhaltsübersicht

I. Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen

II. Studiengang, Studienverlauf und Studienorganisation

- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Studienbeginn, Studienaufbau, Regelstudienzeit
- § 5 Individuelles Teilzeitstudium
- § 6 Lehr- und Lernformen
- § 7 Anwesenheitspflicht
- § 8 Praktische Studienzeit
- § 9 Zugang zu Lehrveranstaltungen
- § 10 Studienaufenthalt im Ausland
- § 11 Organisation von Studium und Lehre
- § 12 Studienberatung

III. Prüfungen

- § 13 Prüfungsaufbau und Prüfungsleistungen
- § 14 Prüfungen und Prüfungszeiträume
- § 15 Zulassung zur Abschlussprüfung
- § 16 Abschlussprüfung
- § 17 Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung der Noten
- § 18 Prüfungsausschuss und Prüfungsorganisation
- § 19 Diploma Supplement

IV. Schlussbestimmungen

- § 20 Übergangsbestimmung
- § 21 Inkrafttreten

Anlagen:

- Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Teilstudiengänge
- Anlage 2: Diploma Supplement (Deutsch)
- Anlage 3: Diploma Supplement (Englisch)
- Anlage 4: Fachanhänge

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt, Ablauf und studiengangsspezifische Regelungen für den Abschluss des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät an der Universität Rostock auf Grundlage der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Rostock (Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master)).
- (2) Für die Sprachmodule, die im Rahmen des Wahlpflichtstudiums studiert werden können, gilt die Prüfungsordnung für die Lehrangebote des Sprachenzentrums der Universität Rostock einschließlich des Hochschulfremdsprachenzertifikats UNiCert®.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

Der Zugang zum Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät ist gemäß § 2 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) für Studienbewerberinnen und Studienbewerber, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, daran gebunden, dass Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachgewiesen werden können. Der jeweilige Fachanhang (Anlage 4) kann darüber hinaus für den einzelnen Teilstudiengang den Nachweis weiterer fachspezifischer Zugangsvoraussetzungen bestimmen.

II. Studiengang, Studienverlauf und Studienorganisation

§ 3

Ziele des Studiums

- (1) Mit dem erfolgreichen Abschluss des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät erlangen die Studierenden den akademischen Grad Bachelor of Arts (B.A.).
- (2) Der Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät führt zu einem berufsqualifizierenden Abschluss. Er ermöglicht den Übergang in eine berufliche Tätigkeit und bei Vorliegen der weiteren, in der jeweils einschlägigen Masterprüfungsordnung beschriebenen Zugangsvoraussetzungen die Aufnahme eines weiterführenden Masterstudiums.
- (3) Die Qualifikationsziele der einzelnen Teilstudiengänge sind in den jeweiligen Fachanhängen (Anlage 4) aufgeführt.

§ 4

Studienbeginn, Studienaufbau, Regelstudienzeit

- (1) Das Zwei-Fach-Bachelorstudium der Philosophischen Fakultät kann nur zum Wintersemester begonnen werden. Einschreibungen erfolgen zu den von der Verwaltung der Universität Rostock jährlich vorgegebenen Terminen. Die Bewerbung erfolgt in der Regel online über das Universitätsportal oder ein dort genanntes anderes Portal.

- (2) Der Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät wird in der Regel in deutscher Sprache angeboten. Einzelne Module einschließlich ihrer Modulprüfung können gemäß Anlage 4 in Fremdsprachen angeboten werden. Einzelheiten dazu ergeben sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung.
- (3) Die Regelstudienzeit, innerhalb der das Studium abgeschlossen werden soll, beträgt sechs Semester.
- (4) Der Studiengang setzt sich aus zwei Studienfächern (Teilstudiengängen) zusammen, dem Erstfach mit insgesamt 120 Leistungspunkten und dem Zweifach mit 60 Leistungspunkten. Die Studierenden entscheiden sich bei der Immatrikulation für das jeweilige Erst- und Zweifach aus dem Fächerangebot gemäß Anlage 1. Für das Bestehen der Bachelorprüfung sind insgesamt mindestens 180 Leistungspunkte zu erwerben, darunter die Abschlussprüfung im Erstfach im Umfang von 12 Leistungspunkten.
- (5) Der Wechsel eines Studienfaches oder der Tausch von Erstfach und Zweifach ist unter Berücksichtigung des Angebots an Erst- und Zweifächern, der jeweiligen Zugangsvoraussetzungen und gemäß § 10 der Immatrikulationsordnung der Universität Rostock möglich.
- (6) Der Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät gliedert sich nach Maßgabe der Fachanhänge (Anlage 4) in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule. Näheres ergibt sich aus den Prüfungs- und Studienplänen in den Fachanhängen (Anlage 4).
- (7) Im Erstfach ist ein Interdisziplinärer Wahlbereich im Gesamtumfang von 12 Leistungspunkten zu absolvieren. Hierfür können alle Module, die an der Universität Rostock angeboten werden, belegt werden, sofern sie nicht zu einem von der/dem Studierenden studierten Fach gehören. Darüber hinaus sind auch studienrelevante Auslandsaufenthalte und Sprachkurse anrechenbar.
- (8) Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist den jeweiligen, den Fachanhängen in Anlage 4 beigefügten Prüfungs- und Studienplänen zu entnehmen. Dabei gewährleisten die zeitliche Abfolge und die inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen, dass die Studierenden die jeweiligen Studienziele erreichen können. Es bestehen ausreichende Möglichkeiten für eine individuelle Studiengestaltung.
- (9) Eine Kurzbeschreibung aller Module (Inhalte, Qualifikationsziele, Voraussetzungen, Aufwand und die zu erbringenden Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen) befindet sich in den Fachanhängen in Anlage 4. Ausführliche Modulbeschreibungen werden ortsüblich veröffentlicht.

§ 5

Individuelles Teilzeitstudium

- (1) Die Studierende/Der Studierende kann beim Prüfungsausschuss bis spätestens zwei Wochen vor Beginn eines Semesters ein Teilzeitstudium beantragen, wenn sie/er in den darauffolgenden maximal vier Semestern wegen einer von ihr/ihm ausgeübten Berufstätigkeit oder wegen familiärer Verpflichtungen in der Erziehung, Betreuung und Pflege nur etwa die Hälfte der für ihr/sein Studium vorgesehenen Arbeitszeit aufwenden kann. In Absprache mit der Fachstudienberatung ist ein individueller Prüfungs- und Studienplan zu erarbeiten, der dem Antrag beizufügen und durch den Prüfungsausschuss zu bestätigen ist. In Härtefällen kann der Antrag auch zu einem späteren Zeitpunkt gestellt werden.

(2) Der Antrag ist an den Prüfungsausschuss zu richten und beim zuständigen Prüfungsamt einzureichen. Weicht die Entscheidung von dem Antrag ab, ist die Studierende/der Studierende vorher zu hören. Der Verzicht auf ein genehmigtes Teilzeitstudium kann jederzeit gegenüber dem zuständigen Prüfungsamt mit Wirkung zum nächsten Semester erklärt werden.

(3) Im Fall des Absatzes 1 wird nur jedes 2. Semester auf die Regelstudienzeit angerechnet und bleibt dementsprechend bei der Berechnung der in §§ 9 und 10 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) genannten Fristen unberücksichtigt. Während des Teilzeitstudiums können andere Prüfungen als diejenigen, die aus dem individuellen Prüfungs- und Studienplan folgen und in der Entscheidung des Prüfungsausschusses angegeben sind, nicht wirksam abgelegt werden; ein Doppelstudium in dieser Zeit ist unzulässig. Ansonsten bleiben die Rechte und Pflichten der betreffenden Studierenden unberührt.

(4) Jede Studierende/jeder Studierende kann die Regelung nach Absatz 1 maximal drei Mal in Anspruch nehmen.

(5) Ist ein Teilstudiengang zulassungsbeschränkt, kann der Prüfungsausschuss die Zahl der Teilzeitstudierenden pro Semester begrenzen, aber nicht weniger als auf 5 % der Studierenden des Semesters. Übersteigt die Nachfrage diese Zahl, entscheidet der Prüfungsausschuss unter Berücksichtigung der Bedeutung der von den Studierenden vorgebrachten Gründen.

§ 6

Lehr- und Lernformen

(1) Die Inhalte des Studiums werden in unterschiedlichen Lehrveranstaltungen vermittelt. Die Lehrveranstaltungsarten sind durch die Anwendung unterschiedlicher Lehr- und Lernformen gekennzeichnet. In der Regel werden die Lehrveranstaltungen nur einmal jährlich angeboten. Folgende Lehrveranstaltungsarten kommen im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät zum Einsatz:

- *Exkursion*

Exkursionen sind Lehrveranstaltungen, die in einer anderen als der universitären Umgebung stattfinden. Dazu gehören beispielsweise Studienfahrten oder Geländepraktika, die aus fachlichen Gründen in praxisnahen Umgebungen beziehungsweise an externen studienrelevanten Orten durchgeführt werden.

- *Praktikum*

Ein Praktikum wird außeruniversitär in Unternehmen durchgeführt. Dabei werden die bis dahin im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der betrieblichen Praxis angewendet und betriebsorganisatorische Abläufe und Arbeitsmethoden erlernt.

- *Seminar*

In einem Seminar erhalten die Studierenden Gelegenheit, selbstständig erarbeitete Erkenntnisse vorzutragen, zur Diskussion zu stellen und in schriftlicher Form zu präsentieren. Seminare können als Präsenz- oder Online-Veranstaltung durchgeführt werden.

- *Tutorium*

Ein Tutorium ist eine Lehrveranstaltung, die durch wissenschaftliche oder studentische Hilfskräfte zur Ergänzung einer Lehrveranstaltung gemäß einer Studienordnung durchgeführt wird. Die Verantwortung für die fachliche und didaktische Betreuung liegt bei der Einrichtung beziehungsweise dem wissenschaftlichen oder künstlerischen Personal, dem die Hilfskraft zugeordnet ist.

- *Übung*
In einer Übung, die nicht überwiegend praktischer Art ist, bearbeiten die Studierenden vorgegebene Übungsaufgaben zur Vertiefung und Anwendung der Kenntnisse und der Vermittlung fachspezifischer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Eine Übung bietet die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Problemlösungen zu diskutieren und Mittel zur Selbstkontrolle des erreichten Kenntnisstandes zu verwenden.
- *Seminar/Übung*
Die Lehrform Seminar/Übung kombiniert verschiedene Strukturelemente aus Seminar und Übung. Sie dient der Vertiefung theoretischer, methodologischer und methodischer Fragen der Forschung durch die eigenständige Einübung in die Planung, Durchführung und Analyse wissenschaftlicher Studien.
- *Vorlesung, Repetitorium*
In einer Vorlesung beziehungsweise einem Repetitorium wird den Studierenden der Lehrstoff vorwiegend als Vortrag der Lehrenden/des Lehrenden mit Unterstützung von Medien (Tafeln, Folien, Skripte) präsentiert. Vorlesungen beziehungsweise Repetitorien können als Präsenz- oder Online-Veranstaltung durchgeführt werden.]

(2) Das Erreichen der Studienziele setzt neben der Teilnahme an den genannten Lehrveranstaltungen ein begleitendes Selbststudium voraus.

§ 7 Anwesenheitspflicht

(1) Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, ist zum Erreichen des Lernziels an Seminaren, Übungen und Praktika regelmäßig teilzunehmen. Das Erfordernis einer regelmäßigen Teilnahme gilt als erfüllt, wenn nicht mehr als 20 Prozent oder zwei Sitzungen der Lehrveranstaltung unentschuldigt versäumt wurden. Auch werden während des Studiums in einigen Studienfächern Exkursionen durchgeführt, an denen zum Erreichen des Lernziels teilzunehmen ist. Ist das Erfordernis der regelmäßigen Teilnahme nicht erfüllt, kann die Zulassung zur Prüfung versagt werden, wenn es sich um eine Prüfungsvorleistung handelt.

(2) Abwesenheit ist grundsätzlich vor Beginn der Veranstaltung oder der Exkursion unter Angabe des Grundes zu entschuldigen (im Regelfall per E-Mail); sollte dies im Einzelfall nicht möglich sein, hat die Entschuldigung unverzüglich im Nachhinein zu erfolgen. Wird durch die Dozentin/den Dozenten kein triftiger Grund für das Fernbleiben festgestellt, gilt die Abwesenheit als unentschuldigt.

(3) Kann die Studierende/der Studierende schriftlich darlegen und glaubhaft machen, dass es aus von ihr/ihm nicht zu vertretenden triftigen Gründen (z. B. eigene Erkrankung, Pflege eines erkrankten oder sonst hilfsbedürftigen nahen Angehörigen, Schwangerschaft, Tod eines nahen Angehörigen) zu längeren Fehlzeiten gekommen ist, so entscheidet die Dozentin/der Dozent, ob die tatsächliche Teilnahmezeit noch als regelmäßige Teilnahme gewertet werden kann. Entsprechendes gilt, wenn an einer Exkursion nicht oder nur teilweise teilgenommen werden konnte. Mit Rücksicht auf die Fehlzeit kann das Erbringen einer angemessenen Äquivalenzleistung vorgegeben werden. Die Art dieser kompensatorischen Leistung wird durch die Dozentin/den Dozenten nach eigenem Ermessen festgelegt. Der Zeitaufwand für die Erbringung dieser darf maximal die zwei- bis dreifache Dauer der versäumten Unterrichtszeit betragen.

(4) Wird das Erfordernis der regelmäßigen Teilnahme nicht erfüllt und kann auch keine Äquivalenzleistung erbracht werden, so ist dies von der Dozentin/dem Dozenten schriftlich der/dem Studierenden unter Angabe der Gründe und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung versehen mitzuteilen. Gegen die Entscheidung ist der Widerspruch an den Prüfungsausschuss statthaft.

§ 8 Praktische Studienzeit

(1) Sofern in den Fachanhängen der einzelnen Teilstudiengängen vorgesehen, sind praktische Studienzeiten abzuleisten, in deren Rahmen an einer Stelle außerhalb der Universität Rostock unter angemessener Betreuung berufsbezogene Fertigkeiten, die in einem sachlichen Zusammenhang mit den Zielen des Studiengangs oder Teilen desselben stehen, erlernt werden sollen (berufsbezogenes Praktikum). Der Umfang des Praktikums ist in der jeweiligen Modulbeschreibung angegeben. Die praktische Studienzeit kann auch im Ausland absolviert werden.

(2) Über die Eignung der Praktikumsstelle entscheidet auf Antrag der Studierenden/des Studierenden die/der jeweilige Fachstudienberaterin/jeweilige Fachstudienberater oder die/der jeweilige Praktikumsbeauftragte rechtzeitig vor Beginn des Praktikums. Der Antrag ist schriftlich an den Fachstudienberater/die Fachstudienberaterin zu richten und dort einzureichen. Auf Antrag können bereits abgeleistete Praktika, die in direktem Bezug zum Studium stehen, durch den Prüfungsausschuss anerkannt werden.

(3) Die praktische Studienzeit ist durch eine unbenotete Bescheinigung der Praktikumsstelle nachzuweisen. Der Nachweis ist, sofern im jeweiligen Fachanhang vorgesehen, durch einen Praktikumsbericht der Studierenden/des Studierenden zu ergänzen.

(4) Über die inhaltliche Gestaltung, die fachlichen Anforderungen und Regelungen zur Überprüfung der Ableistung des Praktikums erlässt der Fakultätsrat als Richtlinie eine Praktikumsordnung.

§ 9 Zugang zu Lehrveranstaltungen

Als Aufnahmegrenze für Lehrveranstaltungen in Pflicht- und Wahlpflichtmodulen gelten die Veranstaltungsgrößen aus der Kapazitätsverordnung. Melden sich zu Lehrveranstaltungen mehr Studierende als Plätze vorhanden sind, so prüft der Studiendekan/die Studiendekanin, ob der Überhang durch andere oder zusätzliche Lehrveranstaltungen abgebaut werden kann. Ist ein Abbau des Überhangs nicht möglich, so trifft die für die Lehrveranstaltung verantwortliche Person die Auswahl unter denjenigen Studierenden, die in einem Studiengang eingeschrieben sind, in dem die Lehrveranstaltung in einem Pflicht- oder Wahlpflichtmodul prüfplanmäßig vorgesehen ist, sich rechtzeitig angemeldet haben und die in der Modulbeschreibung vorausgesetzten Vorleistungen für die Teilnahme erfüllen, in folgender Reihenfolge:

1. Zunächst werden Studierende berücksichtigt, die den entsprechenden Leistungsnachweis im vorhergehenden Semester nicht bestanden haben und als Wiederholer erneut an der Lehrveranstaltung teilnehmen müssen.
2. Im Übrigen erfolgt die Vergabe der freien Plätze durch Losverfahren.

Über Härtefälle entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 10 Studienaufenthalt im Ausland

Ein Studienaufenthalt im Ausland wird dringend empfohlen. Studienleistungen können in Absprache mit der Fachstudienberatung im Ausland erbracht werden. Der Auslandsaufenthalt ist frühzeitig vorzubereiten und durch die Studierende/den Studierenden selbstständig zu organisieren und zu finanzieren. Am ausländischen Studienstandort erworbene Kompetenzen werden anerkannt, sofern keine wesentlichen Unterschiede zu den im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät zu erwerbenden Kompetenzen bestehen. Zur Absicherung der Anrechnung schließen die Studierenden und die zuständigen Lehrenden in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss gemäß § 5 Absatz 3 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) vor Aufnahme des Auslandsaufenthalts eine Lehr- und Lernvereinbarung ab.

§ 11 Organisation von Studium und Lehre

(1) Jeweils zu Beginn des Semesters wird über Aushang eine Terminübersicht für das gesamte Semester bekannt gegeben. Er beinhaltet: die Vorlesungszeiten, den Prüfungszeitraum, die vorlesungsfreien Zeiten, den Beginn des nächsten Semesters.

(2) Auf der Grundlage der Prüfungs- und Studienpläne in den Fachanhängen (Anlage 4) werden die Lehrveranstaltungen konzipiert. Diese werden den Studierenden durch das zentrale Vorlesungsverzeichnis elektronisch zur Verfügung gestellt. Es beinhaltet Angaben zu den Lehrkräften, zum Stundenumfang, zu den verschiedenen Formen der jeweiligen Lehrveranstaltungen, zur zeitlichen Einordnung und Modulzuordnung der jeweiligen Lehrveranstaltung.

(3) Lehrveranstaltungen außerhalb des Stundenplanes planen die Lehrenden in eigener Verantwortung und in Abstimmung mit den Kolleginnen und Kollegen. Sie werden dabei bei Bedarf durch die Verwaltungsorganisation der Philosophischen Fakultät unterstützt. Das Prüfungsamt ist, sofern es sich um Lehrveranstaltungen handelt, in denen Prüfungsleistungen erbracht werden, hierüber zu informieren.

(4) Den Tausch beziehungsweise die Verlegung von Lehrveranstaltungen in begründeten Ausnahmefällen organisieren die Lehrverantwortlichen selbstständig. Das Prüfungsamt ist, sofern es sich um Lehrveranstaltungen handelt, in denen Prüfungsleistungen erbracht werden, hierüber zu informieren.

§ 12 Studienberatung

(1) Die Beratung der Studierenden, der Studieninteressenten sowie Studienbewerberinnen und -bewerber zu allgemeinen Angelegenheiten des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät erfolgt durch die Allgemeine Studienberatung der Universität Rostock.

(2) Innerhalb der Philosophischen Fakultät wird die Studienberatung durch die Fachstudienberatung der jeweiligen Teilstudiengänge verantwortlich wahrgenommen. Sie berät Studieninteressierte und Studierende unter anderem zum Konzept und zu den Inhalten des Studiums, zu beruflichen Einsatzmöglichkeiten, zu Fragen der Studienorganisation, bei nicht bestandenen Prüfungen, zur

Belegung von Wahlpflichtmodulen und bei Auslandsaufenthalten. Die Fachstudienberatung arbeitet eng mit der Allgemeinen Studienberatung zusammen.

III. Prüfungen

§ 13

Prüfungsaufbau und Prüfungsleistungen

(1) Die Zusammenstellung der zu belegenden Module, die Art der Prüfungsvorleistungen, die Art, die Dauer und der Umfang der Modulprüfungen, der Regelprüfungstermin und die zu erreichenden Leistungspunkte folgen aus den Prüfungs- und Studienplänen und den Modulbeschreibungen in den jeweiligen Fachanhängen (Anlage 4). Die Abschlussprüfung gemäß § 15 ist Bestandteil der Bachelorprüfung.

(2) Insbesondere folgende Prüfungsleistungen kommen zum Einsatz:

a) mündliche Prüfungsleistungen

- *Kolloquium*

Es werden von einem sachkundigen Auditorium Fragen im Anschluss an eine Präsentation einer eigenständigen Arbeit der Studierenden/des Studierenden gestellt.

- *Mündliche Prüfung*

In einer mündlichen Prüfung sollen die Studierenden Fragen zu einem oder mehreren Prüfungsthemen mündlich beantworten.

- *Referat/Präsentation*

Ein Referat (auch Präsentation) ist eine Darstellung zu einem wissenschaftlichen Thema und fasst Forschungs-, Untersuchungsergebnisse und/oder die Ergebnisse eines Literaturstudiums zusammen. Im Referat sollen unterstützt durch einen sinnvollen Einsatz von Medien wesentliche Inhalte der verwendeten Literatur kurz vorgestellt, erläutert und Fragen zur weiterführenden Diskussion formuliert werden. Ergänzend zu dem Referat kann ein Handout, ein Thesenpapier oder eine Verschriftlichung des Referates gefordert sein.

b) schriftliche Prüfungsleistungen

- *Bericht/Dokumentation*

Ein Bericht (auch Dokumentation) ist eine sachliche Darstellung eines Geschehens oder die strukturierte Darstellung von Sachverhalten. Ein Bericht kann in Form eines Portfolios erfolgen. Ein Portfolio ist eine geordnete Sammlung von schriftlichen Dokumenten beziehungsweise eigenen Werken. Beispiele für Berichte sind: Praktikumsdokumentationen, Hospitationsprotokolle, Rechercheberichte, journalistische Artikel und Literaturberichte.

- *Essay*

Ein Essay ist ein kurzer Aufsatz, in dem ein begrenztes Thema überblicksartig und eher zwanglos erörtert wird. Es geht mehr um die Entwicklung eines Leitgedankens oder einer noch vorläufigen Idee als um die stringente Darstellung komplexer Inhalte. Der Essay muss der inhaltlichen Sachlichkeit genügen und die Quellen von Zitaten oder Anregungen ausweisen.

- *Hausarbeiten*

Eine Hausarbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung zu einem vorgegebenen Thema beziehungsweise die schriftliche Bearbeitung einer Aufgabenstellung. Die Studierenden sollen dabei nachweisen, dass sie innerhalb einer begrenzten Zeit Literaturquellen erschließen, die reflektierten Texte in eigenen Worten in einem eigenständigen Argumentationszusammenhang darstellen können und Aufgabenstellungen selbstständig und vollständig bearbeiten können. Mögliche Sonderformen einer Hausarbeit können insbesondere eine Fallstudie/Fallanalyse, ein Forschungsexposee oder ein Konstruktionsentwurf sein. Ergänzend zur Hausarbeit kann eine Präsentation des Themas gefordert sein.

- *Klausur*

In einer Klausur müssen die Studierenden unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeiten.

- *Protokoll*

Ein Protokoll ist eine genaue, auf das Wesentliche beschränkte Niederschrift über den Hergang einer Untersuchung, eines Experimentes oder den Verlauf einer Veranstaltung.

(3) In einem Modul können zu erbringende Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden (Prüfungsvorleistungen). Die Prüfungsvorleistungen können bewertet und benotet werden, gehen aber nicht in die Modulnote ein. Mögliche Prüfungsvorleistungen folgen aus den jeweiligen Fachanhängen (Anlage 4). Die konkreten Prüfungsvorleistungen sind dann den Modulbeschreibungen sowie dem Prüfungs- und Studienplan im jeweiligen Fachanhang zu entnehmen.

(4) Mündliche Prüfungsleistungen können auch als Gruppenprüfung abgelegt werden. Es können bis zu sechs Studierende gleichzeitig geprüft werden. Die Dauer der Prüfung der einzelnen Studierenden/des einzelnen Studierenden reduziert sich in der Gruppenprüfung gegenüber der Einzelprüfung um fünf Minuten.

(5) Schriftliche Prüfungsleistungen mit Ausnahme von Klausuren können auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Studierenden/des einzelnen Studierenden aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.

§ 14

Prüfungen und Prüfungszeiträume

(1) Prüfungszeitraum für die studienbegleitenden Modulprüfungen ist das jeweilige Semester. Die im Prüfungszeitraum abzulegenden Modulprüfungen und Studienleistungen sowie die Meldefristen werden gemäß § 9 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) rechtzeitig bekannt gegeben.

(2) Ist eine Modulprüfung nicht bestanden worden, kann sie im Einzelfall bereits im Prüfungszeitraum des gleichen Semesters erneut versucht werden, wenn durch die jeweilige Prüferin/den jeweiligen Prüfer ein zweiter Prüfungstermin angeboten wird. Dazu ist eine Anmeldung beim zuständigen Prüfungsamt erforderlich. Die Frist für die Anmeldung endet eine Woche vor dem Beginn des zweiten Prüfungstermins.

(3) Die Rücknahmeerklärung der Anmeldung zu Modulprüfungen muss schriftlich beim Prüfungsamt erfolgen. Gleiches gilt für den Antrag auf Wertung einer Modulprüfung als Freiversuch.

(4) Im Falle einer zweiten Wiederholungsprüfung entscheidet die Prüferin/der Prüfer, ob abweichend von der in der Modulbeschreibung festgelegten Prüfungsform eine mündliche Prüfung durchgeführt werden soll. Diese Auswahl ist für alle Studierende eines Semesters einheitlich vorzunehmen.

§ 15

Zulassung zur Abschlussprüfung

(1) Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer gemäß § 25 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) die folgende weitere Zulassungsvoraussetzung erfüllt:

- der Erwerb von mindestens 120 Leistungspunkten in diesem Studiengang kann nachgewiesen werden.

Der jeweilige Fachanhang (Anlage 4) kann darüber hinaus für den einzelnen Teilstudiengang den Nachweis weiterer fachspezifischer Zulassungsvoraussetzungen bestimmen.

(2) Die Studierende/der Studierende hat die Zulassung zur Abschlussprüfung schriftlich beim Prüfungsamt zu beantragen. Der Antrag ist bis sechs Wochen vor Ende des Semesters, auf das die Bachelorarbeit folgt, zu stellen.

§ 16

Abschlussprüfung

(1) Die Abschlussprüfung folgt aus dem Abschlussmodul im gewählten Erstfach. Sie besteht aus der schriftlichen Abschlussarbeit (Bachelorarbeit) und nach Maßgabe des einschlägigen Fachanhangs (Anlage 4) gegebenenfalls zusätzlich aus einem Kolloquium.

(2) Die Themenfindung für die Bachelorarbeit erfolgt auf der Grundlage von Angeboten der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Philosophischen Fakultät, der Theologischen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät sowie anderer Fakultäten der Universität Rostock, anderer außeruniversitärer wissenschaftlicher Einrichtungen oder nach eigenen Vorschlägen der Studierenden, stets vorausgesetzt es findet sich dafür eine Betreuerin/ein Betreuer gemäß § 27 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master).

(3) Die konkrete Aufgabenstellung der Bachelorarbeit erarbeiten die Studierenden zusammen mit der Betreuerin/dem Betreuer. Dabei stellt die Betreuerin/der Betreuer sicher, dass die Aufgabenstellung den Anforderungen an eine solche Arbeit entspricht.

(4) Die Anfertigung der Bachelorarbeit erfolgt im sechsten Semester. Die Frist für die Bearbeitung beträgt neun Wochen. Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag der Prüfungsausschuss die Bearbeitungsfrist ausnahmsweise angemessen um höchstens vier Wochen verlängern. Die Bachelorarbeit ist fristgemäß beim Prüfungsamt abzugeben.

(5) Die Bachelorarbeit ist entsprechend den Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zur Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens an der Universität Rostock zu verfassen.

(6) Sofern ein Kolloquium vorgesehen ist, besteht es aus einem etwa 15-minütigen Vortrag der Studierenden/des Studierenden und einer etwa 30-minütigen Diskussion.

(7) Für den erfolgreichen Abschluss des Abschlussmoduls im entsprechenden Erstfach werden 12 Leistungspunkte vergeben. Der damit verbundene Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden. Im Falle eines Kolloquiums setzt sich der Arbeitsaufwand aus 330 Stunden für die Bachelorarbeit und 30 Stunden für das Kolloquium zusammen.

§ 17

Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung der Noten

(1) Aus dem jeweiligen Prüfungs- und Studienplan, der Modulübersicht und den Modulbeschreibungen in den Fachanhängen (Anlage 4) geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden.

(2) Mit Ausnahme des Abschlussmoduls können bis zu zwei bestandene und benotete Module im Umfang von maximal 12 Leistungspunkten bei der Bildung der Gesamtnote unberücksichtigt bleiben. Die Auswahl dieser Modulnoten erfolgt automatisch mit dem Ziel, dass die bestmögliche Gesamtnote erzielt wird. Die Studierende/der Studierende kann hiergegen innerhalb einer vom Prüfungsamt gesetzten Frist schriftlich widersprechen und eine andere Auswahl oder keine Streichung verlangen. Insgesamt darf die Summe aller nicht in die Notenberechnung eingehenden Module unter Einschluss der nicht benoteten Module den Umfang von 72 Leistungspunkten nicht überschreiten.

(3) Im Übrigen erfolgt die Bildung der Gesamtnote abweichend von § 13 Absatz 5 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) folgendermaßen: aus dem Mittelwert der nach dem jeweiligen Fachanhang zu berücksichtigen Modulnoten wird unter Berücksichtigung von Absatz 2 jeweils eine Note für das Erst- und das Zweifach ermittelt. Dabei werden die Modulnoten mit den ihnen zugeordneten Leistungspunkten gewichtet. Die Gesamtnote setzt sich zusammen aus dem Mittelwert der zweifach gewichteten Note für das Erstfach und der einfach gewichteten Note für das Zweifach.

§ 18

Prüfungsausschuss und Prüfungsorganisation

(1) Dem Prüfungsausschuss gehören sieben Mitglieder an, darunter vier Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer, zwei Mitglieder aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter sowie ein studentisches Mitglied. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr.

(2) Die Planung und Organisation des Prüfungsgeschehens und die Überprüfung von Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen) erfolgt in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss durch das Prüfungsamt. Insbesondere erfolgt die Anmeldung zu den Modulprüfungen im Prüfungsamt. Das Prüfungsamt erarbeitet auf der Grundlage der Anmeldungen Prüfungspläne und macht diese bekannt.

§ 19

Diploma Supplement

Das Diploma Supplement (Deutsch und Englisch) enthält die aus den Anlagen 2 und 3 ersichtlichen studiengangsspezifischen Angaben.

IV. Schlussbestimmungen

§ 20

Übergangsbestimmung

(1) Diese Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung gilt erstmals für Studierende, die im Wintersemester 2015/2016 an der Universität Rostock für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät immatrikuliert wurden.

(2) Für Studierende, die ihr Studium im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät vor dem Wintersemester 2015/2016 begonnen haben, finden die Vorschriften der Studienordnung vom 20.06.2012 und der Prüfungsordnung vom 20.06.2012 weiterhin Anwendung, dies jedoch längstens bis zum 30.09.2018. Sie können auf Antrag an den Prüfungsausschuss jedoch nach den Bestimmungen der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) und dieser Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung geprüft werden. Der Antrag ist unwiderruflich. Bereits erbrachte Prüfungs- und Studienleistungen werden nach § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/ Master) angerechnet. Nach Antragstellung gelten dann auch die Änderungen in den Modulbeschreibungen für die Studierenden, welche die von der Änderung betroffenen Modulprüfungen noch ablegen müssen. Wiederholungsprüfungen sind jedoch jeweils nach Maßgabe der Modulbeschreibung in der Fassung abzulegen, die für die zu wiederholende Prüfung galt.

§ 21

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Rostock in Kraft. Sie gilt erstmalig zum Wintersemester 2015/2016.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Universität Rostock vom 3. Juni 2015 und der Genehmigung des Rektors.

Rostock, den 9. Juni 2015

Der Rektor
der Universität Rostock
Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schareck

Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Teilstudiengänge

- 4.1 Alte Geschichte (Erstfach/Zweifach)
- 4.2 Anglistik/Amerikanistik (Erstfach/Zweifach)
- 4.3 Erziehungswissenschaft (Zweifach)
- 4.4 Französische Sprache, Literatur und Kultur (Erstfach/Zweifach)
- 4.5 Germanistik (Erstfach/Zweifach)
- 4.6 Geschichte (Erstfach/Zweifach)
- 4.7 Gräzistik (Erstfach/Zweifach)
- 4.8 Klassische Archäologie (Erstfach/Zweifach)
- 4.9 Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zweifach)
- 4.10 Latinistik (Erstfach/Zweifach)
- 4.11 Philosophie (Erstfach/Zweifach)
- 4.12 Politikwissenschaft (Erstfach/Zweifach)
- 4.13 Soziologie (Erstfach/Zweifach)
- 4.14 Spanische Sprache, Literatur und Kultur (Erstfach/Zweifach)
- 4.15 Religion im Kontext (Erstfach/Zweifach)

DIPLOMA SUPPLEMENT

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigefügt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

1. Angaben zum Inhaber/zur Inhaberin der Qualifikation

1.1 Familienname/1.2 Vorname

XXX

1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland

XXX

1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden

XXX

2. Angaben zur Qualifikation

2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)

Bachelor of Arts – B.A.

Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)

k. A.

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

Erstfach

Zweifach

2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat

Universität Rostock, Philosophische Fakultät (ggf. Wirtschaft- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Juristische Fakultät oder Theologische Fakultät), Deutschland

Status (Typ/Trägerschaft)

Universität/staatliche Einrichtung

2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat

siehe 2.3

Status (Typ/Trägerschaft)

siehe 2.3

2.5 Im Unterricht/in der Prüfung verwendete Sprache(n)

Deutsch (ggf. einzelne Module Englisch)

3. Angaben zur Ebene der Qualifikation

3.1 Ebene der Qualifikation

Bachelor – Erster Hochschulabschluss

3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)

Drei Jahre (180 ECTS-Leistungspunkte, Arbeitsaufwand 900 Stunden/Semester)

3.3 Zugangsvoraussetzungen

Hochschulzugangsberechtigung (Abitur/Allgemeine Hochschulreife) oder gleichwertig, für ausländische Studierende: ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) und ggf. fachspezifische Zugangsvoraussetzungen gemäß des Fachanhangs des jeweiligen Teilstudiengangs.

4. Angaben zum Inhalt und zu den erzielten Ergebnissen

4.1 Studienform

Vollzeit

4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil der Absolventin/des Absolventen

Das Bachelor-Studium setzt sich zusammen aus einem Hauptfach im Rahmen von 120 Leistungspunkten einschließlich eines Moduls Vermittlungskompetenz, eines Wahlbereichs und der abschließenden Bachelor-Arbeit (jeweils 12 Leistungspunkte) sowie einem Zweifach im Rahmen von 60 Leistungspunkten.

Beschreibung Erstfach und Zweifach je nach Studienfachwahl (Textbausteine).

4.3 Einzelheiten zum Studiengang

Siehe Transcript of Records und Prüfungszeugnis für Liste aller Module mit Noten und das Thema und die Bewertung der Abschlussarbeit.

4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten

siehe Punkt 8.6

4.5 Gesamtnote

Die Gesamtnote der Bachelor of Arts-Prüfung errechnet sich aus dem Mittelwert der zweifach gewichteten Note für das Erstfach und der einfach gewichteten Note für das Zweifach – mit Ausnahme der Module im Interdisziplinären Wahlbereich und Vermittlungskompetenz des jeweiligen Fachs, dabei werden die Modulnoten mit den ihnen zugeordneten Leistungspunkten gewichtet. Das IDWB-Modul, das Modul Vermittlungskompetenz sowie maximal zwei der schlechtesten, aber bestandenen und benoteten Module im Umfang von maximal 12 Leistungspunkten bleiben bei der Berechnung der Gesamtnote unberücksichtigt. (s. Prüfungszeugnis).

xxx (Gesamtbewertung)

xxx (ECTS-Grade)

5. Angaben zum Status der Qualifikation

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Der erfolgreiche Abschluss ermöglicht den Zugang zu Masterstudiengängen sowie bei besonderer Eignung die Zulassung zur Promotion.

5.2 Beruflicher Status

k. A.

6. Weitere Angaben

6.1 Weitere Angaben

Hier bitte bei Bedarf weitere relevante Informationen zum Studium (Schwerpunkte, Sprachnachweise, Auslandsaufenthalte, Praktika etc.) des einzelnen Studierenden, die vorher nicht genannt wurden.

6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben

zur Universität:

www.uni-rostock.de

zum Studium:

<http://www.phf.uni-rostock.de>

zu nationalen Institutionen:

siehe Abschnitt 8.8

7. Zertifizierung

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

- Urkunde über die Verleihung des Grades vom [Datum]
- Prüfungszeugnis vom [Datum]
- Transkript vom [Datum]

Rostock, [Datum]

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

(Siegel)

8. Angaben zum nationalen Hochschulsystem

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.

8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND¹

8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status

Die Hochschulbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.²

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche und technische Fächer, wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen klaren praxisorientierten Ansatz und eine berufsbezogene Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

8.2 Studiengänge und -abschlüsse

In allen drei Hochschultypen wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führen oder mit einer Staatsprüfung abschließen.

Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 besteht die Möglichkeit, parallel zu oder anstelle von traditionellen Studiengängen gestufte Studiengänge (Bachelor und Master) anzubieten. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten, sowie Studiengänge international kompatibler machen.

Die Abschlüsse des deutschen Hochschulsystems einschließlich ihrer Zuordnung zu den Qualifikationsstufen sowie die damit einhergehenden Qualifikationsziele und Kompetenzen der Absolventen sind im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse³ beschrieben.

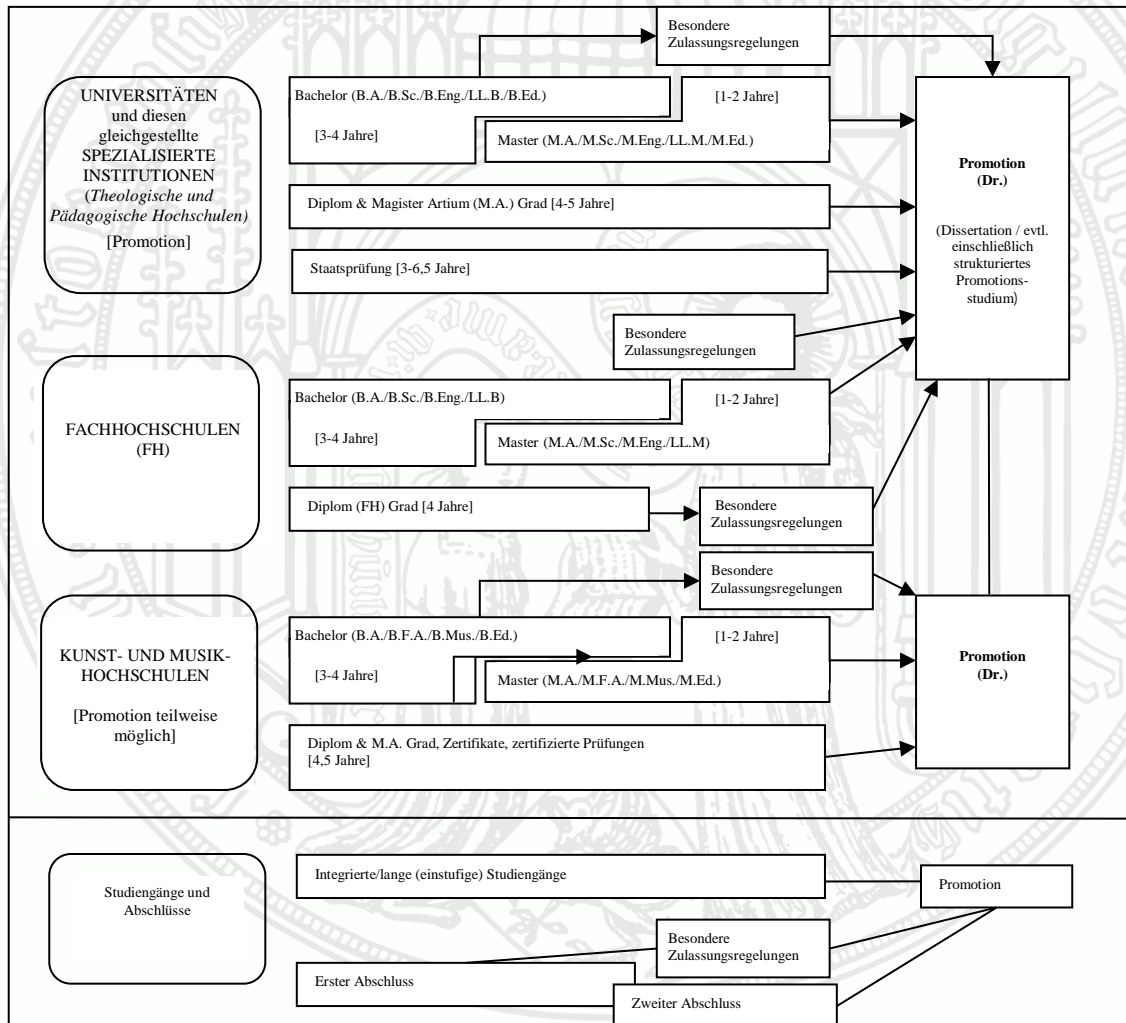
Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3.

Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

8.3 Anerkennung/Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicher zu stellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren⁴. Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates zu führen⁵.

Tab. 1: Institutionen, Studiengänge und Abschlüsse im Deutschen Hochschulsystem



8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Akkumulation und Transfer von Kreditpunkten (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

8.4.1 Bachelor

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit.

Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.⁶

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) oder Bachelor of Education (B.Ed.) ab.

8.4.2 Master

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge können nach den Profiltypen „anwendungsorientiert“ und „forschungsorientiert“ differenziert werden. Die Hochschulen legen das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit.

Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.⁷

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) oder Master of Education (M.Ed.) ab.

Weiterbildende Masterstudiengänge, können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

8.4.3 Integrierte „lange“ einstufige Studiengänge: Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenerwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische und pharmazeutische Studiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab. Dies gilt in einigen Ländern auch für Lehramtsstudiengänge.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen* (FH) beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht; qualifizierte Absolventen können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Magisterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

8.5 Promotion

Universitäten sowie gleichgestellte Hochschulen und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diplom (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden. Die Universitäten bzw. promotionsberechtigten Hochschulen regeln sowohl die Zulassung zur Promotion als auch die Art der Eignungsprüfung. Voraussetzung für die Zulassung ist außerdem, dass das Promotionsprojekt von einem Hochschullehrer als Betreuer angenommen wird.

8.6 Benotungsskala

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entsprechungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für den Doktorgrad abweichen. Außerdem verwenden Hochschulen zum Teil eine ECTS-Benotungsskala.

8.7 Hochschulzugang

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Kunst- und Musikhochschulen kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen. Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik

- Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Lennéstr. 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Tel.: +49(0)228/501-0

- Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZaB) als deutsche NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- „Dokumentations- und Bildungsinformationsdienst“ als deutscher Partner im EURYDICE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland (<http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-aufeuropaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>); E-Mail: eurydice@kmk.org

- Hochschulrektorenkonferenz (HRK); Ahrstr. 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Tel.: +49(0)228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de

- „Hochschulkompass“ der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc. (www.hochschulkompass.de)

¹ Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen. Informationsstand 01.07.2010.

² Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie von einer deutschen Akkreditierungsagentur akkreditiert sind.

³ Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 21.04.2005).

⁴ Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 04.02.2010).

⁵ „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung „Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“, in Kraft getreten am 26.02.05, GV. NRW. 2005, Nr. 5, S. 45, in Verbindung mit der Vereinbarung der Länder zur Stiftung „Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004).

⁶ Siehe Fußnote Nr. 5.

⁷ Siehe Fußnote Nr. 5.

B1 Anglistik/Amerikanistik	
Anglistik/Amerikanistik Erstfach	Anglistik/Amerikanistik Zweitfach
<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Anglistik/Amerikanistik (Erstfach) vermittelt Grundlagen in Literatur- und Sprachwissenschaft sowie Kulturstudien des Fachs. Dabei steht die exemplarische Untersuchung ausgewählter Gegenstände im Vordergrund. Das dritte Studienjahr bietet Raum für vertiefte Studien, in deren Rahmen eine Spezialisierung in einem der drei Kernbereiche (Literatur, Sprache oder Kultur) vorgesehen ist. Ein besonderes Merkmal des Studienangebots ist der geschärfte Blick auf die Vielfalt der anglophonen Welt: die Varietäten des Englischen, die verschiedenen Nationalliteraturen, das Spektrum früherer und gegenwärtiger Kulturen. Zur Förderung der fremdsprachlichen Fähigkeiten der Studierenden werden die meisten Lehrveranstaltungen in englischer Sprache durchgeführt. Spezielle Sprachpraxiskurse begleiten den Erwerb der fremdsprachlichen Kompetenz in Wort und Schrift. Die Absolventinnen/Absolventen des Studiengangs verfügen damit über die Fähigkeit zum sicheren und kritischen Umgang mit Texten in englischer Sprache, zur fachlich kompetenten Analyse von kulturellen Praktiken sowie zur Produktion stilistisch angemessener und argumentativ stringenter englischsprachiger Texte in mündlicher und schriftlicher Form. Das in den Studiengang integrierte Modul "Vermittlungskompetenz" schult rhetorische, medien- und darstellungstechnische Fertigkeiten und bildet zu Teamfähigkeit und Projektarbeit aus.</p>	<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Anglistik/Amerikanistik (Zweifach) vermittelt Grundlagen in Literatur- und Sprachwissenschaft sowie Kulturstudien des Fachs. Dabei steht die exemplarische Untersuchung ausgewählter Gegenstände im Vordergrund. Ein besonderes Merkmal des Studienangebots ist der geschärfte Blick auf die Vielfalt der anglophonen Welt: die Varietäten des Englischen, die verschiedenen Nationalliteraturen, das Spektrum früherer und gegenwärtiger Kulturen. Zur Förderung der fremdsprachlichen Fähigkeiten der Studierenden werden die meisten Lehrveranstaltungen in englischer Sprache durchgeführt. Spezielle Sprachpraxiskurse begleiten den Erwerb der fremdsprachlichen Kompetenz in Wort und Schrift. Die Absolventinnen/Absolventen des Studiengangs verfügen damit über die Fähigkeit zum sicheren und kritischen Umgang mit Texten in englischer Sprache, zur fachlich kompetenten Analyse von kulturellen Praktiken sowie zur Produktion stilistisch angemessener und argumentativ stringenter englischsprachiger Texte in mündlicher und schriftlicher Form.</p>
B3 Erziehungswissenschaft	Erziehungswissenschaft Zweitfach
	<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft (Zweifach) ist ein sechssemestriges berufsqualifizierendes Studium im Umfang von 60 LP. Das Zweifach Erziehungswissenschaft soll in der Kombination mit dem jeweils gewählten Hauptfach die professionelle Kompetenz der Bachelorabsolventinnen/Bachelorabsolventen in den Bereichen Vermittlungstätigkeiten sowie in dem Verständnis für biographische und institutionelle Erziehungs- und Bildungsprozesse erweitern. Das Studium beinhaltet Grundbegriffe, Theorien und Geschichte (Allgemeine Erziehungswissenschaft), Kommunikationswissenschaft und Medienbildung, Kindheits- und Jugendforschung sowie das Erlernen professioneller pädagogischer Handlungskompetenz.</p> <p>Die beruflichen Einsatzgebiete für die Bachelorabsolventinnen/Bachelorabsolventen mit dem Zweifach Erziehungswissenschaft liegen vor allem in den vielschichtigen Bereichen der außerschulischen Bildungsarbeit sowie in den zahlreichen Schnittstellen zwischen Wirtschaft/Industrie und Bildung, Kultur und Bildung, Publizistik und Bildung, Administration und Bildung und andere. Die Tätigkeiten beziehen sich entsprechend auf die pädagogische Vermittlung von Fachinhalten, aber auch auf die Planung und Gestaltung von sozialen Beziehungen und Gruppen; auf die Analyse, Beratung und Gestaltung von Bildungswegen und -prozessen sowie auf die Planung und Gestaltung persönlicher und institutioneller Kommunikationsprozesse. Darauf bereitet das Zweifach Erziehungswissenschaft vor. Deshalb ist es aus Modulen zusammengesetzt, welche die allgemeinen Grundlagen für ein analytisches Verständnis von Kommunikations- und Bildungsprozessen sowie für eine professionelle Vermittlungstätigkeit legen können.</p>

B4 Germanistik	
Germanistik Erstfach	Germanistik Zweifach
<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Germanistik (Erstfach) enthält Module zu Neuerer und Neuester deutscher Literatur und Medien, zur Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart (wahlweise zur Niederdeutschen Literatur), sowie zur synchronen und historischen Sprachwissenschaft (Mittelhochdeutsch und wahlweise auch andere Sprachstufen des Hoch- und Niederdeutschen) und zur Dialektologie des Deutschen; hinzu kommen die Module „Vermittlungskompetenz“ sowie der Interdisziplinäre Wahlbereich und Fremdsprachenkompetenz. Das Studienangebot zielt auf die Entwicklung kritischen Bewusstseins für Sprach- und Literaturtheorien und für Methoden der Analyse und Deutung von Texten in ihrer kulturellen Bestimmtheit und Entwicklung. Die Studierenden werden mit Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht. Die Studierenden erwerben zudem einschlägige Fähigkeiten und Fertigkeiten in ihren Bezügen zu beruflichen Tätigkeitsfeldern, die sie in die Lage versetzen, ihr Wissen in der Forschung anzuwenden und in der nichtwissenschaftlichen Öffentlichkeit, speziell in modernen Medien, zu vermitteln. Die Absolventinnen/Absolventen sind dazu befähigt, Konzepte, Fragestellungen und Lösungsansätze der Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft sowohl mit Fachleuten zu diskutieren als auch Laien kompetent zu vermitteln. Die Studierenden sind darin geübt, Verantwortung in einer Arbeitsgruppe zu übernehmen und sie zu leiten.</p>	<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Germanistik (Zweifach) enthält Module, die in Neuere und Neueste deutsche Literatur und Medien, in die Geschichte der deutschen Literatur, in mittelhochdeutsche Sprache und Literatur sowie in synchrone und historische Sprachwissenschaft und in die Dialektologie des Deutschen einführen. In einem Modul wird ein Themenkomplex der Germanistik weitergeführt und vertieft, das die Studierenden frei wählen können. Das Studienangebot zielt auf die Entwicklung kritischen Bewusstseins für Sprach- und Literaturtheorien und für Methoden der Analyse und Deutung von Texten in ihrer kulturellen Bestimmtheit und Entwicklung. Die Studierenden werden mit Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht. Die Studierenden erwerben zudem einschlägige Fähigkeiten und Fertigkeiten in ihren Bezügen zu beruflichen Tätigkeitsfeldern, die sie in die Lage versetzen, ihr Wissen ansatzweise auch in der Forschung anzuwenden und in der nichtwissenschaftlichen Öffentlichkeit, speziell in modernen Medien, zu vermitteln. Die Absolventinnen/Absolventen sind dazu befähigt, Konzepte, Fragestellungen und Lösungsansätze der Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft sowohl mit Fachleuten zu diskutieren als auch Laien kompetent zu vermitteln. Die Studierenden sind darin geübt, Verantwortung in einer Arbeitsgruppe zu übernehmen und sie zu leiten.</p>

B5 Geschichte	
Geschichte Erstfach	Geschichte Zweifach
<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Geschichte verbindet Forschung mit kritischer Diskussion der Forschungsergebnisse und ihrer Präsentation in gedruckten oder digitalen Veröffentlichungen. Studierende werden im Hinblick auf Berufsfelder ausgebildet, die selbstständige Forschung sowie Präsentation historischer Fakten und Entwicklungen zum Gegenstand haben, und – in einem allgemeineren Sinn – Aktivitäten in kulturellen Einrichtungen, im Management von Marketing, Public Relations, Presse, Radio und Fernsehen beinhalten..</p> <p>In den ersten beiden Studienjahren werden Basisqualifikationen vermittelt. Ein einführendes Modul vermittelt die Grundlagen der wissenschaftlichen Disziplin des Faches Geschichte. Im Erstfach dienen die Module Wahlbereich und Vermittlungskompetenz dem Erwerb fachübergreifender, sprachlicher und in Bezug auf die Praxis vermittelnder Fähigkeiten. Es folgen drei ebenfalls einführende Module, die in einem chronologischen Durchgang historisches Grundwissen vermitteln und zu wissenschaftlich selbstständiger Arbeit anleiten. Dabei bilden die Alte Geschichte, die Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit die chronologische Abfolge. Im dritten Studienjahr werden vertiefte Fachqualifikationen in drei Modulen erreicht. Der chronologische Verlauf wird auf höherem Niveau vollendet: in der Alten Geschichte, der Geschichte des Mittelalters, verstärkt in der Neuzeit mit Spezialisierungsmöglichkeiten in der Geschichte der Neuzeit, der Neuesten Zeit oder der Zeitgeschichte.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse sowie die Fähigkeit zur Analyse und Präsentation von Geschichte in chronologischer Entwicklung von der Antike bis zur Moderne. Die Ausbildung im Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Geschichte zielt darauf, kritisches Bewusstsein gegenüber Theorien historischer Wahrnehmung zu fördern, ebenso die Grundlagen für selbstständige Forschung und ihrer Methoden sowie die Fähigkeit zur Bewertung historischer und gegenwärtiger Probleme zu vermitteln. Zusätzlich erlangen die Studierenden persönliche wie professionelle Qualifikationen und Kompetenzen, die sie befähigen, ihr Wissen in der Entwicklung und Vertretung von Argumenten und in der Diskussion zur Lösung von Problemen anzuwenden. Die Absolventinnen/Absolventen verfügen über die Fähigkeit, Fakten und Daten der Geschichte zu erheben und zu interpretieren, um Urteile zu Fragen der Formierung und Entwicklung von Gesellschaften zu erreichen. Sie sind in der Lage, Informationen, Ideen, Probleme und Problemlösungen auf dem Gebiet der Geschichte sowohl Spezialisten wie Laien zu vermitteln und Verantwortung in einem Team zu übernehmen.</p> <p>Die Studierenden müssen praxisbezogene Forschung in einem mindestens vierwöchigen Praktikum leisten und – sofern sie nicht über Grundkenntnisse verfügen – Sprachkenntnisse in Latein erwerben.</p>	<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Geschichte verbindet Forschung mit kritischer Diskussion der Forschungsergebnisse und ihre Präsentation in gedruckten oder digitalen Veröffentlichungen. Studierende werden im Hinblick auf Berufsfelder ausgebildet, die selbstständige Forschung sowie Präsentation historischer Fakten und Entwicklungen zum Gegenstand haben und – in einem allgemeineren Sinn – Aktivitäten in kulturellen Einrichtungen, im Management von Marketing, Public Relations, Presse, Radio und Fernsehen beinhalten.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse sowie die Fähigkeit zur Analyse und Präsentation von Geschichte in chronologischer Entwicklung von der Antike bis zur Moderne. Die Ausbildung in Geschichte zielt darauf, kritisches Bewusstsein gegenüber Theorien historischer Wahrnehmung zu fördern, ebenso die Grundlagen für selbstständige Forschung und ihrer Methoden sowie die Fähigkeit zur Bewertung historischer und gegenwärtiger Probleme zu vermitteln. Zusätzlich erlangen die Studierenden persönliche wie professionelle Qualifikationen und Kompetenzen, die sie befähigen, ihr Wissen in der Entwicklung und Vertretung von Argumenten und in der Diskussion zur Lösung von Problemen anzuwenden. Die Absolventinnen/Absolventen verfügen über die Fähigkeit, Fakten und Daten der Geschichte zu erheben und zu interpretieren, um Urteile zu Fragen der Formierung und Entwicklung von Gesellschaften zu erreichen. Sie sind in der Lage, Informationen, Ideen, Probleme und Problemlösungen auf dem Gebiet der Geschichte sowohl Spezialisten wie Laien zu vermitteln und Verantwortung in einem Team zu übernehmen.</p> <p>Die Studierenden müssen – sofern sie nicht über Grundkenntnisse verfügen – Sprachkenntnisse in Latein erwerben.</p>

B6 Gräzistik	
Gräzistik Erstfach	Gräzistik Zweifach
<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Gräzistik wird von der Philosophischen Fakultät angeboten und vermittelt der/dem Studierenden die Kompetenz, altgriechische Texte (epische, dramatische, lyrische, rhetorische, historische, philosophische wie naturwissenschaftliche) zu lesen und zu interpretieren. Auf der Grundlage solider grammatischer und sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und der Beherrschung der philologischen Methoden wird die hermeneutische Fähigkeit der/des Studierenden, eine differenzierte Textinterpretation auszuarbeiten, im Hinblick auf mikroskopisches wie makroskopisches Lesen und Interpretieren entwickelt. Sie/er lernt, ihre/seine Interpretation argumentativ zu begründen und dabei die Rezeptionsgeschichte des Textes zu berücksichtigen und über die Bedeutung des Textes für den heutigen Leser zu reflektieren. Der Erwerb von Wissen über die antike griechische Kultur im Allgemeinen und ihre verschiedenen Phasen, ihre Beziehung zu anderen antiken Kulturen und ihren Einfluss auf die Moderne und insbesondere der Erwerb von Wissen über die griechische Literaturgeschichte sind ebenfalls Teil des Studiengangs. Die Studierenden lernen, Texte eigenständig zu lesen, allein und in Arbeitsgruppen, unter Nutzung aller Hilfsmittel, die die Bibliothek bietet (Lexika, Enzyklopädien, Grammatiken, Kommentare und Sekundärliteratur im Allgemeinen einschließlich elektronischer Hilfsmittel).</p>	<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Gräzistik wird von der Philosophischen Fakultät angeboten und vermittelt der/dem Studierenden die Kompetenz, altgriechische Texte zu lesen und zu interpretieren. Auf der Grundlage grammatischer und sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und der Beherrschung der philologischen Methoden wird die hermeneutische Fähigkeit der/des Studierenden, eine Textinterpretation auszuarbeiten, entwickelt. Der Erwerb von Wissen über die antike griechische Kultur im Allgemeinen einschließlich ihrer Rezeption in der Moderne und insbesondere der Erwerb von Wissen über die griechische Literaturgeschichte sind ebenfalls Teil des Studiengangs. Die Studierenden lernen, Texte eigenständig zu lesen, allein und in Arbeitsgruppen, unter Nutzung von Hilfsmitteln, die die Bibliothek bietet (Lexika, Enzyklopädien, Grammatiken, Kommentare und Sekundärliteratur im Allgemeinen einschließlich elektronischer Hilfsmittel).</p>
B7 Klassische Archäologie	
Klassische Archäologie Erstfach	Klassische Archäologie Zweifach
<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Klassische Archäologie beschäftigt sich mit den materiellen Hinterlassenschaften der griechischen und römischen Antike. Geographisch umfasst das Fach die Mittelmeerwelt, Vorderasien sowie Westeuropa. Der zeitliche Rahmen reicht von der griechischen Vorgeschichte des 2. Jahrtausends v. Chr. bis in die Spätantike (6./7. Jahrhundert n. Chr.). Den Kern der Beschäftigung bildet die Zeit vom 10. Jahrhundert v. Chr. bis zum 4. Jahrhundert n. Chr. Ziel des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Klassische Archäologie (Erstfach) ist es, die materiellen Hinterlassenschaften unter kulturgeschichtlichen Fragestellungen zu untersuchen. Die Voraussetzung dafür ist eine möglichst weitgehende Rekonstruktion der nur fragmentarisch überlieferten Zeugnisse sowie deren zeitliche und funktionale Kontextualisierung. Eine von aktuellen kulturgeschichtlichen Fragestellungen geleitete weiterführende Interpretation der so gewonnenen Ergebnisse erfolgt in Zusammenarbeit mit den altertumswissenschaftlichen Nachbardisziplinen und im Austausch mit anderen Bild-, Kultur-, Geschichts- und Sozialwissenschaften. Neben der Vermittlung von Sachinhalten ist ein zentraler Studienschwerpunkt, das visuelle Gedächtnis zu trainieren, komplexe, zunächst nur visuell erfahrbare Sachverhalte differenziert und problemorientiert zu verbalisieren und zu vermitteln. Nach einem einführenden Modul geschieht dies in getrennten Modulen zur griechischen und römischen Kunst/Topographie. Die hier erworbenen Grundkenntnisse werden dann in Modulen zur Vermittlungskompetenz, zum praktischen Umgang mit antiken Denkmälern und zum methodischen Arbeiten vertieft. Teil des Curriculums ist ferner der Erwerb des Latinums oder Graecums.</p>	<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Klassische Archäologie wird von der Philosophischen Fakultät angeboten und beschäftigt sich mit den materiellen Hinterlassenschaften der griechischen und römischen Antike. Geographisch umfasst das Fach die Mittelmeerwelt, Vorderasien sowie Westeuropa. Der zeitliche Rahmen reicht von der griechischen Vorgeschichte des 2. Jahrtausends v. Chr. bis in die Spätantike (6./7. Jahrhundert n. Chr.). Den Kern der Beschäftigung bildet die Zeit vom 10. Jahrhundert v. Chr. bis zum 4. Jahrhundert n. Chr. Ziel des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Klassische Archäologie (Zweifach) ist es, die materiellen Hinterlassenschaften unter kulturgeschichtlichen Fragestellungen zu untersuchen. Die Voraussetzung dafür ist eine möglichst weitgehende Rekonstruktion der nur fragmentarisch überlieferten Zeugnisse sowie deren zeitliche und funktionale Kontextualisierung. Eine weiterführende Interpretation der so gewonnenen Ergebnisse erfolgt in Zusammenarbeit mit den altertumswissenschaftlichen Nachbardisziplinen. Neben der Vermittlung von Sachinhalten ist ein zentraler Studienschwerpunkt, das visuelle Gedächtnis zu trainieren, komplexe, zunächst nur visuell erfahrbare Sachverhalte differenziert und problemorientiert zu verbalisieren und zu vermitteln. Nach einem einführenden Modul geschieht dies in getrennten Modulen zur griechischen und römischen Kunst/Topographie sowie einem Vertiefungsmodul. Teil des Curriculums ist ferner der Erwerb von lateinischen oder griechischen Sprachkenntnissen.</p>

B8 Latinistik	
Latinistik Erstfach	Latinistik Zweifach
<p>Im Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Latinistik (Erstfach) werden gründliche Kenntnisse der lateinischen Sprache, ein Überblick über die lateinische Literatur und vertiefte Kenntnisse von Texten des ersten vorchristlichen bis zweiten nachchristlichen Jahrhunderts vermittelt. In ergänzenden Kursen wird Hintergrundwissen aus den Bereichen der klassischen Archäologie, der griechischen und römischen Geschichte und der antiken Kultur- und Geistesgeschichte vermittelt. Die Bereiche Spätantike, Mittel- und Neulatein und die Wirkungsgeschichte antiker Kunst und Literatur bilden Ergänzungsmöglichkeiten. Alle Studentinnen/Studenten belegen auch einen griechischen Sprachkurs. Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Latinistik vermittelt sprachliche Kompetenz, sichere Handhabung der Methoden der klassischen Philologie und vertiefte Kenntnis der antiken Kulturen. Die Studentinnen/Studenten erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Textlektüre und –interpretation. In Einzel- und Gruppenarbeit lernen sie den Umgang mit der Bibliothek und mit den elektronischen Hilfsmitteln. Absolventinnen/Absolventen des Studiengangs verfügen über analytische Fähigkeiten und Kompetenz in der Präsentation, die auf andere Bereiche transferierbar sind.</p>	<p>Im Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Latinistik (Zweifach) erwirbt die/der Studierende die Fähigkeit zur Lektüre und Interpretation lateinischer Texte und erhält einen Überblick über die Entwicklung der römischen Literatur. Es werden Kenntnisse der antiken Kultur und ihrer Rezeption in der Neuzeit vermittelt. Die Studierenden werden in der Lektüre von anspruchsvollen Texten, allein und in Gruppenarbeit, unterwiesen und erlernen den Umgang mit der Bibliothek und den elektronischen Ressourcen.</p>
B10 Philosophie	
Philosophie Erstfach	Philosophie Zweifach
<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Philosophie im Erstfach hat das Ziel, den Studierenden gründliche Kenntnisse der wichtigsten Themen und Problemfelder der Philosophie im Kontext der europäischen Geistesgeschichte zu vermitteln. Die Studierenden sollen ihre Fähigkeiten im abstrakten Denken und ihre Kritikfähigkeit entwickeln und insbesondere Argumentations- und Präsentationstechniken beherrschen lernen. Das Studienangebot umfasst ein propädeutisches Modul mit der Einführung „Sprache, Logik und Argumentation“ sowie Module zur Geschichte der Philosophie (mit der Lektüre von Schlüsseltexten der Philosophie aus Antike und Neuzeit), zur Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, zur Sprachphilosophie, zur Allgemeinen Ethik und zur angewandten Ethik. Zwei Module widmen sich besonders den Methoden: das Modul „Vermittlungskompetenz“ und das Modul „Philosophische Schwerpunktsetzung“ mit dem Kurs „Wissenschaftliche Schreibwerkstatt“.</p>	<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Philosophie im Zweifach hat das Ziel, den Studierenden Grundkenntnisse der wichtigsten Themen und Problemfelder der Philosophie im Kontext der europäischen Geistesgeschichte zu vermitteln. Die Studierenden sollen ihre Fähigkeiten im abstrakten Denken und ihre Kritikfähigkeit entwickeln und insbesondere Argumentations- und Präsentationstechniken beherrschen lernen. Das Studienangebot umfasst ein propädeutisches Modul mit der Einführung „Sprache, Logik und Argumentation“ sowie Module zur Geschichte der Philosophie (mit der Lektüre von Schlüsseltexten der Philosophie aus Antike und Neuzeit), zur Erkenntnistheorie und zur Ethik.</p>
B11 Politikwissenschaft	
Politikwissenschaft Erstfach	Politikwissenschaft Zweifach
<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Politikwissenschaft wird an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät angeboten. Er ist ein multifunktionaler Abschluss, der wissenschaftliche Grundqualifikationen mit analytisch-methodischen Fähigkeiten und Praxiszugang verbindet. Dabei wird an das Selbstverständnis der Politikwissenschaft als einer theoretischen Disziplin angeknüpft. Im Kern wird ein Grundkanon an politikwissenschaftlichen Kenntnissen, Fertigkeiten und methodischen Fähigkeiten vermittelt. Diese werden mit Schlüsselqualifikationen der kommunikativen Kompetenz und mit Fähigkeiten des Praxisbezuges verknüpft. Politikwissenschaft beschäftigt sich erstens mit den Rahmenbedingungen von Politik und politischem Handeln. Zweitens geht es ihr um die Analyse politischer Prozesse und ihrer Akteure. Und drittens werden einzelne Politikfelder untersucht. Die Zugänge zu diesen Bereichen können empirischer, ideengeschichtlicher oder theoretischer Natur sein.</p>	<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Politikwissenschaft wird an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät angeboten. Er ist ein multifunktionaler Abschluss, der wissenschaftliche Grundqualifikationen mit analytisch-methodischen Fähigkeiten und Praxiszugang verbindet. Dabei wird an das Selbstverständnis der Politikwissenschaft als einer theoretischen Disziplin angeknüpft. Im Kern wird ein Grundkanon an politikwissenschaftlichen Kenntnissen, Fertigkeiten und methodischen Fähigkeiten vermittelt.</p>

B12 Religion im Kontext	
Religion im Kontext Erstfach	Religion im Kontext Zweifach
<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Religion im Kontext wird an der Theologischen Fakultät angeboten und verbindet Fragestellungen und Methoden der einzelnen theologischen Fächer und der Religionswissenschaft. Dabei werden vielfältige Bezüge hergestellt und deskriptive und normative Elemente kritisch ins Verhältnis gesetzt. Ein starker Schwerpunkt liegt im religions- und kulturhermeneutischen und im religionswissenschaftlichen Bereich. Der Teilstudiengang qualifiziert die Absolventinnen/Absolventen zu wissenschaftlicher Arbeit und befähigt sie zu Tätigkeiten außerhalb des im engeren Sinne wissenschaftlichen Kontextes, für die religiöse Bildung, Kompetenzen im Vergleich religiöser Traditionen, theologische Urteilsfähigkeit, hermeneutische Kompetenzen bei der Rezeption und Produktion von Texten sowie kommunikative Vermittlungskompetenzen gefragt sind. Die Module des Studiums setzen sich aus Elementen folgender Fachgebiete zusammen: Religionswissenschaft, Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Praktische Theologie, Religionspädagogik.</p> <p>Den Studierenden werden folgende Kompetenzen vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenzen in den Teildisziplinen inklusive der Einsicht in die unterschiedlichen Zugangsweisen zu den Gegenständen des Studiums - Hermeneutische und instrumentale Kompetenzen hinsichtlich der Wahrnehmung und Deutung religionskultureller Phänomene und im Umgang mit Texten unterschiedlicher religiöser Traditionen - Systemische Kompetenzen im Bereich des Umgangs mit Orientierungswissen, das die kulturelle Prägekraft von Religion in ihren ästhetischen, sinnlich wahrnehmbaren Dimensionen und die Bedeutung von religiösen Deutungsmustern für ethische Grundentscheidungen verarbeitet. - Kommunikative Vermittlungskompetenzen 	<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Religion im Kontext wird an der Theologischen Fakultät angeboten und verbindet Fragestellungen und Methoden zweier Disziplintraditionen – normative, vor allem theologische, und deskriptive, religionswissenschaftliche – und bezieht sie aufeinander. Der Teilstudiengang qualifiziert die Absolventinnen/Absolventen zu wissenschaftlicher Arbeit und befähigt sie zu Tätigkeiten außerhalb des im engeren Sinne wissenschaftlichen Kontextes, für die theologisches Urteilsvermögen, religiöse Bildung und die Entwicklung rationaler Lösungsstrategien grundlegend sind.</p> <p>Das Studium umfasst Module aus den Fachgebieten Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Religionspädagogik/Praktische Theologie und Religionswissenschaft.</p> <p>Den Studierenden werden folgende Kompetenzen vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz, insbesondere auch Einsichten über die unterschiedlichen Zugangsweisen zu den Gegenständen des Studiums; - hermeneutische Fähigkeiten, insbesondere im Umgang mit Texten, aber auch im Blick auf (religions-) geschichtliche Sachverhalte; - daran anschließend Orientierungswissen im Blick auf die kulturelle Prägekraft von Religion in ihren sinnlich wahrnehmbaren Dimensionen wie in ihrer Bedeutung für ethische Grundentscheidungen; - kommunikative und Vermittlungskompetenz, das heißt die Fähigkeit, Inhalte, Probleme und Lösungsansätze aus dem Bereich des Studiums zu präsentieren und zu kommunizieren.
B13 Französische Sprache, Literatur und Kultur	
Französische Sprache, Literatur und Kultur Erstfach	Französische Sprache, Literatur und Kultur Zweifach
<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Französische Sprache, Literatur und Kultur (Erstfach) vermittelt auf die französische bzw. frankophone Sprache, Literatur und Kultur spezifizierte Kenntnisse. Er zielt auf fremdsprachliche wie auch auf fachwissenschaftliche (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaft) Kompetenzen sowie auf die Vermittlung angemessener Präsentations- und Vermittlungstechniken. Das Studium vermittelt die Fähigkeit zu einer synchron und diachron differenzierten Perspektive auf spezifisch französische bzw. frankophone Sprach-, Literatur- und Kulturphänomene. Die gestufte sprachpraktische Ausbildung führt zu vertieften Kenntnissen der Grammatik, des Lese- und Hörverstehens sowie zur Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion und Sprachmittlung. Das in den Studiengang integrierte Modul „Vermittlungskompetenz“ schult rhetorische, medien- und darstellungstechnische Fertigkeiten und bildet zu Teamfähigkeit und Projektarbeit aus.</p> <p>Die Absolventinnen/Absolventen des Studienganges besitzen vertiefte konzeptuelle und methodische Fähigkeiten zur selbständigen Bearbeitung literaturwissenschaftlicher und sprachwissenschaftlicher Fragestellungen sowie eine vertiefte allgemeine Medienkompetenz in Verbindung mit der Fähigkeit, Arbeitsergebnisse und Kenntnisse auch in der Fremdsprache Französisch angemessen zu präsentieren.</p>	<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Französische Sprache, Literatur und Kultur (Zweifach) vermittelt auf die französische bzw. frankophone Sprache, Literatur und Kultur spezifizierte Kenntnisse. Er zielt auf fremdsprachliche wie auch auf fachwissenschaftliche (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaft) Kompetenzen sowie auf die Vermittlung angemessener Präsentations- und Vermittlungstechniken. Das Studium vermittelt die Fähigkeit zu einer synchron und diachron differenzierten Perspektive auf spezifisch französische bzw. frankophone Sprach-, Literatur- und Kulturphänomene. Die gestufte sprachpraktische Ausbildung führt zu ausgebauten Kenntnissen der Grammatik, des Lese- und Hörverstehens sowie zur Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion, das heißt zur Kommunikation in der Fremdsprache und zur Übersetzung in die Fremdsprache Französisch. Das in den Studiengang integrierte Modul „Vermittlungskompetenz“ schult rhetorische, medien- und darstellungstechnische Fertigkeiten und bildet zu Teamfähigkeit und Projektarbeit aus.</p> <p>Die Absolventinnen/Absolventen des Studienganges besitzen ausgebaute konzeptuelle und methodische Fähigkeiten zur Bearbeitung literaturwissenschaftlicher und sprachwissenschaftlicher Fragestellungen sowie Kenntnisse über Kultur und Medien in Frankreich bzw. frankophonen Ländern.</p>

B14 Soziologie	
Soziologie Erstfach	Soziologie Zweifach
<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Soziologie wird an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät angeboten und verbindet die Soziologie – hier insbesondere Soziologische Theorie, Allgemeine Soziologie und Sozialstrukturanalyse – mit Demographie und einem starken Gewicht der Ausbildung in Methoden empirischer Sozialforschung einschließlich eines Forschungspraktikums und Statistik. Der Bachelorteilstudiengang bereitet die Studierenden auf Berufe vor, die sich mit Gesellschaften unter den Bedingungen demographischen und sozialen Wandels befassen. Das Studienprogramm umfasst folgende Module: einen Wahlbereich Interdisziplinäre Studien und Fremdsprachenkompetenz, Kommunikative Kompetenz, Allgemeine Soziologie, Methoden empirischer Sozialforschung, Qualitative Methoden und SPSS, Multivariate Analyseverfahren, Sozialstrukturanalyse, Spezielle Soziologien, Statistik, Soziologische Theorie, Demographie, Geschichte der Soziologie sowie das Forschungspraktikum.</p> <p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Soziologie befähigt zur kritischen Einschätzung soziologischer Theorien und empirischer Entwicklungstrends der Gesellschaft in Verbindung mit der Fähigkeit zum Einsatz von Methoden empirischer Sozialforschung im Gebiet des sozialen Wandels zur Bereitstellung von Lösungen für gesellschaftliche Probleme. Absolventinnen/Absolventen sind in der Lage, gesellschaftliche Probleme zu erkennen, zu analysieren und ihre Erkenntnisse in Organisation und Institutionen der öffentlichen Verwaltung, den Medien, Forschungsinstituten und in der Privatwirtschaft zu kommunizieren.</p>	<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Soziologie wird an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät angeboten und verbindet die Soziologie – hier insbesondere Soziologische Theorie, Allgemeine Soziologie und Sozialstrukturanalyse – mit Demographie und einem starken Gewicht der Ausbildung in Methoden empirischer Sozialforschung. Der Bachelorteilstudiengang bereitet die Studierenden auf Berufe vor, die sich mit Gesellschaften unter den Bedingungen demographischen und sozialen Wandels befassen. Das Studienprogramm umfasst folgende Module: Allgemeine Soziologie, Methoden empirischer Sozialforschung, Qualitative Methoden und SPSS, Sozialstrukturanalyse, Soziologische Theorie, Spezielle Soziologien, Geschichte der Soziologie, Demographie mit Familiendemographie.</p> <p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Soziologie befähigt zur kritischen Einschätzung soziologischer Theorien und empirischer Entwicklungstrends der Gesellschaft in Verbindung mit der Fähigkeit zum Einsatz von Methoden empirischer Sozialforschung im Gebiet des sozialen Wandels zur Bereitstellung von Lösungen für gesellschaftliche Probleme. Absolventinnen/Absolventen sind in der Lage, gesellschaftliche Probleme zu erkennen, zu analysieren und ihre Erkenntnisse in Organisation und Institutionen der öffentlichen Verwaltung, den Medien, Forschungsinstituten und in der Privatwirtschaft zu kommunizieren.</p>
B15 Kommunikations- und Medienwissenschaft	
	Kommunikations- und Medienwissenschaft Zweifach
	<p>Das Bachelorstudium des Zweifaches Kommunikations- und Medienwissenschaft betrachtet Theorie, Methodik und Praxis medialer, öffentlicher und interpersonaler kommunikativer Prozesse. Der Teilstudiengang der Philosophischen Fakultät versteht Kommunikation interdisziplinär und ganzheitlich. Angestrebt wird insbesondere die Fähigkeit, medien- und kommunikationswissenschaftliche Erkenntnisse, Methoden und Theorien auf die medienpraktische Arbeit zu beziehen und ihr Potenzial der kreativen Anregung, Reflexion, Kritik und Innovation zu nutzen.</p> <p>Das Bachelorstudium des Zweifaches Kommunikations- und Medienwissenschaft qualifiziert für diejenigen medienbezogenen Berufsfelder, die mit der Planung und Konzeption von öffentlicher Kommunikation und Medienangeboten befasst sind. Dazu zählen insbesondere Organisationskommunikation, Medienplanung, Medienforschung, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit. Dabei werden traditionelle und digitale Medien berücksichtigt. Fachspezifische Qualifikationen werden durch das Hauptfach vermittelt.</p> <p>Um den Absolventinnen und Absolventen einen ersten Zugang zum Arbeitsmarkt zu ermöglichen, ist das wissenschaftliche Studium ebenfalls mit praktischen Übungen, Workshops und einem Fachpraktikum kombiniert.</p>

B16 Alte Geschichte	
Alte Geschichte Erstfach	Alte Geschichte Zweifach
<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Alte Geschichte vermittelt Methoden und Techniken des historischen Forschens anhand der griechisch-römischen Kultur. Er schärft den Blick für die Besonderheit von politischen Ordnungen, die von menschlichen Gemeinschaften intentional – ohne göttliche Offenbarung – geschaffen und verändert wurden, für die Bemühungen, Herrschaft institutionell zu kontrollieren, und Republiken zu legitimieren und die Bedingungen politischer Freiheit auf zeitlos gültige Weise zu durchdenken. Alte Geschichte ist somit einerseits Politische Anthropologie der Antike; andererseits führt sie ein in die vielfältigen Lebensformen antiker Gesellschaften, in deren religiöse Vorstellungen wie den familiale und soziale Normen, Werte und Praktiken, und fungiert damit als Kulturanthropologie. Die Studierenden beschäftigen sich mit den politischen, sozialen und religiösen Institutionen, Praktiken und Diskursen des griechisch-römischen Altertums sowie mit den Faktoren des kulturellen Wandels. Dazu erlernen sie das Interpretieren der hinterlassenen materiellen und literarischen Zeugnisse und setzen sich auseinander mit Forschungsansätzen. Anhand ausgewählter, relativ schmaler Themen erwerben die Studierenden zunächst elementares Wissen und Überblicke sowie die Fertigkeit, sich selbständig Wissen auf wissenschaftlicher Basis anzueignen. Sie werden vertraut mit diversen Quellentypen (literarisch, epigraphisch, numismatisch usw.) und üben sich im selbständigen Auffinden und Aufarbeiten von solchen Quellen. Sie erlernen die Techniken des methodischen Interpretierens von Quellen, insbesondere von Texten (Hermeneutik), zudem die Fähigkeit, sich auf methodische Weise in fremde geistige Welten hineinzudenken, sowie das Vermögen, Texte in Kontexte einzuordnen. Sie üben beständig das genaue Lesen und lernen, präzise und trennscharf nachzudenken über kulturelle und soziale Sachverhalte. Sie schulen die Fähigkeit, theoretisch zu denken, indem sie üben, Modelle für historische Verläufe zu bilden und Ereignisse und Strukturen aus einem Zusammenhang bedingender Faktoren zu erklären. Sie lernen, Hypothesen und Beweise ins Verhältnis zu setzen und werden befähigt, selbständig auf sinnvolle, weiterführende Fragen zu kommen. Das Studium bereitet die Studentinnen/Studenten auf die Arbeit in Berufsfeldern wie Journalismus, Ausstellungsvorbereitung, Bibliotheksorganisation vor.</p>	<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Alte Geschichte vermittelt Methoden und Techniken des historischen Forschens anhand der griechisch-römischen Kultur. Er schärft den Blick für die Besonderheit von politischen Ordnungen, die von menschlichen Gemeinschaften intentional – ohne göttliche Offenbarung – geschaffen und verändert wurden, für die Bemühungen, Herrschaft institutionell zu kontrollieren. Die Studierenden beschäftigen sich mit den politischen, sozialen und religiösen Institutionen, Praktiken und Diskursen des griechisch-römischen Altertums sowie mit den Faktoren des kulturellen Wandels. Dazu erlernen sie das Interpretieren der hinterlassenen materiellen und literarischen Zeugnisse und setzen sich auseinander mit Forschungsansätzen. Anhand ausgewählter, relativ schmaler Themen erwerben die Studierenden zunächst elementares Wissen und Überblicke sowie die Fertigkeit, sich selbständig Wissen auf wissenschaftlicher Basis anzueignen, werden vertraut mit diversen Quellentypen. Sie erlernen die Techniken des methodischen Interpretierens von Quellen, insbesondere von Texten (Hermeneutik), zudem die Fähigkeit, sich auf methodische Weise in fremde geistige Welten hineinzudenken, sowie das Vermögen, Texte in Kontexte einzuordnen. Sie üben genaues Lesen und lernen, kulturelle und soziale Sachverhalte präzise zu beschreiben. Sie schulen ihre Fähigkeit, theoretisch zu denken, und sie lernen, Hypothesen zu bilden und Beweise zu erbringen. Das Studium bereitet die Studentinnen/Studenten auf die Arbeit in Berufsfeldern wie Journalismus, Ausstellungsvorbereitung, Bibliotheksorganisation vor.</p>

B17 Spanische Sprache, Literatur und Kultur	
Spanische Sprache, Literatur und Kultur Erstfach	Spanische Sprache, Literatur und Kultur Zweitfach
<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Spanische Sprache, Literatur und Kultur (Erstfach) vermittelt auf die spanische bzw. hispanophone Sprache, Literatur und Kultur spezifizierte Kenntnisse. Er zielt auf fremdsprachliche wie auch auf fachwissenschaftliche (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaft) Kompetenzen sowie auf die Vermittlung angemessener Präsentations- und Vermittlungstechniken. Das Studium vermittelt die Fähigkeit zu einer synchron und diachron differenzierten Perspektive auf spezifisch spanische bzw. hispanophone Sprach-, Literatur- und Kulturphänomene. Die gestufte sprachpraktische Ausbildung führt zu vertieften Kenntnissen der Grammatik, des Lese- und Hörverstehens sowie zur Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion und Sprachmittlung.</p> <p>Das in den Studiengang integrierte Modul „Vermittlungskompetenz“ schult rhetorische, medien- und darstellungstechnische Fertigkeiten und bildet zu Teamfähigkeit und Projektarbeit aus.</p> <p>Die Absolventinnen/Absolventen des Studienganges besitzen vertiefte konzeptuelle und methodische Fähigkeiten zur selbständigen Bearbeitung literaturwissenschaftlicher und sprachwissenschaftlicher Fragestellungen sowie eine vertiefte allgemeine Medienkompetenz in Verbindung mit der Fähigkeit, Arbeitsergebnisse und Kenntnisse auch in der Fremdsprache Spanisch angemessen zu präsentieren.</p>	<p>Der Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät im Teilstudiengang Spanische Sprache, Literatur und Kultur (Zweitfach) vermittelt auf die spanische bzw. hispanophone Sprache, Literatur und Kultur spezifizierte Kenntnisse. Er zielt auf fremdsprachliche wie auch auf fachwissenschaftliche (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaft) Kompetenzen sowie auf die Vermittlung angemessener Präsentations- und Vermittlungstechniken. Das Studium vermittelt die Fähigkeit zu einer synchron und diachron differenzierten Perspektive auf spezifisch spanische bzw. hispanophone Sprach-, Literatur- und Kulturphänomene. Die gestufte sprachpraktische Ausbildung führt zu ausgebauten Kenntnissen der Grammatik, des Lese- und Hörverstehens sowie zur Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion, das heißt zur Kommunikation in der Fremdsprache und zur Übersetzung in die Fremdsprache Spanisch. Das in den Studiengang integrierte Modul „Vermittlungskompetenz“ schult rhetorische, medien- und darstellungstechnische Fertigkeiten und bildet zu Teamfähigkeit und Projektarbeit aus.</p> <p>Die Absolventinnen/Absolventen des Studienganges besitzen ausgebaut konzeptuelle und methodische Fähigkeiten zur Bearbeitung literaturwissenschaftlicher und sprachwissenschaftlicher Fragestellungen sowie Kenntnisse über Kultur und Medien in Spanien bzw. hispanophonen Ländern.</p>

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgments, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Holder of the Qualification

1.1 **Family name/1.2 First name**
XXX

1.3 **Date, city, country of birth**
XXX

1.4 **Student ID number or code**
XXX

2. Qualification

2.1 **Name of qualification (full, abbreviated; in original language)**
Bachelor of Arts – B.A.

Title conferred (full, abbreviated; in original language)
n. a.

2.2 **Main field(s) of study**
Major/Minor

2.3 **Institution awarding the qualification (in original language)**
Universität Rostock, Faculty of Philosophy (ggf. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät oder Theologische Fakultät), Germany

Status (Type/Control)
University/Governmental Institution

2.4 **Institution administering studies (in original language)**
Universität Rostock, Faculty of Philosophy (ggf. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät oder Theologische Fakultät), Germany

Status (Type/Control)
University/Governmental Institution

2.5 **Language(s) of instruction/examination**
German, some modules in English

3. Level of the Qualification

3.1 Level

Bachelor´s Degree, first academic degree

3.2 Official length of programme

Three years (180 ECTS-credit Points, workload 900 hours/semester)

3.3 Access requirement(s)

General or Specialized Higher Education Entrance Qualification (Abitur), cf. Sect. 8.7, or foreign equivalent.

For foreign students good knowledge of German (at least level C1 of the Common European Framework of Reference for Languages or equivalent).

4. Contents and Results gained

4.1 Mode of study

Full time

4.2 Programme requirements/Qualification profile of the graduate

The Bachelor course consists of a major subject with 120 credit points including a module "Mediating Communicative Skills", the optional subjects and the final thesis (12 credit points each) and a minor subject with 60 credit points.

Description

Major + Minor

4.3 Programme details

See Transcript of Records and certificate of Examination.

4.4 Grading scheme

For general grading scheme see 8.6

4.5 Overall classification (in original language)

The overall grade of the Bachelor of Arts final examination consists of the average of all module grades. Hereby the grade of the major is weighted double, while the grade of the minor is regularly weighted – with the exception of the modules in the Interdisciplinary studies and Mediating communication skills in the respective subject –the module grades are weighted with the credit points allocated to them. The modules "Interdisciplinary studies", "Mediating Communication Skills" as well as a maximum of two of the worst-graded, but passed modules within the range of maximal 12 performance grade-points are not to be taken into account in the calculation of the final overall grade cf. Final Examination Certificate).

The ECTS grading scheme is in preparation.

xxx (final grade)

xxx (ECTS-Grade)

5. Function of the Qualification

5.1 Access to further studies

Entitles for application for master courses/graduate studies.

5.2 Professional status

n. a.

6. Additional Information

6.1 Additional information

n. a.

6.2 Further information sources

About the university:

www.uni-rostock.de

About the studies:

www.phf.uni-rostock.de

About national institutions see paragraph 8.8

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

- Degree award certificate issued on [Date]
- Diploma/Degree/Certificate awarded on [Date]
- Transcript of Records issued on [Date]

Rostock, [Date]

Chairperson of examination committee

8. National Higher Education System

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM^I

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).^{II}

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

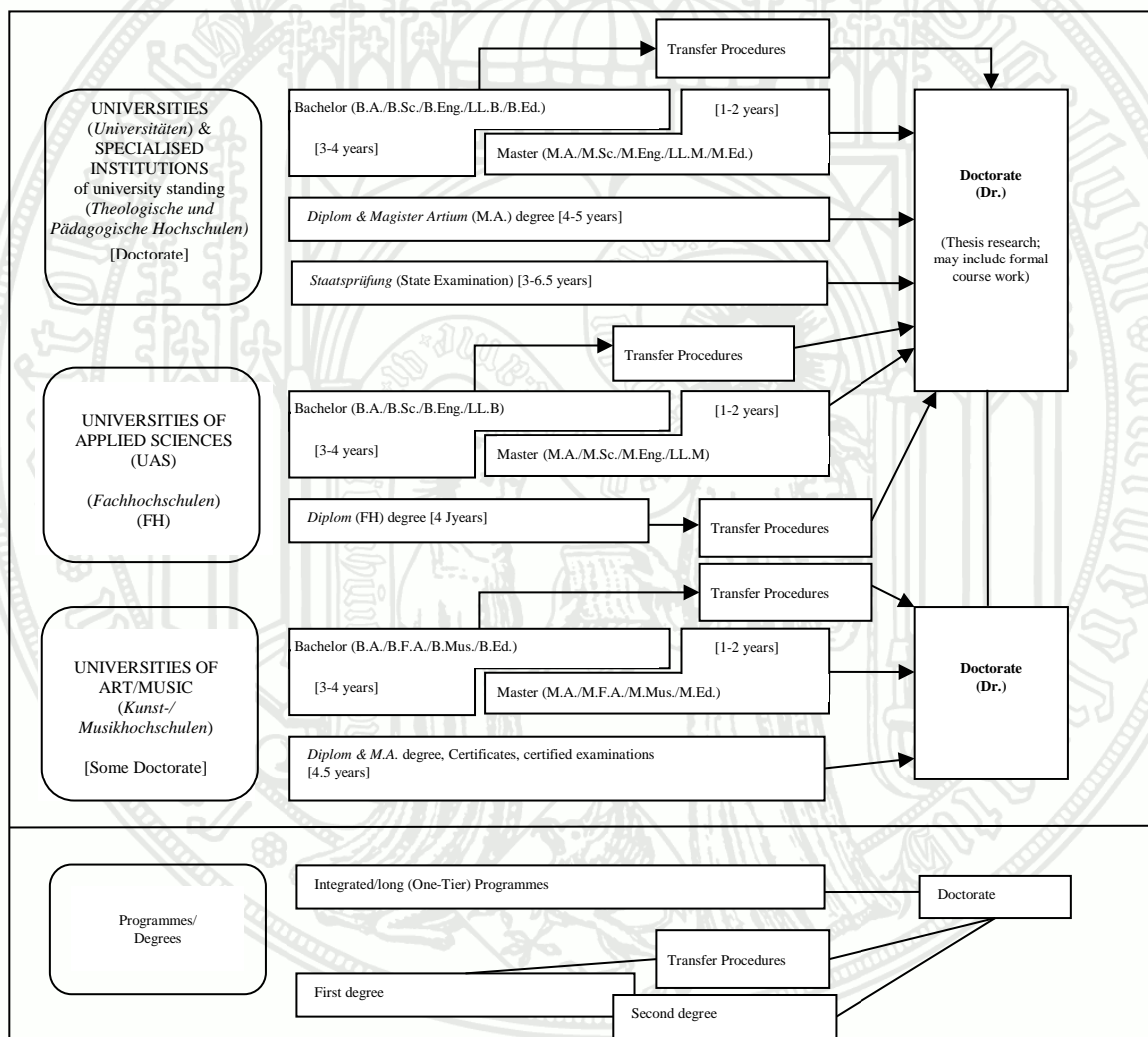
The German Qualification Framework for Higher Education Degrees^{III} describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduate.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^{IV} In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.^V

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{vi}

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{vii}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): *Diplom* degrees, *Magister Artium*, *Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*. The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0

- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (<http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>); E-Mail: eurydice@kmk.org

- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de

- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010.

ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

ⁱⁱⁱ German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

^{iv} Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

^v "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany' (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

^{vi} See note No. 5.

^{vii} See note No. 5.

B1 English and American Studies	
English and American Studies Major	English and American Studies Minor
<p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the English and American Studies programme (Major) imparts basic knowledge of the linguistics, literature and cultural studies of the subject. The focus is on the exemplary investigation of selected topics. The third year of study provides room for in-depth studies, within which a specialization in one of the three core topics (literature, language or culture) is scheduled. A special feature of the course offered is raising course participants' awareness of the diversity of the English-speaking environment: the varieties of the English language, the different national literatures, the range of earlier and contemporary cultures. The majority of the courses are offered in English to further the language proficiency of the course participants. In addition, course participants can choose from a variety of specialized practical courses to acquire language competence in writing and speech. Course graduates thus possess the ability to deal with texts in English independently and critically, to analyse cultural practices in a qualified manner, to produce English texts in a stylistically adequate and argumentatively stringent way, both orally and in writing. In the integrated module "Mediating Communication Skills", rhetorical skills, skills relating to media and representation techniques as well as team spirit and project work skills are developed.</p>	<p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the English and American Studies programme (Minor) imparts basic knowledge of the linguistics, literature and cultural studies of the subject. The focus is on the exemplary investigation of selected topics. A special feature of the course offered is raising course participants' awareness of the diversity of the English-speaking environment: the varieties of the English language, the different national literatures, the range of earlier and contemporary cultures. The majority of the courses are offered in English to further the language proficiency of the course participants. In addition, course participants can choose from a variety of specialized practical courses to acquire language competence in writing and speech. Course graduates thus possess the ability to deal with texts in English independently and critically, to analyse cultural practices in a qualified manner, to produce English texts in a stylistically adequate and argumentatively stringent way, both orally and in writing.</p>
B3 Education	
	Education Minor
	<p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Education programme (Minor) is a six-semester-course offering professional qualifications comprising sixty credit points. In combination with the chosen main subject, the Education course (Minor) is meant to enhance the professional competence of the Bachelor graduates in the area of mediating as well as to increase their understanding of biographical and institutional educational processes. The course covers basic concepts, theories and history (General educational science), communication science and media studies, childhood and youth studies, and helps course participants to acquire professional educational competence. Bachelor graduates are able to work in the complex areas of the non-school-related educational work as well as in the numerous interfaces between economy/industry and education, culture and education, journalism and education, administration and education and others. The work activities cover the educational impartment of subject-related knowledge, but also the planning and organization of social relations and groups; analysis, counselling and organization of educational processes as well as the planning and organization of personal and institutional communication processes. Preparing for these activities, the Education programme (Minor) consists of modules which can provide general fundamentals for an analytic understanding of communication and educational processes and for professional mediating work.</p>

B4 German Studies	
German Studies Major	German Studies Minor
<p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the German Studies programme (Major) comprises modules on the more recent and latest German literature and media, on the history of German literature from its beginnings to the present time (optionally on Lower German literature) and on synchronous and historical linguistics (Middle High German and optionally other stages of High and Lower German) as well as on the dialectology of the German language. In addition, there are the modules "Mediating Communication Skills", optional/interdisciplinary studies and language proficiency. The course aims at the development of a critical awareness of linguistic and literature theories and methods of analysing and interpreting texts in their cultural determinacy and development. Course participants are made familiar with the basic principles of academic work and acquire relevant abilities and skills relating to their professional activities, which enable them to apply their knowledge in research and to convey it to the non-academic public, in particular the modern media. Graduates are able to both discuss concepts, issues and solution approaches with experts and impart them to laypeople in a competent manner. Course participants are trained in leading and taking over responsibility in work teams.</p>	<p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the German Studies programme (Minor) comprises modules which provide an introduction into the more recent and latest German literature and media, on the history of German literature, the Middle High German language and literature as well as synchronous and historical linguistics and the dialectology of the German language. Course participants can choose from one complex of topics of German studies, which is continued and dealt with in a more detailed way in one module. The course aims at the development of a critical awareness of linguistic and literature theories and methods of analysing and interpreting texts in their cultural determinacy and development. Course participants are made familiar with the basic principles of academic work and acquire relevant abilities and skills relating to their professional activities, which enable them to apply their knowledge to some extent in research and to convey it to the non-academic public, in particular the modern media. Graduates are able to both discuss concepts, issues and solution approaches with experts and impart them to laypeople in a competent manner. Course participants are trained in leading and taking over responsibility in work teams.</p>

B5 History	
History Major	History Minor
<p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the History programme combines research with a critical discussion of research findings and their presentation in print media or digital publications. Course participants are trained with regard to professional areas, the subject of which is independent research and presentation of historical facts and developments, and which – in a more general sense – include activities in cultural institutions, the management of marketing, public relations, the press, radio and television.</p> <p>In the first two years of study, course participants acquire basic qualifications. An introductory module provides the fundamentals of the academic discipline of History. In the Major, the optional and Mediating Communication Skills modules help course participants to acquire interdisciplinary and mediating abilities as well as language competence. There are three more introductory modules, which impart basic historical knowledge in chronological order and provide guidance on independent scientific work. The chronological sequence is Ancient History, History of the Middle Ages and the Modern Age. In the third year of study, course participants acquire in-depth subject qualifications in three modules. The chronological sequence is completed at a higher level: in Ancient History, the History of the Middle Ages, in the Modern Age with options to specialize in the History of the Modern Age, New Age or Contemporary History.</p> <p>Course participants gain knowledge of and skills in analysing and presenting history in its chronological development from antiquity to modern times. The training in the Bachelor's degree course at the Faculty of Philosophy in the History programme aims at encouraging a critical awareness of theories of historical perception, imparting fundamentals for independent research and research methods as well as acquiring the ability to evaluate historical and current issues. In addition, course participants gain personal and professional qualifications and competencies which enable them to apply their knowledge when developing and advancing views and solving problems in discussions. Graduates are able to raise and interpret historical facts and data and reach judgements on issues concerning the formation and development of societies. They are in a position to mediate information, ideas, issues and approaches in the area of history, both to specialists and to laypeople, and they are able to take over responsibility for a team.</p> <p>Course participants are required to do practice-related research within a work placement of a minimum of four weeks and acquire language skills in Latin, unless they already have basic knowledge.</p>	<p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the History programme combines research with a critical discussion of research findings and their presentation in print media or digital publications. Course participants are trained with regard to professional areas, the subject of which is independent research and presentation of historical facts and developments, and which – in a more general sense – include activities in cultural institutions, the management of marketing, public relations, the press, radio and television.</p> <p>Course participants gain knowledge of and skills in analysing and presenting history in its chronological development from antiquity to the modern age. The training in the History programme aims at encouraging critical awareness of theories of historical perception, imparting fundamentals for independent research and research methods as well as acquiring the ability to evaluate historical and current issues. In addition, course participants gain personal and professional qualifications and competencies which enable them to apply their knowledge when developing and advancing views and solving problems in discussions. Graduates are able to raise and interpret historical facts and data of history and reach judgements on issues concerning the formation and development of societies. They are in a position to mediate information, ideas, issues and approaches in the area of history both to specialists and to laypeople, and they are able to take over responsibility for a team.</p> <p>Course participants are required to acquire language skills in Latin, unless they already have basic knowledge.</p>

B6 Greek Studies	
Greek Studies Major	Greek Studies Minor
<p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Greek Studies programme is offered by the Faculty of Philosophy. It helps course participants acquire the competence to read and interpret Ancient Greek texts (epic, dramatic, lyric, rhetorical, historical, philosophical and scientific). On the basis of a profound grammatical and linguistic knowledge and a grasp of the philological methods, the hermeneutic ability of the course participants to draw up a text interpretation is developed with regard to microscopic and macroscopic reading and interpreting. They learn to support their interpretations with an argumentative framework, taking into account the history of the reception of the respective text or author and to reflect on the importance of the text for the contemporary reader. The course also aims at the acquisition of knowledge about Ancient Greek culture in general and in its different stages, its relation to other ancient cultures and its influence on modernity, and in particular at the acquisition of knowledge of the history of Greek literature. Course participants learn to read texts independently, individually and in work teams, using all resources available in the library (dictionaries, encyclopaedia and grammar reference books, annotations and secondary literature in general including electronic resources).</p>	<p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Greek Studies programme enables course participants to read and interpret ancient Greek texts. On the basis of grammatical and linguistic knowledge and a grasp of the philological methods, the hermeneutic ability of the course participants to draw up a text interpretation is developed. The course also aims at the acquisition of knowledge about Ancient Greek culture in general, including its reception in modernity, and in particular at the acquisition of knowledge of the history of Greek literature. Course participants learn to read texts independently, individually and in work teams, using all resources available in the library (dictionaries, encyclopaedia and grammar reference books, annotations and secondary literature in general including electronic resources).</p>
B7 Classical Archaeology	
Classical Archaeology Major	Classical Archaeology Minor
<p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Classical Archaeology programme deals with the material legacies of Greek and Roman antiquity. Geographically, this subject covers the Mediterranean area, the Near East and Western Europe. The time frame stretches from Greek prehistory in the second millennium B.C. until late antiquity (sixth/seventh century A.D.). The main emphasis of teaching is on the period from the tenth century B.C. until the fourth century A.D.</p> <p>The aim of the Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Classical Archaeology programme (Major) is the investigation of material legacies from the point of view of cultural history. This requires comprehensive reconstruction of the fragments of evidence that survive as well as its temporal and functional contextualization. Further interpretation of the results gained in this way, concentrating on current historico-cultural issues, is done in cooperation with the related archaeological disciplines and other iconographic, cultural, historical and social sciences.</p> <p>Beyond purely subject-related contents, the main emphasis is on training the visual memory and the ability to verbalize and impart complex, at first merely visually perceptible issues in a differentiated and problem-oriented manner.</p> <p>Following an introductory module, this is done in separate modules on Greek and Roman art/topography. The basic knowledge acquired in these modules is broadened in modules on mediating communication skills, on the practical work on ancient monuments and on methodical work. The acquisition of the Latin or Greek proficiency examination is also part of the curriculum.</p>	<p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Classical Archaeology programme is offered by the Faculty of Philosophy and deals with the material legacies of Greek and Roman antiquity. Geographically, this subject covers the Mediterranean area, the Near East and Western Europe. The time frame stretches from Greek prehistory in the second millennium B.C. until late antiquity (sixth/seventh century A.D.). The main emphasis of teaching is on the period from the tenth century B.C. until the fourth century A.D.</p> <p>The aim of the Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Classical Archaeology programme (Minor) is the investigation of material legacies from the point of view of cultural history. This requires comprehensive reconstruction of the fragments of evidence that survive as well as its temporal and functional contextualization. Further interpretation of the results gained in this way is done in cooperation with the related archaeological disciplines.</p> <p>Beyond purely subject-related contents, the main emphasis is on training the visual memory and the ability to verbalize and impart complex, at first merely visually perceptible issues in a differentiated and problem-oriented manner.</p> <p>Following an introductory module, this is done in separate modules on Greek and Roman art/topography and a specialization module. The acquisition of knowledge of Latin or Greek is also part of the curriculum.</p>

B8 Latin Studies	
Latin Studies Major	Latin Studies Minor
The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Latin Studies programme (Major) imparts knowledge of the Latin language, provides an overview of Latin literature and in-depth knowledge of texts from the first century B.C. to the second century A.D. In additional courses, students acquire background knowledge from the areas of classical archaeology, Greek and Roman history and ancient cultural and intellectual history. Possible additional studies include late antiquity, medieval and neo-Latin and the history of the influences and effects of ancient art and literature. All course participants take a language course in Greek. The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Latin Studies programme imparts language proficiency, solid application of the methods of classical philology and in-depth knowledge of ancient cultures. Course participants learn how to read and interpret texts independently. In individual or team work, they learn how to exploit the library and electronic resources. Graduates from the course will have acquired analytical skills and presentation competencies which can be transferred to other areas.	In the Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Latin Studies programme (Minor), course participants learn how to read and interpret Latin texts and are provided with an overview of the development of Roman literature. Acquiring knowledge of reception in modern history is an additional option. The course imparts knowledge of ancient culture and its reception in the Modern age. Course participants learn how to read demanding texts individually and in team work and how to exploit the library and electronic resources.
B10 Philosophy	
Philosophy Major	Philosophy Minor
The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Philosophy programme (Major) aims at providing course participants with profound knowledge of the most important topics and problem areas of philosophy in the context of European intellectual history. Course participants develop their abstract thinking and critical facilities and acquire argumentation and presentation skills. The course offers a preparatory module introducing "Language, logic and argumentation" and modules on the "History of Philosophy" (including reading of key philosophical texts from antiquity and the modern age), on the theory of cognition and the philosophy of science, the philosophy of language, and on general and applied ethics. Two modules deal with methods in particular, "Mediating Communication Skills" and "Philosophical Focusing" with the course "Academic Writing".	The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Philosophy programme (Minor) aims at providing course participants with basic knowledge of the most important topics and problem areas of philosophy in the context of European intellectual history. Course participants develop their abstract thinking and critical facilities and acquire argumentation and presentation skills. The course offers a preparatory module introducing "Language, logic and argumentation" and a module on the "History of philosophy" (including reading of key texts of philosophy from antiquity and the modern age), on the theory of cognition and on ethics.
B11 Political Science	
Political Science Major	Political Science Minor
The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Political Science programme is offered by the Faculty of Economics and Social Sciences. It is a multifunctional degree which combines basic scientific qualifications with analytical-methodical abilities and their application in practice. Political science sees itself as a theoretical discipline. A canon of knowledge of and skills in political science as well as methodical abilities constitutes the core of the training. These are combined with key qualifications of communication competence and with praxis-oriented abilities. Political Science, in the first place, deals with the framework of politics and political action. Secondly, it aims at analysing political processes and their actors. Thirdly, it investigates individual political areas. Approaches to these areas can be empirical, concerned with the history of ideas or of theoretical nature.	The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Political Science programme is offered by the Faculty of Economics and Social Sciences. It is a multifunctional degree which combines scientific basic qualifications with analytical-methodical abilities and their application in practice. Political science sees itself as a theoretical discipline. A canon of knowledge of and skills in political science as well as methodical abilities constitutes the core of the training.

B12 Religion in Context	
Religion in Context Major	Religion in Context Minor
<p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the programme "Religion in Context" is offered at the Faculty of Theology and combines the issues and methods of the individual theological subjects with religious studies. Diverse references are made and descriptive and normative elements are critically set into relation. A main focus is on the religion- and-cultural hermeneutic area and on the area of Religious studies. The programme qualifies graduates to do academic work and prepares them for occupations beyond the narrower academic context, for which they require religious education, competencies in comparing religious traditions, powers of theological judgement, hermeneutic competencies for text reception and production as well as mediating communication skills. The modules comprise elements from the following subject areas: Religious Studies, the Old Testament, the New Testament, Church History, Systematic Theology, Practical Theology, and Religious Instruction.</p> <p>Course participants acquire the following competencies:</p> <ul style="list-style-type: none"> - subject competence in the partial disciplines including the understanding of different approaches to the topics on the course - hermeneutic and instrumental competencies with regard to perception and interpretation of phenomena of religious culture and in dealing with texts of different religious traditions - systematic competencies in dealing with knowledge of orientation which processes the culturally-shaping power of religion in its aesthetic, sensually graspable dimensions and the importance of religious interpretation patterns for fundamental ethical decisions - mediating communication skills 	<p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the programme "Religion in Context" is offered at the Faculty of Theology and combines the issues and methods of two discipline traditions – normative, mainly theological, and descriptive, relating to religious studies – and relates them one to another. The programme qualifies graduates to do academic work and prepares them for occupations beyond the narrower academic context, for which they require powers of theological judgement, religious education and the capacity to develop rational solution strategies. The course comprises modules on the Old Testament, the New Testament, Church History, Systematic Theology, Religious Instruction/Practical Theology and Religious Studies.</p> <p>Course participants acquire the following competencies:</p> <ul style="list-style-type: none"> - subject competence, especially understanding of the different approaches to the subjects on the course; - hermeneutic abilities, especially in dealing with texts, but also with regard to issues relating to the history of religion; - knowledge of orientation with regard to the culturally-shaping power of religion in its sensually graspable dimensions as well as in its importance for fundamental ethical choices - mediating communication skills, id est the ability to present and communicate contents, issues and approaches to solving problems relating to course subjects.
B13 French language, literature and culture	
French language, literature and culture Major	French language, literature and culture Minor
<p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the French language, literature and culture programme (Major) imparts specific knowledge of linguistics, literature and cultural studies of the French-speaking countries. It aims at developing language proficiency as well as subject-specific competence (linguistics, literature studies, culture- and media studies) and at acquiring appropriate presentation and knowledge transfer skills. The course enables the participants to develop a synchronically and diachronically differentiated perspective on phenomena specific to the French language, literature and culture. In the practical language courses, which are offered at different levels, the students acquire in-depth knowledge of grammar, develop reading and listening comprehension as well as language production and interlingual communication skills, in writing and speech. The integrated module "Mediating communication skills" provides practice in rhetoric, media and presentation techniques and develops teamwork and project work skills. Course graduates have sharpened conceptual and methodical skills, which enable them to deal with issues relating to linguistics and literature studies independently. They have also developed enhanced general media competence combined with the ability to present study results and knowledge in appropriate fashion, both in German and in French.</p>	<p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the French language, literature and culture programme (Minor) imparts specific knowledge of linguistics, literature and cultural studies of the French-speaking countries. It aims at developing language proficiency as well as subject-specific competence (linguistics, literature studies, culture- and media studies) and at acquiring appropriate presentation and knowledge transfer skills. The course enables the participants to develop a synchronically and diachronically differentiated perspective on phenomena specific to the French language, literature and culture. In the practical language courses, which are offered at different levels, the students acquire extensive knowledge of grammar, develop skills in reading and listening comprehension as well as language production, i.e. communication in the foreign language and translation into French, in writing and speech. The integrated module "Mediating communication skills" provides practice in rhetoric, media and presentation techniques and develops teamwork and project work skills. Course graduates have systematic conceptual and methodical skills, which enable them to deal with issues relating to linguistics and literature studies independently. They have also gained knowledge of culture and media in France and the French-speaking countries.</p>

B14 Sociology	
<p>Sociology Major</p> <p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Sociology programme is offered at the Faculty of Economics and Social Sciences and combines sociology – in particular sociological theory, general sociology and social structure – with demography and a strong focus on training in methods of empirical social research, including a research placement, and statistics. The Bachelor's course prepares course participants for jobs dealing with societies under conditions of demographic and social transformation. The programme comprises the following modules: an optional subject, Interdisciplinary Studies or Language Proficiency, Communicative Competence, General Sociology, Methods of Empirical Social Research, Qualitative Methods and SPSS, Multivariate Methods of Analysis, Analysis of Social Structure, Special Sociologies, Statistics, Sociological Theory, Demography, History of Sociology and a research work placement.</p> <p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Sociology programme enables course participants to evaluate the sociological theories and empirical development trends of society critically and to apply methods of empirical social research in the area of social transformation to offer solutions to social problems. Graduates are in a position to recognize and analyze social problems and communicate their findings in organizations and institutions of public administration, the media, research institutes and the private economy.</p>	<p>Sociology Minor</p> <p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Sociology programme is offered at the Faculty of Economics and Social Sciences and combines sociology – in particular sociological theory, general sociology and social structure – with demography and a strong focus on the training in methods of empirical social research, including a research work placement, and statistics. The Bachelor's course prepares course participants for jobs which deal with societies under conditions of demographic and social transformation. The programme comprises the following modules: General Sociology, Methods of Empirical Social Research, Qualitative Methods and SPSS, Analysis of Social Structure, Sociological Theory, Special Sociologies, History of Sociology, Demography and Family Demography.</p> <p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Sociology programme enables course participants to evaluate the sociological theories and empirical development trends of society critically and to apply methods of empirical social research in the area of social transformation to offer solutions to social problems. Graduates are in a position to recognize and analyze social problems and communicate their findings in organizations and institutions of public administration, the media, research institutes and the private economy.</p>
B15 Communication and Media Studies	
	<p>Communication and Media Studies Minor</p> <p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in Communication and Media Studies minor programme provides its students with an interdisciplinary understanding of issues in media, public communication and the process of (interpersonal) communication. The programme blends theory and practice to prepare students for careers in the wide field of mediated communications.</p> <p>The Bachelor's degree course Communication and Media Studies blends theory and professional training to prepare students for advanced study or careers in the media field, such as: communication industry, advertising, public relations, media planning, media research, mass communication, digital communication, marketing, and a variety of other. We look at traditional and digital media. Specific qualifications are earned through the major program.</p> <p>To provide the students a better entry to the job market the academic programme is combined with practical knowledge in courses and internships.</p>

B16 Ancient History	
Ancient History Major	Ancient History Minor
<p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Ancient History programme imparts methods of historical research on the basis of Greek-Roman culture. It is supposed to raise the course participants' awareness of the particularities of political systems, which were created and changed intentionally by human societies – without divine revelation, for efforts to control reign institutionally, to legitimate republics and to reflect on the conditions of political liberty in timelessly valid fashion. Thus, ancient history is, on the one hand, the political anthropology of antiquity and, on the other, it introduces us to the various patterns of life of ancient societies, their religious concepts as well as their familial and social standards, values and practices. In this way, it functions as cultural anthropology. Course participants deal with the political, social and religious institutions, methods and discourses of the Greek-Roman antiquity and with the factors of cultural transformation. For this purpose, they learn how to interpret the material and literary legacies and deal with approaches to research. Using selected, relatively narrow topics, course participants first acquire fundamental knowledge and overviews as well as the ability to gain knowledge independently on an academic basis. They become familiar with diverse types of sources (literary, epigraphic, numismatic etc.) and are trained in spotting and reviewing such sources independently. They also learn techniques for the methodical interpretation of sources, especially texts (hermeneutics) and acquire the ability to imagine unfamiliar intellectual worlds and to fit texts into contexts. They continuously train exact reading and learn to reflect on cultural and social issues precisely and selectively. They also train their capacity of theoretical thinking by practising forming models for historical processes and explaining events and structures from a context of determining factors. They learn to put hypotheses and evidence into relation and are enabled to develop appropriate further questions. The course prepares participants for occupations in professional areas such as journalism, exhibition work and library organization.</p>	<p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Ancient History programme imparts methods of historical research on the basis of Greek-Roman culture. It is supposed to raise the course participants' awareness of the particularities of political systems, which were created and changed intentionally by human societies – without divine revelation, for efforts to control reign institutionally. Course participants deal with the political, social and religious institutions, methods and discourses of Greek-Roman antiquity and with the factors of cultural transformation. For this purpose, they learn how to interpret the material and literary legacies and deal with approaches to research. Using selected, relatively narrow topics, course participants first acquire fundamental knowledge and overviews as well as the ability to gain knowledge independently on an academic basis. They become familiar with diverse types of sources. They also learn techniques of methodical interpretation of sources, especially texts (hermeneutics) and acquire the ability to imagine unfamiliar intellectual worlds and to fit texts into contexts. They train exact reading and learn to describe cultural and social issues precisely. They also train their capacity of theoretical thinking by practising establishing hypotheses and supplying evidence. The course prepares participants for occupations in professional areas such as journalism, exhibition work and library organization.</p>
B17 Spanish language, literature and culture	
Spanish language, literature and culture Major	Spanish language, literature and culture Minor
<p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Spanish language, literature and culture programme (Major) imparts specific knowledge of linguistics, literature and cultural studies of the Spanish-speaking countries. It aims at developing language proficiency as well as subject-specific competence (linguistics, literature studies, culture- and media studies) and at acquiring appropriate presentation and knowledge transfer skills. The course enables the participants to develop a synchronically and diachronically differentiated perspective on phenomena specific to the Spanish language, literature and culture. In the practical language courses, which are offered at different levels, the students acquire in-depth knowledge of grammar, develop reading and listening comprehension as well as language production and interlingual communication skills, in writing and speech. The integrated module "Mediating communication skills" provides practice in rhetoric, media and presentation techniques and develops teamwork and project work skills. Course graduates have sharpened conceptual and methodical skills, which enable them to deal with issues relating to linguistics and literature studies independently. They have also developed enhanced general media competence combined with the ability to present study results and knowledge in appropriate fashion, both in German and in Spanish.</p>	<p>The Bachelor's degree course of the Faculty of Philosophy in the Spanish language, literature and culture programme (Minor) imparts specific knowledge of linguistics, literature and cultural studies of the Spanish-speaking countries. It aims at developing language proficiency as well as subject-specific competence (linguistics, literature studies, culture- and media studies) and at acquiring appropriate presentation and knowledge transfer skills. The course enables the participants to develop a synchronically and diachronically differentiated perspective on phenomena specific to the Spanish language, literature and culture. In the practical language courses, which are offered at different levels, the students acquire extensive knowledge of grammar, develop skills in reading and listening comprehension as well as language production, i.e. communication in the foreign language and translation into Spanish, in writing and speech. The integrated module "Mediating communication skills" provides practice in rhetoric, media and presentation techniques and develops teamwork and project work skills. Course graduates have systematic conceptual and methodical skills, which enable them to deal with issues relating to linguistics and literature studies independently. They have also gained knowledge of culture and media in Spain and the Spanish-speaking countries.</p>

Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät der Universität Rostock

4.1 Alte Geschichte

Inhaltsübersicht

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Ziele und Struktur des Studiums
- § 3 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
- § 4 Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung der Noten
- § 5 Zulassung zur Abschlussprüfung

Anhang

- Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweifach)
- Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

§ 1

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

Neben den in § 2 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen werden für das Studium im Teilstudiengang Alte Geschichte (Erstfach) das Latinum sowie das Graecum empfohlen. Spätestens bei der Anmeldung zur Bachelorprüfung im Erstfach Alte Geschichte müssen Latinum oder Graecum nachgewiesen werden.

§ 2

Ziele und Struktur des Studiums

(1) Neben den allgemeinen Zielen des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultät gemäß der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung ist das Ziel des Teilstudiengangs Alte Geschichte der Erwerb vertieften historischen Überblickswissens von der griechisch-römischen Antike, geschichtswissenschaftlicher Methodenkompetenz und von Vermittlungskompetenz eines reflektierten Geschichtsbewusstseins. Dabei stehen insbesondere die politischen, sozialen und religiösen Institutionen, Praktiken und Diskurse der griechischen und römischen Kultur sowie die Faktoren kulturellen Wandels im Mittelpunkt des Studiums. Die Studierenden gewinnen in den Modulen des Faches einen Einblick in die vielfältigen Methoden der Alten Geschichte und lernen, die hinterlassenen schriftlichen und materiellen Zeugnisse der Antike zu interpretieren. Dabei werden einerseits unterschiedliche hermeneutische Methoden eingeübt und andererseits Kenntnisse über die sozialen und kulturellen Kontexte angewandt, um Erkenntnisse aus den Quellen zu schöpfen, historische Ereignisse, Zusammenhänge und Prozesse zu analysieren, die Standortgebundenheit und Multiperspektivität historischer Forschung zu erkennen, Forschungsdiskussionen nachzuvollziehen, selbst fundiert Stellung zu beziehen und Forschungsergebnisse schriftlich wie mündlich darzustellen.

(2) Das Studium umfasst im Erst- und Zweifach die Pflichtmodule „Propädeutik der Alten Geschichte“, „Methodik der Alten Geschichte“, „Historische Ergänzungsstudien“, „Kultur der Antike“, „Epochen der Alten Geschichte“, „Mentalitäten, Identitäten, Religionen der Alten Geschichte“ im Umfang von insgesamt 54 Leistungspunkten sowie die Wahlpflichtmodule „Spracherwerb Latein I“ oder „Spracherwerb Griechisch I“ oder die angebotenen Module des Sprachenzentrums (siehe Anhang 1 und 2) im Umfang von 6 Leistungspunkten. Im Erstfach kommen die Pflichtmodule „Politische Ordnungen und politisches Denken in der Alten Geschichte“, „Vermittlungskompetenz Alte Geschichte“ und das „Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Alte Geschichte“ im Umfang von 36 Leistungspunkten sowie die Wahlpflichtmodule „Spracherwerb Latein II“ oder „Spracherwerb Griechisch II“ oder die angebotenen Module des Sprachenzentrums (siehe Anhang 1 und 2) im Umfang von 12 Leistungspunkten als auch ein Wahlbereich im Umfang von 12 Leistungspunkten hinzu. Das Abschlussmodul umfasst 12 Leistungspunkte und setzt sich zusammen aus der schriftlichen Arbeit und einem Kolloquium gemäß § 16 Absatz 6 dieser Ordnung.

(3) Bei der Zuordnung einzelner Lehrveranstaltungen zu den Modulen kann in den meisten Fällen, abhängig vom Lehrangebot der Alten Geschichte, aus mehreren Lehrveranstaltungen frei gewählt werden. Im Modul „Vermittlungskompetenz Alte Geschichte“ ist ein Praktikum gemäß § 8 dieser Ordnung zu absolvieren.

(4) Studienanfänger ohne Latinum oder Graecum holen den Erwerb der erforderlichen Sprachkenntnisse in den Modulen „Spracherwerb Latein I und II“ oder „Spracherwerb Griechisch I und II“ nach. Studierende, die bereits zu Studienbeginn über das Latinum verfügen, belegen die Module zum Spracherwerb in Griechisch. Studierende, die bereits zu Studienbeginn über das Graecum verfügen, belegen die Module zum Spracherwerb in Latein. Studierende, die bereits zu Studienbeginn über das Latinum und Graecum verfügen oder entsprechende Sprachmodule in anderen Teilstudiengängen absolvieren und anrechnen lassen, belegen in diesen Modulen in Absprache mit der Fachstudienberaterin/ dem Fachstudienberater der Alten Geschichte Module zum Erwerb oder zur Vertiefung moderner Fremdsprachen und/oder weitere Module aus dem Angebot der Altertumswissenschaften (vgl. Modulbeschreibungen).

(5) Das Bachelorstudium Alte Geschichte bereitet auf die Aufnahme eines weiterführenden Studiengangs (Master) vor und bietet je nach Fächerkombination und spezifischer Ausrichtung berufliche Perspektiven. Dazu gehören politik-, medien- und wirtschaftsnahe Berufsfelder in der Bildungs- und Kulturadministration, etwa in wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen, Museen, Bibliotheken oder Verlagen. Die im Teilstudiengang vermittelten Recherche- und Präsentationskompetenzen bieten zudem Perspektiven in fachfremden Berufsfeldern, etwa in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus, Weiterbildung, Wirtschaft oder Werbung.

§ 3

Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Gemäß § 13 Absatz 3 dieser Ordnung können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Teilstudiengangs Alte Geschichte sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Nachweis über das absolvierte Praktikum, Regelmäßige Teilnahme nach § 7 dieser Ordnung sowie der Leistungsnachweis über mündliche Sprachkompetenz (Präsentation oder Gespräch).

§ 4

Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung der Noten

Gemäß § 17 dieser Ordnung sind im Prüfungs- und Studienplan die Module „Vermittlungskompetenz Alte Geschichte“ sowie die Wahlmodule im Wahlbereich IDWB als nicht benotet ausgewiesen. Darüber hinaus gehen zusätzlich zur Möglichkeit der Notenstreichung in § 17 Absatz 2 die Noten der Module des Wahlpflichtbereichs Spracherwerb nicht in die Gesamtnote für das Erstfach Alte Geschichte ein.

§ 5

Zulassung zur Abschlussprüfung

Neben den in § 15 Absatz 1 dieser Ordnung genannten Voraussetzungen zur Zulassung zur Abschlussarbeit sind im Teilstudiengang Alte Geschichte im Erstfach das Latinum oder das Graecum nachzuweisen.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30				
1	Modulname	Propädeutik der Alten Geschichte			Wahlpflichtbereich Spracherwerb ³						Zweifach				
	Modulnummer	5500010													
	Lehrform/SWS	V/2: Ü/2													
	M.Ab. Vorleistung	keine													
	Art/Dauer/Umfang	K (90 min)													
LP	6														
2	Modulname	Methodik der Alten Geschichte													
	Modulnummer	5500060													
	Lehrform/SWS	V/2: S/2													
	M.Ab. Vorleistung	keine													
	Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, 10-15 Seiten)													
LP	12						18								
3	Modulname	Vermittlungskompetenz Alte Geschichte ²			Kultur der Antike			Historische Ergänzungsstudien			Zweifach				
	Modulnummer				5500080			5500600							
	Lehrform/SWS				V/4			V/2: Ü/2							
	M.Ab. Vorleistung				keine			keine							
	Art/Dauer/Umfang				K (90 min)			R/P (20 min)							
LP				6			6								
4	Modulname	Mentalitäten, Identitäten, Religionen der Alten Geschichte			Epochen der Alten Geschichte							Zweifach			
	Modulnummer				5500120			5500090							
	Lehrform/SWS				V/2: Ü/2; Praktikum (4 Wo) siehe Modulbeschreibung			V/4							
	M.Ab. Vorleistung				B/D (4 Wo, 5-10 Seiten)			keine							
	Art/Dauer/Umfang							mP (30 min)							
LP	12			12			12								
5	Modulname	Mentalitäten, Identitäten, Religionen der Alten Geschichte			Politische Ordnungen und politisches Denken in der Alten Geschichte						Zweifach				
	Modulnummer				5500110										
	Lehrform/SWS				V/2: S/2										
	M.Ab. Vorleistung				keine										
	Art/Dauer/Umfang				HA (8 Wo, 20-25 Seiten)										
LP				12											
6	Modulname	Mentalitäten, Identitäten, Religionen der Alten Geschichte			Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Alte Geschichte							Zweifach			
	Modulnummer				5500100			5500000							
	Lehrform/SWS				V/2: Ü/2										
	M.Ab. Vorleistung				keine										
	Art/Dauer/Umfang				HA (4 Wo, 5 Seiten)			Bachelorarbeit (9 Wo, 40-60 Seiten) und Kolloquium (45 min)							
LP	12			12			12								

Legende: Pflichtmodul Erstfach Wahlpflichtbereich Erstfach Wahlbereich IDWB Pflichtmodul Zweifach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester LP - Leistungspunkte SWS - Semesterwochenstunden M.Ab. - Modulabschluss IDWB - Interdisziplinärer Wahlbereich
 V - Vorlesung S - Seminar Ü - Übung K - Klausur mP - Mündliche Prüfung
 B/D - Bericht/Dokumentation R/P - Referat/Präsentation HA - Hausarbeit Wo - Wochen min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

3

Wahlpflichtbereich Spracherwerb

Entsprechend der individuellen sprachlichen Voraussetzungen sind Module im Gesamtvolumen von 18 Leistungspunkten aus dem folgenden Katalog oder dem Angebot des Sprachenzentrums zu wählen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass bis zur Anmeldung der Abschlussarbeit das Lateinum oder das Graecum gemäß Fachanhang nachzuweisen ist.

Studierende, die bereits über das Lateinum oder Graecum verfügen oder entsprechende Module im Rahmen anderer Teilstudiengänge absolvieren, belegen die Module zum Spracherwerb in der jeweils anderen Sprache. Studierende, die bereits über Lateinum und Graecum verfügen, belegen nach Absprache mit der Fachstudienberatung Module zum Erwerb moderner Fremdsprachen oder weitere Module aus dem Angebot der Altertumswissenschaften.

Eine Doppelanrechnung der Module in/aus anderen Teilstudiengängen des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs der PHF ist ausgeschlossen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebotsturnus
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
<u>Latein</u>						
Spracherwerb Latein I	5500030	Ü/6	keine	K (90 min)	6	Wintersemester
Spracherwerb Latein II	5500050	Ü/10	keine	K (90 min)	12	2 Semester, Beginn jedes Wintersemester
<u>Griechisch</u>						
Spracherwerb Griechisch I	5500020	Ü/6	keine	K (90 min)	6	Wintersemester
Spracherwerb Griechisch II	5500040	Ü/10	keine	K (90 min)	12	Sommersemester
<u>Französisch (Angebot des Sprachenzentrums)</u>						
Französisch A1 GER	9102040	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	K (60 min)	6	jedes Semester
Französisch A2 GER	9102050	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	K (60 min)	6	jedes Semester
Französisch B1 GER	9102060	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	K (90 min)	6	jedes Semester
<u>Italienisch (Angebot des Sprachenzentrums)</u>						
Italienisch A1 GER	9106040	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	K (60 min)	6	jedes Semester
Italienisch A2 GER	9106050	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	K (60 min)	6	jedes Semester
Italienisch B1 GER	9106060	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	K (90 min)	6	jedes Semester

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30																					
1	Modulname	Propädeutik der Alten Geschichte			Kultur der Antike			Erstfach																								
	Modulnummer	5500010			5500080																											
	Lehrform/SWS	V/2: Ü/2			V/4																											
	M.Ab. Vorleistung	keine			keine																											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)			K (90 min)																											
LP	6			6																												
2	Modulname	Methodik der Alten Geschichte											Erstfach																			
	Modulnummer	5500060																														
	Lehrform/SWS	V/2: S/2																														
	M.Ab. Vorleistung	keine																														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, 10-15 Seiten)																														
LP	12																															
3	Modulname	Mentalitäten, Identitäten, Religionen der Alten Geschichte			Wahlpflichtbereich Spracherwerb ²													Erstfach														
	Modulnummer																															
	Lehrform/SWS																															
	M.Ab. Vorleistung																															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																															
LP				6																												
4	Modulname				Historische Ergänzungsstudien																		Erstfach									
	Modulnummer	5500100			5500600																											
	Lehrform/SWS	V/2: Ü/2			V/2: Ü/2																											
	M.Ab. Vorleistung	keine			keine																											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (4 Wo, 5 Seiten)			R/P (20 min)																											
LP	12			6																												
5	Modulname	Epochen der Alten Geschichte																										Erstfach				
	Modulnummer	5500090																														
	Lehrform/SWS	V/4																														
	M.Ab. Vorleistung	keine																														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	mP (30 min)																														
LP	12																															
6	Modulname							Erstfach																								
	Modulnummer																															
	Lehrform/SWS																															
	M.Ab. Vorleistung																															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																															
LP																																

Legende: Pflichtmodul Zweifach Wahlpflichtbereich Zweifach Pflichtmodul Erstfach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester LP - Leistungspunkte SWS - Semesterwochenstunden M.Ab. - Modulabschluss V - Vorlesung Ü - Übung S - Seminar
 R/P - Referat/Präsentation HA - Hausarbeit K - Klausur mP - mündliche Prüfung Wo - Wochen min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

2 **Wahlpflichtbereich Spracherwerb**

Entsprechend der individuellen sprachlichen Voraussetzungen ist ein Modul im Gesamtvolumen von 6 Leistungspunkten aus dem folgenden Katalog oder dem Angebot des Sprachenzentrums zu wählen.
 Studierende, die bereits über das Latein oder Graecum verfügen oder entsprechende Module im Rahmen anderer Teilstudiengänge absolvieren, belegen die Module zum Spracherwerb in der jeweils anderen Sprache.
 Studierende, die bereits über Latein und Graecum verfügen, belegen nach Absprache mit der Fachstudienberatung Module zum Erwerb moderner Fremdsprachen oder weitere Module aus dem Angebot der Altertumswissenschaften.
 Eine Doppelanrechnung der Module in/aus anderen Teilstudiengängen des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs der PHF ist ausgeschlossen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebotsturnus
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
<u>Latein</u>						
Spracherwerb Latein I	5500030	Ü/6	keine	K (90 min)	6	Wintersemester
<u>Griechisch</u>						
Spracherwerb Griechisch I	5500020	Ü/6	keine	K (90 min)	6	Wintersemester
<u>Französisch (Angebot des Sprachenzentrums)</u>						
Französisch A1 GER	9102040	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	K (60 min)	6	jedes Semester
Französisch A2 GER	9102050	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	K (60 min)	6	jedes Semester
Französisch B1 GER	9102060	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	K (90 min)	6	jedes Semester
<u>Italienisch (Angebot des Sprachenzentrums)</u>						
Italienisch A1 GER	9106040	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	K (60 min)	6	jedes Semester
Italienisch A2 GER	9106050	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	K (60 min)	6	jedes Semester
Italienisch B1 GER	9106060	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	K (90 min)	6	jedes Semester

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Modulübersicht (Erstfach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Propädeutik der Alten Geschichte	6	benotet	1
Methodik der Alten Geschichte	12	benotet	2
Historische Ergänzungsstudien	6	benotet	3
Kultur der Antike	6	benotet	3
Epochen der Alten Geschichte	12	benotet	4
Vermittlungskompetenz Alte Geschichte	12	unbenotet	4
Politische Ordnungen und politisches Denken in der Alten Geschichte	12	benotet	5
Mentalitäten, Identitäten, Religionen der Alten Geschichte	12	benotet	6
Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Alte Geschichte	12	benotet	6
Wahlpflichtmodule Spracherwerb			
Die Studierenden absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 18 Leistungspunkte im 1. und 2. Fachsemester.			
Spracherwerb Latein I	6	benotet	1
Spracherwerb Latein II	12	benotet	2
Spracherwerb Griechisch I	6	benotet	1
Spracherwerb Griechisch II	12	benotet	2
Französisch A1 GER	6	benotet	2
Französisch A2 GER	6	benotet	2
Französisch B1 GER	6	benotet	2
Italienisch A1 GER	6	benotet	2
Italienisch A2 GER	6	benotet	2
Italienisch B1 GER	6	benotet	2
Wahlmodule			
Wahlbereich IDWB	12	unbenotet	6

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulübersicht (Zweifach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Kultur der Antike	6	benotet	1
Propädeutik der Alten Geschichte	6	benotet	1
Methodik der Alten Geschichte	12	benotet	2
Historische Ergänzungsstudien	6	benotet	4
Mentalitäten, Identitäten, Religionen der Alten Geschichte	12	benotet	4
Epochen der Alten Geschichte	12	benotet	5
Wahlpflichtmodule Spracherwerb			
Die Studierenden absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 6 Leistungspunkte im 3. Fachsemester.			
Spracherwerb Latein I	6	benotet	3
Spracherwerb Griechisch I	6	benotet	3
Französisch A1 GER	6	benotet	3
Französisch A2 GER	6	benotet	3
Französisch B1 GER	6	benotet	3
Italienisch A1 GER	6	benotet	3
Italienisch A2 GER	6	benotet	3
Italienisch B1 GER	6	benotet	3

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulbeschreibungen

Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Propädeutik der Alten Geschichte						
Modulbezeichnung (englisch)	Propaedeutics of Ancient History						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziel ist die Wiederholung des im Zuge der Hochschulzugangsberechtigung erworbenen Wissens und die erste Verbreiterung von Grundkenntnissen der Ereignis- und Strukturgeschichte der Antike von den frühen Griechen bis zur Spätantike. Die Studierenden werden eingeführt in wissenschaftliche Fragestellungen, Theorien und Modelle. Sie üben das eigenständige Sammeln und Auswerten wissenschaftlicher Informationen ein.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	5500010						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Methodik der Alten Geschichte								
Modulbezeichnung (englisch)	Methodology of Ancient History								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Propädeutik der Alten Geschichte.								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziel ist die exemplarische Vertiefung der erworbenen methodischen und inhaltlichen Grundkenntnisse in Alter Geschichte und deren Reflektion in mündlicher und schriftlicher Form. Die Studierenden üben die Präsentation und Diskussion fachbezogener Positionen in mündlicher Form ein. Sie üben die selbstständige Recherche, Auswertung, Formulierung und Verteidigung fachbezogener Positionen und Problemlösungen in schriftlich ausgearbeiteter Form.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–15 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	5500060								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Historische Ergänzungsstudien						
Modulbezeichnung (englisch)	Complementary Historical Studies						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziel ist die Vertiefung von im Zuge der Hochschulzugangsberechtigung erworbenen Kenntnissen der nicht-antiken Geschichte. Die Studierenden werden vertraut gemacht mit den spezifischen Fragestellungen und Methoden anderer historischer Teildisziplinen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	5500600						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Kultur der Antike
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient Culture
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziel ist die Verbreiterung von Kenntnissen antiker Kulturen sowie der Theorien und Methoden ihrer Beschreibung und Analyse. Die Studierenden üben die Darstellung erworbener Kenntnisse und die exemplarische Diskussion von zu deren Beschreibung und Analyse geeigneter Theorien und Modellen in schriftlicher Form ein.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung _____ 4 SWS Gesamt 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Modulnummer	5500080

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Epochen der Alten Geschichte				
Modulbezeichnung (englisch)	Epochs of Ancient History				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss der Module Propädeutik der Alten Geschichte und Methodik der Alten Geschichte				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden üben die selbstständige Verknüpfung und Auswertung bislang erworbener und neu zu erwerbender Kenntnisse der Strukturen antiker Epochen, ihrer Gemeinsamkeiten und Spezifika. Sie üben die Darstellung vertiefter Kenntnisse und die argumentative Verteidigung selbstständig daraus abgeleiteter wissenschaftlich fundierter Urteile in mündlicher Form.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				
Modulnummer	5500090				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Vermittlungskompetenz Alte Geschichte						
Modulbezeichnung (englisch)	Communication Skills in Ancient History						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden reflektieren über die Möglichkeiten und üben selbst die Fähigkeit ein, wissenschaftlich fundiert Sachverhalte einer längst vergangenen Kultur zu veranschaulichen und Forschungsergebnisse zu präsentieren in sinnvoller didaktischer Reduktion und unter Zuhilfenahme von Medien, die entsprechend ihres spezifischen Potenzials sinnvoll einzusetzen sind.</p> <p>Die Studierenden erproben die Anwendung ihrer bisher erworbenen Wissensinhalte und Kompetenzen in einem auf einen späteren Beruf hin orientierenden Praktikum.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Nachweis über das absolvierte Praktikum						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Praktikumsbericht (5–10 Seiten, 4 Wochen Bearbeitungszeit))</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	5500120						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Politische Ordnungen und politisches Denken in der Alten Geschichte						
Modulbezeichnung (englisch)	Political Orders and Political Thinking in Ancient History						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Methodik der Alten Geschichte						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden üben die selbstständige Recherche und Auswertung, Formulierung und Verteidigung stärker theoriegeleiteter Positionen und Problemlösungen in mündlicher und schriftlicher Form ein.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (20–25 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	5500110						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Mentalitäten, Identitäten, Religionen der Alten Geschichte						
Modulbezeichnung (englisch)	Mentalities, Identities, Religions in Ancient History						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Methodik der Alten Geschichte						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden reflektieren in mündlicher und schriftlicher Form über die Bedeutung verschiedener kultureller Subsysteme für lebensweltliche Orientierung und Sinnstiftung in antiken Gesellschaften.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (5 Seiten, 4 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	5500100						

Kategorie	Inhalt		
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Alte Geschichte		
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Bachelor Ancient History		
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden		
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)		
Sprache	Deutsch		
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend		
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Regelung gemäß gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.		
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester		
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Intensive Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Thema unter Betreuung eines Dozierenden. Es wird das Konzept für die Bachelorarbeit unter intensiver Auseinandersetzung mit ausgewählten eingegrenzten Quellenbeständen und für das Thema relevanter Forschungsliteratur umgesetzt. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Verschriftlichung ihres Bachelorarbeitsprojekts in argumentativ differenzierter, methodisch reflektierter und in Aufbau und Stil überzeugender Form.		
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Gesamt</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">0 SWS</td> </tr> </table>	Gesamt	0 SWS
Gesamt	0 SWS		
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine		
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Umfang 40-60 Seiten, Bearbeitungszeit 9 Wochen) 2. Prüfungsleistung: Kolloquium (45 Minuten (15 Minuten Vortrag und 30 Minuten Diskussion))		
Modulnummer	5500000		

Wahlpflichtmodule Spracherwerb

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spracherwerb Latein I				
Modulbezeichnung (englisch)	Acquisition of Ancient Latin I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt in der archäologischen Feldforschung				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziel ist der Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse in Latein und der Einblick in philologische Methodenkompetenz.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	5500030				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spracherwerb Latein II						
Modulbezeichnung (englisch)	Acquisition of Ancient Latin II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt in der archäologischen Feldforschung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Spracherwerb Latein I.						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziel ist der Erwerb und die Vertiefung der Sprachkenntnisse in Latein und die Einübung philologischer Methodenkompetenz.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>_____</td> <td>10 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>10 SWS</td> </tr> </table>	Übung	_____	10 SWS	Gesamt		10 SWS
Übung	_____	10 SWS					
Gesamt		10 SWS					
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	5500050						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spracherwerb Griechisch I						
Modulbezeichnung (englisch)	Acquisition of Ancient Greek I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt in der archäologischen Feldforschung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziel ist der Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse in Griechisch und der Einblick in philologische Methodenkompetenz.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>_____</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	_____	6 SWS	Gesamt		6 SWS
Übung	_____	6 SWS					
Gesamt		6 SWS					
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	5500020						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spracherwerb Griechisch II						
Modulbezeichnung (englisch)	Acquisition of Ancient Greek II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt in der archäologischen Feldforschung						
Sprache							
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Spracherwerb Griechisch I.						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziel ist der Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse in Griechisch und der Einblick in philologische Methodenkompetenz.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>_____</td> <td>10 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>10 SWS</td> </tr> </table>	Übung	_____	10 SWS	Gesamt		10 SWS
Übung	_____	10 SWS					
Gesamt		10 SWS					
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	5500040						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Französisch A1 GER
Modulbezeichnung (englisch)	French A1 CEFR
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulniveau	Sprachniveau A1 GER
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Mittelpunkt steht das Erlernen einfacher grammatischer Strukturen, der richtigen Aussprache und Satzintonation sowie der Orthographie. Der Erwerb eines begrenzten Grundwortschatzes befähigt die Studierenden zur Produktion und Rezeption einfacher sprachlicher Äußerungen. Dabei werden interkulturell relevante Aspekte wie verschiedene Anrede- und Begrüßungsformen berücksichtigt.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____ 4 SWS Gesamt _____ 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 %). Der Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt.
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)
Modulnummer	9102040

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Französisch A2 GER
Modulbezeichnung (englisch)	French A2 CEFR
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulniveau	Sprachniveau A2 GER
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau A1 des GER, die in einem Einstufungstest nachzuweisen sind, oder äquivalente Leistungsnachweise.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Mittelpunkt stehen das Erlernen weiterer grammatischer Grundstrukturen, die Festigung der richtigen Aussprache und Satzintonation sowie der Orthographie. Der Erwerb eines erweiterten Grundwortschatzes und einer sprachlichen Grundkompetenz befähigt die Studierenden zur Produktion und Rezeption einfacher und zusammenhängender sprachlicher Äußerungen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____ 4 SWS Gesamt 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 %). Der Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt.
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)
Modulnummer	9102050

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Französisch B1 GER				
Modulbezeichnung (englisch)	French B1 CEFR				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum				
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Sprachniveau B1 GER				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau A2 des GER, die in einem Einstufungstest nachzuweisen sind, oder äquivalente Leistungsnachweise				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Mittelpunkt stehen die Vertiefung bereits bekannter sowie das Erlernen komplexerer grammatischer Strukturen und die systematische Erweiterung des Wortschatzes. Die sprachliche Kompetenz zur Produktion und Rezeption zusammenhängender mündlicher und schriftlicher sprachlicher Äußerungen wird gestärkt.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 % - Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt) sowie erfolgreicher Leistungsnachweis über mündliche Sprachkompetenz (Präsentation oder Gespräch) entsprechend dem Anforderungsprofil des Moduls. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben.				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	9102060				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienisch A1 GER				
Modulbezeichnung (englisch)	Italian A1 CEFR				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum				
Sprache	Deutsch, Italienisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Sprachniveau A1 GER				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Mittelpunkt steht das Erlernen einfacher grammatischer Strukturen, der richtigen Aussprache und Satzintonation sowie der Orthographie. Der Erwerb eines begrenzten Grundwortschatzes befähigt die Studierenden zur Produktion und Rezeption einfacher sprachlicher Äußerungen. Dabei werden interkulturell relevante Aspekte wie verschiedene Anrede- und Begrüßungsformen berücksichtigt.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 %). Der Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt.				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Modulnummer	9106040				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Italienisch A2 GER
Modulbezeichnung (englisch)	Italian A2 CEFR
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum
Sprache	Deutsch, Italienisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulniveau	Sprachniveau A2 GER
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau A1 des GER, die in einem Einstufungstest nachzuweisen sind, oder äquivalente Leistungsnachweise.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Mittelpunkt stehen das Erlernen weiterer grammatischer Grundstrukturen, die Festigung der richtigen Aussprache und Satzintonation sowie der Orthographie. Der Erwerb eines erweiterten Grundwortschatzes und einer sprachlichen Grundkompetenz befähigt die Studierenden zur Produktion und Rezeption einfacher und zusammenhängender sprachlicher Äußerungen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____ 4 SWS Gesamt 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 %). Der Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt.
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)
Modulnummer	9106050

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienisch B1 GER				
Modulbezeichnung (englisch)	Italian B1 CEFR				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum				
Sprache	Deutsch, Italienisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Sprachniveau B1 GER				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau A2 des GER, die in einem Einstufungstest nachzuweisen sind, oder äquivalente Leistungsnachweise.				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Mittelpunkt stehen die Vertiefung bereits bekannter sowie das Erlernen komplexerer grammatischer Strukturen und die systematische Erweiterung des Wortschatzes. Die sprachliche Kompetenz zur Produktion und Rezeption zusammenhängender mündlicher und schriftlicher sprachlicher Äußerungen wird gestärkt.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 % - Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt) sowie erfolgreicher Leistungsnachweis über mündliche Sprachkompetenz (Präsentation oder Gespräch) entsprechend dem Anforderungsprofil des Moduls. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben.				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	9106060				

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät
der Universität Rostock**

4.2 Anglistik/Amerikanistik

Inhaltsübersicht

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Ziele und Struktur des Studiums
- § 3 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Anhang

- Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweifach)
- Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

§ 1

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

Neben den in § 2 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen sind als fachspezifische Zugangsvoraussetzung für den Teilstudiengang Anglistik/Amerikanistik (Erst- und Zweifach) zusätzlich Sprachkenntnisse in Englisch auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachzuweisen.

§ 2

Ziele und Struktur des Studiums

(1) Der Bachelorteilstudiengang Anglistik/Amerikanistik mündet in einen berufsqualifizierenden und zugleich berufsoffenen akademischen Abschluss, der – ohne auf ein bestimmtes Tätigkeitsfeld festgelegt zu sein – die Absolventinnen/Absolventen zu wissenschaftlicher Arbeit, kritischer Einordnung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und beruflicher Mobilität befähigt. Der Studiengang bereitet auf berufliche Tätigkeiten vor, die Fach- und Methodenkenntnisse und Fähigkeiten in den gewählten Fächerkombinationen und Studienschwerpunkten erfordern beziehungsweise wünschenswert machen. Dies sind unter anderem Lehrtätigkeiten in der Erwachsenenbildung und in anderen außerschulischen Formen der Fremdsprachenvermittlung; Tätigkeiten in Bereichen mit Aufgaben in der Anfertigung, Analyse und Verarbeitung von Texten (wie linguistischer Datenverarbeitung, Information und Dokumentation, Journalistik, Verlagswesen, Medien); Tätigkeiten im Kulturleben sowie am Schnittpunkt von Wirtschaft, Politik und Kultur; Tätigkeiten, die Kommunikationsfähigkeit auch in der Fremdsprache erfordern und interkulturelles Denken voraussetzen. Im Besonderen soll der Bachelorabschluss die Studierenden zu einem kritischen und reflektierten Umgang mit der englischen Sprache und Kultur und deren Manifestationen in literarischen und nicht-literarischen Texten befähigen. Dies beinhaltet nicht nur die Aneignung der entsprechenden Theorien und Methoden im Umgang mit englischsprachigen Texten (im Sinne eines erweiterten Textbegriffs), sondern darüber hinaus die Aneignung kommunikativer und kultureller Kompetenzen, das heißt vor dem Hintergrund der globalen Verbreitung des Englischen den Erwerb von Kenntnissen über die englischsprachigen Kulturen und Bevölkerungsgruppen. Da es sich um die Auseinandersetzung mit Sprache, Literatur und Kultur in einem fremdsprachigen Kontext

handelt, erfahren die Studierenden durch die Arbeit mit und an diesen „Texten“ einen kulturellen Perspektivenwechsel, der ein besseres Verständnis der eigenen sowie der fremden Kultur ermöglicht. Der Bachelorteilstudiengang Anglistik/Amerikanistik ist durch die dem Fach innewohnende Hermeneutik des Kulturvergleichs – nicht nur zwischen dem deutsch- und dem englischsprachigen Bereich, sondern auch zwischen den zahlreichen Kulturen innerhalb des Bereichs Anglistik/Amerikanistik – zur Ausbildung eines problemorientierten Denkens und Handelns im 21. Jahrhundert geeignet. Angesichts der besonderen Geschichte des Englischen verbunden mit der globalen Ausbreitung der englischsprachigen Kultur seit der Frühen Neuzeit versteht sich das Fach Anglistik/Amerikanistik auch als Schnittstelle zwischen verschiedenen geisteswissenschaftlichen Disziplinen wie Geschichte, Politologie, Soziologie, nicht-englischsprachigen westlichen Philologien, Anthropologie sowie Medien- und Kommunikationswissenschaft.

(2) Das Studium des Faches Anglistik/Amerikanistik umfasst im Erstfach Pflichtmodule in den Fachgebieten Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft und Sprachpraxis sowie ein Modul zur Vermittlungskompetenz im Umfang von insgesamt 108 Leistungspunkten sowie einen Interdisziplinären Wahlbereich im Umfang von 12 Leistungspunkten. Das Studium des Erstfachs Anglistik/Amerikanistik wird mit dem Abschlussmodul im Umfang von 12 Leistungspunkten abgeschlossen. Es beinhaltet die schriftliche Abschlussarbeit sowie ein fakultatives Abschlussgespräch. Im Zweitfach sind Pflichtmodule im Umfang von 60 Leistungspunkten zu absolvieren.

(3) Der Studienbereich Vermittlungskompetenz fördert die Entwicklung von für den Studiengang Anglistik/Amerikanistik wesentlichen Kompetenzen wie zum Beispiel Problemfindung und -lösung, kritisches und kreatives Denken sowie der notwendigen Lern- und Arbeitstechniken; die Herausbildung von Sprachlernbewusstheit und Bewusstheit für kulturadäquates fremdsprachliches Verhalten; das Vorbereiten, Ausarbeiten und Präsentieren von Projekten (vorrangig in elektronischen Medien). In diesem Modul ist ein Praktikum gemäß § 8 dieser Ordnung zu absolvieren.

(4) Das Fachgebiet Sprachwissenschaft (Linguistik) schließt ein:

- die Beschreibung der phonologischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Strukturen des heutigen Englisch;
- die Beschreibung der englischen Sprache als Reflexion mentaler Vorgänge (kognitive Linguistik, Psycholinguistik);
- die Beschreibung des Englischen als Interaktion verschiedener Sprecher, als Auswirkung von Sprechabsichten, Konversationsprinzipien und Höflichkeitsstrategien (Pragmatik);
- die Beschreibung der englischen Sprache als Textphänomen unter Berücksichtigung der Mittel, die den Textzusammenhang herstellen, sowie von Gesprächsstrukturen (Textlinguistik, Diskursanalyse);
- die Beschreibung des Englischen unter dem Gesichtspunkt seiner geographischen und sozialen Varianten (Soziolinguistik);
- die historische Entwicklung des Englischen unter Berücksichtigung der anderen angeführten Aspekte.

(5) Das Fachgebiet Literaturwissenschaft beschäftigt sich mit den Literaturen der britischen Inseln (England, Schottland, die englischsprachigen Literaturen von Irland und Wales) von den Anfängen bis zur Gegenwart, der Literatur der USA von der Kolonialzeit bis zur Gegenwart sowie einzelnen postkolonialen Literaturen (zum Beispiel der Karibik und Australiens). Schwerpunkte bilden jeweils das 19. und 20. Jahrhundert. Einzelne Themenbereiche sind:

- Literatur- und Gattungstheorie;
- Literaturgeschichte und ihre Periodisierung;
- Fragen von Ethnizität, sozialer Klasse und Geschlecht in der Literaturbetrachtung;
- Themen und Motive englischsprachiger Literaturen;

- Schnittstellen von Literatur- und Kultur- sowie Ideen- und Sozialgeschichte;
- Vergleiche mit geographisch angrenzenden oder thematisch beziehungsweise historisch verwandten Literaturen;
- die literaturwissenschaftliche Methodenlehre (unter Einbezug der verschiedenen literaturkritischen Schulen).

(6) Das Fachgebiet Kulturwissenschaft (Cultural Studies) beschäftigt sich mit der Schaffung von Voraussetzungen für das Verstehen der britischen und amerikanischen Kultur. Das Vorgehen ist problem- und gegenstandsorientiert, das heißt je nach Material und Untersuchungsgegenstand kommen kultur- oder sozialwissenschaftliche Perspektiven und Methoden zum Einsatz. Einzelne Themenbereiche sind:

- politische Bewegungen und Institutionen, auch in ihrer historischen Dimension;
- Selbst- und Fremdwahrnehmung von nationalen und ethnischen Gemeinschaften, sozialen Klassen und kulturellen Gruppen;
- Knoten- und Konfliktpunkte sozialer und kultureller Prozesse in Vergangenheit und Gegenwart, einschließlich des Streits um die Verteilung von Macht und Ressourcen;
- Medienanalyse, besonders Film und Presse;
- Vergleiche zwischen relevanten Aspekten der Bezugsländer des Fachs und der eigenen Gesellschaft und Kultur der Studierenden;
- Geschichte des Kulturbegriffs.

(7) Das Fachgebiet Sprachpraxis schult:

- Hörverstehen und Leseverstehen: die sichere Rezeption mündlicher und schriftlicher Texte; die Entwicklung von textsortenspezifischen Hör- und Lesestrategien;
- Sprechen: sprachlich korrektes und situativ angemessenes Äußern von Meinungen, Eindrücken und Wertungen im Gespräch und in der monologischen Präsentation;
- Schreiben: korrekter und situationsadäquater Umgang mit allen wesentlichen Textsorten, insbesondere mit Essay, Exposé und Zusammenfassungen; Prinzipien der Textadaption;
- Übersetzen: inhaltlich korrekte und stilistisch angemessene Übertragung englischer Texte in die Muttersprache und muttersprachlicher Texte ins Englische.

§ 3

Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Gemäß § 13 Absatz 3 dieser Ordnung können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Teilstudiengangs Anglistik/Amerikanistik ist folgende Prüfungsvorleistung vorgesehen:

- *Erledigen von Arbeitsaufgaben*
Arbeitsaufgaben schließen kleinere Übungen, Aufgaben und/oder Arbeitsaufträge zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses ein. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	
1	Modulname	Englische Sprachpraxis II	Englische Sprachpraxis I² 6300210 Ü/2 siehe Modulbeschreibung K (90 min)		Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I 6300250 V/2; Ü/2 siehe Modulbeschreibung K (90 min)							
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP	6	6	6									
2	Modulname	6300220 Ü/4 siehe Modulbeschreibung K (90 min)	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft III 6300270 Ü/4 siehe Modulbeschreibung K (120 min)		Wahlbereich IDWB²							
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP	6	6	12									
3	Modulname	Englische Sprachpraxis III	Vermittlungskompetenz Anglistik/Amerikanistik² 6300300 Ü/4; Praktikum (2 Wo) siehe Modulbeschreibung K (120 min) und B/D (1.500-2.000 Wörter)			Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I 6300310 V/2; Ü/2 siehe Modulbeschreibung K (90 min)						
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP	6	12	6									
4	Modulname	6300230 Ü/4 siehe Modulbeschreibung K (90 min)	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I 6300280 V/2; Ü/2 siehe Modulbeschreibung K (90 min)		Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft II 6300260 V/2; S/2 siehe Modulbeschreibung K (120 min)							
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP	6	6	6									
5	Modulname	Englische Sprachpraxis IV	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II 6300290 V/2; S/2 siehe Modulbeschreibung R/P (20 min) oder K (120 min) oder HA (8 Wo, 4.500-6.000 Wörter)		Vertiefung Englische Sprachwissenschaft I³ 6300330 S/2 siehe Modulbeschreibung R/P (20 min) oder K (120 min) oder HA (8 Wo, 4.500-6.000 Wörter)							
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP	6	6	6									
6	Modulname	6300240 Ü/4 siehe Modulbeschreibung K (90 min)	Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I³ 6300340 S/2 siehe Modulbeschreibung R/P (20 min) oder K (120 min) oder HA (8 Wo, 4.500-6.000 Wörter)		Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I³ 6300350 V/2; S/2 siehe Modulbeschreibung R/P (20 min) oder K (120 min) oder HA (8 Wo, 4.500-6.000 Wörter)	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Anglistik/Amerikanistik 6300360 keine Bachelorarbeit (9 Wo, 30-35 Seiten) mit Abschlussgespräch						
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP	6	6	6	12								

Legende:  Pflichtmodul Erstfach

 Wahlbereich IDWB

 Pflichtmodul Zweifach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester

LP - Leistungspunkte

SWS - Semesterwochenstunden

M.Ab. - Modulabschluss

IDWB - Interdisziplinärer Wahlbereich

V - Vorlesung

S - Seminar

Ü - Übung

K - Klausur

HA - Hausarbeit

R/P - Referat/Präsentation

Wo - Wochen

min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

³ sind alle Module zur Vertiefung I zu belegen.

RPT	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30																																								
1	Modulname	Englische Sprachpraxis I ²		Englische Sprachpraxis II	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I		Erstfach																																												
	Modulnummer	6300210			6300250																																														
	Lehrform/SWS	Ü/2			V/2; Ü/2																																														
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung			siehe Modulbeschreibung																																														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)			K (90 min)																																														
LP	6			6																																															
2	Modulname	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft III										Erstfach																																							
	Modulnummer	6300270		6300220																																															
	Lehrform/SWS	Ü/4		Ü/4																																															
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung		siehe Modulbeschreibung																																															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (120 min)		K (90 min)																																															
LP	6		6																																																
3	Modulname	Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I		Englische Sprachpraxis III	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I												Erstfach																																		
	Modulnummer	6300310			6300280																																														
	Lehrform/SWS	V/2; Ü/2			V/2; Ü/2																																														
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung			siehe Modulbeschreibung																																														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)			K (90 min)																																														
LP	6			6																																															
4	Modulname	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft II					Erstfach																																												
	Modulnummer	6300260		6300230																																															
	Lehrform/SWS	V/2; S/2		Ü/4																																															
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung		siehe Modulbeschreibung																																															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (120 min)		K (90 min)																																															
LP	6		6																																																
5	Modulname	Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II		Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II								Erstfach																																							
	Modulnummer	6300320		6300290																																															
	Lehrform/SWS	V/2; S/2		V/2; S/2																																															
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung		siehe Modulbeschreibung																																															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, 2.800-3.200 Wörter)		HA (8 Wo, 2.800-3.200 Wörter)																																															
LP	6		6																																																
6	Modulname																Erstfach																																		
	Modulnummer																																																		
	Lehrform/SWS																																																		
	M.Ab. Vorleistung																																																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																																																		
LP																																																			

Legende: Pflichtmodul Zweifach

Pflichtmodul Erstfach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester
 Ü - Übung

LP - Leistungspunkte
 K - Klausur

SWS - Semesterwochenstunden
 HA - Hausarbeit

M.Ab. - Modulabschluss
 Wo - Wochen

V - Vorlesung
 min - Minuten

S - Seminar

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Modulübersicht (Erstfach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Englische Sprachpraxis I	6	unbenotet	1
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I	6	benotet	1
Englische Sprachpraxis II	6	benotet	2
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft III	6	benotet	2
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I	6	benotet	3
Vermittlungskompetenz Anglistik/Amerikanistik	12	unbenotet	3
Englische Sprachpraxis III	6	benotet	4
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft II	6	benotet	4
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I	6	benotet	4
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II	6	benotet	5
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II	6	benotet	5
Vertiefung Englische Sprachwissenschaft I	6	benotet	5
Englische Sprachpraxis IV	6	benotet	6
Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I	6	benotet	6
Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I	6	benotet	6
Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Anglistik/Amerikanistik	12	benotet	6
Wahlmodule			
Wahlbereich IDWB	12	unbenotet	2

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulübersicht (Zweifach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Englische Sprachpraxis I	6	unbenotet	1
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I	6	benotet	1
Englische Sprachpraxis II	6	benotet	2
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft III	6	benotet	2
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I	6	benotet	3
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I	6	benotet	3
Englische Sprachpraxis III	6	benotet	4
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft II	6	benotet	4
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II	6	benotet	5
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II	6	benotet	5

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulbeschreibungen

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englische Sprachpraxis I				
Modulbezeichnung (englisch)	Language Practice I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/ Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Am Ende des Moduls sind die Studierenden kompetent(er) darin <ul style="list-style-type: none"> - sich mündlich und schriftlich auf Englisch angemessen auszudrücken, - lexiko-grammatische Strukturen korrekt und angemessen zu verwenden, - die eigenen grammatischen und lexikalischen Fehler besser zu erkennen, - typische Kommunikationsformen angemessen anzuwenden. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6300210				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Linguistics I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Grund- und Überblickskenntnissen sowie von forschungsmethodischem Basiswissen im Bereich der englischen Sprachwissenschaft - Fähigkeit zur exemplarischen Analyse von einfachen linguistischen Frage- und Problemstellungen sowie sicherer Umgang mit der entsprechenden fachwissenschaftlichen Terminologie - Fähigkeit zur fachlich kompetenten und reflektierten Darstellung und Vermittlung linguistischer Sachverhalte 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6300250						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englische Sprachpraxis II				
Modulbezeichnung (englisch)	Language Practice II				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/ Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Englische Sprachpraxis I				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Am Ende des Moduls sind die Studierenden kompetent(er) darin <ul style="list-style-type: none"> - sich mündlich und schriftlich auf Englisch angemessen auszudrücken, - erweiterte lexiko-grammatische Strukturen korrekt und angemessen zu verwenden, - komplexe Sachverhalte sprachlich angemessen darzustellen, - Präsentationstechniken anzuwenden, - die eigenen grammatischen und lexikalischen Fehler besser zu erkennen, - typische Kommunikationsformen angemessen anzuwenden. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung der Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6300220				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft III				
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Linguistics III				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Grund- und Überblickskenntnissen sowie von forschungsmethodischem Basiswissen in den Bereichen englische Phonetik und Phonologie sowie Grammatik des Englischen - Fähigkeit zur fachlich kompetenten Darstellung und Analyse der Charakteristika des Englischen in Sprachbau, Lautstruktur und Aussprache sowie sicherer Umgang mit der fachwissenschaftlichen Terminologie - Erwerb grundlegender Einsichten in das Verhältnis von Laut und Schrift im Englischen - Aneignung eines kontrastiven sprachstrukturellen Basiswissens und Ausbildung einer berufsorientierten theoretischen Reflexivität sowie einer praktischen diagnostischen Kompetenz für die Zwecke des Fremdsprachenunterrichts - produktive und rezeptive Vertrautheit mit fachspezifischen Notationssystemen (z.B. IPA-Transkription) sowie professioneller Umgang mit metasprachlichen Hilfsmitteln (Grammatiken, Aussprachewörterbüchern etc.) 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Übung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten, ein jeweils mindestens ausreichendes Ergebnis in beiden Prüfungsteilen [Phonetics and Phonology und Fundamentals of Grammar])</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6300270				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Literary Studies I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/ Amerikanistik (IAA)						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von strukturierten, anwendungsorientierten Grundlagenkenntnissen (Verfügungswissen) im Fachgebiet englische und amerikanische Literaturwissenschaft (d. h. der englischsprachigen Literaturen Englands, Schottlands, Irlands, Wales', der USA sowie ausgewählter postkolonialer Literaturen) - Erwerb solider Grundkenntnisse der für die Textanalyse und -interpretation notwendigen Fachtermini, Theorien, Methoden und Modelle im Hinblick auf einen analytischen und reflektierten Umgang mit literarischen Texten - Erwerb von literaturwissenschaftlichem und -geschichtlichem Überblicks- und Orientierungswissen über grundlegende Inhalte und aktuelle Fragestellungen des Fachs <p>Das Modul folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6300310						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vermittlungskompetenz Anglistik/Amerikanistik
Modulbezeichnung (englisch)	Communication Skills in English and American Studies
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/ Amerikanistik (IAA)
Sprache	Deutsch, Englisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Veranstaltungen zur Vermittlungskompetenz dienen der direkten Vorbereitung auf die Anwendung des Fachwissens und der englischen Sprache in akademischen und nicht akademischen Kontexten. Dazu werden einerseits konkrete Methoden der fachspezifischen Informationsübermittlung diskutiert und geübt, andererseits gesellschaftliche Tätigkeitsfelder in praktischer Arbeit erschlossen. Hinzu kommt die Vorbereitung auf Lehrtätigkeiten in betrieblichen und anderen Formen der Erwachsenenbildung durch die Vermittlung grundlegender englischdidaktischer Kompetenzen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____ 4 SWS Gesamt 4 SWS Praktikum (mind. 2 Wochen)
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) 2. Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Praktikumsbericht (1500-2000 Wörter))
Modulnummer	6300300

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Englische Sprachpraxis III				
Modulbezeichnung (englisch)	Language Practice III				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/ Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Englische Sprachpraxis II				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Textproduktion auf akademischem Niveau - Verständnis von Textkohäsion und Textkohärenz - Vertrautheit mit verschiedenen Textsorten - sicherer Umgang mit Genrekonventionen - selbstständige Meinungsbildung, Urteilsfähigkeit - Aufbau einer kohärenten Argumentation - interkulturelle Kompetenz 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Übung</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>2 SWS Übung im Wintersemester und 2 SWS Übung im Sommersemester.</p>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6300230				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft II						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Linguistics II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Festigung und Erweiterung des Fachwissens zu den inhaltlichen, theoretischen und methodischen Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft und deren exemplarische Anwendung auf ausgewählte linguistische Fragestellungen - Erwerb von Überblicks- und Orientierungswissen in den Bereichen der englischen Sprachgeschichte, der historischen Linguistik sowie der Sprachwissenschaftsgeschichte - Ausbau der methodischen Kompetenzen und der (text-)analytischen Fähigkeiten sowie Erweiterung und Festigung des fachterminologischen Inventars - Entwicklung der Fähigkeit zur strukturierten Darstellung, fachlich kompetenten Diskussion und kritischen Bewertung ausgewählter linguistischer Frage- und Problemstellungen - produktive Anwendung der Fähigkeit zur inhaltlichen Verknüpfung und Transfer auf ausgewählte Aspekte der synchronen und diachronen englischen Sprachwissenschaft 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6300260						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to History, Key Concepts and Methods of Cultural Studies						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Britische und nordamerikanische Kulturstudien und Didaktik des Englischen						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblickswissen (Orientierungswissen) zur Geschichte und Lebensweise ausgewählter anglophoner Kulturen sowie zur Geschichte der Kulturwissenschaft/Cultural Studies - strukturiertes Wissen (Verfügungswissen) über Geschichte, Gesellschaft, Kultur und aktuelle Probleme anglophoner Kulturen - Wissen über ausgewählte Methoden der Kulturanalyse und erste Anwendungsbeispiele - Befähigung zur Lektüre von und Auseinandersetzung mit fremdsprachiger Fachliteratur 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6300280						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II						
Modulbezeichnung (englisch)	Critical Analyses of Selected Social and Cultural Categories and Their Representations						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Britische und nordamerikanische Kulturstudien und Didaktik des Englischen						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung von Überblickswissen (Orientierungswissen) und schwerpunktmäßige Vertiefung von Wissen über Geschichte, Gesellschaft, Kultur und aktuelle Probleme ausgewählter anglophoner Kulturen - Befähigung zur Anwendung ausgewählter Begriffe, Theorien und Methoden der Kulturanalyse - Entwicklung von Fähigkeiten der Analyse und didaktischen Aufbereitung von Texten aus verschiedenen Medien - Befähigung zur Nutzung von Begriffen, Methoden und Theorien aus benachbarten Fachgebieten - Beherrschung von Präsentations- bzw. Vermittlungstechniken - Entwicklung sowohl der Selbstkompetenzen als auch sozialer Kompetenzen 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (2.800-3.200 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6300290						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II						
Modulbezeichnung (englisch)	Textual Analysis: Aesthetics, Genres, Structures						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/ Amerikanistik (IAA)						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von erweiterten Grundlagenkenntnissen (Verfügungswissen) sowie von Erkenntnis- und Arbeitsmethoden im Fachgebiet englische und amerikanische Literaturwissenschaft (das heißt der englischsprachigen Literaturen Englands, Schottlands, Irlands, Wales', der USA sowie ausgewählter postkolonialer Literaturen) - Erwerb von literaturwissenschaftlichem und -geschichtlichem Überblicks- und Orientierungswissen - Anwendung der für die Textanalyse und -interpretation notwendigen Fachtermini, Theorien, Methoden und Modelle in einem kommunikativen und diskursiven Rahmen, in dem grundlegende Inhalte und aktuelle Fragestellungen des Fachs thematisiert werden - selbstständiger analytischer und reflektierter Umgang mit literarischen Texten sowie mit Sekundärliteratur im Rahmen der Erstellung der Hausarbeit <p>Das Modul folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (2.800-3.200 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6300320						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung Englische Sprachwissenschaft I				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Linguistics I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft II und Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft III				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des im Grundlagenstudium erworbenen linguistischen Fach- und Orientierungswissens sowie Ausbau der Methoden-, Analyse- und Interpretationskompetenz - Weiterentwicklung der Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten an ausgewählten Themenbereichen und aktuellen Fragestellungen des Fachgebiets - fachlich kompetenter und reflektierter Umgang mit sprachlichen Quellen, linguistischen Fachtexten und fachwissenschaftlichen Konzepten - Fähigkeit zum eigenständigen, zielorientierten Gebrauch der fachspezifischen Hilfsmittel und Forschungsinstrumentarien 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung der Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (4.500-6.000 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6300330				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Englische Sprachpraxis IV
Modulbezeichnung (englisch)	Language Practice IV
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/ Amerikanistik (IAA)
Sprache	Englisch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Englische Sprachpraxis III
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb akademischer Kompetenzen - komparative Analyse des Englischen und Deutschen - Übersetzung und Lokalisation von Texten - Textproduktion in spezifischen Feldern - Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede und den Effekt derselben auf Diskurs und Text
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____ 4 SWS Gesamt 4 SWS 2 SWS Übung im Wintersemester und 2 SWS Übung im Sommersemester
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6300240

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I				
Modulbezeichnung (englisch)	Theory-Based Exploration of Selected Issues of British and American Culture and Society				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IAA/Britische und nordamerikanische Kulturstudien und Didaktik des Englischen				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - schwerpunktmäßige Vertiefung von Wissen über Geschichte, Gesellschaft, Kultur und aktuelle Probleme ausgewählter anglophoner Kulturen - Befähigung zur eigenständigen Anwendung und Übertragung ausgewählter Begriffe, Theorien und Methoden der Kulturanalyse - Entwicklung von Selbstständigkeit bei der Analyse und didaktischen Aufbereitung von Texten aus verschiedenen Medien - Entwicklung von Selbstständigkeit bei der Recherche zu Themen und Materialien - Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Texten bzw. Medien - Beherrschung von Präsentations- bzw. Vermittlungstechniken - Entwicklung sowohl der Selbstkompetenzen als auch sozialer Kompetenzen 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung der Arbeitsaufgaben				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (4.500-6.000 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6300340				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Vertiefung Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) I						
Modulbezeichnung (englisch)	Literatures in Context: Representation and Theories I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/ Amerikanistik (IAA)						
Sprache	Englisch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) II						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Überblicks- und Orientierungswissen unter Berücksichtigung wesentlicher sozial-, kultur- und ereignishistorischer Entwicklungen und ideengeschichtlicher Einflüsse - Erweiterung der Erkenntnis- und Arbeitsmethoden im Fachgebiet anglistisch-amerikanistische Literaturwissenschaft - Vertiefung kommunikativer und textbezogener fremdsprachlicher Kompetenzen - Schulung des reflektierten und reflektierenden Umgangs mit literarischen Texten und wissenschaftstheoretischen Konzepten (Metawissen) - Ausbildung eines Habitus des forschenden Lernens, insbesondere durch Ausbau der Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit an ausgewählten Themenbereichen und aktuellen Fragestellungen des Fachgebietes - gegebenenfalls kritisch-reflektierende Lektüren exemplarischer Schuleditionen <p>Das Modul folgt dem Prinzip des exemplarischen Lernens.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung der Arbeitsaufgaben						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (20 Minuten) oder Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (4.500-6.000 Wörter, 8 Wochen Bearbeitungszeit)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6300350						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Anglistik/Amerikanistik				
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Bachelor English and American Studies				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/ Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Deutsch, Englisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Regelung gemäß SPSO				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundlagen II im Bereich der Bachelorarbeit (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft)				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</u> - Intensive Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Thema unter Betreuung eines Dozierenden.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen):</u> - Umsetzung des Konzepts für die Bachelorarbeit unter intensiver Auseinandersetzung mit ausgewählten Quellenbeständen und für das Thema relevanter Forschungsliteratur.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Verschriftlichung ihres Bachelorarbeitsprojekts in argumentativ differenzierter, methodisch und theoretisch reflektierter sowie in Aufbau und Stil überzeugender Form.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black; width: 50%;"></td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">0 SWS</td> </tr> </table>			Gesamt	0 SWS
Gesamt	0 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Bachelorarbeit, 9000-10000 Wörter, entspricht etwa 30-35 Seiten, Bearbeitungszeit 9 Wochen)				
Modulnummer	6300360				

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät
der Universität Rostock**

4.3 Erziehungswissenschaft

Inhaltsübersicht

§ 1 Ziele und Struktur des Studiums

§ 2 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Anhang

Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Zweifach)

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

§ 1

Ziele und Struktur des Studiums

(1) Das Zweifach Erziehungswissenschaft soll in der Kombination mit dem jeweils gewählten Hauptfach die professionelle Kompetenz der Bachelorabsolventinnen/Bachelorabsolventen in den Bereichen Vermittlungstätigkeiten sowie in dem Verständnis für biographische und institutionelle Erziehungs- und Bildungsprozesse erweitern. Die beruflichen Einsatzgebiete für die Bachelorabsolventinnen/Bachelorabsolventen mit dem Zweifach Erziehungswissenschaft liegen vor allem in den vielschichtigen Bereichen der außerschulischen Bildungsarbeit sowie in den zahlreichen Schnittstellen zwischen Wirtschaft/Industrie und Bildung, Kultur und Bildung, Publizistik und Bildung, Administration und Bildung u. a. Die Tätigkeiten beziehen sich entsprechend auf die pädagogische Vermittlung von Fachinhalten, aber auch auf die Planung und Gestaltung von sozialen Beziehungen und Gruppen; auf die Analyse, Beratung und Gestaltung von Bildungswegen und -prozessen sowie auf die Planung und Gestaltung persönlicher und institutioneller Kommunikationsprozesse. Darauf soll das Zweifach Erziehungswissenschaft vorbereiten, weshalb es aus Modulen zusammengesetzt ist, welche die allgemeinen Grundlagen für ein analytisches Verständnis von Kommunikations- und Bildungsprozessen sowie für eine professionelle Vermittlungstätigkeit legen können.

(2) Die fachspezifische Kompetenzentwicklung umfasst:

nach dem ersten Studienjahr:

- die spezifische Leistung der Erziehungswissenschaft zum Verstehen und zur Erklärung von Phänomenen von Erziehung und Bildung in Abgrenzung zu benachbarten Wissenschaften zu erkennen und in der Kommunikation mit Fachwissenschaftlerinnen/Fachwissenschaftlern und Praktikerinnen/Praktikern zu begründen (szientifische Orientierung)
- die in der Fachliteratur aufgefundenen erziehungswissenschaftlichen Argumentationen und empirischen Befunde in ihrer Aussagenreichweite zu beurteilen (basale Forschungskompetenz), pädagogische Interaktion und Kommunikationen kommunikationstheoretisch und kommunikationswissenschaftlich einordnen und reflektieren zu können (fachspezifische reflexive Kommunikationskompetenz)

nach dem zweiten Studienjahr:

- Kenntnisse über die Sozialisationsprozesse und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen
- Kenntnisse der Kindheits- und Jugendforschung; Kenntnisse einer Pädagogik der Lebensalter sowie einschlägiger Befunde der Bildungsforschung
- Kompetenzen in der kasuistischen Analyse von Bildungsprozessen und Biographien
- Erstellung von erziehungswissenschaftlich-biographischen Fallanalysen; Kenntnisse der Mediensozialisation und Medienpädagogik
- Methoden- und Handlungskompetenz im Einsatz von audiovisuellen und computergestützten Präsentationsmedien sowie in der Planung und Durchführung medienpädagogischer Projektarbeit

(3) Der Bachelorteilstudiengang Erziehungswissenschaft im Zweifach gliedert sich in fünf Pflichtmodule im Umfang von jeweils 12 Leistungspunkten. Im Pflichtbereich sind Module im Umfang von insgesamt 60 Leistungspunkten zu studieren.

§ 2

Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Gemäß § 13 Absatz 3 dieser Ordnung können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Teilstudiengangs Erziehungswissenschaft ist die folgende Prüfungsvorleistung vorgesehen: Projektbericht (Fallanalyse) im Modul „Biographie und Lebenslauf“.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	
1	Modulname	Theorie der Bildung					Erstfach					
	Modulnummer	5100320										
	Lehrform/SWS	V/2; S/2										
	M.Ab. Vorleistung	keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)										
LP	12											
2	Modulname	Medien/Medienkommunikation und Medienbildung										
	Modulnummer	5100340										
	Lehrform/SWS	V/2; S/2										
	M.Ab. Vorleistung	keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, 12-15 Seiten)										
LP	12											
3	Modulname	Medienwissenschaft - Überblick										
	Modulnummer	5100360										
	Lehrform/SWS	V/2; V/2										
	M.Ab. Vorleistung	keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)										
LP	12											
4	Modulname	Biographie und Lebenslauf										
	Modulnummer	5100330										
	Lehrform/SWS	V/2; S/Ü/2										
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	mP (30 min)										
LP	12											
5	Modulname	Professionelle pädagogische Handlungskompetenz										
	Modulnummer	5100350										
	Lehrform/SWS	S/2; S/2										
	M.Ab. Vorleistung	keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	R/P (30 min)										
LP	12											
6	Modulname											
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP												

Legende: Pflichtmodul Zweifach Pflichtmodul Erstfach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester
 Ü - Übung

LP - Leistungspunkte
 K - Klausur

SWS - Semesterwochenstunden
 HA - Hausarbeit

M.Ab. - Modulabschluss
 R/P - Referat/Präsentation

V - Vorlesung
 Wo - Wochen

S - Seminar
 min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Modulübersicht (Zweifach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Theorie der Bildung	12	benotet	1
Medien/Medienkommunikation und Medienbildung	12	benotet	2
Medienwissenschaft - Überblick	12	benotet	3
Biographie und Lebenslauf	12	benotet	4
Professionelle pädagogische Handlungskompetenz	12	benotet	5

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulbeschreibungen

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Theorie der Bildung						
Modulbezeichnung (englisch)	Philosophy of Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik (IPS)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul führt in die spezifische Perspektive der Erziehungswissenschaft in Abgrenzung zu benachbarten Perspektiven, etwa aus Psychologie oder Soziologie, auf die anthropologische und gesellschaftliche Tatsache der Erziehungs- und Bildungsbedürftigkeit des Menschen und der gesellschaftlichen Institutionen von Bildung und Erziehung ein. Lernziel ist ein sicherer und reflektierter Umgang mit den Grundbegriffen, Kategorien, Wissensarten und den Hauptrichtungen der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung sowie ein Nachvollzug des methodischen Zustandekommens und der Aussagenreichweite von Befunden der empirischen erziehungswissenschaftlichen Forschung.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	5100320						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Medien/Medienkommunikation und Medienbildung						
Modulbezeichnung (englisch)	Media Studies - Media Communication and Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik (IPS)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Das Modul vermittelt einen Überblick über Theorie, Konzepte, Didaktik und Handlungsfelder der Medienpädagogik sowie die zentralen Handlungskompetenzen zur Entwicklung und Durchführung eigener Projekte im Bereich der Medienbildung.</p> <p>Das Modul umfasst drei Schwerpunkte: Grundlagen der Medienpädagogik, Medienbildung und eigenständige Medienprojektarbeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Grundlagenmodul liefert die zentralen Grundbegriffe, pädagogischen Aufgabenstellungen und Zielsetzungen der Medienpädagogik und Medienforschung in der fortgeschrittenen Informations- und Wissensgesellschaft. - Vertiefend werden Theorie und Didaktik der Medienbildung in ihren kommunikations- und bildungstheoretischen Dimensionen und Konzepten im Blick auf ausgewählte Medienbereiche (vor allem Neue Medien und Multimedia) und zentrale Handlungsfelder der Medienbildung untersucht. - Theoretische und methodische Kenntnisse fließen dann abschließend in eine eigenständige Medienprojektarbeit der Studierenden ein. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 12-15 Seiten)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	5100340						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Medienwissenschaft - Überblick								
Modulbezeichnung (englisch)	Media Studies - Overview								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/IMF/Kommunikations- und Medienwissenschaft								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Studierende sind in der Lage Theorien und Befunde der Kommunikationswissenschaft und Medienwissenschaft einzuordnen und zu bewerten. Grundlegende Kenntnisse über Medien und ein Überblick über die historische Entwicklung von Medien werden erworben. Dabei geht es unter anderem um die Darstellung von Ereignissen in der Presse, um Inhalte von Zeitungen und Zeitschriften sowie die inhaltliche Analyse von Medienprodukten (z. B. historischen Filmen).								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Vorlesung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Vorlesung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	5100360								

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Biographie und Lebenslauf								
Modulbezeichnung (englisch)	Biography and Life-Course								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik (IPS)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Besuch von Vorlesung und Seminar/Übung als Voraussetzung für das studentische Projekt								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Analytische bildungs- und biographietheoretische Kompetenzen: Im Spannungsfeld zwischen strukturtheoretischen und handlungstheoretischen Perspektiven geht es um die Auseinandersetzung mit der Prozesshaftigkeit von Lebensläufen und Biographien. Unter dem Fokus einer Pädagogik der Lebensalter liegt der Schwerpunkt dabei auf den Aufwuchsbedingungen, den sozialen Lebenswelten und Lebensentwürfen von Kindern und Jugendlichen. Dazu vermittelt das Modul einschlägige Kenntnisse über die Theorie und Empirie der Kindheits- und Jugendforschung sowie über die Konzepte und Befunde der empirischen Bildungsforschung und der pädagogischen Biographieforschung. Dieser theoretische und methodologische Zugang öffnet zum einen den Blick für die biographischen Dimensionen von Sozialisations- und Bildungsprozessen, zum anderen für die soziale Strukturiertheit und Prozesshaftigkeit individualisierter Lebensverläufe und Lebensentwürfe. Das Modul vermittelt sowohl die theoretischen Konzepte und Instrumente wie auch die kasuistischen, fallanalytisch-methodischen Verfahren zur Analyse moderner Biographien und Lebensverläufe. Im Rahmen einer eigenständigen studentischen Projektarbeit erstellen die Studierenden abschließend auf der Basis elaborierter rekonstruktiver Verfahren eigene biographische oder ethnographische Fallstudien aus dem Kontext pädagogischer Handlungsfelder.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar/Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar/Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar/Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Projektbericht (Fallanalyse)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Modulnummer	5100330								

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Professionelle pädagogische Handlungskompetenz								
Modulbezeichnung (englisch)	Profession Competencies in Fields of Education								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik (IPS)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung der Module Theorie der Bildung und Medien/Medienkommunikation und Medienbildung								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Thema ist die Vermittlungskompetenz für die Fachinhalte des jeweiligen Erstfaches im Blick auf außerschulische Lehr-Lern-Situationen, vor allem in der Erwachsenenbildung. Ziel sind Grundeinsichten in die Konzepte von pädagogischer Professionalität in verschiedenen Handlungsfeldern und für die verschiedenen Adressatinnengruppen/Adressatengruppen. Exemplarisch eingeübt werden sollen die elementaren Grundformen pädagogischer Professionalität.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (30 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Modulnummer	5100350								

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät
der Universität Rostock**

4.4 Französische Sprache, Literatur und Kultur

Inhaltsübersicht

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Ziele und Struktur des Studiums
- § 3 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
- § 4 Zulassung zur Abschlussprüfung

Anhang

- Anhang 1: Studien- und Prüfungsplan (Erstfach und Zweitfach)
- Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

§ 1

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

(1) Neben den in § 2 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen sind als fachspezifische Zugangsvoraussetzungen für den Teilstudiengang Französische Sprache, Literatur und Kultur (Erst- und Zweitfach) zusätzlich Sprachkenntnisse in Französisch auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachzuweisen. Die den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen werden größtenteils in französischer Sprache angeboten beziehungsweise beziehen sich auf Gegenstände, deren Erfassung fundierte Kenntnisse der französischen Sprache erfordert. Die Fähigkeit zu sachbezogenem Verstehen/sachbezogener Äußerung im Französischen wird in den Lehrveranstaltungen schriftlich und mündlich vorausgesetzt.

(2) Für das Studium im Teilstudiengang Französische Sprache, Literatur und Kultur werden darüber hinaus Sprachkenntnisse in einer zweiten Fremdsprache empfohlen. Der Nachweis der Sprachkenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache (in Englisch auf dem Niveau B2 des GER, in allen anderen Sprachen auf dem Niveau B1 des GER) oder Latein (Grundkenntnisse) kann jedoch nachgeholt werden und ist spätestens bei der Meldung zur Bachelorarbeit zu erbringen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, im Rahmen des Wahlbereichs IDWB diese Sprachkenntnisse zu erwerben.

§ 2

Ziele und Struktur des Studiums

(1) Anstelle einer einschränkenden Ausrichtung auf einzelne fest umrissene Berufsziele wird mit diesem Studiengang eine Qualifikation angestrebt, die verschiedene berufliche Einsatzfelder eröffnet. Der Studiengang bietet fachliches und methodisches Grundlagenwissen zu Sprache, Literaturen und Kulturen von französischsprachigen Ländern und Regionen, zu deren literatur-, sprach- und kulturwissenschaftlicher Beschreibung und Deutung sowie zur Aufbereitung und Vermittlung dieses Wissens. Die Studierenden können bei erfolgreichem Abschluss zum Beispiel in den aufgeführten

beruflichen Einsatzfeldern tätig werden und sich zu Specialistinnen/Spezialisten mit besonderer Kompetenz zu interkultureller Vermittlung ausbilden. Zusätzlich zur Arbeit in vorhandenen Organisationen und Strukturen ergeben sich Möglichkeiten von freiberuflicher und selbständiger Berufstätigkeit, deren zukünftige Inhalte und Ziele nicht zuletzt von den Absolventinnen/Absolventen selbst entwickelt werden können.

(2) Absehbar sind als unmittelbare wie auch spätere berufliche Einsatzfelder unter anderem (in alphabetischer Reihenfolge der Stichworte):

- Informations- und Dokumentationsdienste in privaten und öffentlichen Organisationen (national und international);
- Kultur und Medien (Journalismus, Kino, Museen, Theater, Verlage);
- Management/Personalarbeit;
- Politik, international: Entwicklungshilfe, europäische und internationale Organisationen;
- Politik, national: Kulturpolitik, Migrantenbetreuung, Parteien, staatliche Einrichtungen, Stiftungen;
- Sprachmittlung: Dolmetscherin/Dolmetscher, Übersetzerin/Übersetzer, Fremdsprachenanwendung (Korrespondenz, Sekretariate etc.);
- Tourismus (Inland und Ausland);
- Wissenschaft: Universitäten, Hochschulen, selbstständige Institute (weitere akademische Qualifizierung und Karrieren in Lehre, Forschung, akademischer Selbstverwaltung);
- Wissensvermittlung: Erwachsenenbildung, private Bildungsträger; Gestaltung von Lehr- und Lernmitteln; Öffentliche Schulen (als Seiteneinstieg nach/mit andersgearteter berufspraktischer Erfahrung).

(3) Das Studium des Faches Französische Sprache, Literatur und Kultur umfasst im Erstfach Pflichtmodule in den Fachgebieten Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Kultur und Medien und Sprachpraxis sowie ein Modul Vermittlungskompetenz im Umfang von insgesamt 108 Leistungspunkten sowie einen Interdisziplinären Wahlbereich im Umfang von 12 Leistungspunkten. Das Studium des Erstfachs Französische Sprache, Literatur und Kultur wird mit dem Abschlussmodul im Umfang von 12 Leistungspunkten abgeschlossen. Im Modul „Vermittlungskompetenz Französische Sprache, Literatur und Kultur“ ist ein Praktikum gemäß § 8 dieser Ordnung zu absolvieren. Im Zweitfach sind Pflichtmodule im Umfang von 48 Leistungspunkten sowie Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 Leistungspunkten zu absolvieren.

(4) Das Fachgebiet Literaturwissenschaft befasst sich vor allem mit:

- Literaturgeschichte: Darstellung der verschiedenen Epochen der französischen beziehungsweise frankophonen Literatur, ihrer Gattungen und Autorinnen/Autoren; Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Literatur; Entwicklung der Institution Literatur im Kontext politischer Prozesse und soziokultureller Praktiken;
- Literaturtheorie: Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Definitionen des literarischen Textes in ihren jeweiligen kulturgeschichtlichen Kontexten; Einführung von Grundbegriffen der Textanalyse; Erörterung von Fragen der Gattungstheorie, der literarischen Kommunikation; Vorstellung unterschiedlicher theoretischer Modelle in der zeitgenössischen Literaturwissenschaft;
- Textanalyse: Analyse literarischer Texte im Hinblick auf Strukturfragen, gattungs- und epochenspezifische Merkmale sowie den jeweiligen soziokulturellen Kontext.

(5) Das Fachgebiet Sprachwissenschaft umfasst:

- die diachrone und synchrone Betrachtung der französischen Sprache: ihre Entstehung und historische Entwicklung sowie die Kenntnis der grammatikalischen Formen und Funktionen;
- die Beschreibung der heutigen Sprache in ihren mündlichen und schriftlichen Realisierungen;

- die Kenntnis der wichtigsten modernen Forschungsansätze wie Textlinguistik, Kontrastive Linguistik, Translationswissenschaft, Kommunikationstheorie, Soziolinguistik, Semantik, Pragmalinguistik;
- die Kenntnis der wichtigsten wissenschaftlichen Richtungen und Methoden der romanischen Sprachwissenschaft sowie die Geschichte des Faches.

(6) Das Fachgebiet Kultur und Medien befasst sich vor allem:

- mit dem kulturellen Kontext der französischen Sprache – hierbei im Dialog mit anderen Philologien und den Geschichts-, Kunst-, Politik- und Sozialwissenschaften, unter anderem bei der Beschäftigung mit Nationenbildung, Migration, Interkulturalität, Marginalisierungsmechanismen;
- mit den Entwicklungen der Mediengesellschaft im frankophonen Sprachraum (zum Beispiel Mediengeschichte, Mediensysteme, Massenmedien, neue Medien);
- mit der Wechselwirkung von Hochkultur und Massenkultur, von Schriftlichkeit und Mündlichkeit, von Globalisierung und Lokalisierung, Identität und Alterität.

(7) Das Fachgebiet Sprachpraxis befasst sich vor allem mit:

- Hörverstehen und Leseverstehen mit dem Ziel der sicheren Rezeption mündlicher und schriftlicher Texte;
- Sprechen mit dem Ziel der Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen Äußerung von Meinungen, Eindrücken und Wertungen;
- Schreiben mit dem Ziel der Fähigkeit zum korrekten und situationsadäquaten Umgang mit allen wesentlichen Textsorten;
- Übersetzen mit dem Ziel der Fähigkeit zur inhaltlich korrekten und stilistisch-pragmatisch angemessenen Übertragung fremdsprachiger Texte ins Deutsche und von deutschen Texten in die französische Sprache.

(8) Der Studienbereich Vermittlungskompetenz verfolgt folgende Ausbildungsziele:

- die Entwicklung einer didaktischen Kompetenz für die französische Sprache;
- die Herausbildung von Sprachlernbewusstheit und Bewusstheit für kulturadäquates fremdsprachliches Verhalten;
- die Förderung des Vorbereitens, Ausführens und Präsentierens von Projekten unter anderem in elektronischen Medien.

(9) Die angestrebte fachspezifische Kompetenzentwicklung ist wie folgt darstellbar:

a) Erstfach

nach Studienjahr 1

- instrumentale und systematische Kompetenzen: Überblick über die Grundbegriffe, Methoden und wesentlichen Inhalte der Literatur- und Sprachwissenschaft;
- fachliche Kompetenz: konzeptuelle, fachliche und methodische Grundlegungen zur Auseinandersetzung mit linguistischen und literaturwissenschaftlichen Problemfeldern;
- interkulturelle Kompetenz: konzeptuelle, fachliche und methodische Grundlegungen zur interkulturellen Auseinandersetzung;
- fremdsprachliche Kompetenz: Vertiefung der phonetischen Kenntnisse im Französischen (und der Fähigkeit, diese umzusetzen), Verbreiterung der grammatikalischen Kenntnisse des Französischen sowie der Fähigkeit zur Sprachvermittlung beziehungsweise Übersetzung.

nach Studienjahr 2

- fachliche Kompetenz: erweiterte Fähigkeit zur Bearbeitung literatur- und sprachwissenschaftlicher Fragestellungen;
- instrumentale und systematische Kompetenz: vertiefte interkulturelle Kompetenz sowie Kenntnisse über Kultur und Medien in Frankreich/den französischsprachigen Ländern;
- fremdsprachliche Kompetenz: erweiterte Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion, das heißt der Kommunikation in der Fremdsprache und Übersetzung in die Fremdsprache.

nach Studienjahr 3

- fachliche Kompetenz: vertiefte konzeptuelle, fachliche und methodische Fähigkeiten, literaturwissenschaftliche und sprachwissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen zu präsentieren;
- Medienkompetenz: vertiefte allgemeine Medienkompetenz in Verbindung mit der Fähigkeit, Ergebnisse angemessen zu präsentieren;
- fremdsprachliche Kompetenz: vertiefte Kenntnisse der Grammatik, des Lese- und Hörverstehens sowie die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion und zur Sprachmittlung.

b) Zweifach

nach Studienjahr 1

- instrumentale und systematische Kompetenzen: Überblick über die Grundbegriffe, Methoden und wesentlichen Inhalte der Literatur- und Sprachwissenschaft;
- fachliche Kompetenz: konzeptuelle, fachliche und methodische Grundlegungen zur Auseinandersetzung mit linguistischen und literaturwissenschaftlichen Problemfeldern;
- interkulturelle Kompetenz: konzeptuelle, fachliche und methodische Grundlegungen zur interkulturellen Auseinandersetzung;
- fremdsprachliche Kompetenz: erweiterte grammatikalische Kenntnisse der französischen Sprache sowie die Fähigkeit zur Sprachmittlung beziehungsweise Übersetzung.

nach Studienjahr 2

- fachliche Kompetenz: erweiterte Fähigkeit zur Bearbeitung literatur- und sprachwissenschaftlicher Fragestellungen;
- instrumentale und systematische Kompetenz: erweiterte interkulturelle Kompetenz sowie Kenntnisse über Kultur und Medien in Frankreich/in den frankophonen Ländern;
- fremdsprachliche Kompetenz: erweiterte Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion, das heißt der Kommunikation in der Fremdsprache und Übersetzung in die Fremdsprache.

nach Studienjahr 3

- fachliche Kompetenz: vertiefte Fähigkeit, literaturwissenschaftliche und/oder sprachwissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen zu präsentieren; gegebenenfalls (optional statt sprachwissenschaftlicher oder literaturwissenschaftlicher Vertiefung) vertiefte sprachpraktische Kenntnisse (Grammatik und Übersetzung).

§ 3

Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Gemäß § 13 Absatz 3 dieser Ordnung können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Teilstudiengangs Französische Sprache, Literatur und Kultur ist die folgende Prüfungsvorleistung vorgesehen: erfolgreiches Lösen von Übungsaufgaben.

§ 4

Zulassung zur Abschlussprüfung

Neben den in § 15 Absatz 1 dieser Ordnung genannten Voraussetzungen zur Zulassung zur Abschlussarbeit sind im Teilstudiengang Französische Sprache, Literatur und Kultur Sprachkenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache (in Englisch auf dem Niveau B2 des GER, in allen anderen Sprachen auf dem Niveau B1 des GER) oder Latein (Grundkenntnisse) nachzuweisen.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	
1	Modulname	Französische Literaturwissenschaft Ia		Französische Sprachwissenschaft Ia		Wahlbereich IDWB ²						
	Modulnummer	6580200		6580220								
	Lehrform/SWS	V/2; S/2		V/2; S/2								
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine								
	Art/Dauer/Umfang	K (90 min)		K (90 min)								
LP		6		6		6						
2	Modulname	Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch				Französische Literaturwissenschaft Ib			Zweifach			
	Modulnummer	6580240				6580280						
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/4				V/2; S/2						
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung				keine						
	Art/Dauer/Umfang	K (90 min)				B/D (1 Wo, 3-5 Seiten)						
LP		12				6						
3	Modulname	Vermittlungskompetenz Französische Sprache, Literatur und Kultur		Französische Sprachwissenschaft Ib		Französische Kultur und Medien						
	Modulnummer			6580260		6500440						
	Lehrform/SWS			S/2		Ü/4						
	M.Ab. Vorleistung			keine		keine						
	Art/Dauer/Umfang			HA (8 Wo, 10-12 Seiten)		K (90 min)						
LP				6		6						
4	Modulname			Französische Sprachwissenschaft IIa		Französische Sprachpraxis I						
	Modulnummer	6500150		6580400		6500170						
	Lehrform/SWS	S/4; Praktikum (3 Wo)		S/2		Ü/4						
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine		keine						
	Art/Dauer/Umfang	R/P (20 min)		HA (8 Wo, 12-15 Seiten)		K (90 min)						
LP		12		6		6						
5	Modulname	Französische Literaturwissenschaft IIa		Französische Sprachwissenschaft IIb		Französische Sprachpraxis II						
	Modulnummer	6580340		6500190		6500180						
	Lehrform/SWS	S/2		V/2		Ü/4						
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung		keine		siehe Modulbeschreibung						
	Art/Dauer/Umfang	K (90 min)		HA (8 Wo, 12-15 Seiten)		K (90 min)						
LP		6		6		6						
6	Modulname	Französische Literaturwissenschaft IIb		Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Französische Sprache, Literatur und Kultur				Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch		Wahlbereich IDWB ²		
	Modulnummer	6500160		6500000				6580480				
	Lehrform/SWS	V/2; S/2		keine				Ü/4				
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine				siehe Modulbeschreibung				
	Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, 12-15 Seiten)		Bachelorarbeit (9 Wo, 40-60 Seiten)				mP (20 min)				
LP		6		12				6		6		

Legende: Pflichtmodul Erstfach

Wahlbereich IDWB

Pflichtmodul Zweifach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester

M.Ab. - Modulabschluss

LP - Leistungspunkte

SWS - Semesterwochenstunden

IDWB - Interdisziplinärer Wahlbereich

V - Vorlesung

S - Seminar

Ü - Übung

K - Klausur

mP - mündliche Prüfung

B/D - Bericht/Dokumentation

R/P - Referat/Präsentation

HA - Hausarbeit

Wo - Wochen

min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
1	Modulname	Französische Literaturwissenschaft Ia		Französische Sprachwissenschaft Ia		Erstfach					
	Modulnummer	6580200		6580220							
	Lehrform/SWS	V/2; S/2		V/2; S/2							
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine							
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)		K (90 min)							
LP	6		6								
2	Modulname	Französische Kultur und Medien (Zweifach)		Französische Sprachpraxis (Zweifach)							
	Modulnummer	6500450		6500460							
	Lehrform/SWS	S/2		Ü/4							
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine							
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)		K (90 min)							
LP	6		6								
3	Modulname	Französische Kultur und Medien		Französische Sprachwissenschaft Ib							
	Modulnummer	6500440		6580260							
	Lehrform/SWS	Ü/4		S/2							
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine							
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)		HA (8 Wo, 10-12 Seiten)							
LP	6		6								
4	Modulname	Französische Literaturwissenschaft Ib		Französische Sprachpraxis I							
	Modulnummer	6580280		6500170							
	Lehrform/SWS	V/2; S/2		Ü/4							
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine							
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	B/D (1 Wo, 3-5 Seiten)		K (90 min)							
LP	6		6								
5	Modulname	Wahlpflichtbereich ^{2,3}									
	Modulnummer										
	Lehrform/SWS										
	M.Ab. Vorleistung										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang										
LP	12										
6	Modulname										
	Modulnummer										
	Lehrform/SWS										
	M.Ab. Vorleistung										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang										
LP											

Legende: Pflichtmodul Zweifach Wahlpflichtbereich Zweifach Pflichtmodul Erstfach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester LP - Leistungspunkte SWS - Semesterwochenstunden M.Ab. - Modulabschluss V - Vorlesung S - Seminar
 Ü - Übung HA - Hausarbeit K - Klausur B/D - Bericht/Dokumentation Wo - Wochen min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Je nach Wahl der Veranstaltung kann der Wahlpflichtbereich auch in das 6. Semester verschoben werden.

3

Wahlpflichtbereich

Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Französische Literaturwissenschaft IIa	6580340	S/2	siehe Modulbeschreibung	K (90 min)	6	jedes Semester
Französische Sprachpraxis II	6500180	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	K (90 min)	6	Wintersemester
Französische Sprachwissenschaft IIa	6580400	S/2	keine	HA (8 Wo, 12-15 Seiten)	6	Sommersemester

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Modulübersicht (Erstfach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Französische Literaturwissenschaft Ia	6	benotet	1
Französische Sprachwissenschaft Ia	6	benotet	1
Französische Literaturwissenschaft Ib	6	benotet	2
Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch	12	benotet	2
Französische Kultur und Medien	6	benotet	3
Französische Sprachwissenschaft Ib	6	benotet	3
Französische Sprachpraxis I	6	benotet	4
Französische Sprachwissenschaft IIa	6	benotet	4
Vermittlungskompetenz Französische Sprache, Literatur und Kultur	12	benotet	4
Französische Literaturwissenschaft IIa	6	benotet	5
Französische Sprachpraxis II	6	benotet	5
Französische Sprachwissenschaft IIb	6	benotet	5
Französische Literaturwissenschaft IIb	6	benotet	6
Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch	6	benotet	6
Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Französische Sprache, Literatur und Kultur	12	benotet	6
Wahlmodule			
Wahlbereich IDWB	12	unbenotet	6

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulübersicht (Zweifach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Französische Literaturwissenschaft Ia	6	benotet	1
Französische Sprachwissenschaft Ia	6	benotet	1
Französische Kultur und Medien (Zweifach)	6	benotet	2
Französische Sprachpraxis (Zweifach)	6	benotet	2
Französische Kultur und Medien	6	benotet	3
Französische Sprachwissenschaft Ib	6	benotet	3
Französische Literaturwissenschaft Ib	6	benotet	4
Französische Sprachpraxis I	6	benotet	4
Wahlpflichtmodule			
Die Studierenden absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 12 Leistungspunkte im 5. Fachsemester.			
Französische Literaturwissenschaft IIa	6	benotet	5
Französische Sprachpraxis II	6	benotet	5
Französische Sprachwissenschaft IIa	6	benotet	5

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulbeschreibungen

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Französische Literaturwissenschaft Ia						
Modulbezeichnung (englisch)	French Literary Studies Ia						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften						
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Überblick über die französische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie über Theorien, Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Grundlagenwissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der französischsprachigen Literatur, Literatur als Medium, Literatur und Rezeption von Literatur im kulturellen Kontext.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes.</p> <p>Vorbereitung auf die systematische Analyse und Interpretation literarischer Texte. Einsicht in die Selbstreflexivität literaturwissenschaftlicher Arbeit und in die Machart literarischer Texte.</p> <p>Vorbereitung auf die systematische Diskussion sowie die reflektierte Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, Befähigung zur professionellen Perspektive auf die spezifische Machart literarischer Texte und deren Vermittlung.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6580200						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Französische Sprachwissenschaft Ia								
Modulbezeichnung (englisch)	French Linguistics Ia								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaften mit dem Schwerpunkt Französisch								
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B1								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Grundkenntnisse der romanischen Sprachwissenschaft mit besonderem Bezug auf das Französische. Überblick über die Sprachgeschichte und Sprachvarietäten. Grundbegriffe und Zusammenhänge französischer Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Lexikologie/Lexikographie und Semantik sowie über exemplarisch ausgewählte Teildisziplinen romanischer Sprachwissenschaft. Methoden der Recherche mit Hilfe der aktuellen Informationssysteme und Informationsspeichermedien von wissenschaftlichen Bibliotheken über Nachschlagewerke und Datenbanken bis hin zur Internetnutzung. Kategorisierung linguistischer Phänomene auf Grundlage der vermittelten Theorien und Methoden. Vorbereitung auf die adäquate wissenschaftliche Kommunikation über Sprache und linguistische Themen.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	6580220								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Französische Literaturwissenschaft Ib						
Modulbezeichnung (englisch)	French Literary Studies Ib						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften						
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Französische Literaturwissenschaft Ia						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, erste Theorien, Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens aus dem Modul Französische Literaturwissenschaft Ia.</p> <p>Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes, literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (3-5 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen, Bearbeitungsfrist 1 Woche)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6580280						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch								
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Module French Culture and Practical Language Training								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften								
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B1								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der französischen Kultur- und Medienlandschaft, indem sie sich mit ausgewählten Themenkomplexen beschäftigen. Berücksichtigung vielfältiger grammatischer Phänomene und textsortenspezifischer Aspekte.</p> <p>Die Studierenden gewinnen Sicherheit in der Anwendung der Methoden zur Analyse kultureller und medialer Zusammenhänge. Sie vertiefen ihr erworbenes Wissen über Kultur, Medien und Landeskunde Frankreichs, indem sie sich ausgewählten Schwerpunkten widmen und differenzieren ihre grammatischen Kenntnisse sowie ihr Verständnis für die Anforderungen an die Redaktion fremdsprachiger analytischer Texte.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen zu Kultur, Medien und Landeskunde systematisch erfassen, analysieren und kontextbezogen selbstständig darstellen. Sie sind in der Lage, grammatikalische Strukturen kontextbezogen zu analysieren und in schriftlicher Form korrekt anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden können kulturelle, mediale und landeskundliche Phänomene sowie sprachliche Grundstrukturen systematisch erfassen und kontextualisieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten und können deren Wirkung analysieren und darstellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, über kulturelle, mediale und landeskundliche Gegebenheiten, über grammatische Strukturen wie über komplexe Texte kritisch zu reflektieren und ihre Analyseleistung schriftlich und mündlich darzustellen und zu kommentieren. Sie sind in der Lage, ihre Überlegungen in der Fremdsprache darzulegen und zu diskutieren.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	4 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS								
Übung	4 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	je eine Übungsaufgabe zu Analyse de textes I und zu Grammaire I								

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580240

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Französische Kultur und Medien (Zweifach)
Modulbezeichnung (englisch)	French Culture and Media (Zweifach)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften
Sprache	Französisch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<u>S Introduction:</u> Grundlegende Kenntnisse der französischen Kultur- und Medienlandschaft; Selbstständige Recherche und kritische Erarbeitung eines Teilgebietes und Präsentation der Ergebnisse.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6500450

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Französische Sprachpraxis (Zweifach)						
Modulbezeichnung (englisch)	French Practical Language Training (Zweifach)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften						
Sprache	Französisch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Ü Grammaire:</u> Erweiterung der vorausgesetzten fremdsprachlichen Kompetenz: Beherrschen der Grundregeln der Grammatik des modernen Französisch.</p> <p><u>Ü Analyse de textes:</u> Erweiterung des Leseverstehens mit dem Ziel der sicheren Rezeption schriftlicher Texte; Entwicklung der Fähigkeit zur angemessenen philologischen Analyse solcher Texte und zielorientierten Aufbereitung und Anwendung der Ergebnisse.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>_____</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	_____	4 SWS	Gesamt		4 SWS
Übung	_____	4 SWS					
Gesamt		4 SWS					
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6500460						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Französische Kultur und Medien				
Modulbezeichnung (englisch)	French Culture and Media				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften				
Sprache	Französisch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Grundlagenmoduls Kultur und Sprachpraxis Französisch (Erstfach) bzw. des Moduls Französische Kultur und Medien (Zweifach)				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von vertieften Kenntnissen über zentrale Kategorien der Kulturwissenschaft und ihre praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation kultureller Phänomene; Vertiefung der Kenntnisse über die jeweiligen Medienlandschaften. - Erwerb von kommunikativen und sozialen Kompetenzen sowie Organisationsfähigkeit (durch die Gruppenarbeit). 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Übung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6500440				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Französische Sprachwissenschaft Ib
Modulbezeichnung (englisch)	French Linguistics Ib
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaften mit dem Schwerpunkt Französisch
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einarbeitung in ausgewählte Fragestellungen der französischen Sprachwissenschaft. Einführung in einschlägige Forschungsliteratur. Vertiefung grundlegender fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse zentraler Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene. Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben. Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Einübung in die korrekte Verwendung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (10-12 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen, Bearbeitungsfrist 8 Wochen, in der Regel ab Beginn der Lehrveranstaltungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580260

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Französische Sprachpraxis I				
Modulbezeichnung (englisch)	French Practical Language Training I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz: Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerung von Meinungen, Eindrücken und Wertungen; Vertiefung der Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens; Vertiefung der Fähigkeit zur Sprachmittlung und zur Übersetzung, Fähigkeit zur inhaltlich korrekten und stilistisch-pragmatisch angemessenen Übertragung von deutschen Texten in das Französische.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6500170				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Französische Sprachwissenschaft IIa						
Modulbezeichnung (englisch)	French Linguistics IIa						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaften mit dem Schwerpunkt Französisch						
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Französische Sprachwissenschaft Ia						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französische Sprachwissenschaft Ib, Französischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Einarbeitung in weitere Fragestellungen der französischen Sprachwissenschaft. Exemplarische Kenntnisse in Diachronie und Synchronie des Französischen. Einarbeitung in einschlägige Forschungsliteratur.</p> <p>Weitere Vertiefung fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse ausgewählter Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene.</p> <p>Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von französischsprachigen Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben.</p> <p>Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Erkennen der Zusammenhänge linguistischer Gebiete. Üben der kritischen Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur.</p> <p>Einübung in die korrekte Verwendung und die Vermittlung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>_____</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	_____	2 SWS	Gesamt		2 SWS
Seminar	_____	2 SWS					
Gesamt		2 SWS					
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (Umfang 12- 15 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen, Bearbeitungsfrist 8 Wochen, in der Regel ab Beginn der lehrveranstaltungsfreien Zeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6580400						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vermittlungskompetenz Französische Sprache, Literatur und Kultur				
Modulbezeichnung (englisch)	Communication Skills in French Language, Literature and Culture				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Französisch, Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines theoretischen Grundlagenwissens, Vertiefung der sprachlichen Kompetenz, Vertiefung der allgemeinen Methodenkompetenz. - Individuelle berufsorientierte Profilbildung und Erwerb von Praxiserfahrung (Anwendung romanistischen Wissens in akademischen und nicht-akademischen Kontexten). - Entwicklung und Vertiefung der didaktischen Kompetenz (speziell der sprachdidaktischen Fähigkeiten). - Entwicklung von sozialen und kommunikativen Kompetenzen (Fähigkeit zur Teamarbeit, zu selbstständigem Arbeiten und zur Organisation.). 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Praktikum (3 Wochen, fachintern im Sinne eines Tutoriums oder an Institutionen und Unternehmen, deren Aktivitäten auf einem der Romanistik verwandten Gebiet liegen)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (Praktikumsbericht in Form eines Referates (20 Minuten))</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6500150				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Französische Literaturwissenschaft IIa				
Modulbezeichnung (englisch)	French Literary Studies IIa				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Französische Literaturwissenschaft Ia				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Französische Literaturwissenschaft Ib, Französischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, systematische Aneignung der Theorien, Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Erweitertes Wissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der französischsprachigen Literatur sowie Arbeitsweisen in interkulturellen Kontexten.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes, Zuordnung und Kontextualisierung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen.</p> <p>Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere bei der Recherche von Informationen, ihrer kritischen Verarbeitung und Diskussion.</p> <p>Sicherheit in der systematischen Diskussion und des literaturwissenschaftlichen Argumentierens sowie der reflektierten Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, auch in der Fremdsprache.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	3 schriftliche Übungsaufgaben zur Lektüre im Seminar				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6580340				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Französische Sprachpraxis II
Modulbezeichnung (englisch)	French Practical Language Training II
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)
Sprache	Französisch, Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Grundlagenmoduls Kultur und Sprachpraxis Französisch (Erstfach), Französische Sprachpraxis (Zweifach) und Französische Sprachpraxis I (Erst- und Zweifach)
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Vertiefung der fremdsprachlichen Kompetenz: Sicheres Beherrschen der Grammatik des modernen Französisch; Vertiefung grundlegender Fähigkeiten auf dem Gebiet der Sprachanalyse und -beschreibung. - Vertiefung der Übersetzungsfähigkeiten.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____ 4 SWS Gesamt 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	2 Übungsaufgaben on Grammaire II.
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten (in der Übung: Übersetzung II)) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6500180

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Französische Sprachwissenschaft IIb				
Modulbezeichnung (englisch)	French Linguistics IIb				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaften mit dem Schwerpunkt Französisch				
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung der Module Französische Literaturwissenschaft Ia, Ib und IIa				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Weitere Vertiefung der erworbenen fachlichen Kompetenzen (sprachgeschichtliches Wissen, Kenntnis verschiedener linguistischer Analysemethoden, Methodenkompetenz, Kenntnis der Theoriebildung). - Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Probleme und Fragestellungen unter Anleitung selbstständig zu bearbeiten; Fähigkeit der adäquaten Präsentation der Ergebnisse auch in der Fremdsprache. - Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere bei der eigenständigen Recherche von Informationen und bei der Planung, Organisation und Durchführung von (fach-, themen-) spezifischen Projektaufgaben im sprachwissenschaftlichen Bereich. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, Umfang 12-15 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6500190				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Französische Literaturwissenschaft IIb						
Modulbezeichnung (englisch)	French Literary Studies IIb						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften						
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Französische Literaturwissenschaft Ia, Ib und IIa						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau C1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, erste Theorien, Methoden und Modelle der französischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens.</p> <p>Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbstständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (12-15 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen, Bearbeitungsfrist 8 Wochen in der Regel ab Beginn der Lehrveranstaltungszeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6500160						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Französisch				
Modulbezeichnung (englisch)	Specialization Module of French Cultural Studies and Language Practice				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Französische und Italienische Literaturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Französisch				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Französischkenntnisse auf dem Niveau C1				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihren Überblick über Methode und Praxis der Sprachmittlung. Sie verbreitern ihre lexikalischen, grammatischen und idiomatischen Kenntnisse.</p> <p>Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion und -rezeption.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, landeskundliche Phänomene zu bearbeiten und in der Fremdsprache zu diskutieren. Kenntnis spezifischer Wörterbücher und ihrer kontextbezogenen Anwendungen in sprachmittlerischer Arbeit.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sprachliche Phänomene zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären, auch in der Fremdsprache.</p> <p>Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerungen von Meinungen, Eindrücken und Wertungen, Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens; Fähigkeit zum korrekten Übersetzen auch komplexer Sachtexte ins Französische.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	eine Übungsaufgabe in Traduction II				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6580480				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Französische Sprache, Literatur und Kultur				
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Bachelor French Language, Literature and Culture				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ol style="list-style-type: none"> 1) Findung und Abgrenzung einer fachwissenschaftlichen Fragestellung im Rückgriff auf das im Studium erworbene Fachwissen. 2) Selbstständige Literaturrecherche/Erstellung einer angemessen ausführlichen, thematischen Bibliographie; Erarbeitung des aktuellen Stands aktueller wissenschaftlicher Veröffentlichungen zum Thema. 3) Methodenbewusste Konzipierung einer wissenschaftlichen Arbeit. 4) Selbstständiges Darlegen und argumentatives Entfalten der fachwissenschaftlichen Fragestellung, eigene fachwissenschaftliche Positionsnahme unter Berücksichtigung eines angemessenen Korpus an Primärliteratur und Sekundärliteratur. 5) Zusammenhängende Darstellung von Forschungsergebnissen in angemessener sprachlicher Form, Einordnung der eigenen Ergebnisse in das Fachgebiet, Ausblick auf Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Desiderata. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">_____</td> <td style="border: none; text-align: right;">0 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Gesamt</td> <td style="border: none;"></td> </tr> </table>	_____	0 SWS	Gesamt	
_____	0 SWS				
Gesamt					
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (40-60 Seiten, Bearbeitungszeit 9 Wochen)				
Modulnummer	6500000				

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät
der Universität Rostock**

4.5 Germanistik

Inhaltsübersicht

§ 1 Ziele und Struktur des Studiums

§ 2 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Anhang

Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweifach)

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

§ 1

Ziele und Struktur des Studiums

(1) Die Studierenden eignen sich wissenschaftliche Kenntnisse und Arbeitsmethoden in den Bereichen deutsche Sprache und deutsche Literatur an. Sprache und Literatur sollen begreifbar gemacht werden in ihren historischen, kulturellen, sozialen und regionalen Zusammenhängen, Entwicklungen und Differenzierungen. Außerdem wird der Blick auf die Bedingungen moderner Kommunikation und Medienkultur gelenkt.

(2) In den ersten zwei Studienjahren erwerben die Studierenden breite Basiskenntnisse der Sprachwissenschaft sowie der Literaturwissenschaft und entwickeln grundlegende Fertigkeiten in deren Anwendung bei der Analyse sprachlicher Phänomene sowie literarischer Texte. Das Spezialisierungsstudium führt zu einem vertieften, dem aktuellen Forschungsstand entsprechenden Verständnis ausgewählter sprach- und literaturwissenschaftlicher Probleme sowie zur Befähigung, konkurrierende theoretische Modelle und Beschreibungsansätze fundiert einzuordnen, zu bewerten und gegeneinander abzuwägen.

(3) In speziellen Lehrveranstaltungen werden die Studierenden mit Techniken der Verarbeitung und Präsentation von Informationen sowie mit Verfahren der Moderation vertraut gemacht. Im Rahmen der Interdisziplinären Studien erlangen sie über das Fachstudium hinaus Einblicke in andere, wählbare wissenschaftliche Disziplinen. Alle Lehrveranstaltungen zielen nicht nur auf die Vermittlung von Kenntnissen und die Entwicklung von Fähigkeiten, sondern daneben auch auf die Herausbildung kommunikativer und sozialer Kompetenz.

(4) Der Bachelorteilstudiengang führt zu berufsoffenen akademischen Abschlüssen, die die Absolventinnen/Absolventen zur selbstständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und zu methodenbewusster Wissensanwendung in unterschiedlichen Praxisbereichen befähigen.

(5) Dominierende mögliche Berufsfelder (in Abhängigkeit vom zweiten Fach, von Praktika während des Studiums, von Traineeprogrammen nach dem Studium und anderem) sind Kommunikationsberatung/Kommunikationstraining, Fortbildung/Personalarbeit, Print- und Funkmedien, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeit mit Computer/Software/Neuen Medien, technische Dokumentation,

interkulturelle Kommunikation, Verlage/Museen/Archive, wissenschaftliche Institutionen, Tourismus, Übersetzen/Dolmetschen.

(6) Der Bachelorteilstudiengang Germanistik im Erstfach gliedert sich in Pflicht- und Wahlmodule. Im Pflichtbereich sind zehn Module im Umfang von 108 Leistungspunkten, im Wahlbereich sind Module im Umfang von 12 Leistungspunkten zu studieren. Bei den Pflichtmodulen entfallen 12 Leistungspunkte auf das Abschlussmodul. Im Rahmen des Moduls Vermittlungskompetenz ist ein Praktikum gemäß § 8 dieser Ordnung zu absolvieren.

(7) Der Bachelorteilstudiengang Germanistik im Zweifach gliedert sich in Pflicht- und Wahlpflichtmodule. Im Pflichtbereich sind fünf Module im Umfang von 48 Leistungspunkten, im Wahlpflichtbereich ist eines der Spezialisierungsmodule aus dem Erstfach im Umfang von 12 Leistungspunkten zu studieren.

§ 2

Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

(1) Gemäß § 13 Absatz 3 dieser Ordnung können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Teilstudiengangs Germanistik sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen:

- *Erledigen von Hausaufgaben*

Hausaufgaben sind Aufgaben, die zur Vorbereitung des Erwerbs und des Einübens von Wissen und Kompetenzen in jeder Sitzung eines Seminars oder einer Übung einzeln oder in Gruppen erledigt werden. Das können zum Beispiel angelegte Quellentextanalysen oder angeleitete Lektüren von veranstaltungsbegleitenden Fachtexten sein. Die Befunde und erarbeiteten Fragen aus dieser Vorbereitung werden im Seminar präsentiert und diskutiert.

- *Ergebnisprotokoll*

Ein Ergebnisprotokoll ist eine genaue, auf das Wesentliche beschränkte Niederschrift über die Ergebnisse einer Seminarsitzung. Der Umfang soll 1-2 Seiten nicht überschreiten und wird einzeln oder in Kleingruppen (max. 3 Personen) erarbeitet und in der nachfolgenden Sitzung kurz präsentiert.

- *Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung*

Die Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung ist eine methodisch eigenständige Durchführung einer (oder eines Teils einer) vorher didaktisch mit der Lehrenden/dem Lehrenden abgesprochenen Seminarveranstaltung. Sie umfasst Literaturrecherche und Literaturlauswertung, Auswahl von Schwerpunkten der Wissensvermittlung und von geeigneten Präsentationsweisen sowie die Organisation der Diskussion im Plenum. Eine solche Gestaltung einer Sitzung leistet die Studentin/der Student einmal einzeln oder in einer Gruppe.

- *Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar*

Die Mitarbeit an Arbeitsgruppen in einem Seminar ist eine von der Lehrenden/dem Lehrenden angeleitete und unterstützte Bearbeitung von Themenkomplexen durch studentische Arbeitsgruppen im Umfang von 10-30 Minuten während einer Seminarsitzung. Im Anschluss werden die Befunde und erarbeiteten Fragen aus dieser Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar präsentiert und diskutiert.

- *Moderation einer Seminardiskussion*
Die Moderation einer Seminardiskussion ist die methodisch eigenständige Organisation und Führung einer vorher fachwissenschaftlich und didaktisch mit der Lehrenden/dem Lehrenden abgesprochenen Seminardiskussion. Sie umfasst eine fachwissenschaftliche Vorbereitung und eine methodische reflektierte Durchführung.
- *Referat: 20-30 Minuten*
- *Lektürekontrolle*
Eine Lektürekontrolle ist eine von der Lehrenden/dem Lehrenden angekündigte schriftliche Überprüfung der Lektürekennntnisse eines für eine Lehrveranstaltung zu lesenden Textes, der eine Grundlage für die weitere Seminararbeit ist.
- *Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs*
Ein seminar- bzw. vorlesungsbegleitender oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung erfolgreicher schriftlicher Test im Umfang von max. 60 Minuten (z. B. 1 Test à 60 Minuten, 3 Tests à 20 Minuten oder ähnlich), in dem der Erwerb studienrelevanten Wissens aus der Lehrveranstaltung überprüft wird. Eine mündliche Gruppenkonsultation (mündliches Gruppengespräch) im Umfang von max. 30 Minuten, in dem der Erwerb studienrelevanten Wissens aus der Lehrveranstaltung überprüft wird.

(2) Die Bekanntgabe der tatsächlich zu erbringenden Leistung erfolgt spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
1	Modulname	Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen ³ 6100110 S/4 siehe Modulbeschreibung K (150 min)				(Yellow background for RPT 1, columns 15-30)					
	Modulnummer										
	Lehrform/SWS										
	M.Ab. Vorleistung										
	Art/Dauer/Umfang										
LP	12										
2	Modulname	Grundlagen der Literaturgeschichte ³ 6100120 V/2; S/4 siehe Modulbeschreibung HA (8 Wo, 10-15 Seiten)				Wahlbereich IDWB ²					
	Modulnummer										
	Lehrform/SWS										
	M.Ab. Vorleistung										
	Art/Dauer/Umfang										
LP	12										
3	Modulname	Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen 6100180 V/2; S/2 siehe Modulbeschreibung K (90 min)	Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur 6100170 V/4; S/2 siehe Modulbeschreibung HA (8 Wo, 10-15 Seiten)			Vermittlungskompetenz Germanistik ² 6100100 V/2; Ü/2; Praktikum (3 Wo) keine K (90 min) oder R/P (20 min)			Zweitfach		
	Modulnummer										
	Lehrform/SWS										
	M.Ab. Vorleistung										
	Art/Dauer/Umfang										
LP	6										
4	Modulname	Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch 6100190 V/1; Ü/1 siehe Modulbeschreibung K (90 min)	(Continuation of 'Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur' from RPT 3)			(Continuation of 'Vermittlungskompetenz Germanistik' from RPT 3)			(Yellow background for RPT 4, columns 15-30)		
	Modulnummer										
	Lehrform/SWS										
	M.Ab. Vorleistung										
	Art/Dauer/Umfang										
LP	6										
5	Modulname	Spezialisierung Linguistik ⁴ 6100200 V/2; S/2 siehe Modulbeschreibung HA (8 Wo, 20 Seiten) oder K (90 min) oder mP (30 min) oder B/D (10 Seiten)				Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur ⁴ 6100210 V/2; S/2 siehe Modulbeschreibung HA (8 Wo, 20 Seiten) oder K (90 min) oder mP (30 min) oder B/D (10 Seiten)					
	Modulnummer										
	Lehrform/SWS										
	M.Ab. Vorleistung										
	Art/Dauer/Umfang										
LP	12										
6	Modulname	Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie ⁴ 6100220 V/2; S/2 siehe Modulbeschreibung HA (8 Wo, 20 Seiten) oder K (90 min) oder mP (30 min) oder B/D (10 Seiten)				Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Germanistik 6100000 keine Bachelorarbeit (9 Wo, 40-60 Seiten)					
	Modulnummer										
	Lehrform/SWS										
	M.Ab. Vorleistung										
	Art/Dauer/Umfang										
LP	12										

Legende: Pflichtmodul Erstfach

Wahlbereich IDWB

Pflichtmodul Zweitfach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester

LP - Leistungspunkte

SWS - Semesterwochenstunden

M.Ab. - Modulabschluss

IDWB - Interdisziplinärer Wahlbereich

V - Vorlesung

S - Seminar

Ü - Übung

K - Klausur

mP - mündliche Prüfung

HA - Hausarbeit

B/D - Bericht/Dokumentation

R/P - Referat/Präsentation

Wo - Wochen

min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

³ Die Module *Grundlagen der Linguistik: Sprachstrukturen und -normen* und *Grundlagen der Literaturgeschichte* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

⁴ Die Module *Spezialisierung Linguistik*, *Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur* und *Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen. Mindestens eines der Spezialisierungsmodule soll mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30								
1	Modulname	Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen² 6100110 S/4 siehe Modulbeschreibung K (150 min) 12				Erstfach													
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	M.Ab. Vorleistung																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																		
LP																			
2	Modulname	Grundlagen der Literaturgeschichte² 6100120 V/2; S/4 siehe Modulbeschreibung HA (8 Wo, 10-15 Seiten) 12										Erstfach							
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	M.Ab. Vorleistung																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																		
LP																			
3	Modulname	Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen 6100180 V/2; S/2 siehe Modulbeschreibung K (90 min) 6		Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur¹ 6100170 V/4; S/2 siehe Modulbeschreibung HA (8 Wo, 10-15 Seiten) 12				Erstfach											
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	M.Ab. Vorleistung																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																		
LP																			
4	Modulname	Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch 6100190 V/1; Ü/1 siehe Modulbeschreibung K (90 min) 6		Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur¹ 6100170 V/4; S/2 siehe Modulbeschreibung HA (8 Wo, 10-15 Seiten) 12										Erstfach					
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	M.Ab. Vorleistung																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																		
LP																			
5	Modulname	Wahlpflichtbereich³ 12				Erstfach													
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	M.Ab. Vorleistung																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																		
LP																			
6	Modulname	12										Erstfach							
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	M.Ab. Vorleistung																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																		
LP																			

Legende: Pflichtmodul Zweifach Wahlpflichtbereich Zweifach Pflichtmodul Erstfach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester LP - Leistungspunkte SWS - Semesterwochenstunden M.Ab. - Modulabschluss V - Vorlesung S - Seminar
 Ü - Übung K - Klausur mP - mündliche Prüfung HA - Hausarbeit B/D - Bericht/Dokumentation
 Wo - Wochen min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Die Module *Grundlagen der Linguistik: Sprachstrukturen und -normen* und *Grundlagen der Literaturgeschichte* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

3

Wahlpflichtbereich

Es ist ein Modul im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Spezialisierung Linguistik	6100200	V/2; S/2	siehe Modulbeschreibung	HA (8 Wo, 20 Seiten) oder K (90 min) oder mP (30 min) oder B/D (10 Seiten)	12	jedes Semester
Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur	6100210	V/2; S/2	siehe Modulbeschreibung	HA (8 Wo, 20 Seiten) oder K (90 min) oder mP (30 min) oder B/D (10 Seiten)	12	jedes Semester
Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie	6100220	V/2; S/2	siehe Modulbeschreibung	HA (8 Wo, 20 Seiten) oder K (90 min) oder mP (30 min) oder B/D (10 Seiten)	12	jedes Semester

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Modulübersicht (Erstfach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen	12	benotet	1/2
Grundlagen der Literaturgeschichte	12	benotet	1/2
Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen	6	benotet	3
Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	12	benotet	4
Vermittlungskompetenz Germanistik	12	unbenotet	4
Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch	6	benotet	4
Spezialisierung Linguistik	12	benotet	5
Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur	12	benotet	5
Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie	12	benotet	6
Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Germanistik	12	benotet	6
Wahlmodule			
Wahlbereich IDWB	12	unbenotet	2

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulübersicht (Zweifach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen	12	benotet	1/2
Grundlagen der Literaturgeschichte	12	benotet	1/2
Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen	6	benotet	3
Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	12	benotet	4
Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch	6	benotet	4
Wahlpflichtmodule			
Die Studierenden absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 12 Leistungspunkte im 5. Fachsemester.			
Spezialisierung Linguistik	12	benotet	5
Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur	12	benotet	5
Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie	12	benotet	5

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulbeschreibungen

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Linguistics: Language Structures and Norms						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Zur Vorbereitung auf das Modul wird die Reaktivierung der im Schulunterricht erworbenen Kenntnisse über Bau und Funktionen der Sprache sowie eine intensive Beschäftigung mit der geltenden Regelung der deutschen Orthographie empfohlen.						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung:</u> Die Studierenden besitzen Basiswissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchungsschwerpunkte und Kernbegriffe wichtiger systemlinguistischer Teildisziplinen, - ausgewählte, bewährte Beschreibungskonzepte sowie Methoden der behandelten Teildisziplinen, - Systemnormen der deutschen Gegenwartssprache, - Hilfsmittel der linguistischen Analyse (Wörterbücher u. a. Normkodifizierungen). <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u> Die Studierenden können Beschreibungsansätze und -kategorien bei der Analyse sprachlichen Materials und bei der kritischen Reflexion des eigenen Vorgehens anwenden.</p> <p><u>Können (systematische Kompetenzen):</u> Die Studierenden können das erworbene Basiswissen der Einzeldisziplinen vernetzen und weiterführende Lernprozesse selbstständig gestalten.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u> Die Studierenden können Analysebefunde fachgerecht formulieren und argumentativ verteidigen.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Zur Unterstützung bei der Aktivierung grundlegenden Schulwissens und bei der Klärung von Fragen zum Seminar- und Lektürestoff wird von Studierenden in den Wintersemestern in der Regel zusätzlich ein Tutorium angeboten.</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt			4 SWS
Seminar	4 SWS						
Gesamt							
	4 SWS						

<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erledigen von Hausaufgaben - Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten) - Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung - Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten) - Moderation einer Seminarede - Referat (20-30 Minuten) - Lektürekontrolle - Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs <p>Die Dozentin/der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus.</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsleistung: Klausur (150 Minuten)</p> <p><i>In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
<p>Modulnummer</p>	<p>6100110</p>

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Literaturgeschichte						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the History of Literature						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere Deutsche Literatur						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung:</u> Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse auf den Gebieten des literaturwissenschaftlichen Arbeitens, der Methodologie sowie auf den speziellen Feldern der Literaturgeschichte (von den Anfängen bis zur Gegenwart) und ihrer jeweiligen literatur- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u> Die Studierenden kennen variantenreiche Möglichkeiten der Analyse und Interpretation. Ausgeleuchtet werden dabei die spezifischen literaturgeschichtlichen Hintergründe, Perspektiven, die sich etwa unter Berücksichtigung von Poetik, Rhetorik und Literaturkritik und der zeitgenössischen Debatten ergeben.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenz):</u> Die Studierenden können in Bibliographien, Datenbanken und allgemeinen sowie besonderen Nachschlagewerken recherchieren und den jeweiligen Forschungsstand erarbeiten.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenz):</u> Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Entwicklungen in der Literaturgeschichte und ihrer Theorie.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenz):</u> Die Studierenden sind befähigt, komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen, besitzen Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls können auch in zwei Semestern studiert werden. Zur Unterstützung bei der Aktivierung grundlegenden Schulwissens und bei der Klärung von Fragen zum Seminar- und Lektürestoff kann von Studierenden zusätzlich ein Tutorium angeboten werden.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						

<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erledigen von Hausaufgaben - Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten) - Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung - Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten) - Moderation einer Semindiskussion - Referat (20-30 Minuten) - Lektürekontrolle - Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs <p>Die Dozentin/der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus.</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10-15 Seiten)</p> <p><i>In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
<p>Modulnummer</p>	<p>6100120</p>

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen						
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Linguistic: History of the German Language						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Historische Linguistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Teilnahme am Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung:</u> Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Geschichte der deutschen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u> Über die Kenntnis der Geschichte der deutschen Sprache hinaus haben die Studierenden Kenntnisse zu Kategorien, Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen der (Re-)Konstruktion von Sprachgeschichte überhaupt.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u> Die Studierenden können Texte aus dem Hochmittelalter übersetzen und verfügen über eine Urteilsfähigkeit im Hinblick auf das Verständnis der deutschen Sprache in Texten von den Anfängen bis ins 16. Jh. Der Schwerpunkt liegt beim Mittelhochdeutschen.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen):</u> Die Studierenden können historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch und damit Phänomene des Sprachwandels zum Neuhochdeutschen hin beschreiben und erklären. Die Studierenden können sich und später Schülern im Unterricht Epochen der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit erschließen.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u> Die Studierenden können mit Informationen, Argumenten und Problemen aus dem Phänomenbereich der Sprachgeschichte angemessen reflexiv umgehen und haben die Fähigkeit zum Diskurs und zur weiteren Urteilsbildung im Bereich der Sprachgeschichte des Deutschen. Das Wissen und die Kompetenzen im Bereich der Sprachgeschichte sind dabei stets eingebunden in die medien- und kulturhistorischen Kontexte. Dadurch ist eine enge Vernetzung der sprachgeschichtlichen mit der literaturhistorischen Ausbildung sowie mit den Weiterführungen, Spezialisierungen und Profilbildungen im Bereich der Literatur des Mittelalters gewährleistet.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Für die angeleitete Gruppenarbeit und das strukturierte Selbststudium wird in der Regel in den Wintersemestern von Studierenden zusätzlich ein Tutorium für das Seminar „Mittelhochdeutsch“ angeboten.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erledigen von Hausaufgaben - Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten) - Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung - Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten) - Moderation einer Seminarede - Referat (20-30 Minuten) - Lektürekontrolle - Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs <p>Die Dozentin/der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus.</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
<p>Modulnummer</p>	<p>6100180</p>

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur						
Modulbezeichnung (englisch)	General and Regional Aspects of Literature						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Uwe Johnson-Stiftungsprofessur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft des 20. Jahrhunderts						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Teilnahme am Modul Grundlagen der Literaturgeschichte						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Teilnahme am Modul Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, wenn im 4. Semester ein Seminar zur Älteren deutschen Literatur des Mittelalters gewählt wird						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung:</u> Die Studierenden haben Kenntnisse auf dem Gebiet der allgemeinen Literaturwissenschaft, der Literaturtheorie und der niederdeutschen Literatur sowie hinsichtlich medialer Transformationen literarischer Stoffe und Formen des Medienwechsels.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u> Die Studierenden erkennen Varianten und Modelle literarischen Strukturwandels, z.B. der anthropologischen und ästhetischen Konventionen, der Autorkonzepte, der Gattungssysteme, des literarischen Lebens, der Literaturepochen, der Literatursoziologie auf den Gebieten der Neueren Literatur und der niederdeutschen Literatur.</p> <p><u>Können (Instrumentale Kompetenz):</u> Die Studierenden können Methoden und Modelle der Reflexion beschreiben und anwenden.</p> <p><u>Können (Systemische Kompetenz):</u> Sie besitzen einen Überblick über die theoretischen Entwicklungen und die Fähigkeit, am Forschungsstand anknüpfend neue Perspektiven zu entwickeln.</p> <p><u>Können (Kommunikative Kompetenz):</u> Sie sind befähigt, komplexe Sachverhalte zu erarbeiten und verständlich darzustellen. Sie besitzen Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen der Literaturwissenschaft (Vorlesungen zu allgemeinen und regionalen Aspekten der Literatur sowie Aufbaukurse zur deutschen Literatur oder zur allgemeinen Literaturwissenschaft).</p>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						

<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erledigen von Hausaufgaben - Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten) - Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung - Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten) - Moderation einer Seminare Diskussion - Referat (20-30 Minuten) - Lektürekontrolle - Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs <p>Die Dozentin/der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus.</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10-15 Seiten)</p> <p><i>In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
<p>Modulnummer</p>	<p>6100170</p>

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Vermittlungskompetenz Germanistik						
Modulbezeichnung (englisch)	Communication Skills in German Studies						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Reaktivierung der am Gymnasium erworbenen kommunikativen Kenntnisse und Fähigkeiten						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben theoretisches Grundlagenwissen in Verbindung mit Handlungswissen (Organisation, Nutzung von Wissen, zum Beispiel Moderationsmöglichkeiten) und Dokumentationswissen (Präsentationsmöglichkeiten). Der Einbau von Verstehenssicherungen als Verständnisroutinen befördert ihre Handlungskompetenz. In den Lehrveranstaltungen erhalten die Studierenden exemplarisch Gelegenheit, ihre Sach-, Methoden- und Selbstkompetenzen praktisch zu erproben, um damit ihre Handlungskompetenz unter Beweis zu stellen, zum Beispiel nach dem Prinzip „Lernen durch Lehren“. Die Arbeit in Kleingruppen fördert die Sozialkompetenz.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen) der Didaktik und der Kommunikationswissenschaft.</p> <p>Praktikum: 3-wöchig; fachintern im Sinne der eigenständigen Planung und Durchführung eines Tutoriums oder berufsorientierend an Institutionen oder Unternehmen, deren Aktivitäten auf einem der Germanistik verwandtem Gebiet liegen</p>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder Referat/Präsentation (20 Minuten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6100100						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch						
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies: Usage of Language						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Teilnahme am Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung:</u> Die Studierenden besitzen Basiswissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchungsschwerpunkte und Kernbegriff der gebrauchorientierten linguistischen Teildisziplinen Textlinguistik und Pragmatik, - ausgewählte, bewährte Beschreibungskonzepte sowie Methoden von Textlinguistik/Pragmatik, - konkurrierende Beschreibungskonzepte (exemplarisch), - kommunikative Normen der deutschen Gegenwartssprache. <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u> Die Studierenden können Beschreibungsansätze und -kategorien bei der Textanalyse und bei der kritischen Reflexion des eigenen Vorgehens anwenden.</p> <p><u>Können (systematische Kompetenzen):</u> Die Studierenden können das Basiswissen zur Textlinguistik/Pragmatik mit dem im Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und Normen erworbenen Wissen vernetzen, konkurrierende Beschreibungsansätze vergleichen (allgemeines Vorgehen, Kriterien), wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten sowie weiterführende Lernprozesse selbstständig gestalten.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u> Die Studierenden können Analysebefunde fachgerecht formulieren und argumentativ verteidigen.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erledigen von Hausaufgaben - Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten) - Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung - Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten) - Moderation einer Seminarede - Referat (20-30 Minuten) - Lektürekontrolle - Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs <p>Die Dozentin/der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus. <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6100190

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spezialisierung Linguistik						
Modulbezeichnung (englisch)	Specialized Studies in Linguistics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Bachelorstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Teilnahme am Modul Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, Teilnahme am Modul Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung:</u> Die Studierenden erwerben breites, systematisches und detailliertes Wissen zu den in den Lehrveranstaltungen behandelten Einzelphänomenen der jeweiligen linguistischen Teildisziplin.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u> Durch die Berücksichtigung der jeweils erkennbaren sozialen, regionalen, kulturellen und historischen Differenzierungen erlangen die Studierenden genauere Einsichten in das Wesen und die Zusammenhänge sprachlicher Einzelphänomene. Die Auseinandersetzung mit der Differenziertheit ihres Gebrauchs führt zu reflektierten und abgesicherten Wissensbeständen über die sprachlichen Einzelphänomene.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u> Die Studierenden können eigenständig die neueste Forschungsliteratur erschließen und auf die untersuchten Einzelphänomene anwenden. Sie können eigenständig empirische Befunde zu den untersuchten linguistischen Einzelphänomenen erheben.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen):</u> Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenz in der Auseinandersetzung mit konkurrierenden Theorien und lernen, deren Brauchbarkeit als Instrument der Sprachbeschreibung gegeneinander abzuwägen. Durch die empirische Analyse von sprachlichem Material im Hinblick auf die jeweiligen linguistischen Einzelphänomene vertiefen und erweitern die Studierenden ihre Fähigkeit, fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anzuwenden.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u> Die Studierenden können differenzierte Analysebefunde formulieren und mit Bezug auf unterschiedliche Forschungsansätze verteidigen. Sie können komplexe linguistische Sachverhalte allein oder in Gruppen präsentieren.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminare) der Linguistik zur Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erledigen von Hausaufgaben - Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten) - Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung - Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten) - Moderation einer Seminarede - Referat (20-30 Minuten) - Lektürekontrolle - Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs <p>Die Dozentin/der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus.</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, ca. 20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Bericht/Dokumentation (max. 10 Seiten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i> <i>In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
<p>Modulnummer</p>	<p>6100200</p>

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur
Modulbezeichnung (englisch)	Special Studies in Modern and Contemporary German Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere und neueste deutsche Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> - für Studierende aller zugeordneter Curricula: erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Literaturgeschichte und - für Studierende des Lehramts an Gymnasien und im Beifach: Teilnahme an den Modulen Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur und Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur - für Studierende des Zwei-Fach-Bachelor Germanistik (EF, ZF), des Lehramts an Regionalen Schulen und des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik (Deutsch als ZF): Teilnahme am Modul Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung:</u> Die Studierenden haben spezielle Kenntnisse auf den Gebieten der Neuen und Neuesten Literatur, des literaturwissenschaftlichen Arbeitens, der Methodologie sowie auf den speziellen Feldern der Literaturgeschichte und ihrer jeweiligen literatur- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u> Die Studierenden kennen ausdifferenzierte und kontextualisierende Analyseverfahren und Interpretationsvarianten. Sie verstehen sich auf spezifische literaturwissenschaftliche Anwendungsbereiche und literaturtheoretische Applikationen der grundlegenden hermeneutischen Verfahren, wobei neben erprobten Standards gerade auch aktuelle fachspezifische und fachübergreifende Trends Berücksichtigung finden.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u> Die Studierenden können Wissensmengen abrufen und operationalisieren und Forschungsperspektiven am konkreten Gegenstand (Autor, Text, Methode etc.) entwickeln.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenz):</u> Die Studierenden haben vielfältige Schlüsselkompetenzen und können wissenschaftliche Theoriebildung kritisch reflektieren.</p> <p><u>Können (Kommunikative Kompetenz):</u> Die Studierenden können den jeweiligen Forschungsstand rekonstruieren und die eigene Forschungsleistung daran anknüpfen. Sie besitzen Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminare) der Literaturwissenschaft (Neuere und neueste Literatur) zur Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erledigen von Hausaufgaben - Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten) - Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung - Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten) - Moderation einer Seminarede - Referat (20-30 Minuten) - Lektürekontrolle - Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs <p>Die Dozentin/der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus.</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, ca. 20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Bericht/Dokumentation (max. 10 Seiten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i> <i>In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Modulnummer	6100210								

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie
Modulbezeichnung (englisch)	Specialized Studies in Medieval and Early Modern German Language and Literature / in Philology of Low German
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte des Spätmittelalters im medien- und kulturgeschichtlichen Kontext
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> - für Studierende aller zugeordneter Curricula: erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und –normen, Grundlagen der Literaturgeschichte, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, Teilnahme am Modul Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch - für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien und im Beifach: Teilnahme an den Modulen Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur - für Studierende der Studiengänge Zwei-Fach-Bachelor Germanistik (EF, ZF), des Lehramts an Regionalen Schulen und des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik (Deutsch als ZF): Teilnahme am Modul Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Hauptziele des Moduls sind</p> <p>(a) die Vermittlung einer sprach- wie literarhistorischen Kompetenz auf eine sachlich angemessene Weise, die hoch- wie niederdeutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder die gegenwärtige niederdeutsche Sprache und Literatur zu analysieren und in ihre Kontexte einzuordnen (Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung) sowie</p> <p>(b) die Ausbildung von modulspezifischen instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen.</p> <p>zu (a) <u>Wissensverbreiterung:</u> Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse von hoch- wie niederdeutschen Texten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder von niederdeutschen Texten der Moderne und der Gegenwart erweitern. Sie sollen ihre Kenntnisse in der Geschichte der hoch- und niederdeutschen Sprache von den Anfängen bis zur Frühen Neuzeit oder der rezenten niederdeutschen Mundarten erweitern.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u> Die Studierenden sollen in der Lage sein, (über die Grundkenntnisse in Sprachgeschichte hinaus) literarische Texte des deutschsprachigen Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder des rezenten Niederdeutsch zu übersetzen, zu verstehen und sie unter Anwendung des sprach- wie literaturwissenschaftlichen Instrumentariums und im Rückgriff auf aktuelle Forschungen zu analysieren und zu interpretieren sowie sie in ihre systematischen, medialen, sozialen und kulturellen Kontexte einzuordnen.</p>

	<p>Sie sollen die Alterität mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Sprache und Literatur erkennen und (darauf fußend) die Historizität und die Relativität gegenwärtiger diskursiver Formationen (sprachlicher wie literarischer Standards, gesellschaftlicher Strukturen und mentaler Einstellungen) reflektieren. Sie sollen die Alterität des Niederdeutschen erkennen und (darauf fußend) eine kulturelle Kompetenz für die Analyse regionaler sprachlicher wie literarischer Phänomene erwerben. zu (b) <u>Können (instrumentelle Kompetenzen):</u> Die Studierenden sollen befähigt werden, wissenschaftliche Probleme auf dem Gebiet der hoch- wie niederdeutschen Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder der rezenten Literatur und Sprache des Niederdeutschen zu lösen. Sie sollen für die Lösung dieser Probleme Argumente erarbeiten. <u>Können (systemische Kompetenzen):</u> Die Studierenden sollen für den Bereich der hoch- wie niederdeutschen Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder der rezenten Literatur und Sprache des Niederdeutschen relevante Informationen sammeln. Hierzu gehört insbesondere die Fähigkeit zur eigenständigen seminarbegleitenden Lektüre, die Vertiefung der Kompetenz zur eigenständigen bibliographischen Recherche in klassischen und elektronischen Medien. Sie sollen diese Informationen bewerten und interpretieren und daraus wissenschaftliche Urteile ableiten, die auch die gesellschaftlichen und die ethischen Aspekte des erworbenen Wissens berücksichtigen. Sie sollen in der Lage sein, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. <u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u> Sie sollen ihre Einsichten in sprachlich angemessener Form und in kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschung formulieren und im Rückgriff auf klassische wie Neue Medien präsentieren können. Hierzu gehört insbesondere die Kompetenz zur Erstellung von Thesenpapieren und Hausarbeiten. Sie sollen die Fähigkeit entwickeln, sich mit Fachvertretern und Laien über die hoch- wie niederdeutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder über die rezente Literatur und Sprache des Niederdeutschen auszutauschen. Sie sollen im Rahmen des Studiums die Fähigkeit erwerben, im Team zu arbeiten und ggf. eine Teamleitung zu übernehmen.</p>								
<p>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</p>	<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminare) der Historischen Linguistik und/oder Literaturwissenschaft (Literatur des Mittelalters, der Frühen Neuzeit, Niederdeutsche Literatur) zur Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								

<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erledigen von Hausaufgaben - Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten) - Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung - Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten) - Moderation einer Seminare Diskussion - Referat (20-30 Minuten) - Lektürekontrolle - Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs <p>Die Dozentin/der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus.</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, ca. 20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Bericht/Dokumentation (max. 10 Seiten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i> <i>In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
<p>Modulnummer</p>	<p>6100220</p>

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Germanistik				
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Bachelor German Studies				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Germanistik (IG)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</u> Intensive Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Thema unter Betreuung eines Dozierenden.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen):</u> Es wird das Konzept für die Bachelorarbeit unter intensiver Auseinandersetzung mit ausgewählten Quellenbeständen und für das Thema relevanter Forschungsliteratur umgesetzt.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Verschriftlichung ihres Bachelorarbeitsprojekts in argumentativ differenzierter, methodisch reflektierter und in Aufbau und Stil überzeugender Form.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">_____</td> <td style="border: none; text-align: right;">0 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Gesamt</td> <td style="border: none;"></td> </tr> </table>	_____	0 SWS	Gesamt	
_____	0 SWS				
Gesamt					
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Bachelorarbeit, 40-60 Seiten, Bearbeitungszeit 9 Wochen)				
Modulnummer	6100000				

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät
der Universität Rostock**

4.6 Geschichte

Inhaltsübersicht

- § 1 Fachspezifischen Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Ziele und Struktur des Studiums
- § 3 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Anhang

- Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweifach)
- Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

§ 1

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

- (1) Neben den in § 2 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen sind als fachspezifische Zugangsvoraussetzungen für den Teilstudiengang Geschichte (Erst- und Zweifach) zusätzlich englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachzuweisen.
- (2) Für das Studium im Fach Geschichte werden darüber hinaus Lateinkenntnisse empfohlen. Studierende, die über keine Lateinkenntnisse verfügen, können diese im Wahlbereich IDWB erwerben.

§ 2

Ziele und Struktur des Studiums

- (1) Das Ziel des Teilstudiengangs Geschichte ist auf einer abstrakten Kompetenzebene der Erwerb vertieften historischen Überblickswissens, geschichtswissenschaftlicher Methodenkompetenz und von Vermittlungskompetenz eines reflektierten Geschichtsbewusstseins. Konkret bedeutet dies, dass die Studierenden in den Modulen des Faches die Fähigkeit erwerben, Erkenntnisse über die Vergangenheit aus den Quellen zu schöpfen, historische Ereignisse, Zusammenhänge und Prozesse zu analysieren, die Standortgebundenheit und Multiperspektivität historischer Forschung zu erkennen, Forschungsdiskussionen nachzuvollziehen und Forschungsergebnisse narrativ, mündlich wie schriftlich, darzustellen. Die Studierenden werden dadurch in die Lage versetzt, historische Erkenntnisse in eine breite Öffentlichkeit zu tragen und die Geschichtskultur der Gesellschaft maßgeblich zu prägen.
- (2) Die Modulstruktur des Teilstudiengangs Geschichte ist im Wesentlichen chronologisch strukturiert. Das Fach Geschichte umfasst die Epochen Ur- und Frühgeschichte (nur Erstfach), Alte Geschichte, Geschichte des Mittelalters und Geschichte der Neuzeit.

(3) Das Studium umfasst im Erstfach 120 Leistungspunkte. Davon entfallen 72 Leistungspunkte auf Pflichtmodule, 36 Leistungspunkte auf Wahlpflichtmodule und 12 Leistungspunkte auf den Wahlbereich IDWB. Im Wahlpflichtbereich Epoche II werden zwei aus drei möglichen Modulen gewählt. Im Wahlpflichtbereich III wird ein Modul aus drei möglichen gewählt. Die Module „Einführung in die Geschichtswissenschaften“ und „Praktikum Geschichte“ sind unbenotet. Im Modul „Praktikum Geschichte“ ist ein Praktikum gemäß § 8 dieser Ordnung zu absolvieren.

(4) Im Zweitfach sind 60 Leistungspunkte zu erwerben. Davon entfallen 48 Leistungspunkte auf Pflichtmodule und 12 Leistungspunkte auf den Wahlpflichtbereich. Im Wahlpflichtbereich Epoche II wählen die Studierenden ein Modul aus drei möglichen.

(5) Die vermittelten Kompetenzen befähigen sowohl – bei Vorliegen entsprechender Studienleistungen – zur Aufnahme eines weiterführenden Studiengangs (Master) als auch zu zahlreichen beruflichen Tätigkeitsbereichen. Dazu gehören politik-, medien- und wirtschaftsnahe Berufsfelder in der Bildungs- und Kulturadministration. Die im Teilstudiengang vermittelten Recherche- und Präsentationskompetenzen befähigen die Absolventinnen und Absolventen zudem zu verschiedenen Tätigkeiten in der Wirtschaft, zum Beispiel im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

§ 3

Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Gemäß § 13 Absatz 3 dieser Ordnung können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Teilstudiengangs Geschichte sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Referat und der Nachweis über das absolvierte Praktikum.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	
1	Modulname	Einführung in die Geschichtswissenschaften²			Geschichte der Neuzeit I³			Zweifach				
	Modulnummer	5700190			5700280							
	Lehrform/SWS	S/2; T/2			V/2; S/2; Ü/2							
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung			keine							
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)			HA (8 Wo, 20 Seiten)							
LP	6			12								
2	Modulname	Mittelalterliche Geschichte I³				Wahlbereich IDWB²						
	Modulnummer	5700310										
	Lehrform/SWS	V/2; S/2; Ü/2										
	M.Ab. Vorleistung	keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, 20 Seiten)										
LP	12											
3	Modulname	Geschichte der Antike I³				Wahlbereich IDWB²		Zweifach				
	Modulnummer	5500610										
	Lehrform/SWS	V/2; S/2; Ü/2										
	M.Ab. Vorleistung	keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, 20 Seiten)										
LP	12				12							
4	Modulname	Wahlpflichtbereich Epoche II⁴				Ur- und Frühgeschichte für B.A. Geschichte						
	Modulnummer					5700360						
	Lehrform/SWS					V/2; S/2						
	M.Ab. Vorleistung					keine						
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang					HA (4 Wo, 15 Seiten)						
LP					6							
5	Modulname	Wahlpflichtbereich Epoche II⁴				Praktikum Geschichte²		Geschichte vermitteln		Zweifach		
	Modulnummer					5700350		5700340				
	Lehrform/SWS					Praktikum (4 Wo)		V/2; Ü/2				
	M.Ab. Vorleistung					siehe Modulbeschreibung		keine				
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang					B/D (4 Wo, 7 Seiten)		R/P (20 min)				
LP	24				6		6					
6	Modulname	Wahlpflichtbereich Epoche III⁵				Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Geschichte		Zweifach				
	Modulnummer					5700180						
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung					keine						
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang					Bachelorarbeit (9 Wo, 40-60 Seiten)						
LP	12				12							

Legende: Pflichtmodul Erstfach Wahlpflichtbereich Erstfach Wahlbereich IDWB Pflichtmodul Zweifach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester LP - Leistungspunkte SWS - Semesterwochenstunden M.Ab. - Modulabschluss IDWB - Interdisziplinärer Wahlbereich
 V - Vorlesung S - Seminar Ü - Übung T - Tutorium mP - mündliche Prüfung K - Klausur
 R/P - Referat/Präsentation B/D - Bericht/Dokumentation HA - Hausarbeit Wo - Wochen min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.
² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.
³ Diese Module können in beliebiger Reihenfolge studiert werden.

4 Wahlpflichtbereich Epoche II
 Es sind Module im Umfang von 24 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Geschichte der Antike II	5500620	V/2; S/2; Ü/2	keine	HA (8 Wo, 25 Seiten)	12	jedes Semester
Geschichte der Neuzeit II	5700290	V/2; S/2; Ü/2	keine	HA (8 Wo, 25 Seiten)	12	jedes Semester
Mittelalterliche Geschichte II	5700320	V/2; S/2; Ü/2	keine	HA (8 Wo, 25 Seiten)	12	jedes Semester

5 Wahlpflichtbereich Epoche III
 Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Geschichte der Antike III	5500630	V/2; S/2; Ü/2	keine	mP (30 min)	12	jedes Semester
Geschichte der Neuzeit III	5700300	V/2; S/2; Ü/2	siehe Modulbeschreibung	mP (30 min)	12	jedes Semester
Mittelalterliche Geschichte III	5700330	V/2; S/2; Ü/2	siehe Modulbeschreibung	mP (30 min)	12	jedes Semester

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30						
1	Modulname	Einführung in die Geschichtswissenschaften² 5700190 S/2; T/2 siehe Modulbeschreibung K (90 min)			Geschichte der Neuzeit I³			Erstfach									
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP	6	12	18	24	30												
2	Modulname	Mittelalterliche Geschichte I³			5700280 V/2; S/2; Ü/2 keine HA (8 Wo, 20 Seiten)								Erstfach				
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP	12	18	24	30													
3	Modulname	5700310 V/2; S/2; Ü/2 keine HA (8 Wo, 20 Seiten)			Geschichte vermitteln 5700340 V/2; Ü/2 keine R/P (20 min)			Erstfach									
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP	12	18	24	30													
4	Modulname	Geschichte der Antike I³ 5500610 V/2; S/2; Ü/2 keine HA (8 Wo, 20 Seiten)			5700340 V/2; Ü/2 keine R/P (20 min)								Erstfach				
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP	12	18	24	30													
5	Modulname	Wahlpflichtbereich Epoche II⁴			5700340 V/2; Ü/2 keine R/P (20 min)			Erstfach									
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP	12	18	24	30													
6	Modulname	5700340 V/2; Ü/2 keine R/P (20 min)			5700340 V/2; Ü/2 keine R/P (20 min)								Erstfach				
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP	12	18	24	30													

Legende: Pflichtmodul Zweifach Wahlpflichtbereich Zweifach Pflichtmodul Erstfach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester
 R/P - Referat/Präsentation

LP - Leistungspunkte
 HA - Hausarbeit

SWS - Semesterwochenstunden
 K - Klausur

M.Ab. - Modulabschluss
 Wo - Wochen

V - Vorlesung
 min - Minuten

S - Seminar

Ü - Übung
 T - Tutorium

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

³ Diese Module können in beliebiger Reihenfolge studiert werden.

4 **Wahlpflichtbereich Epoche II**
 Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Geschichte der Antike II	5500620	V/2; S/2; Ü/2	keine	HA (8 Wo, 25 Seiten)	12	jedes Semester
Geschichte der Neuzeit II	5700290	V/2; S/2; Ü/2	keine	HA (8 Wo, 25 Seiten)	12	jedes Semester
Mittelalterliche Geschichte II	5700320	V/2; S/2; Ü/2	keine	HA (8 Wo, 25 Seiten)	12	jedes Semester

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Modulübersicht (Erstfach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Einführung in die Geschichtswissenschaften	6	unbenotet	1
Geschichte der Neuzeit I	12	benotet	1
Mittelalterliche Geschichte I	12	benotet	2
Geschichte der Antike I	12	benotet	3
Ur- und Frühgeschichte für B.A. Geschichte	6	benotet	4
Geschichte vermitteln	6	benotet	5
Praktikum Geschichte	6	unbenotet	5
Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Geschichte	12	benotet	6
Wahlpflichtmodule Epoche II Die Studierenden absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 24 Leistungspunkte vom 4. bis zum 5. Fachsemester.			
Geschichte der Antike II	12	benotet	5
Geschichte der Neuzeit II	12	benotet	5
Mittelalterliche Geschichte II	12	benotet	5
Wahlpflichtmodule Epoche III Die Studierenden absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 12 Leistungspunkte im 6. Fachsemester.			
Geschichte der Antike III	12	benotet	6
Geschichte der Neuzeit III	12	benotet	6
Mittelalterliche Geschichte III	12	benotet	6
Wahlmodule			
Wahlbereich IDWB	12	unbenotet	3

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulübersicht (Zweifach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Einführung in die Geschichtswissenschaften	6	unbenotet	1
Geschichte der Neuzeit I	12	benotet	2
Geschichte vermitteln	6	benotet	3
Mittelalterliche Geschichte I	12	benotet	3
Geschichte der Antike I	12	benotet	4
Wahlpflichtmodule Epoche II			
Die Studierenden absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 12 Leistungspunkte im 5. Fachsemester.			
Geschichte der Antike II	12	benotet	5
Geschichte der Neuzeit II	12	benotet	5
Mittelalterliche Geschichte II	12	benotet	5

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulbeschreibungen

Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Geschichtswissenschaften						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the Study of History						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Die Studierenden werden mit den örtlichen Einrichtungen des universitären Lebens (u. a. einschlägigen Bibliotheks- und Dokumentationseinrichtungen) vertraut gemacht. Sie lernen, ihr Studium selbstständig zu organisieren. Es wird Basiswissen über wissenschaftliche Arbeits- und Rechertechneiken vermittelt.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden verstehen die Grundstruktur historischer Texte und können Forschungspositionen mündlich und schriftlich wiedergeben.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden sind in der Lage, das erlernte Basiswissen über didaktische Präsentations- und Kommunikationstechniken an einfachen Beispielen anzuwenden.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Tutorium</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Tutorium	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Tutorium	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Min.)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	5700190						

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Geschichte der Neuzeit I										
Modulbezeichnung (englisch)	History of the Modern Period I										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte der frühen Neuzeit										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Es werden grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vermittelt; weiterhin wird in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation der Neuzeit eingeführt.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden kennen die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für die Neuere Geschichte. Sie verfügen über ein solides Basiswissen und historische Sachkompetenz für die Neuere Geschichte. Sie besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen der neuzeitlichen Geschichte.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden sind nicht nur mit den Grundzügen der neuzeitlichen Geschichte vertraut, sondern haben auch ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Neuere Geschichte erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten, problemgeleiteten und forschungsorientierten Bearbeitung einfacher Themen aus dem Bereich der Neuzeit.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, max. 20 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>										
Modulnummer	5700280										

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Mittelalterliche Geschichte I										
Modulbezeichnung (englisch)	History of the Medieval Period I										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte des Mittelalters										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse Latein										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Es werden grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vermittelt; weiterhin wird in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation des Mittelalters eingeführt.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden kennen die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für das Mittelalter. Sie verfügen über ein solides Basiswissen und historische Sachkompetenz für das Mittelalter. Sie besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen der Mediävistik.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden sind nicht nur mit den Grundzügen des Mittelalters vertraut, sondern haben auch ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für das Mittelalter erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten und forschungsorientierten Bearbeitung einfacher Themen aus dem Bereich des Mittelalters.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, max. 20 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>										
Modulnummer	5700310										

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Geschichte der Antike I										
Modulbezeichnung (englisch)	History of the Ancient Period I										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse Latein										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Es werden grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vermittelt; weiterhin wird in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation der Alten Geschichte eingeführt.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden kennen die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für die Alte Geschichte. Sie verfügen über ein solides Basiswissen und historische Sachkompetenz für die Alte Geschichte. Sie besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich der Alten Geschichte.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden sind nicht nur mit den Grundzügen der Antike vertraut, sondern haben auch ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Epoche erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten und forschungsorientierten Bearbeitung einfacher Themen aus dem Bereich der Alten Geschichte.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, max. 20 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>										
Modulnummer	5500610										

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Ur- und Frühgeschichte für B.A. Geschichte						
Modulbezeichnung (englisch)	Prehistory for B.A. History						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Teilnahme am Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaften“						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</u> Den Kern des Moduls bildet die Vermittlung des in der Ur- und Frühgeschichtsforschung angewandten Methodenspektrums. Ihre Anwendung wird an Fallbeispielen der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie des Ostseeraums dargestellt.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u> Die Studierenden verfügen über einen Überblick über eine Auswahl von in der Forschung eingesetzten Methoden und Modellen und sind damit in der Lage, die Plausibilität bzw. Wahrscheinlichkeit der in der Forschungsliteratur beschriebenen Interpretationen und die ihnen zugrundeliegenden Informationen einzuschätzen.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen):</u> Die Studierenden können ihr angeeignetes Wissen über die Methodik der Ur- und Frühgeschichtsforschung mündlich und schriftlich referieren.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u> Die Studierenden sind in der Lage, die erlernten Inhalte an ausgesuchten Fallbeispielen mit Hilfe didaktischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzutragen.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen, max. 15 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	5700360						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Geschichte vermitteln
Modulbezeichnung (englisch)	Teaching History
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls „Einführung in die Geschichtswissenschaften“
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss eines der Module „Geschichte der Neuzeit I“, „Mittelalterliche Geschichte I“ oder „Geschichte der Antike I“

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Die Studierenden kennen grundsätzliche Merkmale und Strukturen historischer Sinnbildungsvorgänge sowie die Prinzipien, die der Vermittlung von Geschichte zugrunde liegen. Sie verfügen über ein Verständnis für die Bedeutung kollektiver bzw. gesellschaftlicher vergangenheitsbezogener Sinnbildungsformen und ihrer Institutionalisierung („Geschichtskultur“); dabei sind sie sich der Wechselwirkungen zwischen kollektiven Vergangenheitsvorstellungen und individueller historischer Sinnbildung („Geschichtsbewusstsein“) bewusst.
	<u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden lernen, theoriebezogen individuelle und kollektive historische Sinnbildungsvorgänge zu analysieren. Sie erwerben überdies die Fähigkeit, selbst Vermittlungsvorgänge zu kategorisieren, zu planen und in Gang zu setzen.
	<u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden unterscheiden und beurteilen theoriebezogen Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation historischer Wissensbestände vor dem Hintergrund ihrer geschichtskulturellen Situierung. Dabei reflektieren sie die unterschiedlichen Rahmenbedingungen historischer Sinnbildung in informellen (Film, TV, Populärkultur usw.), non-formalen (Jugendbildung, Erwachsenenbildung, Museum, Gedenkstätte usw.) und formalen (Schule, Universität usw.) Lernsettings.
	<u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zu einer differenzierten fachspezifischen mündlichen und schriftlichen Kommunikation über historische Sinnbildungs- und Vermittlungsprozesse. Sie setzen in angemessener Weise kooperative und kollaborative Vermittlungsformen ein.

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
--	-------

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (20 Minuten)
--	---

Modulnummer	5700340
-------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Praktikum Geschichte
Modulbezeichnung (englisch)	Internship (History)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls „Einführung in die Geschichtswissenschaften“
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Es werden Kompetenzen zu einschlägiger Medien-, Kultur- und Bildungsarbeit vermittelt. Die Studierenden gewinnen Einblicke in die berufsspezifischen Abläufe in den Bereichen Archiv, Bibliothek, Museum und Dokumentation, Medien, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen in den Bereichen Recherche und praktische Informationsverarbeitung.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, berufsbezogene Abläufe nachzuvollziehen und sich in sie einzuarbeiten; sie erhalten Einblicke in Anforderungen der Arbeitswelt für Historiker.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden vermögen es, ihre Erfahrungen bei der Einarbeitung in die Arbeitsabläufe in reflektierter Form schriftlich zu artikulieren.</p>
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>_____</p> <p>Gesamt 0 SWS</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Nachweis über absolviertes Praktikum
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Bearbeitungszeit 4 Wochen, max. 7 Seiten)
Modulnummer	5700350

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Geschichte
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Bachelor History
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	siehe SPSO
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Intensive Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Thema unter Betreuung eines Dozierenden.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)</u> Es wird das Konzept für die Bachelorarbeit unter intensiver Auseinandersetzung mit ausgewählten eingegrenzten Quellenbeständen und für das Thema relevanter Forschungsliteratur umgesetzt.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Verschriftlichung ihres Bachelorarbeitsprojekts in argumentativ differenzierter, methodisch reflektierter und in Aufbau und Stil überzeugender Form.</p>
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>_____</p> <p>Gesamt 0 SWS</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 9 Wochen, Umfang 40-60 Seiten)
Modulnummer	5700180

Wahlpflichtmodule Epoche II

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Geschichte der Antike II										
Modulbezeichnung (englisch)	History of the Ancient Period II										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls „Einführung in die Geschichtswissenschaften“ sowie des Moduls „Geschichte der Antike I“ und Abschluss eines der beiden Module „Geschichte der Neuzeit I“ und „Mittelalterliche Geschichte I“ sowie Teilnahme am anderen Modul. Grundkenntnisse in Latein entsprechend 90 Stunden erfolgreichen Unterrichts.										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Es werden für die Alte Geschichte vertieftes Wissen vermittelt und aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Alten Geschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexere Fragestellungen innerhalb der Alten Geschichte eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, max. 25 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>										
Modulnummer	5500620										

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Geschichte der Neuzeit II										
Modulbezeichnung (englisch)	History of the Modern Period II										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HI/Zeitgeschichte										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls „Einführung in die Geschichtswissenschaften“ sowie des Moduls „Geschichte der Neuzeit I“ und Abschluss eines der beiden Module „Geschichte der Antike I“ und „Mittelalterliche Geschichte I“ sowie Teilnahme am anderen Modul.										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Es werden für die Neuzeit vertieftes Wissen vermittelt und aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der neuzeitlichen Geschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexere Fragestellungen innerhalb der Neuzeit eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, max. 25 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>										
Modulnummer	5700290										

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Mittelalterliche Geschichte II								
Modulbezeichnung (englisch)	History of the Medieval Period II								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte des Mittelalters								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls „Einführung in die Geschichtswissenschaften“ sowie des Moduls „Mittelalterliche Geschichte I“ und Abschluss eines der beiden Module „Geschichte der Neuzeit I“ oder „Geschichte der Antike I“ sowie Teilnahme am anderen Modul. Grundkenntnisse in Latein entsprechend 90 Stunden erfolgreichen Unterrichts.								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Es wird für das Mittelalter vertieftes Wissen vermittelt, die besondere Überlieferungssituation (Quellen) behandelt und es werden aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme des Mittelalters. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexere Fragestellungen innerhalb der Mediävistik eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, max. 25 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	5700320								

Wahlpflichtmodule Epoche III

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Geschichte der Antike III										
Modulbezeichnung (englisch)	History of the Ancient Period III										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module „Geschichte der Neuzeit I“, „Mittelalterliche Geschichte I“ und „Geschichte der Antike I“ Grundkenntnisse in Latein entsprechend 90 Stunden erfolgreichen Unterrichts.										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Es werden für die Alte Geschichte spezialisiertes Wissen vermittelt und aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden verfügen über ein spezialisiertes Wissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Alten Geschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassendes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Alten Geschichte eigenständig und kreativ zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse auf der Basis des Forschungsstandes in didaktisch professioneller Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>										
Modulnummer	5500630										

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Geschichte der Neuzeit III										
Modulbezeichnung (englisch)	History of the Modern Period III										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HI/Europäische und Neueste Geschichte										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module „Geschichte der Neuzeit I“, „Mittelalterliche Geschichte I“ und „Geschichte der Antike I“										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Es werden für die Neuzeit spezialisiertes Wissen vermittelt und aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden verfügen über ein spezialisiertes Wissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der neuzeitlichen Geschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassendes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Neuzeit eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies eigenständig und kreativ auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse auf der Basis des Forschungsstandes in didaktisch professioneller Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Min.)										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>										
Modulnummer	5700300										

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Mittelalterliche Geschichte III								
Modulbezeichnung (englisch)	History of the Medieval Period III								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte des Mittelalters								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module „Geschichte der Neuzeit I“, „Mittelalterliche Geschichte I“ und „Geschichte der Antike I“ Grundkenntnisse in Latein entsprechend 90 Stunden erfolgreichen Unterrichts.								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Es wird für das Mittelalter spezialisiertes Wissen vermittelt, die besondere Überlieferungssituation (Quellen) behandelt und es werden aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden verfügen über ein spezialisiertes Wissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme des Mittelalters. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassendes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Mediävistik eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies eigenständig und kreativ auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse auf der Basis des Forschungsstandes in didaktisch professioneller Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Min.)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	5700330								

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät
der Universität Rostock**

4.7 Gräzistik

Inhaltsübersicht

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Ziele und Struktur des Studiums
- § 3 Nachbardisziplinen
- § 4 Zulassung zur Abschlussprüfung

Anhang

- Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweitfach)
- Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

§ 1

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

Für das Studium des Faches Gräzistik als Erst- oder Zweitfach werden Sprachkenntnisse in Griechisch auf dem Niveau des Graecums, in Englisch auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) und Lateinkenntnisse empfohlen. Spätestens jedoch bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit sind die Sprachkenntnisse in Englisch und die Lateinkenntnisse nachzuweisen, das Graecum ist zwingende Teilnahmevoraussetzung für das Modul „Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik II“. Für den Erwerb der Sprachkenntnisse können die Module in den Wahlpflichtbereichen Propädeutik Gräzistik sowie Einstiegslektüre Gräzistik sowie der Wahlbereich IDWB genutzt werden.

§ 2

Ziele und Struktur des Studiums

(1) Die Fächer Gräzistik, Latinistik, Klassische Archäologie und Alte Geschichte bilden den Fächerverbund der Klassischen Altertumswissenschaften. Ihr gemeinsames Ziel besteht darin, ein möglichst umfassendes und vielschichtiges Bild der griechischen und römischen Kulturepochen zu erarbeiten. Dazu untersuchen sie die schriftlichen und materiellen Hinterlassenschaften Griechenlands und Roms und die Kontakte zu anderen antiken Kulturen. Die Kenntnis der Antike und ihrer Rezeption ist zugleich eine zentrale Voraussetzung für ein kritisch-reflektiertes Verständnis unseres modernen Standortes. Dabei sind die Fremdheit der Antike auf der einen Seite und ihr vielfältiges Fortwirken in die Gegenwart hinein auf der anderen die Pole, zwischen denen diese Standortbestimmung stattfindet. Der unterschiedliche Charakter der Hinterlassenschaften erfordert einen jeweils spezifischen methodischen Zugang, in dem die Eigenständigkeit der vier Disziplinen begründet liegt. Dabei beschäftigen sich Gräzistik und Latinistik mit den schriftlichen Quellen, wobei die Gräzistik die ganze Breite der schriftlichen Produktion in altgriechischer Sprache untersucht.

(2) Die griechische Kultur einschließlich ihrer Sprache und Literatur steht am Anfang der Entwicklung der europäischen Geistesgeschichte. Sie hat sich vor dem Hintergrund der vorderasiatischen und ägyptischen Hochkulturen herausgebildet und ist ihrerseits dann wieder in einer gegenüber der sog. klassischen Zeit substantiell veränderten, hellenistischen Form zum Ausgangspunkt einer intensiven Rezeption durch die mit ihr in Kontakt tretende römische Kultur geworden, auf die in der Neuzeit wiederum die Renaissance intensiv zurückgegriffen hat. Da die Antikerezeption einerseits für das Selbstverständnis der Moderne eine bedeutende Funktion hat und andererseits diese Rezeptionsvorgänge die Deutung antiker Werke wirkungsgeschichtlich beeinflusst, gehört eine kritische Reflexion über die eigenen Deutungskriterien und deren geschichtliche Herkunft zu den zu erwerbenden Kompetenzen in der Gräzistik.

(3) Folglich liegt der Schwerpunkt der Ausbildung neben der in größtenteils exemplarischer, teils aber auch in überblicksartiger Weise erfolgenden Vermittlung von Kenntnissen der Werke zentraler Autoren und über alle Gattungen (Epik, Lyrik, Drama, historische Darstellungen, philosophische Texte, Reden, fachwissenschaftliche Texte, etc.) der altgriechischen Literatur vor allem auf der Beschäftigung mit der Deutung und Rezeption zentraler Werke und/oder Themen der altgriechischen Literatur mit dem Ziel eines kritisch-reflektierten Verständnisses der bis in die Gegenwart wirksamen griechisch-antiken Denktraditionen. Die differenzierte Kenntnis des europäischen Denkens fördert dabei zugleich auch das Verständnis außereuropäischer Kulturen.

(4) Eine Besonderheit der Gräzistik und Latinistik im Vergleich zu modernen Literaturwissenschaften liegt in der Überlieferungslage und der großen zeitlichen Distanz ihrer Gegenstände. Antike Texte sind Jahrhunderte lang über zahlreiche Stationen handschriftlich tradiert worden; vieles ist dabei verloren gegangen oder nur fragmentarisch erhalten. Deshalb besteht die erste Aufgabe der Griechischen und Lateinischen Philologie in der Rekonstruktion eines gesicherten Textes. Hierfür sind fundierte sprach- und literaturwissenschaftliche Kenntnisse erforderlich. Zur Erarbeitung des jeweils spezifischen kulturellen und historischen Kontextes ist darüber hinaus auch eine intensive Beschäftigung mit den Nachbardisziplinen, vor allem der Alten Geschichte und der Klassischen Archäologie erforderlich. Auch die Beschäftigung mit anderen Fächern ist gemäß dem rezeptions-, kultur- und philosophiegeschichtlichen konzeptionellen Ansatz des Faches ein integraler Bestandteil des Studiums der Gräzistik, wobei Auswahl und Schwerpunktsetzung vom Studierenden seinen Interessen und beruflichen Absichten entsprechend zu gestalten sind.

(5) Die Vielfalt und Verschiedenheit der literarischen Gattungen der altgriechischen Literatur einerseits und die individuell sehr unterschiedlichen Darstellungszwecke und -weisen der verschiedenen Autoren andererseits ermöglichen und erfordern die Ausbildung ebenso vielfältiger und unterschiedlicher Methoden der Texterschließung (Mikroskopie, Makroskopie, Textkritik, Grundlagen der Textedition, Stilistik, Metrik, Rhetorik). Die Studierenden eignen sich daher neben der inhaltlichen Kenntnis der Werke antik-griechischer Autoren das methodische Rüstzeug und die Kompetenz zur Erschließung von Texten einer großen inhaltlichen, sachlichen und stilistischen Bandbreite an.

(6) Der Bachelorteilstudiengang Gräzistik stellt eine Alternative zum Lehramtsstudium dar. Er ermöglicht den Erwerb einer ersten Berufsqualifikation, die je nach Neigung zu einer fachspezifischen oder fachnahen Beschäftigung führen kann. Für Studierende der Gräzistik bieten sich je nach Fächerkombination und spezifischer Ausrichtung berufliche Perspektiven in Bibliotheken, Verlagen, Medien, Weiterbildung und Kulturpolitik, bei entsprechender Weiterqualifikation (Master, Promotion, Habilitation) auch in Lehre und Forschung an der Universität oder anderen wissenschaftlichen Einrichtungen. Die im Studium erworbenen Schlüsselqualifikationen ermöglichen aber auch den Einstieg in eine Vielzahl von Berufsfeldern in Wirtschaft und Industrie.

(7) Fachspezifische Kompetenzentwicklung des Bachelorstudiengangs Gräzistik: Das Fach beschäftigt sich mit der ganzen Breite der schriftlichen Produktion in altgriechischer Sprache von ihren Anfängen bis zur Spätantike einschließlich der Rezeptionsgeschichte der Texte und der in ihnen behandelten Themen über Mittelalter und Neuzeit bis in die Gegenwart. Keine Epoche oder Unterepoche gilt hier als kanonisch, keine Gattung erhält besonderen Vorzug; das Vorgehen ist vielmehr exemplarisch. Bei der Belegung der Veranstaltungen ist daher auf eine hinreichende thematische und methodische Bandbreite zu achten.

(8) Das Studium des Faches Gräzistik umfasst im Erstfach Pflichtmodule im Umfang von 84 Leistungspunkten, Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 Leistungspunkten sowie einen Wahlbereich im Umfang von 12 Leistungspunkten. Im Modul „Praktikum Gräzistik“ ist ein Praktikum gemäß § 8 dieser Ordnung zu absolvieren. Das Abschlussmodul umfasst 12 Leistungspunkte und setzt sich zusammen aus der schriftlichen Arbeit und einem Kolloquium gemäß § 16 Absatz 6 dieser Ordnung.

(9) Im Zweifach umfasst das Studium Pflichtmodule im Umfang von 36 Leistungspunkten sowie Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 Leistungspunkten. Wird in Kombination mit Gräzistik als Zweifach ein altertumswissenschaftliches Erstfach studiert, so ist zu beachten, dass die dem Spracherwerb Griechisch dienenden Übungen „Grundkurs Griechisch I-III“ (in den Erstfächern Alte Geschichte und Klassische Archäologie den Modulen „Spracherwerb Griechisch I“ und „Spracherwerb Griechisch II“ zugeordnet, im Zweifach Gräzistik den Modulen „Propädeutik Gräzistik Zweifach“ und „Einstiegslektüre Gräzistik“) dem Zweifach Gräzistik zugerechnet werden. Ist das Graecum während des Studiums zu erwerben, kann in begründeten Fällen auf Antrag ein Semester, das für den studienbegleitenden Erwerb dieser Sprachkenntnisse verwendet wurde, bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt bleiben. Es entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(10) In den Wahlpflichtbereichen zur Propädeutik und Einstiegslektüre Gräzistik wählen die Studierenden die Module entsprechend ihrer vorhandenen griechischen Sprachkenntnisse.

§ 3 Nachbardisziplinen

Nachbardisziplinen der Gräzistik, aus denen gemäß der jeweils gültigen Prüfungs- und Studienordnung Veranstaltungen besucht werden können, sind zunächst die altertumswissenschaftlichen Disziplinen Alte Geschichte, Klassische Archäologie und Latinistik. Ebenso zählen zu den belegbaren Veranstaltungen gemeinsame Veranstaltungen aller oder mehrerer altertumswissenschaftlicher Fächer. Je nach Thematik können jedoch auch Veranstaltungen anderer Fächer, wie etwa Philosophie oder Religion im Kontext in Betracht kommen. In Zweifelsfällen entscheidet die Fachstudienberaterin/der Fachstudienberater.

§ 4 Zulassung zur Abschlussprüfung

Neben den in § 15 Absatz 1 dieser Ordnung genannten Voraussetzungen zur Zulassung zur Abschlussarbeit sind im Teilstudiengang Gräzistik Sprachkenntnisse in Englisch auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) und Lateinkenntnisse auf dem Niveau von 90 Stunden erfolgreichen universitären Unterrichts (alternativ zwei Jahre Lateinunterricht zum Erwerb der Hochschulreife) nachzuweisen.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30						
1	Modulname	Wahlpflichtbereich Propädeutik Gräzistik Erstfach ^{2,3}				Einführung Gräzistik ²		Zweifach									
	Modulnummer					5500640											
	Lehrform/SWS					V/2; Ü/2											
	M.Ab. Vorleistung					keine											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang					K (90 min)											
LP	12				6												
2	Modulname	Wahlpflichtbereich Einstiegslektüre Gräzistik ⁴				Wahlbereich IDWB ²											
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP	12																
3	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik I		Textanalyse Gräzistik I													
	Modulnummer	5500720		5500740													
	Lehrform/SWS	Ü/4		V/2; S/2; Ü/2													
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)		HA (4 Wo)													
LP	6		6		12												
4	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik II		Textanalyse Gräzistik II													
	Modulnummer	5500730		5500750													
	Lehrform/SWS	Ü/2		V/4; S/2; Ü/2													
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)		HA (8 Wo)													
LP	6		12														
5	Modulname	Lektüervertiefung Gräzistik I		Textanalyse Gräzistik III		Praktikum Gräzistik ²											
	Modulnummer	5500670		5500760		5500690											
	Lehrform/SWS	V/4; Ü/2		V/2; S/2; Ü/2		Praktikum (4 Wo)											
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine		keine											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)		HA (8 Wo)		B/D (2 Wo, 5 Seiten)											
LP	6		12		6												
6	Modulname	Lektüervertiefung Gräzistik II				Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Gräzistik											
	Modulnummer	5500680				5500800											
	Lehrform/SWS	V/4; Ü/2															
	M.Ab. Vorleistung	keine				keine											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)				Bachelorarbeit (9 Wo) und Kolloquium (45 min)											
LP	12				12												

Legende: Pflichtmodul Erstfach Wahlpflichtmodul Erstfach Wahlbereich IDWB Pflichtmodul Zweifach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester LP - Leistungspunkte SWS - Semesterwochenstunden M.Ab. - Modulabschluss IDWB - Interdisziplinärer Wahlbereich
 V - Vorlesung S - Seminar Ü - Übung K - Klausur HA - Hausarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation Wo - Wochen min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

3 Wahlpflichtbereich Propädeutik Gräzistik Erstfach
 Entsprechend der individuellen sprachlichen Voraussetzungen ist ein Modul im Gesamtvolumen von 12 Leistungspunkten aus dem folgenden Katalog zu wählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebotsturnus
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Propädeutik Gräzistik Erstfach (mit Graecum)	5500700	V/2; S/2; Ü/4	keine	K (90 min)	12	jedes Semester
Propädeutik Gräzistik Erstfach (ohne Graecum)	5500710	V/2; Ü/6	keine	K (90 min)	12	Wintersemester

4 Wahlpflichtbereich Einstiegslektüre Gräzistik
 Entsprechend der individuellen sprachlichen Voraussetzungen ist ein Modul im Gesamtvolumen von 12 Leistungspunkten aus dem folgenden Katalog zu wählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebotsturnus
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Einstiegslektüre Gräzistik (mit Graecum)	5500650	V/4; S/2; Ü/4	keine	K (90 min)	12	jedes Semester
Einstiegslektüre Gräzistik (ohne Graecum)	5500660	Ü/10	keine	K (90 min)	12	Sommersemester

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	
1	Modulname	Wahlpflichtbereich Propädeutik Gräzistik Zweifach ^{2,3}				12	Erstfach					
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	Art/Dauer/Umfang											
LP												
2	Modulname	Wahlpflichtbereich Einstiegslektüre Gräzistik ⁴				12						
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	Art/Dauer/Umfang											
LP												
3	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik I 5500720 Ü/4 keine K (90 min)		Textanalyse Gräzistik I 5500740 V/2: S/2: Ü/2 keine HA (4 Wo)		6						
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	Art/Dauer/Umfang											
LP												
4	Modulname	Textanalyse Gräzistik II 5500750 V/4: S/2: Ü/2 keine HA (8 Wo)				12						
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	Art/Dauer/Umfang											
LP												
5	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik II 5500730 Ü/2 keine K (90 min)		Vertiefung Gräzistik Zweifach 5500790 V/2: S/2 keine Kolloquium (20 min)		6						
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	Art/Dauer/Umfang											
LP												
6	Modulname											
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	Art/Dauer/Umfang											
LP												

Legende: Pflichtmodul Zweifach Wahlpflichtbereich Zweifach Pflichtmodul Erstfach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester LP - Leistungspunkte SWS - Semesterwochenstunden M.Ab. - Modulabschluss V - Vorlesung
 Ü - Übung K - Klausur HA - Hausarbeit Wo - Wochen min - Minuten S - Seminar

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.
² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

3 Wahlpflichtbereich Propädeutik Gräzistik Zweifach
 Entsprechend der individuellen sprachlichen Voraussetzungen ist ein Modul im Gesamtvolumen von 12 Leistungspunkten aus dem folgenden Katalog zu wählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebotsturnus
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Propädeutik Gräzistik Zweifach (mit Graecum)	5500770	V/2; S/2; Ü/4	keine	K (90 min)	12	Wintersemester
Propädeutik Gräzistik Zweifach (ohne Graecum)	5500780	V/2; Ü/8	keine	K (90 min)	12	Wintersemester

4 Wahlpflichtbereich Einstiegslektüre Gräzistik
 Entsprechend der individuellen sprachlichen Voraussetzungen ist ein Modul im Gesamtvolumen von 12 Leistungspunkten aus dem folgenden Katalog zu wählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebotsturnus
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Einstiegslektüre Gräzistik (mit Graecum)	5500650	V/4; S/2; Ü/4	keine	K (90 min)	12	jedes Semester
Einstiegslektüre Gräzistik (ohne Graecum)	5500660	Ü/10	keine	K (90 min)	12	Sommersemester

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Modulübersicht (Erstfach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Einführung Gräzistik	6	unbenotet	1
Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik I	6	benotet	3
Textanalyse Gräzistik I	6	benotet	3
Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik II	6	benotet	4
Textanalyse Gräzistik II	12	benotet	4
Lektüervertiefung Gräzistik I	6	benotet	5
Praktikum Gräzistik	6	unbenotet	5
Textanalyse Gräzistik III	12	benotet	5
Lektüervertiefung Gräzistik II	12	benotet	6
Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Gräzistik	12	benotet	6
Wahlpflichtmodule Propädeutik Gräzistik Erstfach			
Die Studierenden absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 12 Leistungspunkte im 1. Fachsemester.			
Propädeutik Gräzistik Erstfach (mit Graecum)	12	unbenotet	1
Propädeutik Gräzistik Erstfach (ohne Graecum)	12	unbenotet	1
Wahlpflichtmodule Einstiegslektüre Gräzistik			
Die Studierenden absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 12 Leistungspunkte im 2. Fachsemester.			
Einstiegslektüre Gräzistik (mit Graecum)	12	benotet	2
Einstiegslektüre Gräzistik (ohne Graecum)	12	benotet	2
Wahlmodule			
Wahlbereich IDWB	12	unbenotet	3

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulübersicht (Zweifach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik I	6	benotet	3
Textanalyse Gräzistik I	6	benotet	3
Textanalyse Gräzistik II	12	benotet	4
Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik II	6	benotet	5
Vertiefung Gräzistik Zweifach	6	benotet	5
Wahlpflichtmodule Propädeutik Gräzistik Zweifach			
Die Studierenden absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 12 Leistungspunkte im 1. Fachsemester.			
Propädeutik Gräzistik Zweifach (mit Graecum)	12	unbenotet	1
Propädeutik Gräzistik Zweifach (ohne Graecum)	12	unbenotet	1
Wahlpflichtmodule Einstiegslektüre Gräzistik			
Die Studierenden absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 12 Leistungspunkte im 2. Fachsemester.			
Einstiegslektüre Gräzistik (mit Graecum)	12	benotet	2
Einstiegslektüre Gräzistik (ohne Graecum)	12	benotet	2

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulbeschreibungen

Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung Gräzistik						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the Study of Ancient Greek						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden verstehen die grundlegenden Voraussetzungen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens in der Gräzistik.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden sind in der Lage, das erlernte Basiswissen schriftlich in überlegt strukturierter Form darzustellen.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	5500640						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik I						
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient Greek Language and Linguistics I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Propädeutik Gräzistik Erstfach“ bzw. „Propädeutik Gräzistik Zweitfach“						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einstiegslektüre Gräzistik“, Graecum						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Sie beginnen, einfachere Sätze aus dem Deutschen ins attische Griechisch zu übersetzen.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS						
<hr/>							
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	5500720						

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Textanalyse Gräzistik I										
Modulbezeichnung (englisch)	Analyzing Ancient Greek Texts I										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und dabei auf Gegenargumente einzugehen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben.</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (4 Wochen)										
Modulnummer	5500740										

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik II				
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient Greek Language and Linguistics II				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einstiegslektüre Gräzistik“, Graecum				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik I“				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und aus dem Deutschen ins Griechische zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf Beispiele anzuwenden.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Sie können Texte mittleren Schwierigkeitsgrades aus dem Deutschen ins attische Griechisch übersetzen.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	5500730				

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Textanalyse Gräzistik II										
Modulbezeichnung (englisch)	Analyzing Ancient Greek Texts II										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Textanalyse Gräzistik I“										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen, auch durch Einbeziehung von Ergebnissen der Nachbardisziplinen.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn zunehmend sachlich und sprachlich komplizierterer Texte durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben.</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	8 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen)										
Modulnummer	5500750										

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Lektüvertiefung Gräzistik I								
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Reading in Ancient Greek I								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Textanalyse Gräzistik I“								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Textanalyse Gräzistik II“								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden vervollkommen ihre Übersetzungsfähigkeit griechischer Originaltexte. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen einzusetzen.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden vervollkommen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte hohen Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Modulnummer	5500670								

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Praktikum Gräzistik
Modulbezeichnung (englisch)	Internship (Ancient Greek)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Ziel des Moduls ist es, die im Studium erworbene wissenschaftliche Kompetenz im Blick auf ihre Anwendbarkeit im Arbeitsleben entsprechend den möglichen Berufszielen des/der Studierenden zu vertiefen und zu erweitern.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Präsentationskompetenz (inkl. Einsatz moderner Medien und geeigneter Software), Recherche und praktische Informationsverarbeitung.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, berufsbezogene Abläufe nachzuvollziehen und sich in sie einzuarbeiten; sie erhalten Einblicke in Anforderungen und Möglichkeiten der Arbeitswelt für Gräzisten.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden vermögen es, ihre fachlichen Kenntnisse während des Praktikums kommunikativ zu vermitteln und die Erfahrungen aus dem Praktikum in reflektierter Form schriftlich zu artikulieren.</p>
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>_____</p> <p>Gesamt 0 SWS</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit 2 Wochen, Umfang ca. 5 Seiten))
Modulnummer	5500690

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Textanalyse Gräzistik III										
Modulbezeichnung (englisch)	Analyzing Ancient Greek Texts III										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Textanalyse Gräzistik I“										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Textanalyse Gräzistik II“										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Die Studierenden vervollkommen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden vervollkommen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden vervollkommen ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn sachlich und sprachlich komplizierterer Texte durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben.</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen)										
Modulnummer	5500760										

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Vertiefung Gräzistik Zweitfach								
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Ancient Greek (Secondary Subject)								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Textanalyse Gräzistik I“								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Textanalyse Gräzistik II“								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Die Studierenden vervollkommen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden vervollkommen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen und historisch angemessen zu interpretieren.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden vervollkommen ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn von Texten mittlerer Schwierigkeit durch Paraphrase und Übersetzung sicher wiederzugeben.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (20 Minuten)								
Modulnummer	5500790								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Lektüvertiefung Gräzistik II						
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Reading in Ancient Greek II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Textanalyse Gräzistik II“						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss der Module „Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik II“, „Textanalyse Gräzistik III“ und „Lektüvertiefung Gräzistik I“						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Die Studierenden vertiefen ihre Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie vermögen das Erlernte jetzt auch eigenständig auf neue Texte anzuwenden (und gegebenenfalls mit einschlägiger Sekundärliteratur kritisch umzugehen und ihr eigenes Textverständnis in Auseinandersetzung mit der Forschung zu entwickeln und zu begründen. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden vervollkommen ihre Übersetzungsfähigkeit auch besonders anspruchsvoller griechischer Originaltexte. Sie sind nunmehr in der Lage, nach Absprache und unter Beratung durch Dozierende in eigenständiger Arbeit originalsprachliche Texte grammatisch, sachlich und literarisch zu erschließen. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen differenziert und gezielt einzusetzen.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden vervollkommen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte höchsten Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	5500680						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Gräzistik				
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Bachelor Ancient Greek				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Regelung gemäß gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss der Module „Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik II“, „Textanalyse Gräzistik II und III“ und „Lektüervertiefung Gräzistik I“				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Intensive Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Thema aus dem Bereich der griechischen Sprach- und/oder Literaturwissenschaft unter Betreuung eines Dozierenden.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)</u> Es wird das Konzept für die Bachelorarbeit unter intensiver Auseinandersetzung mit einschlägigen Primärquellen und für das Thema relevanter Forschungsliteratur umgesetzt.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Verschriftlichung ihres Bachelorarbeitsprojekts in argumentativ differenzierter, methodisch reflektierter Form.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">_____</td> <td style="border: none; text-align: right;">0 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Gesamt</td> <td style="border: none;"></td> </tr> </table>	_____	0 SWS	Gesamt	
_____	0 SWS				
Gesamt					
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Bachelorarbeit 9 Wochen) 2. Prüfungsleistung: Kolloquium (45 Minuten, davon 15 Minuten Vortrag und 30 Minuten Diskussion)				
Modulnummer	5500800				

Wahlpflichtmodule Propädeutik Gräzistik

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Propädeutik Gräzistik Erstfach (mit Graecum)										
Modulbezeichnung (englisch)	Propaedeutic Ancient Greek (Primary Subject)										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)</u> Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfachen Originaltexten vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur.</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	4 SWS	<hr/>		Gesamt	8 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	4 SWS										
<hr/>											
Gesamt	8 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)										
Modulnummer	5500700										

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Propädeutik Gräzistik Erstfach (ohne Graecum)								
Modulbezeichnung (englisch)	Propaedeutic Ancient Greek (Primary Subject)								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines einfachen griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	6 SWS	<hr/>		Gesamt	8 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	6 SWS								
<hr/>									
Gesamt	8 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Modulnummer	5500710								

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Propädeutik Gräzistik Zweifach (mit Graecum)										
Modulbezeichnung (englisch)	Propaedeutic Ancient Greek (Secondary Subject)										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)</u> Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfachen Originaltexten vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden verstehen die grundlegenden Voraussetzungen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens in der Gräzistik.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines einfachen griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Sie sind in der Lage, das erlernte methodische und inhaltliche Basiswissen schriftlich in überlegt strukturierter Form darzustellen.</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	4 SWS	<hr/>		Gesamt	8 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	4 SWS										
<hr/>											
Gesamt	8 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Modulnummer	5500770

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Propädeutik Gräzistik Zweifach (ohne Graecum)						
Modulbezeichnung (englisch)	Propaedeutic Ancient Greek (Secondary Subject)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen Phänomene zu analysieren. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden verstehen die grundlegenden Voraussetzungen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens in der Gräzistik.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines einfachen griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Sie sind in der Lage, das erlernte methodische und inhaltliche Basiswissen schriftlich in überlegt strukturierter Form darzustellen.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>8 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>10 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	8 SWS	Gesamt	10 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	8 SWS						
Gesamt	10 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Modulnummer	5500780

Wahlpflichtmodule Einstiegslektüre Gräzistik

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Einstiegslektüre Gräzistik (mit Graecum)										
Modulbezeichnung (englisch)	Introductory Reading in Ancient Greek										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Propädeutik Gräzistik Erstfach“ bzw. „Propädeutik Gräzistik Zweitfach“										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)</u> Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfacheren Originaltexten vertraut und erweitern erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des Graecums durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben.</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>10 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	4 SWS	<hr/>		Gesamt	10 SWS
Vorlesung	4 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	4 SWS										
<hr/>											
Gesamt	10 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)										
Modulnummer	5500650										

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einstiegslektüre Gräzistik (ohne Graecum)						
Modulbezeichnung (englisch)	Introductory Reading in Ancient Greek						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Propädeutik Gräzistik Erstfach“ bzw. „Propädeutik Gräzistik Zweitfach“						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Die Studierenden werden mit der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax; attischer Dialekt) in ihren wesentlichen Zügen vertraut und erwerben einen Grundwortschatz.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, griechische Texte bis hin zum Graecumsniveau sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des Graecums durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>10 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>10 SWS</td> </tr> </table>	Übung	10 SWS	<hr/>		Gesamt	10 SWS
Übung	10 SWS						
<hr/>							
Gesamt	10 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	5500660						

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät
der Universität Rostock**

4.8 Klassische Archäologie

Inhaltsübersicht

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Ziele und Struktur des Studiums
- § 3 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
- § 4 Exkursionen
- § 5 Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung der Noten
- § 6 Zulassung zur Abschlussprüfung

Anhang

- Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweifach)
- Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

§ 1

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

Neben den in § 2 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen werden für das Studium im Teilstudiengang Klassische Archäologie (Erstfach) das Latinum und das Graecum sowie Sprachkenntnisse in Englisch auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) empfohlen. Spätestens bei der Anmeldung zur Bachelorprüfung im Erstfach Klassische Archäologie müssen Latinum oder Graecum sowie die Englischkenntnisse nachgewiesen werden.

§ 2

Ziele und Struktur des Studiums

(1) Die Klassische Archäologie als Teilgebiet der Altertumswissenschaften beschäftigt sich mit den materiellen Hinterlassenschaften der klassischen, das heißt der griechischen und römischen Antike. Der zeitliche Rahmen des Faches reicht von der griechischen Vorgeschichte (minoisch-mykenische Archäologie) bis in die Spätantike (6./7. Jahrhundert n. Chr.), den Kern der Beschäftigung bildet die Zeit vom 1. Jahrtausend v. Chr. bis zum 4. Jahrhundert n. Chr. Der geographische Rahmen entspricht der Ausdehnung des Imperium Romanum zuzüglich der im Zuge der Eroberungen Alexanders des Großen mit der griechischen Kultur in Berührung gekommenen Gebiete Asiens, im Wesentlichen jedoch der Mittelmeerränder.

(2) Ziel des Faches ist es, die materiellen Hinterlassenschaften unter kulturhistorischer Fragestellung zu untersuchen. Voraussetzung dafür ist eine möglichst weitgehende Rekonstruktion sowie die zeitliche, geographische, ikonographische und/oder funktionale Kontextualisierung der nur fragmentarisch überlieferten Zeugnisse. Die Interpretation der so gewonnenen Ergebnisse in einem breiteren kulturgeschichtlichen Rahmen erfolgt in einem zweiten Schritt, der den Rückgriff auf die Arbeiten der Nachbardisziplinen, insbesondere der Alten Geschichte und der Klassischen Philologien erfordert.

Darüber hinaus sind die Verbindungen der Klassischen Archäologie zu anderen Wissenschaften vielfältig. Die archäologische Feldforschung, die einen Weg zur Untersuchung vergangener Kulturen darstellt, bindet zur Dokumentation und Interpretation der Funde und Befunde zusätzlich naturwissenschaftliche und technische Methoden ein. Die kulturhistorischen Fragestellungen des Faches stehen in ihren theoretischen und methodischen Aspekten im kritischen Austausch mit anderen Bild-, Kultur-, Geschichts- und Sozialwissenschaften. Ziel des Studiums ist es, das visuelle Gedächtnis zu trainieren, komplexe, zunächst nur visuell erfahrbare Sachverhalte differenziert und problemorientiert zu verbalisieren und zu vermitteln, sowie ein ebenso flexibles wie kritisches Methodenbewusstsein zu entwickeln.

(3) Für Studierende der Klassischen Archäologie bieten sich je nach Fächerkombination und spezifischer Ausrichtung verschiedene berufliche Perspektiven an. Im engeren Berufsfeld sind Archäologinnen/Archäologen an Hochschulen, Forschungsinstitutionen, Museen oder in Grabungsfirmen wissenschaftlich tätig. Im weiteren Berufsfeld erschließen sie sich Aktivitäten in den Medien, im Verlagswesen, im Kulturmanagement oder in der Tourismusbranche.

(4) Das Studium umfasst im Erstfach die Pflichtmodule „Einführung in die Klassische Archäologie I“, „Einführung in die Klassische Archäologie II“, „Kunst, Kultur und Topographie der griechischen Welt I“, „Kunst, Kultur und Topographie der griechischen Welt II“, „Vermittlungskompetenz Klassische Archäologie“, „Kunst, Kultur und Topographie Roms und seiner Provinzen I“, „Kunst, Kultur und Topographie Roms und seiner Provinzen II“, „Methodisches Arbeiten in der Klassischen Archäologie“, „Praktischer Umgang mit antiken Denkmälern“ und „Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Klassische Archäologie“ im Umfang von 90 Leistungspunkten. Hinzukommen Wahlpflichtmodule zum Spracherwerb im Umfang von 18 Leistungspunkten sowie der Wahlbereich IDWB im Umfang von 12 Leistungspunkten. Das Abschlussmodul umfasst 12 Leistungspunkte und setzt sich zusammen aus der schriftlichen Arbeit und einem Kolloquium gemäß § 16 Absatz 6 dieser Ordnung.

(5) Im Zweitfach umfasst das Studium die Pflichtmodule „Einführung in die Klassische Archäologie I“, „Kunst, Kultur und Topographie der griechischen Welt I“, „Kunst, Kultur und Topographie der griechischen Welt II“, „Vermittlungskompetenz Klassische Archäologie“, „Kunst, Kultur und Topographie Roms und seiner Provinzen I“, „Kunst, Kultur und Topographie Roms und seiner Provinzen II“ und „Vertiefung Klassische Archäologie (Zwei-Fach-Bachelor)“ im Umfang von 60 Leistungspunkten.

(6) In Erst- und Zweitfach kann bei der Zuordnung einzelner Lehrveranstaltungen zu den Modulen in den meisten Fällen, abhängig vom Lehrangebot der Klassischen Archäologie, aus mehreren Lehrveranstaltungen frei gewählt werden. Im Rahmen des Moduls „Vermittlungskompetenz Klassische Archäologie“ ist ein Praktikum gemäß § 8 dieser Ordnung zu absolvieren.

(7) Für das Studium der Klassischen Archäologie ist im Erstfach das Latinum oder Graecum erforderlich. Studienanfänger ohne die erforderlichen Sprachkenntnisse können fehlende Sprachkenntnisse im Wahlpflichtbereich Spracherwerb nachholen. Die geforderten Sprachkenntnisse sind im Erstfach spätestens bei der Meldung zur Bachelorarbeit nachzuweisen. Studierende, die in § 1 genannten Sprachkenntnisse besitzen, können im Wahlpflichtbereich weitere Sprachmodule aus dem Katalog nach Wahl im Gesamtumfang von 18 Leistungspunkten zur Sprachpflege oder zum weiteren Spracherwerb wählen oder in Absprache mit der Fachstudienberaterin/dem Fachstudienberater weitere Module im Gesamtumfang von 18 Leistungspunkten aus der Klassischen Archäologie oder den alttumswissenschaftlichen Nachbardisziplinen absolvieren.

§ 3

Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Gemäß § 13 Absatz 3 der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Teilstudiengangs Klassische Archäologie sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Referat, Regelmäßige Teilnahme an bestimmten Lehrveranstaltungen nach § 7 dieser Ordnung sowie ein erfolgreicher Leistungsnachweis über die mündliche Sprachkompetenz (Präsentation oder Gespräch).

§ 4

Exkursionen

Während des Studiums des Teilstudiengangs Klassische Archäologie werden Exkursionen durchgeführt, an denen zum Erreichen des Lernziels gemäß § 7 dieser Ordnung teilzunehmen ist.

§ 5

Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung der Noten

Gemäß § 17 dieser Ordnung sind im Prüfungs- und Studienplan die Module „Vermittlungskompetenz Klassische Archäologie“ sowie die Wahlmodule im Wahlbereich IDWB als nicht benotet ausgewiesen. Darüber hinaus gehen zusätzlich zur Möglichkeit der Notenstreichung in § 17 Absatz 2 die Noten der Module des Wahlpflichtbereichs Spracherwerb nicht in die Gesamtnote für das Erstfach Klassische Archäologie ein.

§ 6

Zulassung zur Abschlussprüfung

Neben den in § 15 Absatz 1 dieser Ordnung genannten Voraussetzungen zur Zulassung zur Abschlussarbeit sind im Teilstudiengang Klassische Archäologie im Erstfach das Latein oder das Graecum sowie Sprachkenntnisse in Englisch auf dem Niveau B1 des GER nachzuweisen.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30							
1	Modulname	Einführung in die Klassische Archäologie I				Einführung in die Klassische Archäologie II		Zweifach										
	Modulnummer	5500510				5500520												
	Lehrform/SWS	V/2; S/2				V/2; Ü/2												
	M.Ab. Vorleistung	keine				keine												
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)				R/P (20 min) oder Essay (4 Wo, 5 Seiten)												
LP	12				6													
2	Modulname	Kunst, Kultur und Topographie der griechischen Welt I ³		Kunst, Kultur und Topographie der griechischen Welt II ³		Zweifach												
	Modulnummer	5500550		5500560														
	Lehrform/SWS	V/2; S/2		V/2; Ü/2														
	M.Ab. Vorleistung	keine		siehe Modulbeschreibung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, mind. 15 Seiten)		K (90 min)														
LP	6		6															
3	Modulname	Vermittlungskompetenz Klassische Archäologie ²										Zweifach						
	Modulnummer	5500290																
	Lehrform/SWS	V/2; Ü/2; Praktikum (3 Wo)																
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	B/D (4 Wo, mind. 10 Seiten)																
LP	12																	
4	Modulname	Kunst, Kultur und Topographie Roms und seiner Provinzen I ³		Kunst, Kultur und Topographie Roms und seiner Provinzen II ³		Zweifach												
	Modulnummer	5500530		5500540														
	Lehrform/SWS	V/2; S/2		V/2; Ü/2														
	M.Ab. Vorleistung	keine		siehe Modulbeschreibung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, mind. 15 Seiten)		K (90 min)														
LP	6		6															
5	Modulname	Methodisches Arbeiten in der Klassischen Archäologie										Zweifach						
	Modulnummer	5500580																
	Lehrform/SWS	V/4; S/2; Ü/2																
	M.Ab. Vorleistung	keine																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, mind. 25 Seiten)																
LP	12																	
6	Modulname	Praktischer Umgang mit antiken Denkmälern				Zweifach												
	Modulnummer	5500570																
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/2; Exkursion																
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Kolloquium (30 min)																
LP	12																	
6	Modulname	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Klassische Archäologie										Zweifach						
	Modulnummer	5500590																
	Lehrform/SWS	keine																
	M.Ab. Vorleistung	keine																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Bachelorarbeit (9 Wo, 40-50 Seiten) und Kolloquium (45 min)																
LP	12																	

Legende: Pflichtmodul Erstfach Wahlpflichtbereich Erstfach Wahlbereich IDWB Pflichtmodul Zweifach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester LP - Leistungspunkte M.Ab. - Modulabschluss SWS - Semesterwochenstunden IDWB - Interdisziplinärer Wahlbereich
 V - Vorlesung S - Seminar Ü - Übung K - Klausur HA - Hausarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation R/P - Referat/Präsentation Wo - Wochen min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.
² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.
³ Die Module *Kunst, Kultur und Topographie der griechischen Welt* und *Kunst, Kultur und Topographie Roms und seiner Provinzen* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

4 **Wahlpflichtbereich Spracherwerb**

Entsprechend der individuellen sprachlichen Voraussetzungen sind Module im Gesamtvolumen von 18 Leistungspunkten aus dem folgenden Katalog oder dem Angebot des Sprachenzentrums zu wählen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bis zur Anmeldung der Abschlussarbeit das Latein oder das Graecum gemäß Fachanhang nachzuweisen ist. In Absprache mit der Studienfachberatung können bei Vorliegen entsprechender sprachlicher Voraussetzungen ggf. andere Module aus dem Bereich der modernen Fremdsprachen oder der Altertumswissenschaften gewählt werden. Eine Doppelanrechnung der Module in/aus anderen Teilstudiengängen des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs der PHF ist ausgeschlossen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Angebotsturnus
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
<u>Latein</u>						
Spracherwerb Latein I	5500030	Ü/6	keine	Klausur (90 min)	6	Wintersemester
Spracherwerb Latein II	5500050	Ü/10	keine	Klausur (90 min)	12	2 Semester, Beginn jedes Wintersemester
<u>Griechisch</u>						
Spracherwerb Griechisch I	5500020	Ü/6	keine	Klausur (90 min)	6	Wintersemester
Spracherwerb Griechisch II	5500040	Ü/10	keine	Klausur (90 min)	12	Sommersemester
<u>Französisch (Angebot des Sprachenzentrums)</u>						
Französisch A1 GER	9102040	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	Klausur (60 min)	6	jedes Semester
Französisch A2 GER	9102050	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	Klausur (60 min)	6	jedes Semester
Französisch B1 GER	9102060	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	Klausur (90 min)	6	jedes Semester
<u>Italienisch (Angebot des Sprachenzentrums)</u>						
Italienisch A1 GER	9106040	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	Klausur (60 min)	6	jedes Semester
Italienisch A2 GER	9106050	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	Klausur (60 min)	6	jedes Semester
Italienisch B1 GER	9106060	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	Klausur (90 min)	6	jedes Semester

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30												
1	Modulname	Einführung in die Klassische Archäologie I						Erstfach															
	Modulnummer												5500510										
	Lehrform/SWS												V/2; S/2										
	M.Ab. Vorleistung												keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang												K (90 min)										
LP	12																						
2	Modulname	Kunst, Kultur und Topographie der griechischen Welt I ³			Kunst, Kultur und Topographie der griechischen Welt II ³								Erstfach										
	Modulnummer	5500550			5500560																		
	Lehrform/SWS	V/2; S/2			V/2; Ü/2																		
	M.Ab. Vorleistung	keine			siehe Modulbeschreibung																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, mind. 15 Seiten)			K (90 min)																		
LP	6			6																			
3	Modulname	Vermittlungskompetenz Klassische Archäologie ²						Erstfach															
	Modulnummer	5500290																					
	Lehrform/SWS	V/2; Ü/2; Praktikum (3 Wo)																					
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung																					
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	B/D (4 Wo, mind. 10 Seiten)																					
LP	12																						
4	Modulname	Kunst, Kultur und Topographie Roms und seiner Provinzen I ³			Kunst, Kultur und Topographie Roms und seiner Provinzen II ³								Erstfach										
	Modulnummer	5500530			5500540																		
	Lehrform/SWS	V/2; S/2			V/2; Ü/2																		
	M.Ab. Vorleistung	keine			siehe Modulbeschreibung																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, mind. 15 Seiten)			K (90 min)																		
LP	6			6																			
5	Modulname	Vertiefung Klassische Archäologie (Zwei-Fach-Bachelor)						Erstfach															
	Modulnummer	5500300																					
	Lehrform/SWS	V/2; S/2; Ü/2																					
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung																					
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Kolloquium (30 min)																					
LP	12																						
6	Modulname												Erstfach										
	Modulnummer																						
	Lehrform/SWS																						
	M.Ab. Vorleistung																						
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																						
LP																							

Legende: Pflichtmodul Zweifach Pflichtmodul Erstfach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester LP - Leistungspunkte SWS - Semesterwochenstunden M.Ab. - Modulabschluss V - Vorlesung S - Seminar
 B/D - Bericht/Dokumentation HA - Hausarbeit K - Klausur Wo - Wochen min - Minuten Ü - Übung

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.
² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.
³ Die Module *Kunst, Kultur und Topographie der griechischen Welt* und *Kunst, Kultur und Topographie Roms und seiner Provinzen* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Modulübersicht (Erstfach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Einführung in die Klassische Archäologie I	12	benotet	1
Einführung in die Klassische Archäologie II	6	benotet	1
Kunst, Kultur und Topographie der griechischen Welt I	6	benotet	2
Kunst, Kultur und Topographie der griechischen Welt II	6	benotet	2
Vermittlungskompetenz Klassische Archäologie	12	unbenotet	3
Kunst, Kultur und Topographie Roms und seiner Provinzen I	6	benotet	4
Kunst, Kultur und Topographie Roms und seiner Provinzen II	6	benotet	4
Methodisches Arbeiten in der Klassischen Archäologie	12	benotet	5
Praktischer Umgang mit antiken Denkmälern	12	benotet	6
Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Klassische Archäologie	12	benotet	6
Wahlpflichtmodule Spracherwerb			
Die Studierenden absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 18 Leistungspunkte vom 2. bis zum 4. Fachsemester.			
Spracherwerb Latein I	6	benotet	3
Spracherwerb Latein II	12	benotet	4
Spracherwerb Griechisch I	6	benotet	3
Spracherwerb Griechisch II	12	benotet	4
Französisch A1 GER	6	benotet	4
Französisch A2 GER	6	benotet	4
Französisch B1 GER	6	benotet	4
Italienisch A1 GER	6	benotet	4
Italienisch A2 GER	6	benotet	4
Italienisch B1 GER	6	benotet	4
Wahlmodule			
Wahlbereich IDWB	12	unbenotet	5

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulübersicht (Zweifach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Einführung in die Klassische Archäologie I	12	benotet	1
Kunst, Kultur und Topographie der griechischen Welt I	6	benotet	2
Kunst, Kultur und Topographie der griechischen Welt II	6	benotet	2
Vermittlungskompetenz Klassische Archäologie	12	unbenotet	3
Kunst, Kultur und Topographie Roms und seiner Provinzen I	6	benotet	4
Kunst, Kultur und Topographie Roms und seiner Provinzen II	6	benotet	4
Vertiefung Klassische Archäologie (Zwei-Fach-Bachelor)	12	benotet	5

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulbeschreibungen

Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Klassische Archäologie I						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Classical Archaeology I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt in der archäologischen Feldforschung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Es wird Basiswissen über wissenschaftliche Arbeits- und Recherchetechniken sowie ein Einblick in Grundlagen der Klassischen Archäologie vermittelt. Die Studierenden werden mit den örtlichen Einrichtungen des universitären Arbeitens vertraut gemacht.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden erwerben Grundlagen archäologischer Methodenkompetenz.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden sind in der Lage, das erlernte Basiswissen anzuwenden.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	5500510						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Klassische Archäologie II						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Classical Archaeology II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt in der archäologischen Feldforschung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Es wird Basiswissen über wissenschaftliche Arbeits- und Recherchetechniken in der Klassischen Archäologie vermittelt. Die Studierenden werden mit den örtlichen Einrichtungen des universitären Arbeitens vertraut gemacht.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden erwerben Grundlagen archäologischer Methodenkompetenz.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden sind in der Lage, das erlernte methodische Basiswissen anzuwenden.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (20 Minuten) oder Essay (4 Wochen, 5 Seiten)						
Modulnummer	5500520						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Kunst, Kultur und Topographie der griechischen Welt I						
Modulbezeichnung (englisch)	Art, Culture and Topography of the Greek World I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt in der archäologischen Feldforschung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Einführung in die Klassische Archäologie I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Das Modul dient dem Erwerb und der Vertiefung von Grundlagenkenntnissen zur griechischen Kunst, Kultur und Topographie.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden wenden die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für Klassische Archäologie zielgerichtet an. Sie verfügen über ein solides Basiswissen für die griechische Kunst, Kultur und Topographie.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und vertiefen ihr Verständnis für archäologische Problemstellungen und die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden erlernen die Fähigkeit zur Formulierung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen in didaktisch angemessener Form.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Umfang mind. 15 Textseiten und angemessener Tafelteil; 8 Wochen Bearbeitungszeit)						
Modulnummer	5500550						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Kunst, Kultur und Topographie der griechischen Welt II						
Modulbezeichnung (englisch)	Art, Culture and Topography of the Greek World II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt in der archäologischen Feldforschung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Einführung in die Klassische Archäologie I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Das Modul dient dem Erwerb und der Vertiefung von Grundlagenkenntnissen zur griechischen Kunst, Kultur und Topographie.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden wenden die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für Klassische Archäologie zielgerichtet an. Sie verfügen über ein solides Basiswissen für die griechische Kunst, Kultur und Topographie.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und vertiefen ihr Verständnis für archäologische Problemstellungen und die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden erlernen die Fähigkeit zur Formulierung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen in didaktisch angemessener Form.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (30 Minuten)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	5500560						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Vermittlungskompetenz Klassische Archäologie						
Modulbezeichnung (englisch)	Communication Skills in Classical Archaeology						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt in der archäologischen Feldforschung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Einführung in die Klassische Archäologie I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Die Studierenden kennen grundsätzliche Merkmale und Strukturen archäologischer Forschung sowie die Prinzipien, die der Vermittlung von Themen der Klassischen Archäologie zugrunde liegen. Zudem gewinnen die Studierenden Einblicke in berufsspezifische Abläufe in den Bereichen Feldforschung, Museum und Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden lernen den Transfer fachwissenschaftlicher Kenntnisse in aktuelle Problemfelder.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden eignen sich Techniken für Lehrsituationen und Öffentlichkeitsarbeit an und vertiefen diese.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden erlernen den Umgang mit fachfremden oder -ferneren Rezipientinnen/Rezipienten.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Anwesenheitspflicht im Praktikum, Referat (30 Minuten)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Umfang mind. 10 Seiten; 4 Wochen Bearbeitungszeit)						
Modulnummer	5500290						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Kunst, Kultur und Topographie Roms und seiner Provinzen I						
Modulbezeichnung (englisch)	Art, Culture and Topography of Rome and Roman Provinces I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt in der archäologischen Feldforschung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Einführung in die Klassische Archäologie I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Das Modul dient dem Erwerb und der Vertiefung von Grundlagenkenntnissen zur römischen Kunst, Kultur und Topographie.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden wenden die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für Klassische Archäologie zielgerichtet an. Sie verfügen über ein solides Basiswissen für die römische Kunst, Kultur und Topographie.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und vertiefen ihr Verständnis für archäologische Problemstellungen und die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden erlernen die Fähigkeit zur Formulierung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen in didaktisch angemessener Form.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Umfang mind. 15 Textseiten und angemessener Tafelteil; 8 Wochen Bearbeitungszeit)						
Modulnummer	5500530						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Kunst, Kultur und Topographie Roms und seiner Provinzen II						
Modulbezeichnung (englisch)	Art, Culture and Topography of Rome and Roman Provinces II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt in der archäologischen Feldforschung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Einführung in die Klassische Archäologie I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Das Modul dient dem Erwerb und der Vertiefung von Grundlagenkenntnissen zur römischen Kunst, Kultur und Topographie.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden wenden die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für Klassische Archäologie zielgerichtet an. Sie verfügen über ein solides Basiswissen für die römische Kunst, Kultur und Topographie.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und vertiefen ihr Verständnis für archäologische Problemstellungen und die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden erlernen die Fähigkeit zur Formulierung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen in didaktisch angemessener Form.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (30 Minuten)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	5500540						

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Methodisches Arbeiten in der Klassischen Archäologie										
Modulbezeichnung (englisch)	Application of Theories and Principles in Classical Archaeology										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt in der archäologischen Feldforschung										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung der Module Einführung in die Klassische Archäologie I, Kunst, Kultur und Topographie der griechischen Welt I und Kunst, Kultur und Topographie Roms und seiner Provinzen I										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Denkmälerkenntnis und Analysetechniken werden erweitert. Zudem findet eine exemplarische Vertiefung der Fähigkeit zu kulturwissenschaftlicher Interpretation archäologischer Denkmäler und ihrer Kontexte statt.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden verfügen über ein spezialisiertes Wissen zu Themen, Forschungsproblemen und der Anwendung wissenschaftlicher Methodik in der Klassischen Archäologie.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen ein Verständnis für komplexe archäologische Themen und kulturwissenschaftliche Fragestellungen und können diese eigenständig bearbeiten. Sie nehmen Bezug auf aktuelle Forschungsdebatten.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Formulierung, Präsentation und Diskussion komplexer Fragestellungen und eigener Analysen auf der Basis der Forschungsdebatten.</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	8 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Umfang mind. 25 Textseiten und angemessener Tafelteil; 8 Wochen Bearbeitungszeit)										
Modulnummer	5500580										

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Vertiefung Klassische Archäologie (Zwei-Fach-Bachelor)										
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Course in Classical Archaeology										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt in der archäologischen Feldforschung										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung der Module Einführung in die Klassische Archäologie I, Kunst, Kultur und Topographie der griechischen Welt I und Kunst, Kultur und Topographie Roms und seiner Provinzen I										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Denkmälerkenntnis und Analysetechniken werden erweitert. Zudem findet eine exemplarische Vertiefung der Fähigkeit zu kulturwissenschaftlicher Interpretation archäologischer Denkmäler und ihrer Kontexte statt.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden verfügen über ein spezialisiertes Wissen zu Themen, Forschungsproblemen und der Anwendung wissenschaftlicher Methodik in der Klassischen Archäologie.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen ein Verständnis für komplexe archäologische Themen und kulturwissenschaftliche Fragestellungen und können diese eigenständig bearbeiten. Sie nehmen Bezug auf aktuelle Forschungsdebatten.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Formulierung, Präsentation und Diskussion komplexer Fragestellungen und eigener Analysen auf der Basis der Forschungsdebatten.</p>										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (30 Minuten)										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Minuten)										
Modulnummer	5500300										

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Praktischer Umgang mit antiken Denkmälern						
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Approach to Ancient Monuments						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt in der archäologischen Feldforschung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung der Module Einführung in die Klassische Archäologie I, Kunst, Kultur und Topographie der griechischen Welt I und Kunst, Kultur und Topographie Roms und seiner Provinzen I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Denkmälerkenntnis und Analysetechniken werden erweitert. Zudem findet eine Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit antiken Monumenten und in historischer Landeskunde statt.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen)</u> Die Studierenden vertiefen die Anwendung von Fachwissen zur Bestimmung und Interpretation antiker Denkmäler in der Klassischen Archäologie.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen ein Verständnis für Problemstellungen der Klassischen Archäologie sowie der historischen Landeskunde und können diese eigenständig bearbeiten. Sie beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Verbalisierung von Analysevorgängen und zur Präsentation und Interpretation von Monumenten an Originalschauplätzen.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (30 Minuten)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Minuten)						
Modulnummer	5500570						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Klassische Archäologie
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Bachelor Classical Archaeology
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt in der archäologischen Feldforschung
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	gemäß jeweils gültiger studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Intensive Auseinandersetzung mit dem von einem Dozierenden gestellten und betreuten Thema.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)</u> Die Studierenden entwickeln ein Konzept für die Bachelorarbeit unter intensiver Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur und setzen dieses um.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur Verschriftlichung und mündlichen Verteidigung (Kolloquium) ihres Bachelorarbeitsthemas in methodisch reflektierter und argumentativ differenzierter Form.</p>
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>_____</p> <p>Gesamt 0 SWS</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Umfang 40-50 Textseiten und angemessener Tafelteil; Bearbeitungszeit 9 Wochen)</p> <p>2. Prüfungsleistung: Kolloquium (45 Minuten; 15 Minuten Vortrag des/der Studierenden mit anschließender Diskussion im Umfang von 30 Minuten)</p>
Modulnummer	5500590

Wahlpflichtmodule Spracherwerb

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spracherwerb Latein I
Modulbezeichnung (englisch)	Acquisition of Ancient Latin I
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt in der archäologischen Feldforschung
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziel ist der Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse in Latein und der Einblick in philologische Methodenkompetenz.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____ 6 SWS Gesamt _____ 6 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Modulnummer	5500030

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spracherwerb Latein II						
Modulbezeichnung (englisch)	Acquisition of Ancient Latin II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt in der archäologischen Feldforschung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Spracherwerb Latein I.						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziel ist der Erwerb und die Vertiefung der Sprachkenntnisse in Latein und die Einübung philologischer Methodenkompetenz.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>_____</td> <td>10 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>10 SWS</td> </tr> </table>	Übung	_____	10 SWS	Gesamt		10 SWS
Übung	_____	10 SWS					
Gesamt		10 SWS					
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	5500050						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spracherwerb Griechisch I						
Modulbezeichnung (englisch)	Acquisition of Ancient Greek I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt in der archäologischen Feldforschung						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziel ist der Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse in Griechisch und der Einblick in philologische Methodenkompetenz.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>_____</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	_____	6 SWS	Gesamt		6 SWS
Übung	_____	6 SWS					
Gesamt		6 SWS					
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	5500020						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spracherwerb Griechisch II						
Modulbezeichnung (englisch)	Acquisition of Ancient Greek II						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt in der archäologischen Feldforschung						
Sprache							
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Spracherwerb Griechisch I.						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziel ist der Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse in Griechisch und der Einblick in philologische Methodenkompetenz.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>_____</td> <td>10 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>10 SWS</td> </tr> </table>	Übung	_____	10 SWS	Gesamt		10 SWS
Übung	_____	10 SWS					
Gesamt		10 SWS					
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	5500040						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Französisch A1 GER
Modulbezeichnung (englisch)	French A1 CEFR
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulniveau	Sprachniveau A1 GER
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Mittelpunkt steht das Erlernen einfacher grammatischer Strukturen, der richtigen Aussprache und Satzintonation sowie der Orthographie. Der Erwerb eines begrenzten Grundwortschatzes befähigt die Studierenden zur Produktion und Rezeption einfacher sprachlicher Äußerungen. Dabei werden interkulturell relevante Aspekte wie verschiedene Anrede- und Begrüßungsformen berücksichtigt.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____ 4 SWS Gesamt _____ 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 %). Der Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt.
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)
Modulnummer	9102040

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Französisch A2 GER
Modulbezeichnung (englisch)	French A2 CEFR
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulniveau	Sprachniveau A2 GER
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau A1 des GER, die in einem Einstufungstest nachzuweisen sind, oder äquivalente Leistungsnachweise.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Mittelpunkt stehen das Erlernen weiterer grammatischer Grundstrukturen, die Festigung der richtigen Aussprache und Satzintonation sowie der Orthographie. Der Erwerb eines erweiterten Grundwortschatzes und einer sprachlichen Grundkompetenz befähigt die Studierenden zur Produktion und Rezeption einfacher und zusammenhängender sprachlicher Äußerungen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____ 4 SWS Gesamt 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 %). Der Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt.
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)
Modulnummer	9102050

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Französisch B1 GER				
Modulbezeichnung (englisch)	French B1 CEFR				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum				
Sprache	Deutsch, Französisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Sprachniveau B1 GER				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau A2 des GER, die in einem Einstufungstest nachzuweisen sind, oder äquivalente Leistungsnachweise				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Mittelpunkt stehen die Vertiefung bereits bekannter sowie das Erlernen komplexerer grammatischer Strukturen und die systematische Erweiterung des Wortschatzes. Die sprachliche Kompetenz zur Produktion und Rezeption zusammenhängender mündlicher und schriftlicher sprachlicher Äußerungen wird gestärkt.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 % - Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt) sowie erfolgreicher Leistungsnachweis über mündliche Sprachkompetenz (Präsentation oder Gespräch) entsprechend dem Anforderungsprofil des Moduls. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben.				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	9102060				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Italienisch A1 GER
Modulbezeichnung (englisch)	Italian A1 CEFR
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum
Sprache	Deutsch, Italienisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulniveau	Sprachniveau A1 GER
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Mittelpunkt steht das Erlernen einfacher grammatischer Strukturen, der richtigen Aussprache und Satzintonation sowie der Orthographie. Der Erwerb eines begrenzten Grundwortschatzes befähigt die Studierenden zur Produktion und Rezeption einfacher sprachlicher Äußerungen. Dabei werden interkulturell relevante Aspekte wie verschiedene Anrede- und Begrüßungsformen berücksichtigt.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____ 4 SWS Gesamt _____ 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 %). Der Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt.
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)
Modulnummer	9106040

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Italienisch A2 GER
Modulbezeichnung (englisch)	Italian A2 CEFR
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum
Sprache	Deutsch, Italienisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulniveau	Sprachniveau A2 GER
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau A1 des GER, die in einem Einstufungstest nachzuweisen sind, oder äquivalente Leistungsnachweise.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Mittelpunkt stehen das Erlernen weiterer grammatischer Grundstrukturen, die Festigung der richtigen Aussprache und Satzintonation sowie der Orthographie. Der Erwerb eines erweiterten Grundwortschatzes und einer sprachlichen Grundkompetenz befähigt die Studierenden zur Produktion und Rezeption einfacher und zusammenhängender sprachlicher Äußerungen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____ 4 SWS Gesamt 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 %). Der Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt.
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)
Modulnummer	9106050

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Italienisch B1 GER				
Modulbezeichnung (englisch)	Italian B1 CEFR				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	SZ/Sprachenzentrum				
Sprache	Deutsch, Italienisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Sprachniveau B1 GER				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau A2 des GER, die in einem Einstufungstest nachzuweisen sind, oder äquivalente Leistungsnachweise.				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	i.d.R. jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Im Mittelpunkt stehen die Vertiefung bereits bekannter sowie das Erlernen komplexerer grammatischer Strukturen und die systematische Erweiterung des Wortschatzes. Die sprachliche Kompetenz zur Produktion und Rezeption zusammenhängender mündlicher und schriftlicher sprachlicher Äußerungen wird gestärkt.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (mindestens 75 % - Nachweis wird durch Teilnahmelisten geführt) sowie erfolgreicher Leistungsnachweis über mündliche Sprachkompetenz (Präsentation oder Gespräch) entsprechend dem Anforderungsprofil des Moduls. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben.				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)				
Modulnummer	9106060				

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät
der Universität Rostock**

4.9 Kommunikations- und Medienwissenschaft

Inhaltsübersicht

§ 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

§ 2 Ziele und Struktur des Studiums

Anhang

Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Zweifach)

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

§ 1

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

Neben den in § 2 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen werden für das Studium im Teilstudiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) empfohlen. Da unregelmäßig auch englischsprachige Lehrveranstaltungen angeboten werden, können für Studierende ohne Englischkenntnisse die Wahlmöglichkeiten eingeschränkt sein.

§ 2

Ziele und Struktur des Studiums

(1) Das Bachelorstudium des Zweifaches Kommunikations- und Medienwissenschaft betrachtet Theorie, Methodik und Praxis medialer, öffentlicher und interpersonaler kommunikativer Prozesse. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums im Zweifach sind Pflichtmodule im Umfang von 60 Leistungspunkten erfolgreich zu absolvieren.

(2) Der Teilstudiengang versteht Kommunikation interdisziplinär und ganzheitlich. Dabei werden sowohl die soziale Kommunikation, als auch die öffentliche, massenmedial vermittelte Kommunikation berücksichtigt.

(3) Das Bachelorstudium des Zweifaches Kommunikations- und Medienwissenschaft soll der Erlangung von Medienkompetenz in sowohl methodisch-praktischer als auch reflexiv-analytischer Hinsicht dienen. Angestrebt wird insbesondere die Fähigkeit, medien- und kommunikationswissenschaftliche Erkenntnisse, Methoden und Theorien auf die medienpraktische Arbeit zu beziehen und ihr Potenzial der kreativen Anregung, Reflexion, Kritik und Innovation zu nutzen.

(4) Das Bachelorstudium des Zweifaches Kommunikations- und Medienwissenschaft qualifiziert für diejenigen medienbezogenen Berufsfelder, die mit der Planung und Konzeption von öffentlicher Kommunikation und Medienangeboten befasst sind. Dazu zählen insbesondere Organisationskommunikation, Medienplanung, Medienforschung, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.

Dabei werden traditionelle und digitale Medien berücksichtigt. Fachspezifische Qualifikationen werden durch das Hauptfach vermittelt. Angesichts der raschen Veränderung der Situation in und um Medien kann die Ausbildung nicht spezifisch auf ein einziges Berufsbild ausgerichtet sein; vielmehr sollen die Studierenden befähigt werden, sich schnell und kompetent auf neue Berufsfelder in den genannten Bereichen einzustellen. Die neuen digitalen Medien benötigen für programmadministrative und programmentwickelnde Berufsfelder Fachleute, die eine profunde Kenntnis der Geschichte und Ästhetik der Medien besitzen und in der Lage sind, mediale Wirkungen auf Kultur und Gesellschaft zu untersuchen und zu beschreiben.

- Nach dem ersten Studienjahr sind die Studierenden befähigt, sich wissenschaftlich mit medialer und öffentlicher Kommunikation und ihrer Analyse in unterschiedlichen sozialen und medialen Kontexten auseinanderzusetzen und dabei auf Basiskenntnisse der Kommunikationswissenschaft sowie der Sozial- und Geisteswissenschaften zurückzugreifen. Die Studierenden sind in der Lage eigene empirische Untersuchungen durchzuführen und empirische Forschungsergebnisse, Befunde und Daten anderer Studien zu beurteilen.
- Nach dem zweiten Studienjahr verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, in sowohl theoretischer als auch methodischer Weise unterschiedliche Arten von medialer Kommunikation auch historisch zu analysieren, zu bewerten und zu optimieren. Sie sind in der Lage Probleme, Zusammenhänge sowie Strukturen und Wirkungsmechanismen in medialen Kommunikationsprozessen wissenschaftlich zu reflektieren. Sie haben medienpraktische Erfahrungen erworben.
- Nach dem dritten Studienjahr und erfolgreicher Absolvierung des Fachpraktikums sind die Studierenden befähigt, mediale Kommunikationsprozesse nicht nur theoretisch, sondern ebenfalls praxisbezogen in realen institutionellen Zusammenhängen zu analysieren, zu verstehen und zu bewerten. Sie haben außerdem einen ersten Einblick in die berufliche Medienpraxis gewonnen.

(5) Um den Absolventinnen und Absolventen einen ersten Einblick und Zugang zum Arbeitsmarkt zu ermöglichen, ist das wissenschaftliche Studium mit praktischen Übungen und einem Fachpraktikum gemäß § 8 dieser Ordnung kombiniert. Neben dem vorgeschriebenen Praktikum werden kleinere betriebliche Hospitationen empfohlen, um sich über die Anforderungen eines künftigen Arbeitsplatzes Vorstellungen machen zu können.

(6) Im Rahmen des Moduls „Praxis der Medien“ können Exkursionen stattfinden. Eine Teilnahme wird empfohlen, die Kosten können in der Regel nicht durch die Universität Rostock getragen werden.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	
1	Modulname	Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen					Erstfach					
	Modulnummer	5100170										
	Lehrform/SWS	V/2: S/2: Ü/2										
	M.Ab. Vorleistung	keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)										
LP	12											
2	Modulname	Empirische Medien- und Kommunikationsforschung										
	Modulnummer	5100180										
	Lehrform/SWS	V/2: S/2: Ü/2										
	M.Ab. Vorleistung	keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, 15 Seiten)										
LP	12											
3	Modulname	Geschichte und Analyse der Medien										
	Modulnummer	5100190										
	Lehrform/SWS	V/2: S/2										
	M.Ab. Vorleistung	keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, 15-20 Seiten)										
LP	12											
4	Modulname	Praxis der Medien										
	Modulnummer	5100310										
	Lehrform/SWS	V/2: S/4										
	M.Ab. Vorleistung	keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	R/P (20 min) oder PrA										
LP	12											
5	Modulname	Fachpraktikum Kommunikations- und Medienwissenschaft²										
	Modulnummer	5100100										
	Lehrform/SWS	Praktikum (6 Wo)										
	M.Ab. Vorleistung	keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	B/D (6 Wo, 10 Seiten)										
LP	12											
6	Modulname											
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP												

Legende: Pflichtmodul Zweifach Pflichtmodul Erstfach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester

LP - Leistungspunkte

SWS - Semesterwochenstunden

M.Ab. - Modulabschluss

V - Vorlesung

S - Seminar

Ü - Übung

K - Klausur

HA - Hausarbeit

B/D - Bericht/Dokumentation

R/P - Referat/Präsentation

PrA - Projektarbeit

Wo - Wochen

min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Modulübersicht (Zweifach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Kommunikations- und Medienwissenschaft – Grundlagen	12	benotet	1
Empirische Medien- und Kommunikationsforschung	12	benotet	2
Geschichte und Analyse der Medien	12	benotet	3
Praxis der Medien	12	benotet	4
Fachpraktikum Kommunikations- und Medienwissenschaft	12	unbenotet	5

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulbeschreibungen

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen								
Modulbezeichnung (englisch)	Communication and Media Studies - Introduction								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/IMF/Kommunikations- und Medienwissenschaft								
Sprache	Deutsch, Englisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Studierende sind in der Lage, Theorien und Befunde der Kommunikationswissenschaft und Medienwissenschaft einzuordnen und zu bewerten. Grundlegende Kenntnisse über Medien werden erworben.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	5100170								

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Empirische Medien- und Kommunikationsforschung										
Modulbezeichnung (englisch)	Empirical Media and Communication Research										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/IMF/Kommunikations- und Medienwissenschaft										
Sprache	Deutsch, Englisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziel des Moduls ist die Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse über die Methoden der empirischen Kommunikations- und Medienforschung. Kompetenzerwerb durch forschendes Lernen. Studierende sind der Lage kleinere eigene empirische Untersuchungen durchzuführen und kritisch mit empirischen Studien umzugehen. Die Studierenden können wissenschaftlich argumentieren und Arbeitsergebnisse öffentlich präsentieren. Befähigung zur kritischen Reflexion von Theorien und Befunden der Forschung.										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>										
Modulnummer	5100180										

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Geschichte und Analyse der Medien						
Modulbezeichnung (englisch)	Media History and Analysis Media History and Media Analysis						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IMF/Kommunikations- und Medienwissenschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Absolvierung der Module Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen und Empirische Medien- und Kommunikationsforschung						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ziel ist es, die historische Entwicklung von Medien kritisch zu reflektieren sowie Brüche, Neuformungen historisch einzuordnen. Ein Verständnis für die Vielfalt der Medien und Kompetenz zur Analyse von medialen Inhalten wird entwickelt. Forschendes Lernen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15-20 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	5100190						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Praxis der Medien								
Modulbezeichnung (englisch)	Media Practice								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/IMF/Kommunikations- und Medienwissenschaft								
Sprache	Deutsch, Englisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Absolvierung der Module Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen und Empirische Medien- und Kommunikationsforschung								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse über Medienpraxis, Kenntnisse über die verschiedenen kommunikativen und medialen Berufsfelder, grundlegende Kompetenzen im praktischen Umgang mit Medien und Medienforschung.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	4 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (20 Minuten) oder Projektarbeit (medienpraktische Projektarbeit) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Modulnummer	5100310								

Kategorie	Inhalt		
Modulbezeichnung	Fachpraktikum Kommunikations- und Medienwissenschaft		
Modulbezeichnung (englisch)	Working in Media		
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden		
Modulverantwortlich	PHF/IMF/Kommunikations- und Medienwissenschaft		
Sprache	Deutsch		
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend		
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine		
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester		
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Fachpraktikum dient der Verbindung zwischen Studium und Beruf und soll in einem angestrebten Berufsfeld eine Orientierung bieten. Dazu gehört insbesondere die Aneignung und Vertiefung anwendungsorientierter und professioneller Kompetenzen über Abläufe, institutionelle und soziale Strukturen in einem für Medien und Kommunikation typischen Berufsfeld. Das Fachpraktikum bietet die Gelegenheit, die im Studium erworbenen Kenntnisse praxisbezogen zu erweitern und anzuwenden.		
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">Gesamt</td> <td style="border: none; text-align: right;">0 SWS</td> </tr> </table>	Gesamt	0 SWS
Gesamt	0 SWS		
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine		
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Praktikumsbericht, Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, 10 Seiten)		
Modulnummer	5100100		

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät
der Universität Rostock**

4.10 Latinistik

Inhaltsübersicht

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Ziele und Struktur des Studiums
- § 3 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
- § 4 Zulassung zur Abschlussprüfung

Anhang

- Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweifach)
- Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

§ 1

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

(1) Neben den in § 2 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen ist als fachspezifische Zugangsvoraussetzung für den Teilstudiengang Latinistik (Erst- und Zweifach) zusätzlich das Latinum nachzuweisen. Davon abweichend kann die Zulassung mit der Auflage erteilt werden, das Latinum bis zum Ende des zweiten Semesters nachzuweisen.

(2) Für das Studium des Faches Latinistik als Erst- oder Zweifach werden Sprachkenntnisse in Englisch auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) empfohlen. Spätestens jedoch bei der Meldung zur Bachelorarbeit sind die Sprachkenntnisse nachzuweisen. Für den Erwerb der Sprachkenntnisse kann der Wahlbereich IDWB im Erstfach genutzt werden.

§ 2

Ziele und Struktur des Studiums

(1) Die Latinistik bildet zusammen mit der Gräzistik die Klassische Philologie als Teilgebiet der Altertumswissenschaften und beschäftigt sich mit der ganzen Breite der schriftlichen Produktion in lateinischer Sprache. Im Zentrum von Forschung und Lehre steht dabei die römische Literatur von den Anfängen bis zum Ausklang der Spätantike etwa im 6. Jahrhundert n. Chr.; daneben wird auch ihr Fortwirken in Mittelalter, Renaissance und früher Neuzeit untersucht.

(2) Textkonstitution, Kontextualisierung und literarische Interpretation bilden den methodischen Dreischritt der Klassischen Philologie. Eine Besonderheit im Vergleich zu anderen Literaturwissenschaften liegt in der Überlieferungslage und der großen zeitlichen Distanz ihrer Gegenstände. Antike Texte sind Jahrhunderte lang über zahlreiche Stationen handschriftlich tradiert worden; vieles ist dabei verloren gegangen oder nur fragmentarisch erhalten. Deshalb besteht die erste Aufgabe der Klassischen Philologin/des Klassischen Philologen in der Rekonstruktion eines gesicherten Textes. Hierfür sind fundierte Sprach- und Literaturkenntnisse erforderlich. Die griechische Literatur hat der römischen fast durchweg als Vorbild und Herausforderung gedient, so dass zum Verständnis lateinischer Literatur auch Kenntnisse der griechischen Sprache und Literatur nötig sind. Zur

Erarbeitung des jeweils spezifischen kulturellen und historischen Kontextes ist eine intensive Beschäftigung mit den Nachbardisziplinen, vor allem der Archäologie und der Alten Geschichte erforderlich. Die Anwendung literaturwissenschaftlicher Methodik bietet Bezugspunkte zu den neuen Philologien, ebenso wie Fragestellungen zur Wirkungsgeschichte antiker Literatur. Die intensive Beschäftigung mit antiken (hier: lateinischen) Texten vermittelt Schlüsselkompetenzen im Umgang mit Texten überhaupt. Im Zentrum der Lehre stehen Autorinnen/Autoren des 1. Jahrhunderts v. Chr. und des 1. Jahrhunderts n. Chr.

(3) Der Bachelorteilstudiengang Latinistik stellt eine Alternative zum Lehramtsstudiengang dar. Für Studierende der Latinistik bieten sich je nach Fächerkombination und spezifischer Ausrichtung berufliche Perspektiven in Bibliotheken, Verlagen, Medien, Weiterbildung und Kulturpolitik, bei entsprechender weiterer Qualifikation (Master, Promotion) auch in Lehre und Forschung an der Universität.

(4) Das Studium umfasst im Erstfach Latinistik Pflichtmodule im Umfang von 108 Leistungspunkten sowie einen Wahlbereich im Umfang von 12 Leistungspunkten. Im Modul „Vermittlungskompetenz Latinistik“ ist ein Praktikum gemäß § 8 dieser Ordnung zu absolvieren. Das Abschlussmodul umfasst 12 Leistungspunkte. Im Zweifach sind Pflichtmodule im Umfang von 60 Leistungspunkten zu absolvieren.

§ 3

Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Gemäß § 13 Absatz 3 dieser Ordnung können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Teilstudiengangs Latinistik ist folgende Prüfungsvorleistung vorgesehen: Referat.

§ 4

Zulassung zur Abschlussprüfung

Neben den in § 15 Absatz 1 dieser Ordnung genannten Voraussetzungen zur Zulassung zur Abschlussarbeit sind im Teilstudiengang Latinistik Sprachkenntnisse in Englisch auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachzuweisen.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30					
1	Modulname	Propädeutik Latinistik I				Propädeutik Latinistik III			Zweifach							
	Modulnummer	5500190				5500410										
	Lehrform/SWS	V/4; S/2				V/4; Ü/4										
	M.Ab. Vorleistung	keine				keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	mP (30 min)				K (90 min)										
LP	12				12											
2	Modulname	Propädeutik Latinistik II														
	Modulnummer	5500400				5500410										
	Lehrform/SWS	Ü/8				V/4; Ü/4										
	M.Ab. Vorleistung	keine				keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)				K (90 min)										
LP	12				12											
3	Modulname	Literaturwissenschaft Latinistik I														
	Modulnummer	5500460														
	Lehrform/SWS	V/2; S/2														
	M.Ab. Vorleistung	keine														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (6 Wo, 10-15 Seiten)														
LP	12															
4	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Latein I		Textanalyse Latein I		Literaturwissenschaft Latinistik II										
	Modulnummer	5580030		5580050		5500470										
	Lehrform/SWS	Ü/2		V/2; S/2		V/4; S/2; Ü/2										
	M.Ab. Vorleistung	keine		siehe Modulbeschreibung		keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)		Protokoll (2 Wo, 10-15 Seiten)		Protokoll (2 Wo, 10-15 Seiten)										
LP	6		6		12											
5	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Latinistik II		Textanalyse Latinistik II		Vermittlungskompetenz Latinistik ²		Wahlbereich IDWB ²								
	Modulnummer	5500430		5500450												
	Lehrform/SWS	Ü/2		V/2												
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine												
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)		mP (20 min)												
LP	6		6													
6	Modulname	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Latinistik														
	Modulnummer	5500500				5500480										
	Lehrform/SWS	keine				V/2; T/2; Praktikum (3 Wo)										
	M.Ab. Vorleistung	Bachelorarbeit (9 Wo, 40-60 Seiten)				keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang					B/D (4 Wo, 8-10 Seiten)										
LP	12				12			12								

Legende: Pflichtmodul Erstfach

Wahlbereich IDWB

Pflichtmodul Zweifach

RPT - Regelprüfungstermin im Fachsemester

M.Ab. - Modulabschluss

LP - Leistungspunkte

SWS - Semesterwochenstunden

IDWB - Interdisziplinärer Wahlbereich

V - Vorlesung

S - Seminar

Ü - Übung

T - Tutorium

mP - mündliche Prüfung

K - Klausur

B/D - Bericht/Dokumentation

HA - Hausarbeit

Wo - Wochen

min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30			
1	Modulname	Propädeutik Latinistik I 5500190 V/4; S/2 keine mP (30 min) 12				Erstfach								
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	M.Ab. Vorleistung													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													
	LP													
2	Modulname	Propädeutik Latinistik II 5500400 Ü/8 keine K (90 min) 12				Erstfach								
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	M.Ab. Vorleistung													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													
	LP													
3	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Latein I ² 5580030 Ü/2 keine K (90 min) 6		Propädeutik Latinistik III 5500410 V/4; Ü/4 keine K (90 min) 12				Erstfach						
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	M.Ab. Vorleistung													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													
	LP													
4	Modulname	Textanalyse Latein I² 5580050 V/2; S/2 siehe Modulbeschreibung Protokoll (2 Wo, 10-15 Seiten) 6		Propädeutik Latinistik III 5500410 V/4; Ü/4 keine K (90 min) 12				Erstfach						
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	M.Ab. Vorleistung													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													
	LP													
5	Modulname	Vertiefung Latinistik (Zwei-Fach-Bachelor Latinistik) 5500490 V/2; S/2; Ü/2 keine Kolloquium (30 min) 12				Erstfach								
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	M.Ab. Vorleistung													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													
	LP													
6	Modulname					Erstfach								
	Modulnummer													
	Lehrform/SWS													
	M.Ab. Vorleistung													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													
	LP													

Legende: Pflichtmodul Zweifach Pflichtmodul Erstfach

RPT - Regelprüfungstermin im Fachsemester M.Ab. - Modulabschluss LP - Leistungspunkte SWS - Semesterwochenstunden V - Vorlesung S- Seminar
 Ü - Übung K - Klausur mP - mündliche Prüfung Wo - Wochen min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.
² Die Module *Sprache und Sprachwissenschaft Latein I* und *Textanalyse Latein I* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Modulübersicht (Erstfach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Propädeutik Latinistik I	12	benotet	1
Propädeutik Latinistik II	12	benotet	2
Propädeutik Latinistik III	12	benotet	2
Literaturwissenschaft Latinistik I	12	benotet	3
Literaturwissenschaft Latinistik II	12	benotet	4
Sprache und Sprachwissenschaft Latein I	6	benotet	4
Textanalyse Latein I	6	benotet	4
Sprache und Sprachwissenschaft Latinistik II	6	benotet	5
Textanalyse Latinistik II	6	benotet	5
Vermittlungskompetenz Latinistik	12	unbenotet	6
Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Latinistik	12	benotet	6
Wahlmodule			
Wahlbereich IDWB	12	unbenotet	6

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulübersicht (Zweifach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Propädeutik Latinistik I	12	benotet	1
Propädeutik Latinistik II	12	benotet	2
Sprache und Sprachwissenschaft Latein I	6	benotet	3/4
Textanalyse Latein I	6	benotet	3/4
Propädeutik Latinistik III	12	benotet	4
Vertiefung Latinistik (Zwei-Fach-Bachelor Latinistik)	12	benotet	5

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulbeschreibungen

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Propädeutik Latinistik I						
Modulbezeichnung (englisch)	Propaedeutic Ancient Latin I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Lernziele des Moduls sind die Entwicklung der Lektürefähigkeit sowie der Einblick in Inhalte des eigenen Faches und der Nachbarfächer sowie deren Grundbegriffe und Methoden. - Wissenserwerb grundlegend in passiver und aktiver Lernform - Erwerb von systematischer Kompetenz durch Anwendung literaturkritischer Methoden in der lateinischen und griechischen Literatur. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	5500190						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Propädeutik Latinistik II				
Modulbezeichnung (englisch)	Propaedeutic Ancient Latin II				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Flankierender Abschluss von Modul Propädeutik Latinistik I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen wird, Modul Propädeutik Latinistik II nach erfolgreichem Abschluss von Modul Propädeutik Latinistik I zu studieren				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Lernziel des Moduls ist der Abschluss der Entwicklung der Lektürefähigkeit auf der Stufe, dass die wissenschaftliche Interpretation lateinischer Texte beginnen kann. - Erwerb von sprachlichen und literaturwissenschaftlichen Kompetenzen; systematische Kompetenz durch selbstständige Anwendung von Hilfsmitteln; instrumentale Kompetenz durch eigenständige Vorbereitung auf schriftlichen Leistungsnachweis. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Übung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">8 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">8 SWS</td> </tr> </table>	Übung	8 SWS	Gesamt	8 SWS
Übung	8 SWS				
Gesamt	8 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten zur Angeleiteten Lektüre unter Einbeziehung der Übung Latein III)				
Modulnummer	5500400				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Propädeutik Latinistik III						
Modulbezeichnung (englisch)	Propaedeutic Ancient Latin III						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Es wird empfohlen, Modul Propädeutik Latinistik III flankierend zu den Modulen Propädeutik Latinistik I und Propädeutik Latinistik II zu studieren						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Einblick in Methoden und Inhalte des Faches einschließlich des Kontextes seiner Nachbardisziplinen, weitere Entwicklung der Lektürefähigkeit. - Vertiefender Wissenserwerb in der Breite der antiken Literatur, systematische Kompetenz wird rezeptiv und produktiv vermittelt. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur ((90 Minuten) zur Übung Lektüre I unter Einbeziehung der drei anderen Veranstaltungen: Übersetzungsleistung und Beantwortung kulturwissenschaftlicher Fragen.)						
Modulnummer	5500410						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Literaturwissenschaft Latinistik I						
Modulbezeichnung (englisch)	Latin Literature I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung der Module Propädeutik Latinistik II, Sprache und Sprachwissenschaft Latein I und Textanalyse Latein I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation lateinischer Texte, weitere Verbesserung der Lektürefähigkeit, Verbesserung der Kenntnisse der Gattungsspezifika der behandelten lateinischen Werke. - Literaturwissenschaftliche Kenntnisse werden systematisch erweitert; die Erarbeitung einer Präsentation und die schriftliche Niederlegung dienen der Schulung und dem Ausbau der kommunikativen sowie der systematisch-instrumentalen Kompetenz. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen, Umfang 10-15 Seiten)						
Modulnummer	5500460						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Literaturwissenschaft Latinistik II								
Modulbezeichnung (englisch)	Latin Literature II								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung der Module Propädeutik Latinistik II, Propädeutik Latinistik III								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Textanalyse Latein I								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Literaturwissenschaftliche Werkinterpretation lateinischer Texte unter besonderer Berücksichtigung ihrer Rezeption; weitere Verbesserung der Lektürefähigkeit; Ausbildung der Analyse- und Interpretationsfähigkeit eines lateinischen Werkes. - Vertiefung und Festigung der erworbenen Fachkompetenz; kommunikative und systematische Schulung durch Analyse von Wissensvermittlungsprozessen im Unterricht. 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS								
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	8 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Protokoll (zu einer Seminarsitzung unter Einbeziehung des Stoffes der drei anderen Veranstaltungen (2 Wochen Bearbeitungszeit, Umfang 10-15 Seiten))								
Modulnummer	5500470								

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Latein I				
Modulbezeichnung (englisch)	Latin Language and Linguistics I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erwerb der Fähigkeit zur Analyse lateinischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten. Beginnende Fähigkeit zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5580030				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Textanalyse Latein I						
Modulbezeichnung (englisch)	Textual Analysis in Latin I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erwerb grundlegender Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Interpretation lateinischer Texte und deren Einbettung in den Kontext der römischen Kultur in exemplarischem Vorgehen. Ausbildung einer mikroskopischen Analyse- und Interpretationsfähigkeit kleinerer Texteinheiten innerhalb eines lateinischen Werkes unter Einschluss der Textkritik. Erwerb einer kritischen Reflexionsfähigkeit der eigenen Deutungskriterien.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Protokoll (zu einer Seminarsitzung unter Einbeziehung des Stoffs der Vorlesung (eigenständige Übersetzung, metrische bzw. stilistische Analyse, Bearbeitung eines textkritischen Problems in Eigenarbeit), 2 Wochen Bearbeitungszeit, Umfang 10-15 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	5580050						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Latinistik II				
Modulbezeichnung (englisch)	Latin Language and Linguistics II				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Sprache und Sprachwissenschaft Latein I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Fähigkeit zur Analyse lateinischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten, Erwerb syntaktischer Kenntnisse (insbesondere Satz-, Kasus- und Moduslehre) der lateinischen Sprache. - Vertiefende analytische Kompetenz, systematische Anwendung des sprachwissenschaftlichen und grammatischen Instrumentariums auf hohem Niveau. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Übung _____</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Übung _____	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung _____	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten; zur Übung Stilübungen II)				
Modulnummer	5500430				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Textanalyse Latinistik II				
Modulbezeichnung (englisch)	Analyzing Ancient Latin Texts II				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Modul Textanalyse Latein I empfohlen				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über eine Epoche/einen Themenkomplex des klassischen Altertums und seine wissenschaftliche Erforschung. - selbstständige Anwendung der in Modul Textanalyse Latinistik I erworbenen Analyse- und Interpretationsfähigkeit auf die Lektüre eines lateinischen Originaltextes im Rahmen des Selbststudiums, weitere Einblicke in Inhalte und Methoden der Nachbardisziplinen. - Verbreiterung der altertumswissenschaftlichen Kenntnisse; eigenständige Anwendung der erworbenen systematischen und instrumentalen Kompetenz. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung ((20 Minuten) zur Eigenlektüre unter Einbeziehung der Vorlesung)				
Modulnummer	5500450				

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung	Vertiefung Latinistik (Zwei-Fach-Bachelor Latinistik)										
Modulbezeichnung (englisch)	Consolidation (Latin Language and Literature)										
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden										
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik										
Sprache	Deutsch										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend										
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung der Module Propädeutik Latinistik I, Propädeutik Latinistik II, Propädeutik Latinistik III, Sprache und Sprachwissenschaft Latein I und Textanalyse Latein I.										
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester										
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vertiefung der Fähigkeit zur Analyse lateinischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten und der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation lateinischer Texte, deren Einbettung in den Rahmen der lateinischen Kultur, Vertiefung der textanalytischen Fähigkeiten; kommunikative und instrumentale Schulung durch Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums mit klarer Aufgabenstellung.										
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS										
Seminar	2 SWS										
Übung	2 SWS										
<hr/>											
Gesamt	6 SWS										
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium ((30 Minuten) zum Seminar unter Einbeziehung der beiden anderen Veranstaltungen)										
Modulnummer	5500490										

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Vermittlungskompetenz Latinistik						
Modulbezeichnung (englisch)	Communication Skills in Latin Studies						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Propädeutik Latinistik II für die Durchführung des Lektüretutorats						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel des Moduls ist es, Methoden und Techniken der Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse auch gegenüber einer breiteren Öffentlichkeit zu erlernen. - Vermittlung von Überblickswissen; Vertiefung von Spezialwissen durch eigene Lehr- und Vermittlungstätigkeit; Ausbau von Präsentationskompetenz (instrumental) und kommunikativer Kompetenz. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Tutorium</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table> Praktikum: 120 h	Vorlesung	2 SWS	Tutorium	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Tutorium	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit 4 Wochen, Umfang 8-10 Seiten))						
Modulnummer	5500480						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Latinistik
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Bachelor Ancient Latin
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik
Sprache	
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Anwendung der erworbenen Kompetenzen in sprachlicher, methodischer und inhaltlicher Sicht. Eigenständige Wahl - nach Absprache - einer Fragestellung aus der Latinistik und deren Bearbeitung in fachlich korrekter Form in einem begrenzten Zeitrahmen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	_____ Gesamt 0 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Bachelorarbeit (40-60 Seiten, Bearbeitungszeit 9 Wochen))
Modulnummer	5500500

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät
der Universität Rostock**

4.11 Philosophie

Inhaltsübersicht

§ 1 Ziele des Studiums

§ 2 Struktur des Studiums und Kompetenzerwerb im Erstfach

§ 3 Struktur des Studiums und Kompetenzerwerb im Zweifach

Anhang

Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweifach)

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

§ 1

Ziele des Studiums

(1) Ein Studium der Philosophie erlaubt die problemorientierte Aneignung des Bildungshintergrundes der europäischen Geistesgeschichte, trainiert selbstständiges und kritisches Denken (Reflexion und Argumentation), schult die Kompetenz zur strukturierten Vermittlung abstrakter Inhalte und fördert die Fähigkeit zur Kommunikation, Moderation und Mediation.

(2) Das Bachelorstudium im Fach Philosophie mündet in einen berufsoffenen akademischen Abschluss, der – ohne auf ein bestimmtes Tätigkeitsfeld festgelegt zu sein – einerseits die Absolventinnen/Absolventen zu wissenschaftlicher Arbeit qualifizieren, sie andererseits außerhalb des wissenschaftlichen Umfelds auf besondere Weise zur Reflexion von Prämissen, zur argumentativen Diskussion sowie zum Erarbeiten rationaler Lösungen in komplexen Entscheidungssituationen befähigen soll.

§ 2

Struktur des Studiums und Kompetenzerwerb im Erstfach

(1) Das Studium im Teilstudiengang Philosophie umfasst im Erstfach Pflichtmodule im Umfang von 108 Leistungspunkten sowie einen Wahlbereich im Umfang von 12 Leistungspunkten. Das Abschlussmodul umfasst 12 Leistungspunkte.

(2) Im ersten und zweiten Semester (1. Studienjahr) umfasst das Bachelorstudium den Interdisziplinären Wahlbereich und zwei fachspezifische Module: „Philosophische Propädeutik“ und „Einführung in die Philosophiegeschichte“. Nach Abschluss dieser Module verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen:

- Wissensverbreiterung: Überblick über die verschiedenen Disziplinen und Methoden des Faches Philosophie, Grundwissen im Bereich der Sprachphilosophie, Logik und Argumentationstheorie, Überblick über bedeutende Positionen der antiken und neuzeitlichen Philosophie, Einblick in interdisziplinäre Fragestellungen/Fragestellungen anderer Fächer, gegebenenfalls Fremdsprachenkompetenz,

- Wissensvertiefung: Kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien,
- Können (instrumentale Kompetenzen): Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen, Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung,
- Können (systemische Kompetenzen): Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophischer Texte, Urteilsvermögen, Fähigkeit zum selbstständigen Lernen,
- Können (kommunikative Kompetenzen): Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu formulieren und Perspektivenwechsel vorzunehmen.

(3) Im dritten und vierten Semester (2. Studienjahr) umfasst das Bachelor-Studium die Module „Praktische Philosophie I“, „Theoretische Philosophie I“ und „Vermittlungskompetenz Philosophie“. Durch Absolvieren dieser Module erwerben oder vertiefen die Studierenden folgende Kompetenzen:

- Wissensverbreiterung: Verständnis grundsätzlicher Fragestellungen der Theoretischen und der Praktischen Philosophie, vor allem der Wissenschaftstheorie und der Ethik,
- Wissensvertiefung: Kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien,
- Können (instrumentale Kompetenzen): Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung, Fähigkeit zum selbstständigen Lernen, Fähigkeit, im Rahmen einer beruflichen oder anderen Tätigkeit fachspezifische wie auch sonstige Kenntnisse auf verständliche Weise zu vermitteln, Thesen und Argumente überzeugend darzustellen,
- Können (systemische Kompetenzen): Fähigkeit zum Vergleichen von/ kontrastiven Arbeiten an philosophischen Texten und Problemen, Urteilsvermögen (unter anderem in Bezug auf ethische und gesellschaftliche Fragestellungen),
- Können (kommunikative Kompetenzen): Allgemeine didaktische Kompetenzen, Fähigkeit der Visualisierung und Präsentation komplexer Inhalte, Fähigkeit zur Anleitung von Kommilitoninnen/Kommilitonen.

(4) Im fünften und sechsten Semester (3. Studienjahr) umfasst das Bachelor-Studium die übrigen Module: „Praktische Philosophie II“, „Theoretische Philosophie II“ und „Philosophische Schwerpunktsetzung“ sowie das „Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Philosophie“ (Bachelorarbeit). Durch Absolvieren dieser Module erwerben oder vertiefen die Studierenden folgende Kompetenzen:

- Wissensverbreiterung: Verständnis voraussetzungsreicher Fragestellungen der Theoretischen Philosophie und der Praktischen Philosophie, vor allem der Sprachphilosophie und der Angewandten Ethik,
- Wissensvertiefung: Kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien, Vertiefung und Vernetzung der in den Modulen „Theoretische Philosophie I“ und „Praktische Philosophie I“ erworbenen Kenntnisse,
- Können (instrumentale Kompetenzen): Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung, Fähigkeit, im Studium und/oder im Rahmen einer beruflichen oder anderen Tätigkeit wissenschaftliche Texte zu verfassen oder zu lektorieren,
- Können (systemische Kompetenzen): Hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte, Fähigkeit zum selbstständigen Lernen, Professionalität im Strukturieren und Verfassen wissenschaftlicher Texte,
- Können (kommunikative Kompetenzen): Präsentationskompetenzen, Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation.

§ 3

Struktur des Studiums und Kompetenzerwerb im Zweitfach

(1) Im Zweitfach sind Pflichtmodule im Umfang von 48 Leistungspunkten sowie ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 12 Leistungspunkten zu absolvieren.

(2) Im ersten und zweiten Semester (1. Studienjahr) umfasst das Bachelorstudium zwei fachspezifische Module: „Philosophische Propädeutik“ und „Einführung in die Philosophiegeschichte“. Nach Abschluss dieser Module verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen:

- Wissensverbreiterung: Überblick über die verschiedenen Disziplinen und Methoden des Faches Philosophie, Grundwissen im Bereich der Sprachphilosophie, Logik und Argumentationstheorie, Überblick über bedeutende Positionen der antiken und neuzeitlichen Philosophie, Einblick in interdisziplinäre Fragestellungen/Fragestellungen anderer Fächer, gegebenenfalls Fremdsprachenkompetenz,
- Wissensvertiefung: Kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien,
- Können (instrumentale Kompetenzen): Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen, Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung,
- Können (systemische Kompetenzen): Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophischer Texte, Urteilsvermögen, Fähigkeit zum selbstständigen Lernen,
- Können (kommunikative Kompetenzen): Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu formulieren und Perspektivenwechsel vorzunehmen.

(3) Im dritten und vierten Semester (2. Studienjahr) umfasst das Bachelor-Studium die Module „Praktische Philosophie I“ und „Theoretische Philosophie I“. Durch Absolvieren dieser Module erwerben oder vertiefen die Studierenden folgende Kompetenzen:

- Wissensverbreiterung: Verständnis grundsätzlicher Fragestellungen der Theoretischen und der Praktischen Philosophie, vor allem der Wissenschaftstheorie und der Ethik,
- Wissensvertiefung: Kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien,
- Können (instrumentale Kompetenzen): Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung, Fähigkeit zum selbstständigen Lernen, Fähigkeit, im Rahmen einer beruflichen oder anderen Tätigkeit fachspezifische wie auch sonstige Kenntnisse auf verständliche Weise zu vermitteln, Thesen und Argumente überzeugend darzustellen,
- Können (systemische Kompetenzen): Fähigkeit zum Vergleichen von/ kontrastiven Arbeiten an philosophischen Texten und Problemen, Urteilsvermögen (unter anderem in Bezug auf ethische und gesellschaftliche Fragestellungen),
- Können (kommunikative Kompetenzen): Allgemeine didaktische Kompetenzen, Fähigkeit der Visualisierung und Präsentation komplexer Inhalte, Fähigkeit zur Anleitung von Kommilitoninnen/Kommilitonen.

(4) Im fünften Semester (3. Studienjahr) ist im Wahlpflichtbereich Vertiefung eines der beiden Module: „Praktische Philosophie II“ oder „Theoretische Philosophie II“ zu absolvieren. Durch Absolvieren dieses Moduls erwerben oder vertiefen die Studierenden folgende Kompetenzen:

- Wissensverbreiterung: Verständnis voraussetzungsreicher Fragestellungen der Theoretischen Philosophie oder der Praktischen Philosophie, vor allem der Sprachphilosophie oder der Angewandten Ethik,
- Wissensvertiefung: Kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien, Vertiefung und Vernetzung der in den Modulen „Theoretische Philosophie I“ oder „Praktische Philosophie I“ erworbenen Kenntnisse,
- Können (instrumentale Kompetenzen): Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung,
- Können (systemische Kompetenzen): Hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte, Fähigkeit zum selbstständigen Lernen,
- Können (kommunikative Kompetenzen): Präsentationskompetenzen, Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30					
1	Modulname	Philosophische Propädeutik ²				Wahlbereich IDWB ²			Zweifach							
	Modulnummer	5300010														
	Lehrform/SWS	V/4; U/4														
	M.Ab. Vorleistung	keine														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (180 min)														
LP	12															
2	Modulname	Einführung in die Philosophiegeschichte														
	Modulnummer	5300020														
	Lehrform/SWS	V/4; S/4														
	M.Ab. Vorleistung	keine														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (180 min)														
LP	12				12											
3	Modulname	Praktische Philosophie I ³														
	Modulnummer	5300040														
	Lehrform/SWS	S/4														
	M.Ab. Vorleistung	keine														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, 10 Seiten)														
LP	12															
4	Modulname	Theoretische Philosophie I ³				Vermittlungskompetenz Philosophie										
	Modulnummer	5300030				5300080										
	Lehrform/SWS	S/4				S/4										
	M.Ab. Vorleistung	keine				keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, 10 Seiten)				B/D (8 Wo, 15-20 Seiten)										
LP	12				12											
5	Modulname	Theoretische Philosophie II				Praktische Philosophie II										
	Modulnummer	5300050				5300060										
	Lehrform/SWS	S/2				S/4										
	M.Ab. Vorleistung	keine				keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, 15 Seiten)				mP (30 min)										
LP	12				12											
6	Modulname	Philosophische Schwerpunktsetzung				Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Philosophie										
	Modulnummer	5300070				5300150										
	Lehrform/SWS	S/2														
	M.Ab. Vorleistung	keine				keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	3 Essays (8 Wo, 3-5 Seiten)				Bachelorarbeit (9 Wo, 40-60 Seiten)										
LP	12				12											

Legende: Pflichtmodul Erstfach Wahlbereich IDWB Pflichtmodul Zweifach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester LP - Leistungspunkte SWS - Semesterwochenstunden M.Ab. - Modulabschluss IDWB - Interdisziplinärer Wahlbereich
 V - Vorlesung S - Seminar Ü - Übung K - Klausur mP - mündliche Prüfung
 B/D - Bericht/Dokumentation HA - Hausarbeit Wo - Wochen min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

³ Die Module *Praktische Philosophie I* und *Theoretische Philosophie I* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	
1	Modulname	Philosophische Propädeutik² 5300010 V/4; Ü/4 keine K (180 min) 12					Erstfach					
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP												
2	Modulname	Einführung in die Philosophiegeschichte 5300020 V/4; S/4 keine K (180 min) 12										
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP												
3	Modulname	Praktische Philosophie I³ 5300040 S/4 keine HA (8 Wo, 10 Seiten) 12										
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP												
4	Modulname	Theoretische Philosophie I³ 5300030 S/4 keine HA (8 Wo, 10 Seiten) 12										
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP												
5	Modulname	Wahlpflichtbereich Vertiefung⁴ 12										
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP												
6	Modulname											
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP												

Legende: Pflichtmodul Zweifach Wahlpflichtbereich Zweifach Pflichtmodul Erstfach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester
 Ü - Übung

LP - Leistungspunkte
 K - Klausur

SWS - Semesterwochenstunden
 HA - Hausarbeit

M.Ab. - Modulabschluss
 mP - mündliche Prüfung

V - Vorlesung
 Wo - Wochen

S - Seminar
 min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

³ Die Module *Praktische Philosophie I* und *Theoretische Philosophie I* können ihre Position im Studien- und Prüfungsplan tauschen.

4

Wahlpflichtbereich Vertiefung

Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Praktische Philosophie II	5300060	S/4	keine	mP (30 min)	12	Wintersemester
Theoretische Philosophie II	5300050	S/2	keine	HA (8 Wo, 15 Seiten)	12	jedes Semester

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Modulübersicht (Erstfach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Philosophische Propädeutik	12	unbenotet	1
Einführung in die Philosophiegeschichte	12	benotet	2
Praktische Philosophie I	12	benotet	3/4
Theoretische Philosophie I	12	benotet	3/4
Vermittlungskompetenz Philosophie	12	benotet	4
Praktische Philosophie II	12	benotet	5
Theoretische Philosophie II	12	benotet	5
Philosophische Schwerpunktsetzung	12	benotet	6
Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Philosophie	12	benotet	6
Wahlmodule			
Wahlbereich IDWB	12	unbenotet	2

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulübersicht (Zweifach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Philosophische Propädeutik	12	unbenotet	1
Einführung in die Philosophiegeschichte	12	benotet	2
Praktische Philosophie I	12	benotet	3/4
Theoretische Philosophie I	12	benotet	3/4
Wahlpflichtmodule Vertiefung			
Die Studierenden absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 12 Leistungspunkte im 5. Fachsemester.			
Praktische Philosophie II	12	benotet	5
Theoretische Philosophie II	12	benotet	5

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulbeschreibungen

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Philosophische Propädeutik						
Modulbezeichnung (englisch)	Philosophical Propaedeutics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Praktische Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die verschiedenen Disziplinen und Methoden des Faches Philosophie - Grundwissen im Bereich der Sprachphilosophie, Logik und Argumentationstheorie - Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophischer Texte - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu formulieren und Perspektivenwechsel vorzunehmen 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Modulnummer	5300010						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Philosophiegeschichte						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the History of Philosophy						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Phänomenologische Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Philosophische Propädeutik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über bedeutende Positionen der antiken und neuzeitlichen Philosophie - kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung - Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophischer Texte - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu formulieren und Perspektivenwechsel vorzunehmen 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Modulnummer	5300020						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Praktische Philosophie I				
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Philosophy I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Praktische Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik und Einführung in die Philosophiegeschichte				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis grundsätzlicher Fragestellungen der Praktischen Philosophie, vor allem der Ethik - kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit zum Vergleichen von/kontrastiven Arbeiten an philosophischen Texten und Problemen - Urteilsvermögen (insbesondere in Bezug auf ethische und gesellschaftliche Fragestellungen) - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer Texte und Probleme, z. B. in Form von Referaten 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10 Seiten)				
Modulnummer	5300040				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Theoretische Philosophie I				
Modulbezeichnung (englisch)	Theoretical Philosophy I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Formale Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik und Einführung in die Philosophiegeschichte				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis grundsätzlicher Fragestellungen der Theoretischen Philosophie, vor allem der Wissenschaftstheorie - kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Fähigkeit zum Vergleichen von/kontrastiven Arbeiten an philosophischen Texten und Problemen - Urteilsvermögen - Fähigkeit zur Präsentation philosophischer Texte und Probleme, z. B. in Form von Referaten 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10 Seiten)				
Modulnummer	5300030				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vermittlungskompetenz Philosophie				
Modulbezeichnung (englisch)	Communication Skills in Philosophy				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Phänomenologische Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis allgemeiner Moderations- und Präsentationstechniken; - vertiefte kritische Auseinandersetzung mit Themen aus allen Fachgebieten - Fähigkeit, im Rahmen einer beruflichen oder anderen Tätigkeit fachspezifische wie auch sonstige Kenntnisse auf verständliche Weise zu vermitteln, Thesen und Argumente überzeugend darzustellen - hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte, - Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten - allgemeine didaktische Kompetenzen, Fähigkeit der Visualisierung und Präsentation komplexer Inhalte, - Fähigkeit zur Anleitung von Kommilitoninnen/Kommilitonen 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Bearbeitungszeit 8 Wochen, Umfang 15-20 Seiten)				
Modulnummer	5300080				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Praktische Philosophie II				
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Philosophy II				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Praktische Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I und Praktische Philosophie I				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis voraussetzungsreicher Fragestellungen der Praktischen Philosophie, vor allem der Angewandten Ethik - kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien - Vertiefung und Vernetzung erworbenen Kenntnisse zur Praktischen Philosophie - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte - Urteilsvermögen - Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Präsentationskompetenzen - Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				
Modulnummer	5300060				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Theoretische Philosophie II				
Modulbezeichnung (englisch)	Theoretical Philosophy II				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Formale Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Absolvierung der Module „Philosophische Propädeutik“, „Einführung in die Philosophiegeschichte“, „Theoretische Philosophie I für Berufliche Bildung und Wirtschaftspädagogik“				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis voraussetzungsreicher Fragestellungen der Theoretischen Philosophie, insbesondere der Sprachphilosophie - Kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien, Vertiefung und Vernetzung der im Modul Theoretische Philosophie I erworbenen Kenntnisse - Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung - Hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte, Urteilsvermögen, Fähigkeit zum selbstständigen Lernen - Präsentationskompetenzen, Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)				
Modulnummer	5300050				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Philosophische Schwerpunktsetzung				
Modulbezeichnung (englisch)	Philosophical Focus				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Phänomenologische Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I und Praktische Philosophie I				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Theoretische Philosophie II und Praktische Philosophie II				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis allgemeiner Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; vertiefte kritische Auseinandersetzung mit Themen aus allen Fachgebieten - Fähigkeit, im Studium und/oder im Rahmen einer beruflichen oder anderen Tätigkeit wissenschaftliche Texte zu verfassen oder zu lektorieren - Professionalität im Strukturieren und Verfassen wissenschaftlicher Texte, Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten - Präsentationskompetenzen, Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation, Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: 3 Essays (Bearbeitungszeit 8 Wochen, Umfang 3-5 Seiten), die Modulprüfung wird kursbegleitend erbracht				
Modulnummer	5300070				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Philosophie
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Bachelor Philosophy
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Intensive Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Thema unter Betreuung eines Dozierenden.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)</u> Es wird das Konzept für die Bachelorarbeit unter intensiver Auseinandersetzung mit ausgewählten eingegrenzten Quellenbeständen und für das Thema relevanter Forschungsliteratur umgesetzt.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Verschriftlichung ihres Bachelorarbeitsprojekts in argumentativ differenzierter, methodisch reflektierter und in Aufbau und Stil überzeugender Form.</p>
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>_____</p> <p>Gesamt 0 SWS</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Umfang 40-60 Seiten, Bearbeitungszeit 9 Wochen)
Modulnummer	5300150

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät
der Universität Rostock**

4.12 Politikwissenschaft

Inhaltsübersicht

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Ziele und Struktur des Studiums
- § 3 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Anhang

- Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweifach)
- Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

§ 1

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

Für Studienbewerberinnen/Studienbewerber, deren Muttersprache nicht Englisch ist, sind neben den in § 2 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen als fachspezifische Zugangsvoraussetzung für den Teilstudiengang Politikwissenschaft (Erst- und Zweifach) zusätzlich englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachzuweisen.

§ 2

Ziele und Struktur des Studiums

(1) Das Fach Politikwissenschaft führt in Kombination mit einem Erst- oder Zweifach zu einem multifunktionalen Abschluss, der wissenschaftliche Grundqualifikationen mit analytisch-methodischen Fähigkeiten und Praxiszugang verbindet. Dabei wird an das Selbstverständnis der Politikwissenschaft als einer theoretischen Disziplin angeknüpft. Im Kern wird ein Grundkanon an politikwissenschaftlichen Kenntnissen, Fertigkeiten und methodischen Fähigkeiten vermittelt. Diese werden mit Schlüsselqualifikationen der kommunikativen Kompetenz und mit Fähigkeiten des Praxisbezuges verknüpft.

(2) Der Teilstudiengang Politikwissenschaft beschäftigt sich erstens mit den Rahmenbedingungen von Politik und politischem Handeln. Zweitens geht es um die Analyse politischer Prozesse und ihrer Akteure. Und drittens werden einzelne Politikfelder untersucht: Entwicklungspolitik, Sozialpolitik, Regional- oder Umweltpolitik. Die unterschiedlichen Dimensionen des Politischen beziehen sich sowohl auf nationale als auch auf internationale Politik. Die Zugänge zu diesen Bereichen können empirischer, ideengeschichtlicher oder theoretischer Natur sein. Die drei Kernbereiche in der Politikwissenschaft sind am Institut vertreten: Vergleichende Regierungslehre, Internationale Politik sowie Politische Theorie und Ideengeschichte. Bei Einzelaspekten und auch durch die angewandten Methoden ergeben sich dabei immer wieder Berührungspunkte mit anderen Disziplinen (Jura, Wirtschaftswissenschaften, Geschichte oder Soziologie). Zu den Berufsfeldern für Politikwissenschaftlerinnen/Politikwissenschaftler gehören:

Politische Bildung, Medien, Parteien und Parlamente, Verbände, öffentliche Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Hochschule, internationale Organisationen und diplomatischer Dienst. Mit dem Ziel eines frühzeitigen Kennenlernens dieser Möglichkeiten werden regelmäßig Exkursionen angeboten und Praktiker zu Vorträgen eingeladen. Das Studium des Teilstudienganges Politikwissenschaft (Erst- und Zweifach) gliedert sich im ersten, zweiten und dritten Studienjahr wie folgt:

a) Im ersten Studienjahr werden die Studierenden in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen und Methoden des Faches eingeführt. Ihnen werden Verfahren und Techniken selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit vermittelt. Darüber hinaus erhalten sie einen Überblick über Gegenstand und Geschichte des Faches und wenden die gewonnenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf die Analyse politischer Fragestellungen an. Sie werden in die politische Theorie und Ideengeschichte eingeführt und erwerben Grundlagenkenntnis zu den Klassikern der politischen Ideengeschichte und zu Querschnittsthemen der politischen Theorie. Das Lernziel besteht in der Vermittlung der notwendigen Werkzeuge für die wissenschaftliche Analyse der Politik und des Politischen.

b) Im zweiten Studienjahr erlernen die Studierenden grundlegende Methoden zur vergleichenden Analyse der politischen Systeme der Gegenwart. Sie erwerben die Fähigkeit zur Unterscheidung von Herrschafts- und Regierungsformen sowie der Mechanismen der politischen Entscheidungsfindung mit dem Ziel, die Funktionsweise des politischen Systems der Bundesrepublik zu erfassen und vergleichen zu können. Sie werden mit den verschiedenen Theorieschulen der internationalen Politik (Idealismus, Realismus, Neorealismus, Integrations- und Interdependenztheorien) bekannt gemacht. Die Studierenden sollen zur Analyse des Verhaltens internationaler Akteure und der Außenbeziehungen der Staaten im internationalen System befähigt werden. Darüber hinaus werden Kenntnisse und Fähigkeiten zur analytischen Beurteilung europäischer Integrations- und internationaler Transformationsprozesse vermittelt. Daneben erfolgt eine Einführung in die Krisen- und Konfliktforschung. Zugleich wird im Erstfach mit der Herstellung eines berufsrelevanten Praxisbezuges begonnen. Dazu werden relevante didaktische und methodische Kompetenzen vermittelt. Weitere Schwerpunkte sind die Entwicklung der Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, die Umsetzung von im Studium erworbenen analytischen Fähigkeiten, die praktische Anwendung von Grundlagenwissen sowie die Entwicklung und Anwendung rhetorischer Fähigkeiten.

c) Im dritten Studienjahr vertiefen und erweitern die Studierenden im Erstfach ihre im bisherigen Studium erworbenen Fach- und Methodenkenntnisse. Im Zweifach ist im fünften Semester ein vertiefendes Wahlpflichtmodul zu absolvieren, und zwar eines der Spezialisierungsmodule des Erstfachs. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zur intensiven Auseinandersetzung mit ausgewählten politischen Problemen der Bundesrepublik sowie mit den politischen Systemen und Beziehungen in anderen Weltregionen. Zugleich erwerben sie vertiefte Kenntnisse der Politik in Mecklenburg-Vorpommern als Region in Europa, analysieren ausgewählte Probleme politischer Führung in der Bundesrepublik und wenden komparative Methoden der Fachwissenschaft auf Regionalstudien über Lateinamerika und Asien an. Sie vertiefen ihre Kenntnisse zu den Aspekten Regionalisierung und Entwicklungszusammenarbeit sowie Integration und Demokratisierung und analysieren Problemlagen internationaler Politik in der von Globalisierung und Fragmentierung geprägten Welt. Das Lernziel besteht hier in der Vermittlung von Kenntnissen zur systematischen Analyse der komplexen Globalisierungsprozesse und ihrer vielfältigen Wirkungsmechanismen sowohl auf die Binnenstruktur der Nationalstaaten als auch auf das internationale Staatensystem. Darüber hinaus vertiefen und erweitern sie ihre erworbenen Fach- und Methodenkenntnisse im Bereich der Politischen Theorien der Moderne und Postmoderne. Dabei geht es um die Vermittlung von Kenntnissen über methodologische Ansätze der Politikwissenschaft sowie die Entwicklung der Fähigkeit zur Analyse einzelner politischer Theorien der Moderne und Postmoderne.

d) Das Studium umfasst im Erstfach Politikwissenschaft Pflichtmodule im Umfang von 108 Leistungspunkten sowie einen Wahlbereich im Umfang von 12 Leistungspunkten. Im Modul „Vermittlungskompetenz Politikwissenschaft“ ist ein Praktikum gemäß § 8 dieser Ordnung zu absolvieren. Das Abschlussmodul umfasst 12 Leistungspunkte. Im Zweifach sind Pflichtmodule im Umfang von 48 Leistungspunkten sowie ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 12 Leistungspunkten zu absolvieren.

§ 3

Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Gemäß § 13 Absatz 3 dieser Ordnung können Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden (Prüfungsvorleistungen). Innerhalb des Teilstudiengangs Politikwissenschaft sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Referat, Essay, Presseschau und Protokoll.

- *Essay*
Ein Essay ist ein kurzer, sprachlich anspruchsvoller Text über ein abgegrenztes Thema aus dem wissenschaftlichen, politischen, literarischen, philosophischen etc. Bereich. Ein Essay soll die kritische Beurteilung und das Abwägen wissenschaftlicher Positionen fördern. Er zeichnet sich durch einen ansprechenden und argumentierenden Stil aus. Stärker als bei anderen wissenschaftlichen Texten darf bei einem Essay die eigene Meinung und der eigene Standpunkt im Vordergrund stehen.
- *Presseschau*
Eine Presseschau ist eine Zusammenfassung der Aussagen verschiedener Medien zu einem oder mehreren aktuellen Themen. Je nach Thema kann auch die Gewichtung der Nachrichten bzw. Informationen eine Rolle spielen.
- *Protokoll*
Ein Protokoll ist eine genaue, auf das Wesentliche beschränkte Niederschrift über den Hergang einer Untersuchung, eines Experimentes oder den Verlauf einer Veranstaltung.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30								
1	Modulname	Einführung und Methoden der Politikwissenschaft			Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte						Zweifach								
	Modulnummer													3300140 V/2: S/4 siehe Modulbeschreibung K (90 min)					
	Lehrform/SWS																		
	M.Ab. Vorleistung																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																		
LP	12																		
2	Modulname	3300210 V/2: S/2; U/2 siehe Modulbeschreibung K (90 min)			Wahlbereich IDWB²														
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	M.Ab. Vorleistung																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																		
LP	12																		
3	Modulname	Einführung in die Vergleichende Regierungslehre			Vermittlungskompetenz Politikwissenschaft²														
	Modulnummer										3300120 V/2: S/4 siehe Modulbeschreibung HA (8 Wo, 35.000 Zeichen)								
	Lehrform/SWS																		
	M.Ab. Vorleistung																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																		
LP	12																		
4	Modulname	Einführung in die Internationale Politik			3300080 U/6; Praktikum (3 Wo) siehe Modulbeschreibung B/D (4 Wo, 13.500-16.500 Zeichen)														
	Modulnummer																		
	Lehrform/SWS																		
	M.Ab. Vorleistung																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																		
LP	12																		
5	Modulname	Vergleichende Regierungslehre: Area Studies			Internationale Ordnungen und Konflikte														
	Modulnummer										3300050 S/4 siehe Modulbeschreibung mP (20 min)								
	Lehrform/SWS																		
	M.Ab. Vorleistung																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																		
LP	12																		
6	Modulname	Politische Theorien der Moderne und Postmoderne			Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft														
	Modulnummer										3300070 S/4 siehe Modulbeschreibung HA (8 Wo, 58.000 Zeichen)								
	Lehrform/SWS																		
	M.Ab. Vorleistung																		
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																		
LP	12																		

Legende: Pflichtmodul Erstfach Wahlbereich IDWB Pflichtmodul Zweifach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester LP - Leistungspunkte SWS - Semesterwochenstunden M.Ab. - Modulabschluss IDWB - Interdisziplinärer Wahlbereich
 V - Vorlesung S - Seminar Ü - Übung K - Klausur mP - mündliche Prüfung
 B/D - Bericht/Dokumentation HA - Hausarbeit Wo - Wochen min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30				
1	Modulname	Einführung und Methoden der Politikwissenschaft			Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte			Erstfach							
	Modulnummer				3300140										
	Lehrform/SWS				V/2: S/4										
	M.Ab. Vorleistung				siehe Modulbeschreibung										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang				K (90 min)										
	LP				12										
2	Modulname														
	Modulnummer	3300210													
	Lehrform/SWS	V/2: S/2; Ü/2													
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)													
	LP	12													
3	Modulname	Einführung in die Vergleichende Regierungslehre													
	Modulnummer	3300120													
	Lehrform/SWS	V/2: S/4													
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, 35.000 Zeichen)													
	LP	12													
4	Modulname	Einführung in die Internationale Politik													
	Modulnummer	3300130													
	Lehrform/SWS	V/2: S/4													
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, 35.000 Zeichen)													
	LP	12													
5	Modulname	Wahlpflichtbereich Vertiefung Politikwissenschaft ²													
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	M.Ab. Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														
	LP	12													
6	Modulname														
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	M.Ab. Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														
	LP														

Legende: Pflichtmodul Zweifach Wahlpflichtbereich Zweifach Pflichtmodul Erstfach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester LP - Leistungspunkte SWS - Semesterwochenstunden M.Ab. - Modulabschluss V - Vorlesung S - Seminar
 Ü - Übung K - Klausur mP - mündliche Prüfung HA - Hausarbeit Wo - Wochen min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

2

Wahlpflichtbereich Vertiefung Politikwissenschaft

Es ist ein Modul im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Internationale Ordnungen und Konflikte	3300060	S/4	siehe Modulbeschreibung	HA (8 Wo, 58.000 Zeichen)	12	jedes Semester
Politische Theorien der Moderne und Postmoderne	3300070	S/4	siehe Modulbeschreibung	HA (8 Wo, 58.000 Zeichen)	12	jedes Semester
Vergleichende Regierungslehre: Area Studies	3300050	S/4	siehe Modulbeschreibung	mP (20 min)	12	jedes Semester

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Modulübersicht (Erstfach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	12	benotet	1
Einführung und Methoden der Politikwissenschaft	12	benotet	2
Einführung in die Vergleichende Regierungslehre	12	benotet	3
Einführung in die Internationale Politik	12	benotet	4
Vermittlungskompetenz Politikwissenschaft	12	unbenotet	4
Internationale Ordnungen und Konflikte	12	benotet	5
Vergleichende Regierungslehre: Area Studies	12	benotet	5
Politische Theorien der Moderne und Postmoderne	12	benotet	6
Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft	12	benotet	6
Wahlmodule			
Wahlbereich IDWB	12	unbenotet	2

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulübersicht (Zweifach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	12	benotet	1
Einführung und Methoden der Politikwissenschaft	12	benotet	2
Einführung in die Vergleichende Regierungslehre	12	benotet	3
Einführung in die Internationale Politik	12	benotet	4
Wahlpflichtmodule Vertiefung Politikwissenschaft			
Die Studierenden absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 12 Leistungspunkte im 5. Fachsemester.			
Internationale Ordnungen und Konflikte	12	benotet	5
Politische Theorien der Moderne und Postmoderne	12	benotet	5
Vergleichende Regierungslehre: Area Studies	12	benotet	5

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulbeschreibungen

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Political Theory and History of Political Thought						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Politische Theorie und Ideengeschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung der Grundlagen für die Kenntnis der Klassiker der politischen Ideengeschichte - Vermittlung von Kenntnissen zu Querschnittsthemen der politischen Theorie - <u>Lernziel</u>: Vermittlung der notwendigen Werkzeuge für die wissenschaftliche Analyse der Politik und des Politischen <p>Daneben erwerben die Studierenden Methoden- und Interpretationskompetenz. Sie erweitern und vertiefen ihre kommunikativen Kompetenzen, indem sie den Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen trainieren sowie Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum Diskurs und Urteilsbildung erwerben.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (15 Minuten)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	3300140						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Einführung und Methoden der Politikwissenschaft								
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction and Methods of the Political Science								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/LFE Politikwissenschaften								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Methoden der empirischen Sozialforschung und politikwissenschaftlicher Theorieansätze - Anwendung der gewonnenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf die Analyse politischer Fragestellungen - Erweiterung und Vertiefung kommunikativer Kompetenzen, indem sie den Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen trainieren sowie Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum Diskurs und Urteilsbildung erwerben 								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (15 Minuten) oder schriftliches Protokoll (2 Seiten) oder Presseschau (10 Minuten) oder Essay (5 Seiten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	3300210								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Vergleichende Regierungslehre						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Comparative Politics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Politikwissenschaft, Vergleichende Regierungslehre						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen der grundlegenden Methoden zur vergleichenden Analyse der politischen Systeme der Gegenwart - Erwerb der Fähigkeit zur Unterscheidung von Herrschafts- und Regierungsformen sowie Mechanismen der politischen Entscheidungsfindung - <u>Lernziel:</u> Fähigkeit, die Funktionsweise des politischen Systems der Bundesrepublik zu erfassen und vergleichen zu können <p>Daneben erwerben die Studierenden Methoden- und Interpretationskompetenz. Sie erweitern und vertiefen ihre kommunikativen Kompetenzen, indem sie den Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen trainieren sowie Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum Diskurs und Urteilsbildung erwerben.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (15 Minuten) oder Presseschau (10 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, ca. 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	3300120						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Einführung in die Internationale Politik								
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to International Politics								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Politikwissenschaft/Internationale Politik								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Zum Lesen ausländischer Fachtexte werden Englisch-Kenntnisse benötigt. Diese sollten vor Beginn des Moduls durch die Studierenden reaktiviert werden.								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur analytischen Beurteilung europäischer Integrations- und internationaler Transformationsprozesse. Befähigung der Studierenden zur Analyse des Verhalten internationaler Akteure und der Außenbeziehungen der Staaten im internationalen System. Daneben erwerben die Studierenden Methoden- und Interpretationskompetenz. Sie erweitern und vertiefen ihre kommunikativen Kompetenzen, indem sie den Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen trainieren sowie Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum Diskurs und Urteilsbildung erwerben.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	4 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (15 Minuten) oder Presseschau (10 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, ca. 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	3300130								

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vermittlungskompetenz Politikwissenschaft				
Modulbezeichnung (englisch)	Communication Skills in Political Science				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/LFE Politikwissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vermittlung relevanter didaktischer und methodischer Kompetenzen, Entwicklung der Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten, praktische Anwendung von Grundlagenwissen, Entwicklung und Anwendung rhetorischer Fähigkeiten.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Übung	6 SWS	Gesamt	6 SWS
Übung	6 SWS				
Gesamt	6 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (15 Minuten) oder Protokoll (2 Seiten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist 4 Wochen, 13.500 bis 16.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	3300080				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Internationale Ordnungen und Konflikte				
Modulbezeichnung (englisch)	International Order and Conflicts				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/LFE Politikwissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls „Einführung in die Internationale Politik“				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Wissen und Kenntnisse, auf deren Grundlage sie befähigt werden, politikwissenschaftliche Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, - werden in die Lage versetzt, relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren und daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. <p>Sie erwerben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten, - fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen. <p>Daneben erwerben die Studierenden Methoden- und Interpretationskompetenz. Sie erweitern und vertiefen ihre kommunikativen Kompetenzen, indem sie den Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen trainieren sowie Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum Diskurs und Urteilsbildung erwerben.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Minuten) oder Protokoll (2 Seiten) oder Presseschau (10 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 8 Wochen, ca. 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	3300060				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vergleichende Regierungslehre: Area Studies				
Modulbezeichnung (englisch)	Comparative Politics: Area Studies				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/LFE Politikwissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls „Einführung in die Vergleichende Regierungslehre“				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Wissen und Kenntnisse, auf deren Grundlage sie befähigt werden, politikwissenschaftliche Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, - werden in die Lage versetzt, relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren und daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. <p>Sie erwerben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten, - fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen. <p>Daneben erwerben die Studierenden Methoden- und Interpretationskompetenz. Sie erweitern und vertiefen ihre kommunikativen Kompetenzen, indem sie den Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen trainieren sowie Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum Diskurs und Urteilsbildung erwerben.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Minuten), Protokoll (2 Seiten) oder Presseschau (10 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	3300050				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Politische Theorien der Moderne und Postmoderne				
Modulbezeichnung (englisch)	Modern and Postmodern Political Theories				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/LFE Politikwissenschaften				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls „Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte“				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Wissen und Kenntnisse, auf deren Grundlage sie befähigt werden, politikwissenschaftliche Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, - werden in die Lage versetzt, relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren und daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. <p>Sie erwerben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten, - fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen. <p>Daneben erwerben die Studierenden Methoden- und Interpretationskompetenz. Sie erweitern und vertiefen ihre kommunikativen Kompetenzen, indem sie den Umgang mit Informationen, Argumenten und Problemen trainieren sowie Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum Diskurs und Urteilsbildung erwerben.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (20 Minuten)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 8 Wochen, ca. 58.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	3300070				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Bachelor Political Science
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/LFE Politikwissenschaften
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</u> - Auseinandersetzung mit einem politikwissenschaftlichen Thema unter Betreuung eines Dozierenden.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen):</u> - Es wird das Konzept für die Bachelorarbeit unter intensiver Auseinandersetzung mit der für das Thema relevanten Literatur sowie ggf. eigenen empirischen Erhebungen und unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Methoden selbstständig erarbeitet und umgesetzt.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen):</u> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Verschriftlichung ihres Bachelorarbeitsprojekts in argumentativ differenzierter, methodisch reflektierter und in Aufbau und Stil überzeugender Form.</p>
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>_____</p> <p>Gesamt 0 SWS</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Umfang 40-60 Seiten, Bearbeitungszeit 9 Wochen)
Modulnummer	3300220

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät
der Universität Rostock**

4.13 Soziologie

Inhaltsübersicht

§ 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

§ 2 Ziele und Struktur des Studiums

Anhang

Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweifach)

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

§ 1

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

Für Studienbewerberinnen/Studienbewerber, deren Muttersprache nicht Englisch ist, sind neben den in § 2 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen als fachspezifische Zugangsvoraussetzung für den Teilstudiengang Soziologie (Erst- und Zweifach) zusätzlich englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachzuweisen.

§ 2

Ziele und Struktur des Studiums

(1) Der Bachelorteilstudiengang Soziologie vermittelt Kenntnisse, Einsichten, Fähigkeiten und Methoden, die erforderlich sind, um gesellschaftliche Strukturen, Prozesse und Entwicklungen soziologisch beobachten, interpretieren und kritisch analysieren zu können. Zu den Zielen des Studiengangs gehören:

- Einführung in das soziologische Denken und in das wissenschaftliche Arbeiten (einschließlich der Kompetenzen zur Vermittlung soziologischer Ergebnisse)
- Vermittlung von wissenschaftstheoretischen Grundlagen, Grundbegriffen und zentralen theoretischen Ansätzen der Soziologie
- Vermittlung und Einübung von Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung (quantitativ und qualitativ) sowie von statistischen Analysetechniken
- Vermittlung von Kompetenzen zur sozialstrukturellen Analyse von Gegenwartsgesellschaften und von Kenntnissen zur Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland
- Vermittlung von Kenntnissen in speziellen Soziologien, einschließlich der Demographie, und zu spezifischen sozialen Problemfeldern
- Vermittlung von Fähigkeiten zur kritischen Analyse sozialer Prozesse und Problemen sowie von Kompetenzen zur Entwicklung von Problemlösungsstrategien und
- Vermittlung praktischer Forschungserfahrungen (studentisches Forschungspraktikum).

(2) Das Studium im Erstfach Soziologie umfasst Pflichtmodule im Umfang von 108 Leistungspunkten sowie einen Wahlbereich im Umfang von 12 Leistungspunkten. Das Abschlussmodul umfasst 12 Leistungspunkte. Nach zwei Semestern verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen: Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Beherrschung der Grundbegriffe und bedeutender Theorien in der Soziologie; Fähigkeit zur Interpretation soziologischer Texte; Beherrschung von empirischen Methoden und Techniken der Sozialwissenschaften; Grundlagen der Statistik; Kenntnisse in (mindestens) einem Softwarepaket zur statistischen Datenanalyse sowie in qualitativen Methoden. Nach vier Semestern sind die Studierenden in der Lage, soziologische Texte wissenschaftlich zu analysieren und zu präsentieren. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der Sozialstrukturanalyse, der soziologischen Theorien und weiteren soziologischen Teilgebieten sowie in der Statistik und multivariaten statistischen Analyseverfahren. Sie können ihre Kenntnisse in einem Forschungspraktikum anwenden. Die Studierenden sind nach dem fünften und sechsten Semester in der Lage, theoretische soziologische Texte kritisch anzueignen und auf empirische Sachverhalte zu beziehen. Sie verfügen über Kenntnisse in der Demographie und der Familiendemographie und sind befähigt, einen Forschungsbericht zu erstellen sowie eine theoretische oder empirische, auf Fachliteratur oder Daten gestützte wissenschaftliche Arbeit (Bachelorarbeit) zu einem selbstgewählten Thema zu verfassen.

(3) Das Zweitfach Soziologie umfasst Pflichtmodule im Umfang von 60 Leistungspunkten. Nach zwei Semestern verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen: Beherrschung der Grundbegriffe und bedeutender Theorien in der Soziologie; Fähigkeit zur Interpretation soziologischer Texte; Beherrschung von empirischen Methoden und Techniken der Sozialwissenschaften; Kenntnisse in (mindestens) einem Softwarepaket zur statistischen Datenanalyse sowie in qualitativen Methoden. Nach vier Semestern sind die Studierenden in der Lage, soziologische Texte wissenschaftlich zu analysieren und zu präsentieren. Sie verfügen über Kenntnisse in der Demographie, über vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der Sozialstrukturanalyse, der Geschichte der Soziologie und weiterer soziologischer Teilgebiete. Die Studierenden verfügen nach dem fünften Semester über Kenntnisse in der Familiendemographie und sind in der Lage, theoretische soziologische Texte kritisch anzueignen und auf empirische Sachverhalte zu beziehen.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
1	Modulname	Einführung in Grundbegriffe der Soziologie		Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung		Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten in den Sozialwissenschaften ²		Zweifach			
	Modulnummer	3700320		3700060		3700100					
	Lehrform/SWS	V/2		V/2; Ü/2		Ü/2					
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine		keine					
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (60 min)		K (120 min)		R/P (20 min)					
LP	6		6		6						
2	Modulname	Einführung in soziologische Theorien		Quantitative und qualitative Methoden der Datenanalyse		Grundlagen der Statistik					
	Modulnummer	3700330		3700110		3500310					
	Lehrform/SWS	V/2; Ü/2		S/4		V/3; Ü/1					
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine		keine					
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (60 min)		K (180 min)		K (90 min)					
LP	6		6		6						
3	Modulname	Sozialstrukturanalyse		Statistische Datenanalyse		Statistische Modelle					
	Modulnummer	3700340		3700120		3500480					
	Lehrform/SWS	V/2; Ü/2		V/2		V/2; Ü/2					
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine		keine					
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (120 min)		K (120 min)		K (90 min)					
LP	6		6		6						
4	Modulname	Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete		Geschichte der Soziologie		Forschungspraktikum Soziologie/Demographie I					
	Modulnummer	3700350		3700370		3700080					
	Lehrform/SWS	S/4		S/4		P/2					
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine		keine					
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, 15 Seiten) oder R/P (20 min)		HA (8 Wo, 15 Seiten) oder R/P (20 min)		B/D (8 Wo, 15 Seiten)					
LP	6		6		6						
5	Modulname	Soziologische Theorien - Vertiefung		Grundlagen der Demographie		Forschungspraktikum Soziologie/Demographie II		Familiendemographie			
	Modulnummer	3700360		3700390		3700090		3700280			
	Lehrform/SWS	S/4		V/2; Ü/2		P/2		V/2; Ü/2			
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine		keine		keine			
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, 15 Seiten) oder R/P (20 min)		K (90 min)		B/D (8 Wo, 15 Seiten)		K (120 min)			
LP	6		6		6		6				
6	Modulname	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Soziologie				Wahlbereich IDWB ²					
	Modulnummer	3700400									
	Lehrform/SWS										
	M.Ab. Vorleistung	keine									
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Bachelorarbeit (9 Wo, 40-60 Seiten)									
LP	12				12						

Legende: Pflichtmodul Erstfach

Wahlbereich IDWB

Pflichtmodul Zweifach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester

LP - Leistungspunkte

SWS - Semesterwochenstunden

M.Ab. - Modulabschluss

IDWB - Interdisziplinärer Wahlbereich

V - Vorlesung

S - Seminar

Ü - Übung

P - Praktikumsveranstaltung

K - Klausur

B/D - Bericht/Dokumentation

R/P - Referat/Präsentation

HA - Hausarbeit

Wo - Wochen

min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	
1	Modulname	Einführung in Grundbegriffe der Soziologie			Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung			Erstfach				
	Modulnummer	3700320			3700060							
	Lehrform/SWS	V/2			V/2; Ü/2							
	M.Ab. Vorleistung	keine			keine							
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (60 min)			K (120 min)							
LP	6			6								
2	Modulname	Einführung in soziologische Theorien			Quantitative und qualitative Methoden der Datenanalyse							
	Modulnummer	3700330			3700110							
	Lehrform/SWS	V/2; Ü/2			S/4							
	M.Ab. Vorleistung	keine			keine							
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (60 min)			K (180 min)							
LP	6			6								
3	Modulname	Sozialstrukturanalyse			Grundlagen der Demographie							
	Modulnummer	3700340			3700390							
	Lehrform/SWS	V/2; Ü/2			V/2; Ü/2							
	M.Ab. Vorleistung	keine			keine							
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (120 min)			K (90 min)							
LP	6			6								
4	Modulname	Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete			Geschichte der Soziologie							
	Modulnummer	3700350			3700370							
	Lehrform/SWS	S/4			S/4							
	M.Ab. Vorleistung	keine			keine							
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, 15 Seiten) oder R/P (20 min)			HA (8 Wo, 15 Seiten) oder R/P (20 min)							
LP	6			6								
5	Modulname	Soziologische Theorien - Vertiefung			Familiendemographie							
	Modulnummer	3700360			3700280							
	Lehrform/SWS	S/4			V/2; Ü/2							
	M.Ab. Vorleistung	keine			keine							
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, 15 Seiten) oder R/P (20 min)			K (120 min)							
LP	6			6								
6	Modulname											
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP												

Legende: Pflichtmodul Zweifach Pflichtmodul Erstfach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester
 Ü - Übung

LP - Leistungspunkte
 K - Klausur

SWS - Semesterwochenstunden
 R/P - Referat/Präsentation

M.Ab. - Modulabschluss
 HA - Hausarbeit

V - Vorlesung
 Wo - Wochen

S - Seminar
 min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Modulübersicht (Erstfach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten in den Sozialwissenschaften	6	unbenotet	1
Einführung in Grundbegriffe der Soziologie	6	benotet	1
Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung	6	benotet	1
Einführung in soziologische Theorien	6	benotet	2
Grundlagen der Statistik	6	benotet	2
Quantitative und qualitative Methoden der Datenanalyse	6	benotet	2
Sozialstrukturanalyse	6	benotet	3
Statistische Datenanalyse	6	benotet	3
Statistische Modelle	6	benotet	3
Forschungspraktikum Soziologie/Demographie I	6	benotet	4
Geschichte der Soziologie	6	benotet	4
Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete	6	benotet	4
Familiendemographie	6	benotet	5
Forschungspraktikum Soziologie/Demographie II	6	benotet	5
Grundlagen der Demographie	6	benotet	5
Soziologische Theorien - Vertiefung	6	benotet	5
Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Soziologie	12	benotet	6
Wahlmodule			
Wahlbereich IDWB	12	unbenotet	6

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulübersicht (Zweifach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Einführung in Grundbegriffe der Soziologie	6	benotet	1
Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung	6	benotet	1
Einführung in soziologische Theorien	6	benotet	2
Quantitative und qualitative Methoden der Datenanalyse	6	benotet	2
Grundlagen der Demographie	6	benotet	3
Sozialstrukturanalyse	6	benotet	3
Geschichte der Soziologie	6	benotet	4
Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete	6	benotet	4
Familiendemographie	6	benotet	5
Soziologische Theorien - Vertiefung	6	benotet	5

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulbeschreibungen

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten in den Sozialwissenschaften				
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Technics of Scientific Work in Social Science				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/LFE Sozialwissenschaften und Demographie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul zielt auf das Lernen des Lernens, indem grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und durch praktische Übungen dem nutzbaren Handlungswissen der Studierenden hinzugefügt werden.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (20 Minuten (unbenotet))				
Modulnummer	3700100				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung in Grundbegriffe der Soziologie				
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Sociology				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Soziologische Theorien und Theoriegeschichte				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse grundlegender soziologischer Denkweisen und Perspektiven und Wissen über Grundbestandteile gesellschaftlicher und sozialer Ordnungen. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb grundlegender Begriffe und Argumentationsformen soziologischer Begrifflichkeiten zu gesellschaftlichen Problemstellungen sowie die Fähigkeit zur Analyse und Synthese und zur systematischen Einarbeitung in ein neues Fachgebiet.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)				
Modulnummer	3700320				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung						
Modulbezeichnung (englisch)	Methods in Empirical Social Research						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Empirische Sozialforschung und Demographie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung und Wissen über interpretative Auswertungsverfahren. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb von Kenntnissen der Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung, der Präsentationstechniken, dem Abfassen von Berichten sowie dem Erlernen von strukturiertem Denken und die Anwendung und die kritische Interpretation methodischer Vorgehensweisen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Modulnummer	3700060						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Einführung in soziologische Theorien								
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Sociological Theory								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Soziologische Theorien und Theoriegeschichte								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Einführung in Grundbegriffe der Soziologie								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse grundlegender soziologischer Theorien seit Talcott Parsons. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse soziologischer Theorien, der Grundlagen ihrer Anwendung auf gesellschaftliche Problemstellungen sowie die Fähigkeit zur Analyse und Synthese und zur systematischen Einarbeitung in ein neues Fachgebiet.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)								
Modulnummer	3700330								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Statistik						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Statistics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Statistik und Ökonometrie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul "Mathematik (für Wirtschaftswissenschaftler)" oder Modul "Mathematisches Propädeutikum"						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Beherrschung von Methoden zur Gewinnung und Analyse wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Daten - Einführende Kenntnisse deskriptiver und induktiver Verfahren - Kenntnisse einfacher Methoden zur Analyse von Zusammenhängen und Abhängigkeiten sowie Interpretation der Ergebnisse 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	3 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3500310						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Quantitative und qualitative Methoden der Datenanalyse				
Modulbezeichnung (englisch)	Quantitative and Qualitative Methods of Data Analysis				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Empirische Sozialforschung und Demographie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung; Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der mathematisch/statistischen Auseinandersetzung mit demographischen und soziologischen Prozessen. Solide mathematische Grundkenntnisse sowie das mathematische Propädeutikum sind unverzichtbare Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung.				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse statistischer Programmpakete, Qualitative Methoden, Problemanalyse, Präsentationstechniken - <u>Qualifikationsziel</u>: Fähigkeit zur problemadäquaten Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden empirischer Sozialforschung, Methodisches Denken, systematisch, strukturierte Herangehensweise an Problemstellungen beherrschen - <u>Beitrag zum Gesamtstudium</u>: Vertiefung 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)				
Modulnummer	3700110				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Sozialstrukturanalyse						
Modulbezeichnung (englisch)	Social Structure and Social Stratification						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Makrosoziologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in Grundbegriffe der Soziologie und Einführung in soziologische Theorien						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse über Grundbegriffe und Vorgehensweisen der Sozialstrukturanalyse, über die Sozialstruktur der BRD und über sozialstrukturelle Fragestellungen und Analysemethoden. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb der Fähigkeit zur sozialstrukturellen Analyse von Gesellschaften, zur Anwendung der Sozialstrukturanalyse und der Entwicklung komplexer Analysen von Problemen und Spezialproblemen.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Modulnummer	3700340						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Statistische Datenanalyse				
Modulbezeichnung (englisch)	Statistical Data Analysis				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Empirische Sozialforschung und Demographie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung, Grundlagen der Statistik; Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der mathematisch/statistischen Auseinandersetzung mit demographischen und soziologischen Prozessen. Solide mathematische Grundkenntnisse sowie das mathematische Propädeutikum sind unverzichtbare Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung.				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Bivariate Analysen mittels Kreuztabellen, Einführung in das Konzept der Relativen Risiken und Odds Ratios, Einführung in die lineare Regression - <u>Qualifikationsziel:</u> Grundlegende Kenntnisse statistischer Zusammenhangsmaße und ihrer Berechnung, Erkennen von Zusammenhangsstrukturen in komplexen Datenmengen, - <u>Beitrag zum Gesamtstudium:</u> Vertiefung 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)				
Modulnummer	3700120				

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Statistische Modelle								
Modulbezeichnung (englisch)	Statistical Models								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	WSF/Statistik und Ökonometrie								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul "Grundlagen der Statistik"								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einordnen von wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Sachproblemen in multivariate Modelle und weiterführende Verfahren. Kalibrierung der Modelle aus idealisierten Datenlagen bei qualitativen und quantitativen Merkmalen und Bewertung der Modellgüte. Anwendung elementarer Verfahren zur Modellwahl.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Modulnummer	3500480								

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Forschungspraktikum Soziologie/Demographie I				
Modulbezeichnung (englisch)	Training in Empirical Research I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Empirische Sozialforschung und Demographie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung, Quantitative und qualitative Methoden der Datenanalyse, Statistische Datenanalyse, Grundlagen der Statistik Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der mathematisch/statistischen Auseinandersetzung mit demographischen und soziologischen Prozessen. Solide mathematische Grundkenntnisse sowie das mathematische Propädeutikum sind unverzichtbare Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung.				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung theoretisch geleiteter Forschungsfragen, Operationalisierung und Messung theoretischer Konzepte, Auswahl von Untersuchungspopulationen, Datenerhebung - <u>Qualifikationsziel</u>: Die Studenten können ihre theoretischen und methodischen Kenntnisse bei der Bearbeitung einer spezifischen Fragestellung anwenden. - <u>Beitrag zum Gesamtstudium</u>: Spezialisierung 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Praktikumsveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Praktikumsveranstaltung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Praktikumsveranstaltung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (8 Wochen Bearbeitungszeit, 15 Seiten)				
Modulnummer	3700080				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Geschichte der Soziologie
Modulbezeichnung (englisch)	History of Sociology
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Soziologische Theorien und Theoriegeschichte
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in Grundbegriffe der Soziologie und Einführung in soziologische Theorien
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Geschichte der Soziologie, über soziologische Klassiker und exemplarische soziologische Forschungen. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb vertiefter Kenntnisse in der Geschichte soziologischer Theorien und Methoden als Grundlage ihrer Anwendung auf gesellschaftliche Problemstellungen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 4 SWS Gesamt _____ 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen, benotet) oder Referat/Präsentation (20 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulnummer	3700370

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete
Modulbezeichnung (englisch)	Social Structures and Special Topics in Sociology
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in Grundbegriffe der Soziologie, Einführung in soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt und vertieft Kenntnisse über ausgewählte Fragestellungen über die Sozialstruktur der BRD und ausgewählte gesellschaftliche Teilbereiche, sowie über gesellschaftliche Strukturen und Wandlungen. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb der Fähigkeit zur sozialstrukturellen Analyse von Gesellschaften und Teilbereichen, zur Anwendung der Sozialstrukturanalyse und der Entwicklung komplexer Analysen von Problemen und Spezialproblemen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 4 SWS Gesamt _____ 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen, benotet) oder Referat/Präsentation (20 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulnummer	3700350

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Familiendemographie						
Modulbezeichnung (englisch)	Family Demography						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Soziologie mit Schwerpunkt Familiendemographie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Kenntnisse über familiendemographische Grundbegriffe und Maßzahlen sowie über Grunddaten der Strukturen privater Lebensformen. Das Qualifikationsziel besteht darin, ein Verständnis für familiendemographische Prozesse und deren Analyse auf Basis von Daten der amtlichen Statistik zu entwickeln. Außerdem soll die Fähigkeit zur theoretischen Analyse des Wandels privater Lebensformen und individueller Lebensverläufe aus verschiedenen Perspektiven geschult werden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Modulnummer	3700280						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Forschungspraktikum Soziologie/Demographie II				
Modulbezeichnung (englisch)	Training in Empirical Research II				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	WSF/Empirische Sozialforschung und Demographie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung, Quantitative und qualitative Methoden der Datenanalyse, Statistische Datenanalyse, Grundlagen der Statistik, Forschungspraktikum Soziologie/Demographie I; Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der mathematisch/statistischen Auseinandersetzung mit demographischen und soziologischen Prozessen. Solide mathematische Grundkenntnisse sowie das mathematische Propädeutikum sind unverzichtbare Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung.				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung theoretisch geleiteter Forschungsfragen, Operationalisierung und Messung theoretischer Konzepte, Auswahl von Untersuchungspopulationen, Datenerhebung - <u>Qualifikationsziel:</u> ist es, dass die Studierenden ihre theoretischen und methodischen Kenntnisse bei der Bearbeitung einer spezifischen Fragestellung anwenden - <u>Beitrag zum Gesamtstudium:</u> Spezialisierung 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Praktikumsveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Praktikumsveranstaltung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Praktikumsveranstaltung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (8 Wochen Bearbeitungszeit, 15 Seiten)				
Modulnummer	3700090				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Demographie						
Modulbezeichnung (englisch)	Basics of Demography						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Demographie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung:</u> Das Modul vermittelt die elementaren Methoden und Theorien von demographischen Prozessen.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u> Eine kritische Auseinandersetzung mit den erlernten Methoden ist elementarer Bestandteil des Moduls, um die errechneten Größen korrekt interpretieren zu können.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen):</u> Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten demographischen Sachverhalte und Methoden, die ihnen eventuell in der beruflichen Tätigkeit begegnen könnten (z.B. Stadtverwaltung oder sonstige Ämter).</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u> Durch Übungsaufgaben und Diskussionen werden die Studierenden in die Lage versetzt, einem Fach- und Laienpublikum demographische Sachverhalte zu vermitteln.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)						
Modulnummer	3700390						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Soziologische Theorien - Vertiefung
Modulbezeichnung (englisch)	Sociological Theories
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Soziologische Theorien und Theoriegeschichte
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in Grundbegriffe der Soziologie und Einführung in soziologische Theorien
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vertieft Kenntnisse auf dem Gebiet der soziologischen Theorien. Das Qualifikationsziel ist der Erwerb vertiefter Kenntnisse zentraler soziologischer Konzepte und ihrer historischen Entwicklung.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 4 SWS Gesamt 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen, benotet) oder Referat/Präsentation (20 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulnummer	3700360

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Soziologie
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Bachelor Sociology
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss von Modulen im Umfang von 138 Leistungspunkten
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</u> Intensive Auseinandersetzung mit einem Thema der Sozialwissenschaften bzw. einer sozialwissenschaftlichen Fragestellung in Absprache mit und unter Betreuung von einer in der Lehre tätigen Person.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u> Die Bachelorarbeit wird unter intensiver Auseinandersetzung mit der für das Thema relevanten Forschungsliteratur und unter Verwendung der einschlägigen wissenschaftlichen Methoden sowie, in Absprache mit den Betreuern, ggf. mit Hilfe eigener empirischer Datenerhebungen und/oder -analysen, selbstständig erarbeitet und umgesetzt.</p> <p><u>Können (systematische Kompetenzen):</u> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Verschriftlichung ihres Bachelorarbeitsprojekts in inhaltlich strukturierter, argumentativ differenzierter, methodisch reflektierter und in Aufbau, Sprachstil sowie in den verwendeten Darstellungsmitteln überzeugender Form.</p>
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>_____</p> <p>Gesamt 0 SWS</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Bachelorarbeit (Bearbeitungszeit 9 Wochen, Umfang 40-60 Seiten))
Modulnummer	3700400

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät
der Universität Rostock**

4.14 Spanische Sprache, Literatur und Kultur

Inhaltsübersicht

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Ziele und Struktur des Studiums
- § 3 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
- § 4 Zulassung zur Abschlussprüfung

Anhang

- Anhang 1: Studien- und Prüfungsplan (Erstfach und Zweifach)
- Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

§ 1

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

(1) Neben den in § 2 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen sind als fachspezifische Zugangsvoraussetzungen für den Teilstudiengang Spanische Sprache, Literatur und Kultur (Erst- und Zweifach) zusätzlich Sprachkenntnisse in Spanisch auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachzuweisen. Die den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen werden größtenteils in spanischer Sprache angeboten oder beziehen sich auf Gegenstände, deren Erfassung fundierte Kenntnisse der spanischen Sprache erfordert. Die Fähigkeit zu sachbezogenem Verstehen/sachbezogener Äußerung im Spanischen wird in den Lehrveranstaltungen schriftlich und mündlich vorausgesetzt.

(2) Für das Studium im Teilstudiengang Spanische Sprache, Literatur und Kultur werden darüber hinaus Sprachkenntnisse in einer zweiten Fremdsprache empfohlen. Der Nachweis der Sprachkenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache (in Englisch auf dem Niveau B2 des GER, in allen anderen Sprachen auf dem Niveau B1 des GER) oder Latein (Grundkenntnisse) kann jedoch nachgeholt werden und ist spätestens bei der Meldung zur Bachelorarbeit zu erbringen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, im Rahmen des Wahlbereichs IDWB diese Sprachkenntnisse zu erwerben.

§ 2

Ziele und Struktur des Studiums

(1) Anstelle einer einschränkenden Ausrichtung auf einzelne fest umrissene Berufsziele wird mit diesem Studiengang eine Qualifikation angestrebt, die verschiedene berufliche Einsatzfelder eröffnet. Der Studiengang bietet fachliches und methodisches Grundlagenwissen zu Sprache, Literaturen und Kulturen von spanischsprachigen Ländern und Regionen, zu deren literatur-, sprach- und kulturwissenschaftlicher Beschreibung und Deutung sowie zur Aufbereitung und Vermittlung dieses Wissens. Die Studierenden können bei erfolgreichem Abschluss zum Beispiel in den aufgeführten

beruflichen Einsatzfeldern tätig werden und sich zu Spezialistinnen/Spezialisten mit besonderer Kompetenz zu interkultureller Vermittlung ausbilden. Zusätzlich zur Arbeit in vorhandenen Organisationen und Strukturen ergeben sich Möglichkeiten von freiberuflicher und selbstständiger Berufstätigkeit, deren zukünftige Inhalte und Ziele nicht zuletzt von den Absolventinnen/Absolventen selbst entwickelt werden können.

(2) Absehbar sind als unmittelbare wie auch spätere berufliche Einsatzfelder unter anderem (in alphabetischer Reihenfolge der Stichworte):

- Informations- und Dokumentationsdienste in privaten und öffentlichen Organisationen (national und international);
- Kultur und Medien (Journalismus, Kino, Museen, Theater, Verlage);
- Management/Personalarbeit;
- Politik, international: Entwicklungshilfe, Europäische und Internationale Organisationen;
- Politik, national: Kulturpolitik, Migrantenbetreuung, Parteien, staatliche Einrichtungen, Stiftungen;
- Sprachmittlung: Dolmetscherin/Dolmetscher, Übersetzerin/Übersetzer, Fremdsprachenanwendung (Korrespondenz, Sekretariate etc.);
- Tourismus (Inland und Ausland);
- Wissenschaft: Universitäten, Hochschulen, selbstständige Institute (weitere akademische Qualifizierung und Karrieren in Lehre, Forschung, akademischer Selbstverwaltung);
- Wissensvermittlung: Erwachsenenbildung, private Bildungsträger; Gestaltung von Lehr- und Lernmitteln; Öffentliche Schulen (als Seiteneinstieg nach/mit andersgearteter berufspraktischer Erfahrung).

(3) Das Studium des Faches Spanische Sprache, Literatur und Kultur umfasst im Erstfach Pflichtmodule in den Fachgebieten Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Kultur und Medien sowie Sprachpraxis und ein Modul Vermittlungskompetenz im Umfang von insgesamt 108 Leistungspunkten sowie einen interdisziplinären Wahlbereich im Umfang von 12 Leistungspunkten. Das Studium des Erstfachs Spanische Sprache, Literatur und Kultur wird mit dem Abschlussmodul im Umfang von 12 Leistungspunkten abgeschlossen. Im Modul „Vermittlungskompetenz Spanische Sprache, Literatur und Kultur“ ist ein Praktikum gemäß § 8 dieser Ordnung zu absolvieren. Im Zweifach sind Pflichtmodule im Umfang von 48 Leistungspunkten sowie Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 Leistungspunkten zu absolvieren.

(4) Das Fachgebiet Literaturwissenschaft befasst sich vor allem mit:

- Literaturgeschichte: Darstellung der verschiedenen Epochen der spanischen beziehungsweise hispanophonen Literatur, ihrer Gattungen und Autorinnen/Autoren; Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Literatur; Entwicklung der Institution Literatur im Kontext politischer Prozesse und soziokultureller Praktiken;
- Literaturtheorie: Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Definitionen des literarischen Textes in ihren jeweiligen kulturgeschichtlichen Kontexten; Einführung von Grundbegriffen der Textanalyse; Erörterung von Fragen der Gattungstheorie, der literarischen Kommunikation, Vorstellung unterschiedlicher theoretischer Modelle in der zeitgenössischen Literaturwissenschaft;
- Textanalyse: Analyse literarischer Texte im Hinblick auf Strukturfragen, gattungs- und epochenspezifische Merkmale sowie den jeweiligen soziokulturellen Kontext.

(5) Das Fachgebiet Sprachwissenschaft umfasst:

- die diachrone und synchrone Betrachtung der spanischen Sprache: ihre Entstehung und historische Entwicklung sowie die Kenntnis der grammatikalischen Formen und Funktionen;
- die Beschreibung der heutigen Sprache in ihren mündlichen und schriftlichen Realisierungen;

- die Kenntnis der wichtigsten modernen Forschungsansätze wie Textlinguistik, Kontrastive Linguistik, Translationswissenschaft, Kommunikationstheorie, Soziolinguistik, Semantik, Pragmalinguistik;
- die Kenntnis der wichtigsten wissenschaftlichen Richtungen und Methoden der romanischen Sprachwissenschaft sowie die Geschichte des Faches.

(6) Das Fachgebiet Kultur und Medien befasst sich vor allem:

- mit dem kulturellen Kontext der spanischen Sprache – hierbei im Dialog mit anderen Philologien und den Geschichts-, Kunst-, Politik- und Sozialwissenschaften, unter anderem bei der Beschäftigung mit Nationenbildung, Migration, Interkulturalität, Marginalisierungsmechanismen;
- mit den Entwicklungen der Mediengesellschaft im hispanophonen Sprachraum (zum Beispiel Mediengeschichte, Mediensysteme, Massenmedien, neue Medien);
- mit der Wechselwirkung von Hochkultur und Massenkultur, von Schriftlichkeit und Mündlichkeit, von Globalisierung und Lokalisierung, Identität und Alterität.

(7) Das Fachgebiet Sprachpraxis befasst sich vor allem mit:

- Hörverstehen und Leseverstehen mit dem Ziel der sicheren Rezeption mündlicher und schriftlicher Texte;
- Sprechen mit dem Ziel der Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen Äußerung von Meinungen, Eindrücken und Wertungen;
- Schreiben mit dem Ziel der Fähigkeit zum korrekten und situationsadäquaten Umgang mit allen wesentlichen Textsorten;
- Übersetzen mit dem Ziel der Fähigkeit zur inhaltlich korrekten und stilistisch-pragmatisch angemessenen Übertragung fremdsprachiger Texte ins Deutsche und von deutschen Texten in die spanische Sprache.

(8) Der Studienbereich Vermittlungskompetenz verfolgt folgende Ausbildungsziele:

- die Entwicklung einer didaktischen Kompetenz für die spanische Sprache;
- die Herausbildung von Sprachlernbewusstheit und Bewusstheit für kulturadäquates fremdsprachliches Verhalten;
- die Förderung des Vorbereitens, Ausführens und Präsentierens von Projekten unter anderem in elektronischen Medien.

(9) Die angestrebte fachspezifische Kompetenzentwicklung ist wie folgt darstellbar:

a) Erstfach

nach Studienjahr 1

- instrumentale und systematische Kompetenzen: Überblick über die Grundbegriffe, Methoden und wesentlichen Inhalte der Literatur- und Sprachwissenschaft;
- fachliche Kompetenz: konzeptuelle, fachliche und methodische Grundlegungen zur Auseinandersetzung mit linguistischen und literaturwissenschaftlichen Problemfeldern;
- interkulturelle Kompetenz: konzeptuelle, fachliche und methodische Grundlegungen zur interkulturellen Auseinandersetzung;
- fremdsprachliche Kompetenz: Vertiefung der phonetischen Kenntnisse im Spanischen (und der Fähigkeit, diese umzusetzen), Verbreiterung der grammatischen Kenntnisse des Spanischen sowie der Fähigkeit zur Sprachvermittlung beziehungsweise Übersetzung.

nach Studienjahr 2

- fachliche Kompetenz: erweiterte Fähigkeit zur Bearbeitung literatur- und sprachwissenschaftlicher Fragestellungen;

- instrumentale und systematische Kompetenz: vertiefte interkulturelle Kompetenz sowie Kenntnisse über Kultur und Medien in Spanien / in den spanischsprachigen Ländern;
- fremdsprachliche Kompetenz: erweiterte Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion, das heißt der Kommunikation in der Fremdsprache und Übersetzung in die Fremdsprache.

nach Studienjahr 3

- fachliche Kompetenz: vertiefte konzeptuelle, fachliche und methodische Fähigkeiten, literaturwissenschaftliche und sprachwissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen zu präsentieren;
- Medienkompetenz: vertiefte allgemeine Medienkompetenz in Verbindung mit der Fähigkeit, Ergebnisse angemessen zu präsentieren;
- fremdsprachliche Kompetenz: vertiefte Kenntnisse der Grammatik, des Lese- und Hörverstehens sowie die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion und zur Sprachmittlung.

b) Zweifach

nach Studienjahr 1

- instrumentale und systematische Kompetenzen: Überblick über die Grundbegriffe, Methoden und wesentlichen Inhalte der Literatur- und Sprachwissenschaft;
- fachliche Kompetenz: konzeptuelle, fachliche und methodische Grundlegungen zur Auseinandersetzung mit linguistischen und literaturwissenschaftlichen Problemfeldern;
- interkulturelle Kompetenz: konzeptuelle, fachliche und methodische Grundlegungen zur interkulturellen Auseinandersetzung;
- fremdsprachliche Kompetenz: erweiterte grammatische Kenntnisse der spanischen Sprache sowie die Fähigkeit zur Sprachmittlung beziehungsweise Übersetzung.

nach Studienjahr 2

- fachliche Kompetenz: erweiterte Fähigkeit zur Bearbeitung literatur- und sprachwissenschaftlicher Fragestellungen;
- instrumentale und systematische Kompetenz: erweiterte interkulturelle Kompetenz sowie Kenntnisse über Kultur und Medien in Spanien / in den hispanophonen Ländern;
- fremdsprachliche Kompetenz: erweiterte Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion, das heißt der Kommunikation in der Fremdsprache und Übersetzung in die Fremdsprache.

nach Studienjahr 3

- fachliche Kompetenz: vertiefte Fähigkeit, literaturwissenschaftliche und/oder sprachwissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen zu präsentieren; gegebenenfalls (optional statt sprachwissenschaftlicher oder literaturwissenschaftlicher Vertiefung) vertiefte sprachpraktische Kenntnisse (Grammatik und Übersetzung).

§ 3

Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Gemäß § 13 Absatz 3 dieser Ordnung können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Teilstudiengangs Spanische Sprache, Literatur und Kultur ist die folgende Prüfungsvorleistung vorgesehen: Lösen von Übungsaufgaben.

§ 4

Zulassung zur Abschlussprüfung

Neben den in § 15 Absatz 1 dieser Ordnung genannten Voraussetzungen zur Zulassung zur Abschlussarbeit sind im Teilstudiengang Spanische Sprache, Literatur und Kultur Sprachkenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache (in Englisch auf dem Niveau B2 des GER, in allen anderen Sprachen auf dem Niveau B1 des GER) oder Latein (Grundkenntnisse) nachzuweisen.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30				
1	Modulname	Spanische Literaturwissenschaft Ia		Spanische Sprachwissenschaft Ia		Wahlbereich IDWB ²		Zweifach							
	Modulnummer	6580210		6580230											
	Lehrform/SWS	V/2; S/2		V/2; S/2											
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)		K (90 min)											
LP	6		6		6										
2	Modulname	Spanische Literaturwissenschaft Ib		Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch											
	Modulnummer	6580290		6580250											
	Lehrform/SWS	V/2; S/2		S/2; Ü/4											
	M.Ab. Vorleistung	keine		siehe Modulbeschreibung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	B/D (1 Wo, 3-5 Seiten)		K (90 min)											
LP	6		12												
3	Modulname	Vermittlungskompetenz Spanische Sprache, Literatur und Kultur		Spanische Sprachwissenschaft Ib		Spanische Kultur und Medien									
	Modulnummer			6580270		6500400									
	Lehrform/SWS			S/2		Ü/4									
	M.Ab. Vorleistung			keine		keine									
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang			HA (8 Wo, 10-12 Seiten)		K (90 min)									
LP	6		6												
4	Modulname			Spanische Sprachwissenschaft IIa		Spanische Sprachpraxis I									
	Modulnummer			6500350		6500380		6500360							
	Lehrform/SWS			S/4; Praktikum (3 Wo)		V/2		Ü/4							
	M.Ab. Vorleistung			keine		keine		keine							
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang			R/P (20 min)		K (90 min)		K (90 min)							
LP	12		6		6										
5	Modulname	Spanische Literaturwissenschaft IIa		Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch	Spanische Sprachpraxis II		Wahlbereich IDWB ²								
	Modulnummer	6580350			6500370										
	Lehrform/SWS	S/2			Ü/4										
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung			siehe Modulbeschreibung										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)			K (90 min)										
LP	6			6		6									
6	Modulname	Spanische Literaturwissenschaft IIb			Spanische Sprachwissenschaft IIb		Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Spanische Sprache, Literatur und Kultur								
	Modulnummer	6580450			6580490		6500390								
	Lehrform/SWS	V/2; S/2			Ü/4		V/2								
	M.Ab. Vorleistung	keine			siehe Modulbeschreibung		keine								
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, 12-15 Seiten)			mP (20 min)		HA (8 Wo, 12-15 Seiten)								
LP	6			6		12									

Legende: Pflichtmodul Erstfach Wahlbereich IDWB Pflichtmodul Zweifach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester M.Ab. - Modulabschluss LP - Leistungspunkte SWS - Semesterwochenstunden IDWB - Interdisziplinärer Wahlbereich
 V - Vorlesung S - Seminar Ü - Übung K - Klausur mP - mündliche Prüfung
 B/D - Bericht/Dokumentation R/P - Referat/Präsentation HA - Hausarbeit Wo - Wochen min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30		
1	Modulname	Spanische Literaturwissenschaft Ia		Spanische Sprachwissenschaft Ia		Erstfach							
	Modulnummer	6580210		6580230									
	Lehrform/SWS	V/2: S/2		V/2: S/2									
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine									
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)		K (90 min)									
LP	6		6										
2	Modulname	Spanische Kultur und Medien (Zweifach)		Spanische Sprachpraxis (Zweifach)									
	Modulnummer	6500470		6500480									
	Lehrform/SWS	S/2		Ü/4									
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine									
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)		K (90 min)									
LP	6		6										
3	Modulname	Spanische Kultur und Medien		Spanische Sprachwissenschaft Ib									
	Modulnummer	6500400		6580270									
	Lehrform/SWS	Ü/4		S/2									
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine									
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (90 min)		HA (8 Wo, 10-12 Seiten)									
LP	6		6										
4	Modulname	Spanische Literaturwissenschaft Ib		Spanische Sprachpraxis I									
	Modulnummer	6580290		6500360									
	Lehrform/SWS	V/2: S/2		Ü/4									
	M.Ab. Vorleistung	keine		keine									
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	B/D (1 Wo, 3-5 Seiten)		K (90 min)									
LP	6		6										
5	Modulname	Wahlpflichtbereich ^{2,3}										12	
	Modulnummer												
	Lehrform/SWS												
	M.Ab. Vorleistung												
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang												
LP													
6	Modulname												
	Modulnummer												
	Lehrform/SWS												
	M.Ab. Vorleistung												
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang												
LP													

Legende: Pflichtmodul Zweifach Wahlpflichtbereich Zweifach Pflichtmodul Erstfach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester

LP - Leistungspunkte

M.Ab. - Modulabschluss

SWS - Semesterwochenstunden

V - Vorlesung

S - Seminar

Ü - Übung

HA - Hausarbeit

K - Klausur

B/D - Bericht/Dokumentation

Wo - Wochen

min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Je nach Wahl der Veranstaltung kann der Wahlpflichtbereich auch in das 6. Semester verschoben werden.

3

Wahlpflichtbereich

Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Spanische Literaturwissenschaft IIa	6580350	S/2	siehe Modulbeschreibung	K (90 min)	6	jedes Semester
Spanische Sprachpraxis II	6500370	Ü/4	siehe Modulbeschreibung	K (90 min)	6	Wintersemester
Spanische Sprachwissenschaft IIa	6500380	V/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Modulübersicht (Erstfach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Spanische Literaturwissenschaft Ia	6	benotet	1
Spanische Sprachwissenschaft Ia	6	benotet	1
Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch	12	benotet	2
Spanische Literaturwissenschaft Ib	6	benotet	2
Spanische Kultur und Medien	6	benotet	3
Spanische Sprachwissenschaft Ib	6	benotet	3
Spanische Sprachpraxis I	6	benotet	4
Spanische Sprachwissenschaft IIa	6	benotet	4
Vermittlungskompetenz Spanische Sprache, Literatur und Kultur	12	benotet	4
Spanische Literaturwissenschaft IIa	6	benotet	5
Spanische Sprachpraxis II	6	benotet	5
Spanische Literaturwissenschaft IIb	6	benotet	6
Spanische Sprachwissenschaft IIb	6	benotet	6
Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch	6	benotet	6
Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Spanische Sprache, Literatur und Kultur	12	benotet	6
Wahlmodule			
Wahlbereich IDWB	12	unbenotet	5

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulübersicht (Zweifach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Spanische Literaturwissenschaft Ia	6	benotet	1
Spanische Sprachwissenschaft Ia	6	benotet	1
Spanische Kultur und Medien (Zweifach)	6	benotet	2
Spanische Sprachpraxis (Zweifach)	6	benotet	2
Spanische Kultur und Medien	6	benotet	3
Spanische Sprachwissenschaft Ib	6	benotet	3
Spanische Literaturwissenschaft Ib	6	benotet	4
Spanische Sprachpraxis I	6	benotet	4
Wahlpflichtmodule			
Die Studierenden absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 12 Leistungspunkte im 5. Fachsemester.			
Spanische Literaturwissenschaft IIa	6	benotet	5
Spanische Sprachpraxis II	6	benotet	5
Spanische Sprachwissenschaft IIa	6	benotet	5

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulbeschreibungen

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spanische Literaturwissenschaft Ia						
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Literary Studies Ia						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften						
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Überblick über die spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie über Theorien, Methoden und Modelle der spanischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Grundlagenwissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der spanischsprachigen Literatur, Literatur als Medium, Literatur und Rezeption von Literatur im kulturellen Kontext.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes.</p> <p>Vorbereitung auf die systematische Analyse und Interpretation literarischer Texte. Einsicht in die Selbstreflexivität literaturwissenschaftlicher Arbeit und in die Machart literarischer Texte.</p> <p>Vorbereitung auf die systematische Diskussion sowie die reflektierte Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen; Befähigung zur professionellen Perspektive auf die spezifische Machart literarischer Texte und deren Vermittlung.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6580210						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Spanische Sprachwissenschaft Ia								
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Linguistics Ia								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaften mit dem Schwerpunkt Französisch								
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B1								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Grundkenntnisse der romanischen Sprachwissenschaft mit besonderem Bezug auf das Spanische. Überblick über die Sprachgeschichte und Sprachvarietäten. Grundbegriffe und Zusammenhänge spanischer Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Lexikologie/Lexikographie und Semantik sowie über exemplarisch ausgewählte Teildisziplinen romanischer Sprachwissenschaft. Methoden der Recherche mit Hilfe der aktuellen Informationssysteme und Informationsspeichermedien von wissenschaftlichen Bibliotheken über Nachschlagewerke und Datenbanken bis hin zur Internet-Nutzung. Kategorisierung linguistischer Phänomene auf Grundlage der vermittelten Theorien und Methoden. Vorbereitung auf die adäquate wissenschaftliche Kommunikation über Sprache und linguistische Themen.								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	6580230								

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch								
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Module Spanish Culture and Practical Language Training								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften								
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B1								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der spanischen Kultur- und Medienlandschaft, indem sie sich mit ausgewählten Themenkomplexen beschäftigen. Berücksichtigung vielfältiger grammatischer Phänomene und textsortenspezifischer Aspekte.</p> <p>Die Studierenden gewinnen Sicherheit in der Anwendung der Methoden zur Analyse kultureller und medialer Zusammenhänge. Sie vertiefen ihr erworbenes Wissen über Kultur, Medien und Landeskunde Spaniens, indem sie sich ausgewählten Schwerpunkten widmen und differenzieren ihre grammatischen Kenntnisse sowie ihr Verständnis für die Anforderungen an die Redaktion fremdsprachiger analytischer Texte.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen zu Kultur, Medien und Landeskunde systematisch erfassen, analysieren und kontextbezogen selbstständig darstellen. Sie sind in der Lage, grammatikalische Strukturen kontextbezogen zu analysieren und in schriftlicher Form korrekt anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden können kulturelle, mediale und landeskundliche Phänomene sowie sprachliche Grundstrukturen systematisch erfassen und kontextualisieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten und können deren Wirkung analysieren und darstellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, über kulturelle, mediale und landeskundliche Gegebenheiten, über grammatische Strukturen wie über komplexe Texte kritisch zu reflektieren und ihre Analyseleistung schriftlich und mündlich darzustellen und zu kommentieren. Sie sind in der Lage, ihre Überlegungen in der Fremdsprache darzulegen und zu diskutieren.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	4 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS								
Übung	4 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	je eine Übungsaufgabe zu Análisis de textos I und zu Gramática I								

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580250

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spanische Literaturwissenschaft Ib						
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Literary Studies Ib						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften						
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Spanische Literaturwissenschaft Ia						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse über die spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, erste Theorien, Methoden und Modelle der spanischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens aus dem Modul Spanische Literaturwissenschaft Ia.</p> <p>Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes; literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbstständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (in einem Umfang von 3–5 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen; Bearbeitungsfrist 1 Woche)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6580290						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spanische Kultur und Medien (Zweifach)
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Culture and Media (Zweifach)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften
Sprache	Spanisch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<u>S_Cultura</u> : Grundlegende Kenntnisse der spanischen Kultur- und Medienlandschaft; selbstständige Recherche und kritische Erarbeitung eines Teilgebietes und Präsentation der Ergebnisse.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6500470

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spanische Sprachpraxis (Zweifach)						
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Practical Language Training (Zweifach)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften						
Sprache	Spanisch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Ü Gramática:</u> Erweiterung der vorausgesetzten fremdsprachlichen Kompetenz: Beherrschen der Grundregeln der Grammatik des modernen Spanisch.</p> <p><u>Ü Análisis de textos:</u> Erweiterung des Leseverstehens mit dem Ziel der sicheren Rezeption schriftlicher Texte; Entwicklung der Fähigkeit zur angemessenen philologischen Analyse solcher Texte und zielorientierten Aufbereitung und Anwendung der Ergebnisse.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>_____</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	_____	4 SWS	Gesamt		4 SWS
Übung	_____	4 SWS					
Gesamt		4 SWS					
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6500480						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spanische Kultur und Medien				
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Culture and Media				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften				
Sprache	Spanisch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Grundlagenmoduls Kultur und Sprachpraxis Spanisch (Erstfach) bzw. des Moduls Spanische Kultur und Medien (Zweifach)				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von vertieften Kenntnissen über zentrale Kategorien der Kulturwissenschaft und ihre praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation kultureller Phänomene; Vertiefung der Kenntnisse über die jeweiligen Medienlandschaften. - Erwerb von kommunikativen und sozialen Kompetenzen sowie Organisationsfähigkeit (durch die Gruppenarbeit). 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Übung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6500400				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spanische Sprachwissenschaft Ib
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Linguistics Ib
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaften mit dem Schwerpunkt Französisch
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Einarbeitung in ausgewählte Fragestellungen der spanischen Sprachwissenschaft. Einführung in einschlägige Forschungsliteratur. Vertiefung grundlegender fachlicher Kompetenzen sowie der Kenntnisse zentraler Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse verschiedener Sprachphänomene. Umgang mit Hilfsmitteln insbesondere bei der Recherche von Informationen. Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Analyseaufgaben. Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Verarbeitung von Informationen und ihre Einordnung in den Fachzusammenhang. Einübung in die korrekte Verwendung von Fachterminologie. Angemessene mündliche und schriftliche Präsentation eines wissenschaftlichen Themas.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (10-12 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen; Bearbeitungsfrist 8 Wochen, in der Regel ab Beginn der Lehrveranstaltungsfreien Zeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6580270

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spanische Sprachpraxis I						
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Practical Language Training I						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften						
Sprache	Spanisch, Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Spanische Sprachpraxis (Zweifach)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz: Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerung von Meinungen, Eindrücken und Wertungen; Vertiefung der Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens; Vertiefung der Fähigkeit zur Sprachmittlung und zur Übersetzung, Fähigkeit zur inhaltlich korrekten und stilistisch-pragmatisch angemessenen Übertragung von deutschen Texten in das Spanische.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>_____</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	_____	4 SWS	Gesamt		4 SWS
Übung	_____	4 SWS					
Gesamt		4 SWS					
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6500360						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spanische Sprachwissenschaft IIa				
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Linguistics IIa				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Romanische Sprachwissenschaften mit dem Schwerpunkt Französisch				
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Spanische Sprachwissenschaft Ia				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1; Spanische Sprachwissenschaft Ib				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kennenlernen weiterer sprachwissenschaftlicher Theorien und Kenntnis verschiedener linguistischer Methoden.</p> <p>Vertiefte Kenntnis sprachgeschichtlichen bzw. sprachsystematischen Wissens. Tieferes Verständnis ausgewählter linguistischer Themen anhand konkreter Sprachphänomene. (Originalzeugnisse, Corpora).</p> <p>Methodenkompetenz. Eigenständige Recherche und Umgang mit Sprachdata und -corpora. Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit.</p> <p>Eigenständiges Formulieren von Forschungsfragen. Verortung des jeweiligen Themas im Bereich der Linguistik.</p> <p>Anleitung zu einer adäquaten Präsentation sprachwissenschaftlicher Themen auch in der Fremdsprache.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6500380				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vermittlungskompetenz Spanische Sprache, Literatur und Kultur				
Modulbezeichnung (englisch)	Communication Skills in Spanish Language, Literature and Culture				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Spanisch, Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines theoretischen Grundlagenwissens, Vertiefung der sprachlichen Kompetenz, Vertiefung der allgemeinen Methodenkompetenz. - Individuelle berufsorientierte Profilbildung und Erwerb von Praxiserfahrung (Anwendung romanistischen Wissens in akademischen und nicht-akademischen Kontexten). - Entwicklung und Vertiefung der didaktischen Kompetenz (speziell der sprachdidaktischen Fähigkeiten). - Entwicklung von sozialen und kommunikativen Kompetenzen (Fähigkeit zur Teamarbeit, zu selbstständigem Arbeiten und zur Organisation). 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Praktikum (3 Wochen, fachintern im Sinne eines Tutoriums oder an Institutionen und Unternehmen, deren Aktivitäten auf einem der Romanistik verwandten Gebiet liegen)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (Praktikumsbericht in Form eines Referates (20 Minuten))</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6500350				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spanische Literaturwissenschaft IIa				
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Literary Studies IIa				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften				
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Spanische Literaturwissenschaft Ia				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Spanische Literaturwissenschaft Ib Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2/C1				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse über die spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, systematische Aneignung der Theorien, Methoden und Modelle der spanischen Literaturwissenschaft und deren praktische Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Erweitertes Wissen über die Gattungstheorie, Genretraditionen der spanischsprachigen Literatur sowie Arbeitsweisen in interkulturellen Kontexten.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise, Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes, Zuordnung und Kontextualisierung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen.</p> <p>Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere bei der Recherche von Informationen, ihrer kritischen Verarbeitung und Diskussion.</p> <p>Sicherheit in der systematischen Diskussion und des literaturwissenschaftlichen Argumentierens sowie der reflektierten Vermittlung literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, auch in der Fremdsprache.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	3 schriftliche Übungsaufgaben zur Lektüre im Seminar				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6580350				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spanische Sprachpraxis II
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Practical Language Training II
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften
Sprache	Spanisch, Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Grundlagenmoduls Kultur und Sprachpraxis Spanisch (Erstfach), Spanische Sprachpraxis (Zweifach) und Spanische Sprachpraxis I (Erst- und Zweifach)
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	- Vertiefung der fremdsprachlichen Kompetenz: Sicheres Beherrschen der Grammatik des modernen Spanisch; Vertiefung grundlegender Fähigkeiten auf dem Gebiet der Sprachanalyse und -beschreibung. - Vertiefung der Übersetzungsfähigkeiten.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung _____ 4 SWS Gesamt 4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	2 Übungsaufgaben in Gramática II.
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten (in Übersetzung II)) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6500370

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spanische Literaturwissenschaft IIb						
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Literary Studies IIb						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften						
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Spanische Literaturwissenschaft Ia						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1; Spanische Literaturwissenschaft Ib						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Exemplarische Kenntnisse über die spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, erste Theorien, Methoden und Modelle der spanischen Literaturwissenschaft und Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p>Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens aus dem Modul Spanische Literaturwissenschaft Ia.</p> <p>Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p>Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes; literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbstständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, zunehmend auch in der Fremdsprache.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (12-15 Seiten, nach Absprache auf Deutsch oder in der Fremdsprache zu verfassen; Bearbeitungsfrist 8 Wochen, in der Regel ab Beginn der Lehrveranstaltungszeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6580450						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spanische Sprachwissenschaft IIb				
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Linguistics IIb				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung der Module Spanische Sprachwissenschaft Ia, Spanische Sprachwissenschaft Ib und Spanische Sprachwissenschaft IIa				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Weitere Vertiefung der erworbenen fachlichen Kompetenzen (sprachgeschichtliches Wissen, Kenntnis verschiedener linguistischer Analysemethoden, Methodenkompetenz, Kenntnis der Theoriebildung). - Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Probleme und Fragestellungen unter Anleitung selbstständig zu bearbeiten; Fähigkeit der adäquaten Präsentation der Ergebnisse auch in der Fremdsprache. - Vertiefung der allgemeinen Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere bei der eigenständigen Recherche von Informationen und bei der Planung, Organisation und Durchführung von (fach-, themen-) spezifischen Projektaufgaben im sprachwissenschaftlichen Bereich. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black; width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 12-15 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	6500390				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Spezialisierungsmodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch						
Modulbezeichnung (englisch)	Specialization Module of Spanisch Cultural Studies and Language Practice						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IR/Spanische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaften						
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Aufbaumodul Kultur und Sprachpraxis Spanisch						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erweitern ihren Überblick über Methode und Praxis der Sprachmittlung. Sie verbreitern ihre lexikalischen, grammatischen und idiomatischen Kenntnisse.</p> <p>Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion und -rezeption.</p> <p>Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, landeskundliche Phänomene zu bearbeiten und in der Fremdsprache zu diskutieren. Kenntnis spezifischer Wörterbücher und ihrer kontextbezogenen Anwendungen in sprachmittlerischer Arbeit.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sprachliche Phänomene zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären, auch in der Fremdsprache.</p> <p>Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerungen von Meinungen, Eindrücken und Wertungen, Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens; Fähigkeit zum korrekten Übersetzen auch komplexer Sachtexte ins Spanische.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>_____</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td></td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	_____	4 SWS	Gesamt		4 SWS
Übung	_____	4 SWS					
Gesamt		4 SWS					
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Übungsaufgabe in Traducción II						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6580490						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Spanische Sprache, Literatur und Kultur				
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Bachelor Spanish Language, Literature and Culture				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Deutsch, Spanisch <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ol style="list-style-type: none"> 1) Findung und Abgrenzung einer fachwissenschaftlichen Fragestellung im Rückgriff auf das im Studium erworbene Fachwissen. 2) Selbstständige Literaturrecherche/Erstellung einer angemessen ausführlichen, thematischen Bibliographie; Erarbeitung des aktuellen Stands aktueller wissenschaftlicher Veröffentlichungen zum Thema. 3) Methodenbewusste Konzipierung einer wissenschaftlichen Arbeit. 4) Selbstständiges Darlegen und argumentatives Entfalten der fachwissenschaftlichen Fragestellung, eigene fachwissenschaftliche Positionsnahme unter Berücksichtigung eines angemessenen Korpus an Primärliteratur und Sekundärliteratur. 5) Zusammenhängende Darstellung von Forschungsergebnissen in angemessener sprachlicher Form, Einordnung der eigenen Ergebnisse in das Fachgebiet, Ausblick auf Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Desiderata. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none; width: 50%; text-align: center;">_____</td> <td style="border: none; width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td style="border: none; text-align: center;">Gesamt</td> <td style="border: none; text-align: center;">0 SWS</td> </tr> </table>	_____		Gesamt	0 SWS

Gesamt	0 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Umfang 40-60 Seiten, Bearbeitungszeit 9 Wochen)				
Modulnummer	6500300				

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät
der Universität Rostock**

4.15 Religion im Kontext

Inhaltsübersicht

- § 1 Ziele und Struktur des Studiums
- § 2 Fachspezifische Kompetenzentwicklung der Studierenden im Erstfach und Zweitfach
- § 3 Komplementmodule im Erstfach
- § 4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Anhang

- Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweitfach)
- Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

§ 1

Ziele und Struktur des Studiums

(1) Religion ist nicht bloß Privatangelegenheit, sondern als geschichtsmächtige Wirklichkeit auch in den öffentlichen Arenen unserer Gegenwartskultur präsent. Folgerichtig tritt sie als Religion im Kontext in das Blickfeld der Religionsforschung, die ihrerseits multiperspektivisch und in interdisziplinärer Ausrichtung zu betreiben ist. Für den Bachelorteilstudiengang Religion im Kontext bildet die Theologie die Referenzwissenschaft, und entsprechend bestimmt sich auch seine inhaltliche Ausrichtung vornehmlich an theologischen Problemstellungen. Theologie hat Teil am akademischen Diskurs um die kulturelle Selbst- und Weltdeutung. Dabei erarbeitet sie gemeinsam mit anderen kulturwissenschaftlichen Disziplinen Fragestellungen und Orientierungen, die auf das Ganze der Gesellschaft und ihre Zukunft bezogen sind. Dabei beschränkt sich Theologie nicht auf die Bewahrung und Weitergabe der geistigen und kulturellen Werte der jüdisch-christlichen Tradition, sondern greift auf die kritischen Ressourcen dieses Überlieferungszusammenhangs zurück, um die gegenwärtigen und künftigen Probleme unserer Gesellschaft zu thematisieren, zu analysieren und zu bearbeiten. Das geschieht in interdisziplinärer Orientierung und mit der Bereitschaft, die traditionellen Fragehorizonte immer wieder auszuweiten und entsprechend flexibel auf neue Herausforderungen zu reagieren. Dabei kommt insbesondere auch religionswissenschaftlichen Fragestellungen ein zunehmendes Gewicht bei. Diese orientieren sich vornehmlich an kulturwissenschaftlichen Paradigmen der Religionsforschung, deren Zugang primär deskriptiver Art ist.

(2) Innerhalb des Bachelorteilstudiengangs Religion im Kontext werden Fragestellungen aus beiden Disziplintraditionen – normative, auch theologische, und deskriptive, religionswissenschaftliche – aufeinander bezogen, was allerdings auch eine sorgfältige Unterscheidung zwischen ihnen voraussetzt.

(3) Der Bachelorteilstudiengang Religion im Kontext im Erstfach gliedert sich in Pflicht- und Wahlmodule. Im Pflichtbereich sind acht Module im Umfang von 96 Leistungspunkten, im Wahlbereich sind Module im Umfang von jeweils 24 Leistungspunkten zu studieren. Bei den Pflichtmodulen entfallen 12 Leistungspunkte auf das Abschlussmodul. Im Rahmen des Moduls Vermittlungskompetenz ist ein Praktikum gemäß § 8 dieser Ordnung zu absolvieren.

(4) Der Bachelorteilstudiengang Religion im Kontext im Zweifach gliedert sich in Pflicht- und Wahlpflichtmodule. Im Pflichtbereich sind vier Module im Umfang von 48 Leistungspunkten, im Wahlpflichtbereich ist ein Modul im Umfang von 12 Leistungspunkten zu studieren.

(5) Der Bachelorteilstudiengang Religion im Kontext mündet in einen berufsoffenen akademischen Abschluss. Er qualifiziert die Absolventinnen/Absolventen zu wissenschaftlicher Arbeit und befähigt sie zu Tätigkeiten außerhalb des im engeren Sinne wissenschaftlichen Kontextes, für die theologisches Urteilsvermögen, religiöse Bildung und die Entwicklung rationaler Lösungsstrategien grundlegend sind. Diese kommen unter anderem in folgenden Professionssegmenten zur Anwendung: Publizistik und Medien (Verlagslektorat, Journalismus, Film und Fernsehen), Kulturmanagement, Voluntary Organisation im interkulturellen und interreligiösen Dialog. Der Abschluss des Studiums mit einem Bachelorgrad ermöglicht zum einen den raschen Einstieg in das Berufsleben, zum anderen einen flexiblen Umstieg in weiterführende Master-Studiengänge.

§ 2

Fachspezifische Kompetenzentwicklung der Studierenden im Erstfach und Zweifach

(1) Im Erstfach führt der Studiengang in die Methoden und Arbeitstechniken wissenschaftlicher Theologie und Religionsforschung ein. Er vermittelt den Studierenden bibelkundliche, religionsgeschichtliche und christentumsgeschichtliche Grundkenntnisse, die an ausgewählten Themen exemplarisch vertieft werden. Durch die Vermittlung theologischer und ethischer Kompetenzen werden die Studierenden befähigt, die kulturelle Dimension von Religion in Geschichte und Gegenwart theoretisch zu reflektieren. Die Einführung in die Arbeitstechniken der Öffentlichkeitsarbeit und der Religionsdidaktik vermittelt darüber hinaus Kenntnisse zu einer gegenwartsrelevanten Auseinandersetzung mit Religion, die von den Studierenden in praxisorientierten Seminaren oder in konkreten Projekten eigener Wahl durchgeführt, reflektiert und analysiert werden.

(2) Im Zweifach führt der Studiengang in die Methoden und Arbeitstechniken wissenschaftlicher Theologie und Religionsforschung ein. Er vermittelt den Studierenden bibelkundliche, religionsgeschichtliche und christentumsgeschichtliche Grundkenntnisse, die an ausgewählten Themen exemplarisch vertieft werden. Durch die Vermittlung theologischer und ethischer Kompetenzen werden die Studierenden befähigt, die kulturelle Dimension von Religion in Geschichte und Gegenwart theoretisch zu reflektieren.

§ 3

Komplementmodule im Erstfach

(1) Der Teilstudiengang sieht einen Wahlbereich Komplementmodulkatalog vor, in dem die Studierenden entsprechend ihrer Interessen und ihrem persönlichen Profil – und unter Berücksichtigung der modulspezifischen Zugangsvoraussetzungen – aus dem Komplementmodulkatalog der Theologischen Fakultät Module im Umfang von mindestens 12 Leistungspunkten belegen sollen.

(2) Der Komplementmodulkatalog der Theologischen Fakultät stellt eine Übersicht der angebotenen Module dar, die als Komplementmodule zur Verfügung stehen. Der Katalog wird jedes Wintersemester aktualisiert. Die Änderungen werden auf der Homepage der Theologischen Fakultät den Studierenden vier Wochen vor Beginn der Einschreibefrist bekannt gemacht.

(3) Anstelle der im Komplementmodulkatalog genannten Module können in Absprache mit der Fachstudienberaterin/dem Fachstudienberater und den entsprechenden Modulverantwortlichen weitere

Module aus dem Modulangebot anderer Studiengänge der Universität Rostock gewählt und gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) als gleichwertige Leistung anerkannt werden. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall. Die Entscheidung des Prüfungsausschusses soll auf Antrag der Studierenden/des Studierenden vor Beginn des Semesters erfolgen, in dem das anzurechnende Modul belegt werden soll. Der Besuch solcher Module an der Universität Rostock setzt voraus, dass es sich nicht um Module eines zulassungsbeschränkten Studiengangs handelt, außer ein entsprechender Lehrexport ist kapazitätsrechtlich festgesetzt, und ausreichende Studienplatzkapazitäten vorhanden sind. Es gelten die Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsanforderungen, Prüfungszeiträume sowie Bestimmungen über Form, Dauer und Umfang der Modulprüfung, die in der Prüfungsordnung des entsprechenden Studiengangs vorgesehen sind.

§ 4

Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Gemäß § 13 Absatz 3 dieser Ordnung können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Teilstudiengangs Religion im Kontext sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Erstellen eines Portfolios (Bericht/Dokumentation) oder einer Hausarbeit.

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	
1	Modulname	Einführung Religion im Kontext				Wahlbereich IDWB ²		Zweifach				
	Modulnummer	4300150										
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/3										
	M.Ab. Vorleistung	keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (180 min)										
LP	12											
2	Modulname	Grundlagen Theologie und Religionsgeschichte										
	Modulnummer	4300160										
	Lehrform/SWS	V/2; Ü/3										
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (60 min)										
LP	12				12							
3	Modulname	Christliche Religion in der Geschichte				Wahlbereich Komplementmodulkatalog ^{3,4}						
	Modulnummer	4300140										
	Lehrform/SWS	S/2; Ü/2										
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	mP (30 min)										
LP	12											
4	Modulname	Ausgewählte Aspekte von Religionen										
	Modulnummer	4300130										
	Lehrform/SWS	S/4										
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	HA (8 Wo, 30 Seiten)										
LP	12				12							
5	Modulname	Religionsgeschichte				Vermittlungskompetenz Religion im Kontext						
	Modulnummer	4300180				4300090						
	Lehrform/SWS	V/2; S/2				S/1; Praktikum (3 Wo)						
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung				keine						
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (120 min)				B/D (8 Wo, 20 Seiten)						
LP	12				12							
6	Modulname	Religion und Ethik				Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Religion im Kontext						
	Modulnummer	4300170				4300000						
	Lehrform/SWS	S/4										
	M.Ab. Vorleistung	siehe Modulbeschreibung				keine						
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	K (120 min)				Bachelorarbeit (9 Wo, 40 Seiten)						
LP	12				12							

Legende: Pflichtmodul Erstfach Wahlbereich Komplementmodulkatalog Wahlbereich IDWB Pflichtmodul Zweifach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester

LP - Leistungspunkte

SWS - Semesterwochenstunden

M.Ab. - Modulabschluss

IDWB - Interdisziplinärer Wahlbereich

V - Vorlesung

S - Seminar

Ü - Übung

Pr - Projektveranstaltung

mP - mündliche Prüfung

K - Klausur

B/D - Bericht/Dokumentation

R/P - Referat/Präsentation

HA - Hausarbeit

Wo - Wochen

min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Diese Module werden nicht benotet, sondern nur mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

³ Das Wahlmodul *Exposure - empirische Religionsforschung* wird nur im Sommersemester angeboten. Bei Belegung dieser Veranstaltung verschiebt sich der Wahlbereich in das 4. Semester.

4 Wahlbereich Komplementmodulkatalog

Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen. Anstelle der im Komplementmodulkatalog genannten Module können in Absprache mit der Fachstudienberaterin/dem Fachstudienberater und den entsprechenden Modulverantwortlichen weitere Module aus dem Modulangebot anderer Studiengänge der Universität Rostock gewählt und gemäß § 19 Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) als gleichwertige Leistung anerkannt werden.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Erfolgsfaktoren beruflicher Selbstständigkeit	3500180	S/2; Ü/2	keine	HA (6 Wo mit Präsentation (20 min))	6	jedes Semester
Exposure - empirische Religionsforschung	4300040	S/2; Pr/4	keine	R/P (30 min)	12	Sommersemester
Ideenfindung und -entwicklung	3500190	S/2; Ü/2	keine	HA (10 Wo mit Präsentation (10 min))	6	Sommersemester

RPT ¹	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	
1	Modulname	Einführung Religion im Kontext 4300150 S/2; Ü/3 keine K (180 min) 12					Erstfach					
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP												
2	Modulname	Grundlagen Theologie und Religionsgeschichte 4300160 V/2; Ü/3 siehe Modulbeschreibung K (60 min) 12										
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP												
3	Modulname	Christliche Religion in der Geschichte 4300140 S/2; Ü/2 siehe Modulbeschreibung mP (30 min) 12										
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP												
4	Modulname	Ausgewählte Aspekte von Religionen 4300130 S/4 siehe Modulbeschreibung HA (8 Wo, 30 Seiten) 12										
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP												
5	Modulname	Wahlpflichtbereich^{2,3} 12										
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP												
6	Modulname											
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP												

Legende: Pflichtmodul Zweifach Wahlpflichtbereich Zweifach Pflichtmodul Erstfach

RPT - Regelprüfungstermin in Fachsemester LP - Leistungspunkte SWS - Semesterwochenstunden M.Ab. - Modulabschluss V - Vorlesung S - Seminar
 Ü - Übung K - Klausur mP - mündliche Prüfung HA - Hausarbeit Wo - Wochen min - Minuten

¹ Die hier angegebene Semesterlage entspricht dem Regelprüfungstermin für das Modul. Geht ein Modul über mehrere Semester, ist es jeweils das letzte Semester.

² Je nach Wahl der Veranstaltung kann der Wahlpflichtbereich auch in das 6. Semester verschoben werden.

3

Wahlpflichtbereich

Es ist ein Modul im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Religionsgeschichte	4300180	V/2; S/2	siehe Modulbeschreibung	K (120 min)	12	Wintersemester
Religion und Ethik	4300170	S/4	siehe Modulbeschreibung	K (120 min)	12	Sommersemester

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Modulübersicht (Erstfach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Einführung Religion im Kontext	12	benotet	1
Grundlagen Theologie und Religionsgeschichte	12	benotet	2
Christliche Religion in der Geschichte	12	benotet	3
Ausgewählte Aspekte von Religionen	12	benotet	4
Religionsgeschichte	12	benotet	5
Vermittlungskompetenz Religion im Kontext	12	benotet	5
Religion und Ethik	12	benotet	6
Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Religion im Kontext	12	benotet	6
Wahlmodule Komplementmodulkatalog			
Die Studierenden absolvieren in diesem Wahlbereich 12 Leistungspunkte vom 3. bis zum 4. Fachsemester.			
Erfolgsfaktoren beruflicher Selbstständigkeit	6	benotet	3/4
Exposure - empirische Religionsforschung	12	benotet	4
Ideenfindung und -entwicklung	6	benotet	4
Wahlmodule			
Wahlbereich IDWB	12	unbenotet	2

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulübersicht (Zweifach)

Modul	LP	benotet/ unbenotet	Regelprüfungs- termin in FS
Pflichtmodule			
Einführung Religion im Kontext	12	benotet	1
Grundlagen Theologie und Religionsgeschichte	12	benotet	2
Christliche Religion in der Geschichte	12	benotet	3
Ausgewählte Aspekte von Religionen	12	benotet	4
Wahlpflichtmodule			
Die Studierenden absolvieren in diesem Wahlpflichtbereich 12 Leistungspunkte im 5. Fachsemester.			
Religionsgeschichte	12	benotet	5
Religion und Ethik	12	benotet	5

Legende:

LP - Leistungspunkte

FS - Fachsemester

Modulbeschreibungen

Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung Religion im Kontext
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction Religion in Context
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Religionsgeschichte - Religion und Gesellschaft
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Lernziele sind: (1.) die Aneignung von Einblicken in Grundlagen und Selbstverständnis des Faches; (2.) der selbstständige Umgang mit Methoden und Techniken wissenschaftlicher Arbeit; (3.) die Aneignung von Überblickswissen über religionswissenschaftliche und theologische Disziplinen; sowie (4.) von ersten Grundkenntnissen über Religionen. - Die Studierenden können die zentralen Begrifflichkeiten, den systematischen Aufbau des Faches sowie wesentliche hermeneutische Fragestellungen unterscheiden und aufeinander beziehen. Sie können die grundlegenden Problemfelder religionskundlicher Forschung verstehen. - Die Studierenden lernen über die Wissenschaftspropädeutik hinaus die wesentlichen Techniken wissenschaftlicher Recherche und des Verfassens eigener wissenschaftlicher Texte. - Die Studierenden lernen spezifische Interpretationsweisen religionskundlicher Forschung kennen und erproben sie partiell. Sie verfügen über die grundlegende Methodenkompetenz wissenschaftlichen Arbeitens. - Die Studierenden erwerben die Grundlagen einer späteren gezielten Orientierung in religionsaffinen oder Expertise über Religionen erfordernden Berufsfeldern. - Die Studierenden lernen Argumentationsmuster religionskundlicher Zugänge zum Phänomenbestand christlicher und anderer Religionen kennen. Prozesse eigener Urteilsbildung werden angebahnt.
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Übung	3 SWS
	Gesamt	5 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
--	-------

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)
Modulnummer	4300150

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen Theologie und Religionsgeschichte						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction Theology and History of Religions						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	THF/Altes Testament						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Einführung Religion im Kontext						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Lernziele sind die Aneignung solider Grundkenntnisse über die biblischen Schriften des Alten Testaments sowie der Erwerb von Kenntnissen über ausgewählte Themen der Religionsgeschichte und Verständnis für religionsgeschichtliche Ereignisse in ihrer kontextuellen Einbindung.</p> <p>Die Studierenden können die einzelnen biblischen Schriften des Alten Testaments hinsichtlich Inhalt, Aufbau und Entstehungsgeschichte rekonstruieren und einordnen. Sie lernen exemplarisch Religionen oder religiöse Strömungen aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten kennen.</p> <p>Die Studierenden können sich innerhalb des alttestamentlichen Schriftenkanons selbstständig orientieren und Bezüge zwischen den Schriften herstellen. Nach einem ersten Überblick über religionsgeschichtliche Fragestellungen gewinnen die Studierenden vertieften Einblick in die speziellen Problemstellungen religionsgeschichtlicher Forschungen.</p> <p>Die Studierenden lernen Methoden exegetischer Forschung hinsichtlich Datierung und Literar- bzw. Redaktionsgeschichte der biblischen Schriften kennen. Sie gewinnen einen ersten Einblick in die Vielfalt exegetischer Methoden. Die Gesprächsfähigkeit der Studierenden hinsichtlich der Grundlagen unterschiedlicher Religionen oder religiöser Strömungen wird ausgebildet.</p> <p>Die Studierenden lernen Argumentationsmuster exegetischer Zugänge zur Theologie kennen. Prozesse eigener Urteilsbildung werden angebahnt.</p> <p>Die Gesprächsfähigkeit und Urteilsbildung der Studierenden hinsichtlich der historisch-kritischen Erforschung der Bibel wird grundlegend ausgebildet. Sie lernen, Informationen über religionsgeschichtliche Entwicklungen kompakt aufzunehmen und zu verarbeiten, zu systematisieren und sich verfügbar zu machen.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	3 SWS	Gesamt	5 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	3 SWS						
Gesamt	5 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Portfolio (Bericht/Dokumentation) (4 Wochen Bearbeitungszeit, ca. 15 Seiten)						

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)
Modulnummer	4300160

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Christliche Religion in der Geschichte
Modulbezeichnung (englisch)	Christian Religion in History
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Kirchengeschichte
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls „Grundlagen Theologie und Religionsgeschichte“

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Lernziele sind die Aneignung von Grundkenntnissen thematischer Zusammenhänge der materialen Kirchengeschichte, die Befähigung zur Erschließung historischer Zeugnisse der Kirchengeschichte sowie die Aneignung solider Grundkenntnisse über die biblischen Schriften des Neuen Testaments.</p> <p>Die Studierenden lernen im Ausgang von ausgewählten Epochen und Themen der Kirchengeschichte zentrale Konfliktkonstellationen kennen, die sich bis in den Diskurs der christlichen Konfessionen und den interreligiösen Dialog der Gegenwart auswirken. Die Studierenden können die einzelnen biblischen Schriften des Neuen Testaments hinsichtlich Inhalt, Aufbau und Entstehungsgeschichte rekonstruieren und einordnen.</p> <p>Die Studierenden erkennen den Zusammenhang von geschichtlichem Gewordensein und gegenwärtigen Problemfeldern des innerchristlichen Diskurses. Sie eignen sich Grundkenntnisse über das Christentum hinsichtlich der Ausdifferenzierung in seiner Geschichte und seiner gegenwärtigen Verfasstheit an. Die Studierenden können sich innerhalb des neutestamentlichen Schriftenkanons selbstständig orientieren und Bezüge zwischen den Schriften herstellen.</p> <p>Die Studierenden begreifen Grundzüge der historischen Hermeneutik, indem sie Quellenrekonstruktion und die konstruktiven Anteile historischer Narrationen unterscheiden lernen. Sie erwerben basale Kompetenzen im kritischen Umgang mit historischen Quellen. Die Studierenden lernen Methoden exegetischer Forschung hinsichtlich Datierung und Literar- bzw. Redaktionsgeschichte der biblischen Schriften kennen. Sie gewinnen einen ersten Einblick in die Vielfalt exegetischer Methoden.</p> <p>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse historisch-kritischer Religionsforschung, die sie dazu befähigen, sich mit (übersetzten) Originalquellen der Christentumsgeschichte und unterschiedlichen Forschungspositionen auseinanderzusetzen. Die Studierenden lernen Argumentationsmuster exegetischer Zugänge zur Theologie kennen. Prozesse eigener Urteilsbildung werden angebahnt.</p> <p>Die Gesprächsfähigkeit der Studierenden hinsichtlich unterschiedlicher Konfigurationen des Christlichen in Geschichte und Gegenwart wird ebenso wie die Urteilsbildung hinsichtlich der historisch-kritischen Erforschung der Bibel grundgelegt.</p>
---	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Hausarbeit von 5 Seiten	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)	
Modulnummer	4300140	

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Ausgewählte Aspekte von Religionen				
Modulbezeichnung (englisch)	Selected Aspects of Religions				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	THF/Neues Testament				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Christliche Religion in der Geschichte				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Grundlagen ethischer Entscheidungen im Kontext religiöser Prägungen. Sie erkennen Potentiale und Grenzen ethischen Orientierungswissens in den Religionen. Sie reflektieren das Verhältnis von Religion und Ethik kritisch. Sie erfassen kritisch den Beitrag der Religionen zur Entwicklung von Lebensführungskompetenz. Sie bilden Wahrnehmungsfähigkeit für die in politischen, gesellschaftlichen, kulturellen sowie religiösen Themenfeldern verborgenen ethischen Fragestellungen aus. Sie erfassen neben der positiven Vermittlungskraft von Religionen ihr konstruktives sowie destruktives Konfliktpotential. Sie entwickeln ethische Diskursfähigkeit. Sie können ethische Konsequenzen religionsgeschichtlich gewachsener Diskursformen einschätzen. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen hinsichtlich der antiken Herkunftsgeschichte der jüdisch-christlichen Tradition im Blick auf ihre altorientalischen und antiken kulturellen und religiösen Kontexte.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Portfolio (Bericht/Dokumentation) (4 Wochen Bearbeitungszeit, ca. 15 Seiten)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen Bearbeitungszeit, ca. 30 Seiten)				
Modulnummer	4300130				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Religionsgeschichte						
Modulbezeichnung (englisch)	History of Religions						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	THF/Religionsgeschichte - Religion und Gesellschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Ausgewählte Aspekte von Religionen						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse historischer Religionsforschung, die sie u.a. zur Arbeit in Archiven befähigen. Durch den durchgängigen Bezug zu Ausdrucksformen und Konfliktkonstellationen der Gegenwart werden aber auch Kompetenzen für die Arbeit in interkulturellen Zentren ausgebildet. - Die Urteilsbildung über religiöse Diskurse sowie in Diskursen über Religion gewinnt historische Tiefenschärfe und damit kritisches Potential. Argumente und Problemlagen können auf ihre historischen Wurzeln zurückgeführt und von daher kritisch erschlossen werden. - Anhand des ausgeprägten Textstudiums lernen die Studierenden Grundfragen der Hermeneutik religiöser Texte kennen. Sie lernen den Unterschied von buchstäblichem und symbolischem Verstehen, sie begreifen an konkretem Textmaterial den Unterschied zwischen religiöser Rede und dem Reden über Religion. - Mit dem Einstieg in die Hermeneutik lernen die Studierenden, unterschiedliche Lesarten religiöser Texte zu identifizieren und sich selbst zu verschiedenen – religiösen und nicht-religiösen – Interpretationen dieser Texte in ein kritisches Verhältnis zu setzen. 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Portfolio (Bericht/Dokumentation) (4 Wochen Bearbeitungszeit, ca. 15 Seiten)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)						
Modulnummer	4300180						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vermittlungskompetenz Religion im Kontext				
Modulbezeichnung (englisch)	Communication Skills in Religion in Context				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	THF/Religionspädagogik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Ausgewählte Aspekte von Religionen				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erfassen die religionspädagogischen und –didaktischen Herausforderungen vor dem Hintergrund der Kultur.</p> <p>Sie erschließen exemplarisch kulturelle Erscheinungsformen (bspw. Literatur, Kunst, Film) hermeneutisch und entwickeln religionspädagogische und didaktische Zugriffe.</p> <p>Sie können religiöse Dimensionen kultureller Symbol- und Zeichenwelten erkennen und vielperspektivisch deuten.</p> <p>Sie erwerben religionshermeneutische Kompetenzen vor dem Hintergrund didaktischer Fragestellungen.</p> <p>Sie vertiefen religionspädagogische Wahrnehmungs-, Deutungs-, Sprach- und Handlungsfähigkeit unter der Perspektive von Didaktik und öffentlicher Religionswahrnehmung.</p> <p>Sie absolvieren ein Praktikum, in dem die Vermittlung von religiöser Kommunikation eingeübt oder der Umgang mit theologischen beziehungsweise religionswissenschaftlichen Fragestellungen und Anwendungsbereichen erlernt wird.</p> <p>Im Praktikum können öffentliche Räume, in denen Religion vielfältig kommuniziert wird, erschlossen und hinsichtlich der eigenen Berufsorientierung konkret genutzt werden.</p> <p>Präsentationsformen wie Ausstellungen, Inszenierungen, Erstellen von Portfolios und Vorträge werden im Rahmen von Projekten der Öffentlichkeitsarbeit erprobt.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>1 SWS</td> </tr> </table> <p>Das Seminar wird als Blockseminar angeboten.</p> <p>Praktikum: 3 Wochen</p>	Seminar	1 SWS	Gesamt	1 SWS
Seminar	1 SWS				
Gesamt	1 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (8 Wochen Bearbeitungszeit, 20 Seiten)				
Modulnummer	4300090				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Religion und Ethik
Modulbezeichnung (englisch)	Religion and Ethics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Systematische Theologie
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Vermittlungskompetenz Religion im Kontext und Religionsgeschichte, Ausgewählte Aspekte von Religionen

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Lernziel ist es, Kenntnisse und Kompetenzen im Blick auf die ethisch relevanten Kommunikationspraktiken und Orientierungsleistungen von Religion zu erwerben und das Verhältnis von Religion und Ethik kritisch reflektieren zu können. - Im Vordergrund steht dabei die kritische Reflexion der lebensformrelevanten Kommunikationspraktiken (1.), der Deutungsmachtansprüche und Deutungsleistungen (2.) sowie des Verhältnisses von Begründungsansprüchen und -leistungen (3.). - Neben den kritischen, hermeneutischen und medialen Dimensionen sollen die Studierenden die ethisch orientierenden und gesellschaftlich relevanten Dimensionen von Religion erschließen, um zu verstehen, warum in öffentlichen Debatten Wertediskurse eine signifikante Rolle spielen. - Sie sollen lernen, im Blick auf Debatten um die Deutungsmacht(-ansprüche) von Religion in der Gestaltung öffentlichen Lebens religionsphilosophische Diskurse einzubeziehen. - Sie sollen in der Lage sein, Vermittlungsprozesse von Religion in der Öffentlichkeit wissenschaftlich reflektiert zu beobachten und potentiell daran zu partizipieren. Dazu müssen die Differenzen von Beschreiben und Betreiben exemplarischer Kommunikationsformen eingeübt werden. - Die Studierenden sollen daher religiöse Kommunikation durch kritische Differenzen analysieren können (wie deskriptiv/normativ; Genesis/Geltung; historisch/systematisch; partikular/universal; retrospektiv/prospektiv; labilisierend/stabilisierend), um die Deutungs- und Begründungsmuster selbstständig beurteilen zu können. Sie sollen fähig werden, religionsphilosophische Begriffe und Argumente zur Analyse religiöser Phänomene anzuwenden. - Die Studierenden können die ethischen Konsequenzen religiöser Argumentationsformen beurteilen, um auch deren Konfliktpotenzial zu verstehen. Sie werden zur kritischen Urteilsbildung in diesem Kontext befähigt, indem sie Differenzen unterschiedlicher Orientierungen erheben können und hinsichtlich der vielfältigen Erscheinungsformen von Religion im öffentlichen Raum in systematisch-theologischer Perspektive sprach- und begründungsfähig werden.
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	4 SWS
	Gesamt	4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Hausarbeit von 5 Seiten	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)	
Modulnummer	4300170	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Religion im Kontext
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Bachelor Religion Studies
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Kirchengeschichte
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Lernziele sind die methodisch reflektierte Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Thema der theologischen und religionswissenschaftlichen Religionsforschung, die Fähigkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit sowie zur Findung, Abgrenzung und Ausarbeitung eines Forschungsthemas.</p> <p>Die Studierenden verbreitern ihre Fähigkeit zur selbstständigen Literaturrecherche und Erstellung einer thematischen Bibliographie. Sie sind fähig, den aktuellen Stand des jeweiligen Forschungsgebiets und die Diskussion aktueller wissenschaftlicher Veröffentlichungen zum jeweiligen Thema zu erarbeiten.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, eine wissenschaftliche Untersuchung zu einem Thema der Religionsforschung unter Berücksichtigung von ausgewählten Quellenbeständen und für das Thema relevanter Forschungsliteratur zu konzipieren und umzusetzen.</p> <p>Die Studierenden sind dazu in der Lage, eigenständig und reflexiv religiöse Quellentexte in ihrem religionsgeschichtlichen Kontext unter Einbeziehung der Rezeptions- und Wirkungsgeschichte wissenschaftlich zu interpretieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben erweiterte Kenntnisse von Begriffen, Methoden und Inhalten der Religionsforschung im Kontext der theologischen Disziplinen und der Religionswissenschaft.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsergebnisse und eigene fachwissenschaftliche Positionsnahmen in argumentativ differenzierter, methodisch reflektierter und in Aufbau und Stil überzeugender Form darzustellen.</p>
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>_____</p> <p>Gesamt 0 SWS</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (9 Wochen Bearbeitungszeit, ca. 40 Seiten)
Modulnummer	4300000

Wahlmodule

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Erfolgsfaktoren beruflicher Selbstständigkeit
Modulbezeichnung (englisch)	Factors for Successful Entrepreneurial Activities
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Gründungspädagogik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von unternehmerischem Denken und Handeln und Unternehmensgründungen im Wirtschafts- und Sozialgefüge werden analysiert - Prozessschritte einer Unternehmensgründung sind bekannt <p><u>Wissensvertiefung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf Gründung bezogene Branchenstrukturen und -spezifika können analysiert und bewertet werden - Verständnis und Bedeutung beruflicher Selbstständigkeit als alternative Karrieremöglichkeit wird vermittelt <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Erfolgsfaktoren während des Prozesses einer Unternehmensgründung können anhand von Praxisbeispielen systematisiert und bewertet werden. - es können branchenspezifische Erfolgsfaktoren analysiert und die Bedeutung von jungen bzw. kleinen und mittleren Unternehmen im Wirtschafts- und Sozialgefüge kann eingeordnet werden <p><u>Können (systematische Kompetenzen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung ausgewählter Instrumente empirischer Sozialforschung - Wiedergabe und Verständnis der Kenntnisse praxisnaher Aspekte einer Unternehmensgründung - Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ihr persönliches Leistungsprofil definieren und begreifen die gezielte Erweiterung ihres Kompetenzprofils als grundlegendes Element ihrer persönlichen Entwicklung <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Disputation der Erkenntnisse bezüglich der identifizierten Erfolgsfaktoren beruflicher Selbstständigkeit - Anwenden von Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit - präsentieren und kommunizieren - Arbeiten und Verhandeln im Team - kritische Reflexion der eigenen bzw. der Teamleistung - Entwicklung der Selbst- und Sozialkompetenz

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 6 Wochen (semesterbegleitend) mit Präsentation 20 Minuten)	
Modulnummer	3500180	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Exposure - empirische Religionsforschung
Modulbezeichnung (englisch)	Exposure - Empirical Research into Religion
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Praktische Theologie
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Christliche Religionen in der Geschichte

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Lernziel ist die selbstständige, wissenschaftliche Arbeit nach Methoden der empirischen Religionsforschung und ihre praktische Anwendung in der konkreten Wahrnehmung religiöser Praxis. - Die Studierenden lernen durch unmittelbare Begegnung eine religiöse Praxis bzw. die Praxis einer ausgewählten Religionsgemeinschaft kennen. Sie werden mit den wichtigsten qualitativen und quantitativen Methoden der Religionsforschung sowie den dazugehörigen Theorien vertraut. - Durch teilnehmende Beobachtung "gelebter Religion" lernen die Studierenden, religiöse Praxis religionstheoretisch zu qualifizieren und auf die sie tragenden Motive hin zu untersuchen. - Die Studierenden lernen, sich in einer ggf. fremden religiösen Umgebung zu orientieren. Sie beherrschen die Anwendung grundlegender quantitativer und qualitativer Methoden der Religionsforschung in einem konkreten Praxisfeld. - Die Studierenden gewinnen im Blick auf unterschiedliche Ausdrucksformen religiöser Praxis eine basale Urteilskompetenz. Darüber hinaus beherrschen sie grundlegende Fähigkeiten des Projektmanagements und der Präsentationstechniken. - Die Studierenden sind befähigt zu gemeinschaftlicher wie eigenverantwortlicher Arbeit, ggf. im Rahmen von Projektgruppen.
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Projektveranstaltung	4 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (30 Minuten)

Modulnummer	4300040
-------------	---------

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Ideenfindung und -entwicklung						
Modulbezeichnung (englisch)	Ideas - Mining and Development						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Gründungspädagogik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Teilnahme am Modul „Erfolgsfaktoren beruflicher Selbstständigkeit“						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und Erlernen von Kreativitätstechniken - Bewertung und Analyse von Kreativitätstechniken - Kenntnis von Verfahren/Kriterien für das Screening von (Geschäfts-) Ideen. <p><u>Wissensvertiefung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenkenntnis von Innovationsprozessen - Kenntnisse über Prozessoptimierung <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von Kreativitätstechniken - Einsatz von Methoden und Techniken zur systematischen Entwicklung von Innovation bzw. Prozessoptimierung - Entwicklung von Ideenskizzen sowie Bestimmung der Wirtschaftlichkeit bzw. Marktfähigkeit der Konzeptideen <p><u>Können (systematische Kompetenzen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung, Analyse und Bewertung von Ideen - Analyse von Geschäftsideen (Team, Markt, Konkurrenz, Kunde, Finanzen) bzw. Wertschöpfungsketten <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung von Präsentationstechniken - Arbeiten und Verhandeln im Team 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 10 Wochen (semesterbegleitend) mit Präsentation 10 Minuten)						
Modulnummer	3500190						